



STADTGEMEINDE BADEN

RECHNUNGSABSCHLUSS 2021

1.) <u>Einwohnerzahl:</u>	lt. Registerzählung per 31.10.2011	25.093
	lt. Meldeamt am 31.12.2021	25.858
	Zweitwohnsitze am 31.12.2021	4.656
2.) <u>Gesamtfläche</u>	des Stadtgebietes am 31.12.2021	2.688,69 ha
3.) <u>Gesamtlänge</u>	der Bundesstraßen 13,539 km	
	Landesstraßen 4,472 km	
	Gemeindestraßen <u>125,469 km</u>	143,480 km
4.) <u>Hebesätze für</u>		
4.1) Grundsteuer	für land- und forstwirtschaftlich	
	genutzte Grundstücke (Grundsteuer A)	500 v.H. +)
4.2) Grundsteuer	für Grundstücke des Grund-	
	vermögens (Grundsteuer B)	500 v.H. +)
	+)	der Grundsteuermessbeträge

Inhaltsverzeichnis

(Band II)

	Seite
<u>Hauptbericht</u>	1
<u>Bericht zum Investitionsnachweis</u>	132
<u>Übersicht über die Steuereinnahmen</u>	137
<u>Gegenüberstellung Dienstposten</u>	138
<u>Stadtbilanz</u>	139
<u>Kautionen</u>	140

A n h ä n g e :

Rechnungsabschluss des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Baden	(Anhang 1)
Rechnungsabschluss der Krankenfürsorge	(Anhang 2)
Rechnungsabschluss der Mittelschulgemeinde Baden	(Anhang 3)
Rechnungsabschluss der Sonderschulgemeinde Baden	(Anhang 4)
Rechnungsabschluss der Schule der Polytechnischen Schule	(Anhang 5)

**Hauptbericht zum Rechnungsabschluss
der Stadtgemeinde Baden
für das Jahr 2021**

	Seite
I. Allgemeines	1
II. Die Vermögensbilanz der Stadt per 31. Dezember 2021	2
III. Die Jahresrechnung	18
IV. Der Rechnungsquerschnitt	21
V. Der Personalaufwand	23
VI. Der Pensionsaufwand	25
VII. Erläuterungen nach Verwaltungsgruppen	26
VIII. Der Bericht zum Investitionsnachweis	127
IX. Zusammenfassung	127

I. Allgemeines:

A) Aufbau des Rechnungsabschlusses:

Der Rechnungsabschluss ist gemäß § 83 der NÖ Gemeindeordnung spätestens 3 Monate nach Ablauf des Finanzjahres dem Gemeinderat vorzulegen. Er wurde für das Finanzjahr 2021 aufgrund der Bestimmungen der Verordnung des Bundesministers für Finanzen vom 19. Oktober 2015, BGBl. II Nr. 313/2015 (VRV 2015), in der derzeit geltenden Fassung erstellt. Er besteht daher ab dem Jahr 2020 aus dem **Ergebnishaushalt**, dem **Finanzierungshaushalt** und dem **Vermögenshaushalt**. Letzterer wird ausschließlich im Rahmen des Rechnungsabschlusses dargestellt. Die bis zum Jahr 2019 geltende Aufteilung in ordentlichen und außerordentlichen Voranschlag entfällt gänzlich, jedoch erfolgt ab dem Jahr 2020 erstmals die gesonderte Darstellung bestimmter Vorhaben in einem **Investitionsnachweis**.

Die Gliederung des Rechnungsabschlusses entspricht in formaler Hinsicht dem Aufbau des Voranschlages.

Seit 1. Jänner 1982 wird die gesamte Finanzbuchhaltung der Stadt über die EDV-Anlage abgewickelt. Die Organisation und die Programmierung erfolgte zunächst durch das eigene EDV-Personal im Jahre 1981 und wurde in den Folgejahren laufend weiterentwickelt. Im Jahr 2010 erfolgte eine Umstellung auf K.I.M.-Rechnungswesen und im Jahr 2020 schließlich auf k5 Finanzmanagement.

Das Rechnungswesen der Stadtgemeinde Baden wird nach den Grundsätzen der kommunalen Buchführung nach den Vorgaben der VRV 2015 sowie landesrechtlichen Bestimmungen geführt.

Im Hinblick auf die zahlreichen zu erstellenden Beilagen und umfangreiche Dokumentation wird der Rechnungsabschluss weiterhin, wie schon **seit dem Jahre 1982, in 2 Bänden** vorgelegt.

In Band I wurden sämtliche gesetzlich vorgeschriebenen Bestandteile samt Beilagen und Anlagen zusammengefasst. Band II umfasst den Großteil der Erläuterungen, Berichte und Dokumentationen sowie den Bericht zum Investitionsnachweis.

B) Voranschlag 2021:

Die Grundlage für die Gebarung des Finanzjahres 2021 bildeten der vom Gemeinderat in der Sitzung vom 17. November 2020 beschlossene Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag sowie der Nachweis der Investitionstätigkeit, welcher (abgesehen von Rücklagenentnahmen) Teil des Finanzierungsvoranschlages ist. Für das Berichtsjahr musste daher eine Jahresrechnung für den Ergebnis- und Finanzierungshaushalt sowie für den Nachweis der Investitionstätigkeit erstellt werden. Der Ergebnisvoranschlag war mit Erträgen und Aufwendungen von € 89.479.100,-- für das Jahr 2021 ausgeglichen. Für den Finanzierungsvoranschlag waren Einzahlungen von € 87.147.000,-- und Auszahlungen von € 91.184.700,-- veranschlagt.

Der Nachweis der Investitionstätigkeit beinhaltet Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 7.337.000,--.

Der Gemeinderat hat im Laufe des Berichtsjahres über die veranschlagten Beträge hinausgehende Maßnahmen in Form von über- und außerplanmäßigen Ausgaben genehmigt.

II. Bilanz (Vermögenshaushalt)
per 31. Dezember 2021

AKTIVA		Code	Endbestand 31.12.2020	Endbestand 31.12.2021	Veränderung
A	Langfristiges Vermögen	10	208.131.949,56	208.783.550,53	651.600,97
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	101	58.231,57	45.893,00	-12.338,57
A.II	Sachanlagen	102	170.742.542,18	171.403.946,10	661.403,92
A.II.1	Grundstücke, Grundstückseinrichtungen und Infrastruktur	1021	109.531.099,84	109.430.079,66	-101.020,18
A.II.2	Gebäude und Bauten	1022	21.367.183,49	20.547.171,07	-820.012,42
A.II.3	Wasser- und Abwasserbauten und -anlagen	1023	24.288.720,49	23.788.314,16	-500.406,33
A.II.4	Sonderanlagen	1024	8.631.696,29	8.808.583,91	176.887,62
A.II.5	Technische Anlagen, Fahrzeuge und Maschinen	1025	3.455.112,55	4.297.785,95	842.673,40
A.II.6	Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1026	2.011.990,23	2.061.726,80	49.736,57
A.II.7	Kulturgüter	1027	886.155,78	880.143,60	-6.012,18
A.II.8	Geleistete Anzahlungen für Anlagen und Anlagen in Bau	1028	570.583,51	1.590.140,95	1.019.557,44
A.III	Aktive Finanzinstrumente/Langfristiges Finanzvermögen	103	0,00	0,00	0,00
A.III.1	Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinstrumente	1031	0,00	0,00	0,00
A.III.2	Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	1032	0,00	0,00	0,00
A.III.3	Partizipations- und Hybridkapital	1033	0,00	0,00	0,00
A.III.4	Derivative Finanzinstrumente ohne Grundgeschäft	1034	0,00	0,00	0,00
A.IV	Beteiligungen	104	37.226.323,39	37.292.617,61	66.294,22
A.IV.1	Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	1041	32.560.246,39	32.610.216,86	49.970,47
A.IV.2	Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1042	4.621.626,16	4.637.949,91	16.323,75
A.IV.3	Sonstige Beteiligungen	1043	44.450,84	44.450,84	0,00
A.IV.4	Verwaltete Einrichtungen, die der Kontrolle unterliegen	1044	0,00	0,00	0,00
A.V	Langfristige Forderungen	106	104.852,42	41.093,82	-63.758,60
A.V.1	Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1061	0,00	0,00	0,00
A.V.2	Langfristige Forderungen aus gewährten Darlehen	1062	81.472,42	16.938,82	-64.533,60
A.V.3	Sonstige langfristige Forderungen	1063	23.380,00	24.155,00	775,00

AKTIVA		Code	Endbestand 31.12.2020	Endbestand 31.12.2021	Veränderung
B	Kurzfristiges Vermögen	11	15.314.191,94	18.539.008,24	3.224.816,30
B.I	Kurzfristige Forderungen	113	3.309.876,66	4.036.338,43	726.461,77
B.I.1	Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1131	1.083.571,82	985.218,22	-98.353,60
B.I.2	Kurzfristige Forderungen aus Abgaben	1132	499.854,25	337.803,53	-162.050,72
B.I.3	Sonstige kurzfristige Forderungen	1133	0,00	0,00	0,00
B.I.4	Sonstige kurzfristige Forderungen (nicht voranschlagswirksame Gebarung)	1134	1.726.450,59	2.713.316,68	986.866,09
B.II	Vorräte	114	952.064,98	920.071,50	-31.993,48
B.II.1	Vorräte	1141	952.064,98	920.071,50	-31.993,48
B.II.2	Gegebene Anzahlungen auf Vorräte	1142	0,00	0,00	0,00
B.III	Liquide Mittel	115	11.052.250,30	13.582.598,31	2.530.348,01
B.III.1	Kassa, Bankguthaben, Schecks	1151	4.982.995,09	2.295.960,17	-2.687.034,92
B.III.2	Zahlungsmittelreserven	1152	6.069.255,21	11.286.638,14	5.217.382,93
B.IV	Aktive Finanzinstrumente/Kurzfristiges Finanzvermögen	116	0,00	0,00	0,00
B.IV.1	Aktive Finanzinstrumente/Kurzfristiges Finanzvermögen	1160	0,00	0,00	0,00
B.V	Aktive Rechnungsabgrenzung	117	0,00	0,00	0,00
B.V.1	Aktive Rechnungsabgrenzung	1170	0,00	0,00	0,00
Summe Aktiva (10 + 11)			223.446.141,50	227.322.558,77	3.876.417,27

PASSIVA		Code	Endbestand 31.12.2020	Endbestand 31.12.2021	Veränderung
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	12	184.021.517,70	186.751.814,67	2.730.296,97
C.I	Saldo der Eröffnungsbilanz	121	175.808.411,26	175.808.411,26	0,00
C.I.1	Saldo der Eröffnungsbilanz	1210	175.808.411,26	175.808.411,26	0,00
C.II	Kumuliertes Nettoergebnis	122	-2.855.373,18	-2.857.741,41	-2.368,23
C.II.1	Kumuliertes Nettoergebnis	1220	-2.855.373,18	-2.857.741,41	-2.368,23
C.III	Haushaltsrücklagen	123	11.068.479,62	13.630.997,22	2.562.517,60
C.III.1	Haushaltsrücklagen	1230	11.068.479,62	13.630.997,22	2.562.517,60
C.IV	Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	124	0,00	170.147,60	170.147,60
C.IV.1	Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	1240	0,00	170.147,60	170.147,60
C.V	Fremdwährungsumrechnungsrücklagen	125	0,00	0,00	0,00
C.V.1	Fremdwährungsumrechnungsrücklagen	1250	0,00	0,00	0,00
D	Sonderposten Investitionszuschüsse (Kapitaltransfers)	13	10.659.703,29	12.492.823,69	1.833.120,40
D.I	Investitionszuschüsse	131	10.659.703,29	12.492.823,69	1.833.120,40
D.I.1	Investitionszuschüsse von Trägern öffentlichen Rechts	1311	1.724.103,18	3.312.113,71	1.588.010,53
D.I.2	Investitionszuschüsse von Beteiligungen	1312	0,00	0,00	0,00
D.I.3	Investitionszuschüsse von übrigen	1313	8.935.600,11	9.180.709,98	245.109,87
E	Langfristige Fremdmittel	14	22.375.665,31	22.697.243,31	321.578,00
E.I	Langfristige Finanzschulden, netto	141	12.898.344,84	12.700.521,63	-197.823,21
E.I.1	Langfristige Finanzschulden	1411	12.898.344,84	12.700.521,63	-197.823,21
E.I.2	Langfristige Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft (-)	1412	0,00	0,00	0,00
E.I.3	Langfristige Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft	1413	0,00	0,00	0,00
E.II	Langfristige Verbindlichkeiten	142	0,00	0,00	0,00
E.II.1	Langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1421	0,00	0,00	0,00
E.II.2	Leasingverbindlichkeiten	1422	0,00	0,00	0,00
E.II.3	Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1423	0,00	0,00	0,00

PASSIVA		Code	Endbestand 31.12.2020	Endbestand 31.12.2021	Veränderung
E.III	Langfristige Rückstellungen	143	9.477.320,47	9.996.721,68	519.401,21
E.III.1	Rückstellungen für Abfertigungen	1431	4.322.896,33	4.427.861,39	104.965,06
E.III.2	Rückstellungen für Jubiläumswendungen	1432	3.132.229,67	3.292.277,81	160.048,14
E.III.3	Rückstellungen für Haftungen	1433	0,00	0,00	0,00
E.III.4	Rückstellungen für Sanierungen von Altlasten	1434	0,00	0,00	0,00
E.III.5	Rückstellungen für Pensionen	1435	0,00	0,00	0,00
E.III.6	Sonstige langfristige Rückstellungen	1436	2.022.194,47	2.276.582,48	254.388,01
F	Kurzfristige Fremdmittel	15	6.389.255,20	5.380.677,10	-1.008.578,10
F.I	Kurzfristige Finanzschulden, netto	151	0,00	0,00	0,00
F.I.1	Kurzfristige Finanzschulden	1511	0,00	0,00	0,00
F.I.2	Kurzfristige Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft (-)	1512	0,00	0,00	0,00
F.I.3	Kurzfristige Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft	1513	0,00	0,00	0,00
F.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	152	2.589.115,69	2.072.921,81	-516.193,88
F.II.1	Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1521	476.256,18	566.352,41	90.096,23
F.II.2	Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Abgaben	1522	0,00	0,00	0,00
F.II.3	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1523	0,00	0,00	0,00
F.II.4	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten (nicht voranschlagswirksame Gebarung)	1524	2.112.859,51	1.506.569,40	-606.290,11
F.III	Kurzfristige Rückstellungen	153	3.712.945,51	3.307.755,29	-405.190,22
F.III.1	Rückstellungen für Prozesskosten	1531	20.000,00	0,00	-20.000,00
F.III.2	Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	1532	2.277.795,96	1.770.471,29	-507.324,67
F.III.3	Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube	1533	1.415.149,55	1.537.284,00	122.134,45
F.III.4	Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1534	0,00	0,00	0,00
F.IV	Passive Rechnungsabgrenzung	154	87.194,00	0,00	-87.194,00
F.IV.1	Passive Rechnungsabgrenzung	1540	87.194,00	0,00	-87.194,00
Summe Passiva (12 + 13 + 14 + 15)			223.446.141,50	227.322.558,77	3.876.417,27

Die vorstehende Aufgliederung der Aktiven und Passiven des Vermögenshaushaltes stellt die Bilanz der Stadtgemeinde Baden dar.

Sie entspricht inhaltlich zum Teil der bis zum Rechnungsabschluss 2019 dargestellten „Zentralbilanz“, jedoch unter Berücksichtigung der Ansatz- und Bewertungsmethoden gemäß VRV 2015.

Als **Stichtag zur Erstellung des Rechnungsabschlusses** („Werterhellungszeitraum“) hat der Gemeinderat mit Beschluss vom 23. März 2021 den **15. Jänner**, welcher dem jeweiligen Rechnungsabschlussstichtag (31.12.) folgt, festgelegt.

Gemäß § 69 NÖ Gemeindeordnung ist die Stadt verpflichtet, das Gemeindevermögen möglichst ohne Beeinträchtigung der Substanz zu erhalten und entsprechend seiner Zweckbestimmung nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu verwalten, wobei beim ertragsfähigen Vermögen der größte dauernde Nutzen gezogen werden soll.

Nach der Bilanzaufstellung sind die Aktiven im Berichtsjahr um € 3.876.417,27 (1,7 %) gestiegen und die Passiven (ohne Saldo der Eröffnungsbilanz, kumuliertes Nettoergebnis und Rücklagen) um € 1.146.120,30 (2,9 %) gestiegen. Das Nettovermögen der Stadt (Saldo der Eröffnungsbilanz, kumuliertes Nettoergebnis und Rücklagen) hat sich um € 2.730.296,97 (1,5 %) erhöht.

Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz:

AKTIVA:

A.I) u. A.II) Anlagevermögen der Hoheitsverwaltung, Betriebe und betriebsähnlichen Einrichtungen (Immaterielle Vermögenswerte & Sachanlagen):

Das Anlagevermögen betrug am 31. Dezember 2021	€	171.449.839,10
gegenüber € 170.800.773,75 am Beginn des Jahres;		
es hat sich somit um € 649.065,35 oder 0,4 % erhöht.		

Eine Aufgliederung mit prozentuellem Anteil jeder Anlageart an der Gesamtsumme dieser Vermögenswerte zeigt folgendes Bild:

	€	%
Immaterielle Vermögenswerte	45.893,00	0,03
Grundstücke, Grundstückseinrichtungen und Infrastruktur	109.430.079,66	63,83
Gebäude und Bauten	20.547.171,07	11,98
Wasser- und Abwasserbauten und -anlagen	23.788.314,16	13,87
Sonderanlagen	8.808.583,91	5,14
Technische Anlagen, Fahrzeuge und Maschinen	4.297.785,95	2,51
Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.061.726,80	1,20
Kulturgüter	880.143,60	0,51
Geleistete Anzahlungen für Anlagen und Anlagen in Bau	1.590.140,95	0,93
	<hr/>	
	171.449.839,10	100,00
	<hr/>	

A.IV) Beteiligungen:

Eine Aufgliederung ist der Beilage 6 j zu entnehmen.

A.V) Langfristige Forderungen (siehe auch Beilage „Nachweis Kundenforderungen“):

Der Stand der langfristigen Forderungen ist im Berichtsjahr von € 104.852,42 um € 63.758,60 auf € 41.093,82 gesunken.

A.V.2) Die darin enthaltenen langfristigen Forderungen aus gewährten Darlehen in Höhe von € 16.938,82 setzen sich wie folgt zusammen:

a) Wohnbauförderungsdarlehen:

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 19. Februar 1965, letztmals abgeändert mit Beschluss vom 8. Mai 2001, Bestimmungen über die Bewilligung von Wohnbauförderungsdarlehen durch die Stadtgemeinde Baden beschlossen. In den Jahren 1965 bis einschließlich 2019 wurden in Ausführung dieser Bestimmungen unverzinsliche, innerhalb von 10 Jahren rückzahlbare Darlehen von € 497.021,48 ausbezahlt. Der Buchstand dieser Förderungsdarlehen betrug am 31. Dezember 2021 € 1.320,--.

b) Darlehen zur Sanierung von Altbauwohnungen:

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 25. April 1974, letztmals abgeändert mit Beschluss vom 8. Mai 2001, „Richtlinien für die Gewährung von Förderungsdarlehen zur Sanierung von Altbauwohnungen“ beschlossen. Seit dem Jahr 1974 wurden aufgrund dieser Bestimmungen Darlehen von insgesamt € 25.980,54 ausbezahlt, wovon am Ende des Berichtsjahres keine mehr aushafteten.

c) Sonstige Wohnbauförderungsdarlehen:

Zur Förderung der Wohnhausanlage in der Vöslauerstraße hat die gemeinnützige Wohnungsgesellschaft „Familienhilfe“ im Jahr 1974 ein unverzinsliches Darlehen erhalten.

Am Ende des Berichtsjahres bestand einschließlich der zugerechneten Zinsen für die bisher geleisteten Annuitätsraten eine Forderung von € 15.618,82. Diesbezüglich wird auch auf die Ausführungen zum UA 480 verwiesen.

d) Sonstige Darlehenshingaben:

Diese betreffen ein Darlehen mit einem Restbetrag von € 327.100,43, welches die Badener Bäderbetriebsgesellschaft m.b.H. belastet, für welches eine Wertberichtigung in gleicher Höhe eingestellt wurde.

Die sonstigen langfristigen Forderungen haben sich im Berichtsjahr von € 23.380,-- um € 775,-- auf € 24.155,-- erhöht.

A.V.3. Die ausgewiesenen sonstigen, langfristigen Forderungen setzen sich daher wie folgt zusammen:

a) Bezugsvorschüsse:

Der Stand der Bezugsvorschüsse an Bedienstete ist im Berichtsjahr von € 23.380,-- auf € 24.155,-- erhöht.

b) Forderungen an den NÖKAS und das Land NÖ (anteilige „KRAZAF-Lücke“):

Ab 1. Jänner 1997 hat in Österreich die leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung (**LKF**) die bisherige Finanzierungsart (nach Pflorgetagen etc.) abgelöst. Aus diesem Grund **ist** der sog. **KRAZAF mit 31.12.1996 ausgelaufen** und werden alle Zuschüsse ab 1997 vom NÖ Gesundheitsfonds (NÖGUS) geleistet.

Aus diesem Grund wurden die Rechtsträger der NÖ Krankenanstalten mit Schreiben des NÖ Krankenanstaltensprengels (NÖKAS) vom 25.11.1996 (Zl.NÖKAS-80/II-3/9-96) aufgefordert, die Zahlungen des **KRAZAF** betreffend das Jahr 1996 nicht für 1995, sondern für 1996 heranzuziehen und den **vorläufigen Zuschuss für 1995 als offene Forderung auszuweisen**.

Dieser Aufforderung wurde seitens der Stadtgemeinde Baden im Zuge der Erstellung des Rechnungsabschlusses 1996 für das Krankenhaus Rechnung getragen und der vom **NÖKAS** vorläufig berechnete Betrag von **€ 5.961.603,89 sollmäßig vorgeschrieben und in der Zentralbilanz 1996 als offene Forderung ausgewiesen**. Im Zuge der Endabrechnung für die Jahre 1995 und 1996 musste der v.a. Betrag im Jahr **1997** um € 606.437,80 verringert werden, sodass nur mehr **€ 5.355.166,09 als offene Forderung aufschienen**.

Im Jahr 2016 erging jedoch ein **klagsabweisendes Urteil des Obersten Gerichtshofes** zur KRAZAF-Lücke, OGH 14.6.2016, 3 Ob 251/15f. In diesem Urteil ging der OGH davon aus, dass eine Änderung der Widmung der im Jahr 1996 (und 1997) erfolgten Zahlungen für das Jahr 1995 unwirksam war und ein für das Jahr 1996 eingebrachter Antrag auf Auszahlung aufgrund einer Präklusivfrist verspätet erfolgte.

Zur Frage der Unwirksamkeit der Umwidmung führt der OGH in seiner Entscheidung vom 14.6.2016 (vgl. Seite 18) aus, dass die privatrechtliche Vereinbarung (LKF Vereinbarung über die Durchführung eines Modellversuchs) eine Änderung der Widmung nicht bewirken konnte, da das KRAZAF-Gesetz 1991 keine Bestimmung enthält, wonach (privatrechtliche) Vereinbarungen zwischen den Krankenanstalenträgern, dem Hauptverband, dem Bundesminister und dem KRAZAF die gesetzlichen Anordnungen des KRAZAF-Gesetzes abändern können.

Damit blieb die privatrechtlich getroffene Vereinbarung in der LKF Vereinbarung zur Widmung der Zahlung für das Jahr 1996 letztlich wirkungslos und erfolgte die Zahlung des KRAZAF daher nach Ansicht des OGH für das Betriebsjahr 1995, sodass für das Jahr 1995 keine Lücke besteht und hinsichtlich einer eventuell **dem Jahr 1996 zuzuordnenden Lücke** der erst im Zuge des Verfahrens gestellte Antrag aufgrund einer bestehenden Präklusivfrist verspätet erfolgte.

Darüber hinaus wurden aufgrund des im Juni 2016 in Kraft getretenen **KRAZAF-Abwicklungsgesetzes** alle Forderungen gegenüber dem KRAZAF, sofern sie nicht zum 29.2.2016 gerichtsanhängig waren (das war bezüglich der KRAZAF-Lücke nur die geltend gemachte Teilforderung der Stadtgemeinde Hainburg), für erloschen erklärt.

Aufgrund dieser Umstände ist somit davon auszugehen, dass die Forderung gegenüber dem Bund/KRAZAF nicht zu recht besteht bzw. nicht einbringlich ist und wäre daher der seinerzeitige Betriebsabgang nach den seinerzeit geltenden Bestimmungen des NÖ KAG neu aufzurollen und um die Höhe der ursprünglichen Forderung von € 5.355.166,09 höher auszuweisen. Entsprechend wären die daraus resultierenden endgültigen Finanzierungsanteile des Landes NÖ und des NÖKAS höher und besteht daher nach Ansicht der Stadtgemeinde Baden diesbezüglich eine Forderung der Stadt gegenüber dem Land NÖ in Höhe von € 2.142.066,44 und dem NÖKAS in Höhe von € 2.040.436,09. Da eine endgültige rechtliche Klärung derzeit jedoch noch aussteht, wurde für beide Forderungen in identischer Höhe eine **Wertberichtigung** eingestellt.

c) Immobilien Baden GesmbH & Co KG:

Zur Optimierung der Liegenschafts- bzw. Gebäudeverwaltung der Stadtgemeinde Baden wurde mit Beschluss des Gemeinderates vom 19.9.2006 die Immobilien Baden GesmbH & Co KG gegründet. Am 6. November 2007 beschloss der Gemeinderat die entgeltliche Übertragung der Wohn- und Geschäftsgebäude an diese Gesellschaft. Gemäß dem Kaufvertrag hat die Abstattung des Verkaufspreises in mehreren Teilbeträgen zu erfolgen. Im Berichtsjahr konnte ein Betrag von € --,-- (Gegenrechnung mit der Verlustabdeckung) vereinnahmt werden, wodurch die Restforderung der Stadtgemeinde Baden einen Wert von € 15.496.080,13 beträgt und in gleicher Höhe ausgewiesen ist. Da die weitere Abstattung aufgrund der Gebarung dieser Gesellschaft als unsicher zu bezeichnen ist, wurde eine Wertberichtigung in gleicher Höhe eingestellt. Der Ausweis der Forderungen im Vermögenshaushalt erfolgt jeweils netto, d.h. abzüglich der eingestellten Wertberichtigungen, wodurch die Forderungshöhe im Vermögenshaushalt nicht unmittelbar ersichtlich ist.

B.I) Kurzfristige Forderungen:

Die kurzfristigen Forderungen haben sich im Berichtsjahr von € 3.309.876,66 um € 726.461,77 auf € 4.036.338,43 erhöht und setzen sich wie folgt zusammen:

Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	€ 2.908.175,34
Einzelwertberichtigungen zu kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	€ -1.134.904,12
Pauschalwertberichtigungen zu kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	€ -788.053,00
	<u>€ 985.218,22</u>

Die Einzelwertberichtigungen in der Höhe von € 1.134.904,12 betreffen Forderungen an die Badener Bäderbetriebsgesellschaft mbH sowie Schadenersatzforderungen. Der pauschalwertberichtigte Betrag von € 788.053,-- betrifft zeitlich zum Teil weit zurückreichende Forderungen der städtischen Bestattung, deren Einbringlichkeit zweifelhaft ist.

Forderungen aus Abgaben	€ 713.336,10
Pauschalwertberichtigungen zu kurzfristigen Forderungen aus Abgaben	€ -375.532,57
	<u>€ 337.803,53</u>

Der pauschalwertberichtigte Betrag von € 375.532,57 betrifft diverse Gemeindeabgaben (UA 920), gemeinschaftliche Landesabgaben (UA 921) sowie Gebühren der Bereiche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung (UA 850 und UA 851).

Kautionen (nicht voranschlagswirksame Gebarung)	€ 159.858,00
Sonstige für Dritte geleistete Vorschüsse (nicht voranschlagswirksame Gebarung)	€ 459.478,31
Sonstige kurzfristige Forderungen (nicht voranschlagswirksame Gebarung)	€ 2.093.980,37
	<u>€ 2.713.316,68</u>

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen in Höhe von € 2.093.980,37 betreffen hauptsächlich die bis zum Bilanzstichtag geleisteten Akontozahlungen für den voraussichtlichen Jahresverlust der Badener Bäderbetriebsgesellschaft mbH aufgrund des Verlustabdeckungsvertrages sowie diverse sonstige kurzfristige Forderungen.

B.II) Vorräte:

Die Vorräte haben sich im Berichtsjahr von € 952.064,98 um € 31.993,48 auf € 920.071,50 vermindert und setzen sich wie folgt zusammen:

Handelswaren - Ehrungen und Auszeichnungen	€	6.127,20
Handelswaren - Ausstellungszentrum Kaiserhaus	€	899,56
Handelswaren - Beethovenhaus	€	48.831,43
Handelswaren - Jugendwohlfahrt	€	4.860,80
Handelswaren - Wasserwerk	€	727.651,60
Handelswaren - Bestattung	€	79.696,28
Roh-, Hilfs- und Baustoffe - Stadtgarten	€	0,00
Betriebsstoffe - Straßenreinigung	€	27.371,93
Betriebsstoffe - Wasserwerk	€	5.932,14
Sonstige Verbrauchsgüter - Einrichtungen und Maßnahmen lt. STVO	€	11.015,39
Sonstige Verbrauchsgüter - Öffentliche Beleuchtung	€	7.685,17
	€	<u>920.071,50</u>

B.III) Liquide Mittel:

Die liquiden Mittel haben sich im Berichtsjahr von € 11.052.250,30 um € 2.530.348,01 auf € 13.582.598,31 erhöht und gliedern sich auf wie folgt:

Die Kassen- und Bankguthaben in laufender Rechnung betragen am Ende des Berichtsjahres € 2.295.960,17 gegenüber € 4.982.995,09 am Beginn des Jahres, wobei die Verminderung um € 2.687.034,92 auf Umschichtungen auf ein Sparbuch (Zahlungsmittelreserven) bedingt ist.

Der Stand der Spareinlagen und sonstigen Veranlagungen ist im Laufe des Berichtsjahres von € 6.069.255,21 um € 5.217.382,93 auf € 11.286.638,14 gestiegen. Diese Guthaben sind ausschließlich zur Rücklagendeckung bestimmt. Sie sind so veranlagt, dass eine höchstmögliche Verzinsung, **jedoch bei größtenteils kurzfristiger Inanspruchnahme**, gewährleistet ist.

PASSIVA:

C) Nettovermögen:

Das Nettovermögen hat sich im Berichtsjahr von € 184.021.517,70 um € 2.730.296,97 auf € 186.751.814,67 erhöht. Es setzt sich folgendermaßen zusammen:

C.I) Saldo der Eröffnungsbilanz	€	175.808.411,26
C.II) Kumuliertes Nettoergebnis	€	-2.857.741,41
C.III) Haushaltsrücklagen	€	13.630.997,22
C.IV) Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	€	170.147,60
	€	<u>186.751.814,67</u>

C.I) Saldo der Eröffnungsbilanz:

Der Saldo der Eröffnungsbilanz in Höhe von € 175.808.411,26 ergibt sich nach Abzug der anderen Passiva von der Bilanzsumme der vom Gemeinderat am 23. März 2021 beschlossenen Eröffnungsbilanz per 1.1.2020, welche unter Beachtung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung 1973 und der VRV 2015 bzw. auf Grundlage der in der Beilage 2 zu diesem Beschluss angeführten Bewertungsmethoden erstellt wurde.

C.II) Kumuliertes Nettoergebnis:

Das kumulierte Nettoergebnis hat sich im Berichtsjahr von € - 2.855.373,18 um € 2.368,23 auf € - 2.857.741,41 vermindert. Es handelt sich dabei um den in der Ergebnisrechnung ausgewiesenen Fehlbetrag des Jahres 2021, welcher nicht mit Rücklagen ausgeglichen wurde, sondern in der Bilanz im Sinne eines Verlustvortrages ausgewiesen wurde.

C.III) Haushaltsrücklagen:

Der buchmäßige Rücklagenstand (ohne Reservefonds Krankenfürsorge) vom 1. Jänner 2021 im Betrage von	€	11.068.479,62
ist nach Entnahmen von	€	5.994.459,78
und Zuführungen von	€	8.556.977,38
mit	€	<u>13.630.997,22</u>

am Ende des Berichtsjahres.

Die ausgewiesenen Rücklagenentnahmen waren größtenteils im Voranschlag 2021 vorgesehen oder wurden vom Gemeinderat im Laufe des Berichtsjahres genehmigt. Die Rücklagenentnahmen und –zuführungen sind jedoch nur im Ergebnishaushalt wirksam.

Vom ausgewiesenen Rücklagenstand waren am 31. Dezember 2021 **jedoch nur** € 11.286.638,14 (82,8 %) durch Spareinlagen und sonstige Veranlagungen **gedeckt**. Der Rest von € 2.344.359,08 findet **zum Teil** im Bestand der Girokonten sowie in den kurzfristigen Forderungen seine Deckung. Unter Einbeziehung der Girokonten errechnet sich eine Deckung des Rücklagenstandes mit liquiden Mitteln zu 99,6 %. Die zum Bilanzstichtag bestehenden Rücklagen können daher größtenteils als „finanzwirksam“ i.S.d. § 7 NÖ Gemeindehaushaltsverordnung gewertet werden.

Auf den Nachweis über Haushaltsrücklagen und Zahlungsmittelreserven (Anlage 6 b) sowie die Erläuterungen bei den entsprechenden Unterabschnitten wird verwiesen.

C.IV) Neubewertungsrücklagen:

Die Neubewertungsrücklagen betreffen unter anderem die Beteiligungen. Im Berichtsjahr wurden Neubewertungsrücklagen in Höhe von € 170.147,60 gebildet, welche auf den Jahresabschlüssen der Beteiligungen des Vorjahres (siehe Aktivseite) basieren.

D.I) Investitionszuschüsse:

Die auf der Passivseite ausgewiesenen Investitionszuschüsse erhöhten sich von € 10.659.703,29 um € 1.833.120,40 auf € 12.492.823,69 und setzen sich wie folgt zusammen:

D.I.1) Investitionszuschüsse von Trägern öffentlichen Rechts	€	3.312.113,71
D.I.3) Investitionszuschüsse von übrigen	€	9.180.709,98
		<hr/>
	€	12.492.823,69
		<hr/>

Bei den Investitionszuschüssen von Trägern öffentlichen Rechts in Höhe von € 3.312.113,71 handelt es sich um Kapitaltransferzahlungen (Förderungen), die einzelnen Gütern des Anlagevermögens zugeordnet wurden und spiegelbildlich zu der jeweils vorgenommenen linearen Abschreibung ertragswirksam aufgelöst werden.

Diese gliedern sich wie folgt:

Kapitaltransfers von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	€	1.279.505,35
Kapitaltransfers von Ländern, Landesfonds und Landeskammern	€	2.011.819,94
Kapitaltransfers von Gemeinden, Gemeindeverbänden und Gemeindefonds	€	8.788,42
Kapitaltransfers von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechts und Sozialversicherungsträgern	€	12.000,00
	€	<hr/>
	€	3.312.113,71
		<hr/>

Die übrigen Investitionszuschüsse in Höhe von € 9.180.709,98 betreffen Kanaleinmündungsabgaben, Wasseranschlussabgaben sowie deren Ergänzungsabgaben, welche aufgrund der haushaltsrechtlichen Bestimmungen ebenfalls zu passivieren sind und entsprechend der Nutzungsdauer der entsprechenden Anlagegüterkategorie ertragswirksam aufgelöst werden.

E.1) Langfristige Finanzschulden:

Finanzschulden der Stadt:

Der Schuldenstand der Stadtgemeinde Baden betrug		
am 1. Jänner 2021	€	12.898.344,84
im Laufe des Finanzjahres wurden aufgrund der		
Tilgungspläne	€	1.053.714,36
zurückbezahlt und Darlehen im Ausmaße von	€	855.891,15
zugezählt.		
		<hr/>
Der Schuldenstand am 31. Dezember 2021 beträgt		
somit	€	12.700.521,63

Die Darlehenszugänge betreffen:

Zuzahlungsbetrag	Darlehensgeber	Darlehenszweck zur teilweisen Finanzierung für	Beschluss d. Gemeinderates/Stadtrates vom
3.124,35	NO Wasserwirtschaftsfonds	Kläranlage, BA 10	23. März 2004
203,13	NO Wasserwirtschaftsfonds	Kanalbau, BA 12	2. Mai 2006
433,43	NO Wasserwirtschaftsfonds	Kanalbau, BA 13	29. September 2009
395,66	NO Wasserwirtschaftsfonds	Wasserwerk, BA 03	22. September 2008
701,79	NO Wasserwirtschaftsfonds	Wasserwerk, BA 04	22. Juni 2010
135,28	NO Wasserwirtschaftsfonds	Wasserwerk, BA 06	24. März 2015
120,05	NO Wasserwirtschaftsfonds	Wasserwerk, BA 09	29. September 2015
210,88	NO Wasserwirtschaftsfonds	Kanalbau, BA 15	29. September 2015
222,50	NO Wasserwirtschaftsfonds	Kanalbau, BA 16	29. September 2015
123,16	NO Wasserwirtschaftsfonds	Wasserwerk, BA 07	29. September 2015
220,92	NÖ Wasserwirtschaftsfonds	Wasserwerk, BA 10	17. Mai 2016
400.000,00	BAWAG PSK	Wasserwerk	14. Dezember 2021
450.000,00	BAWAG PSK	Abwasserbeseitigung	14. Dezember 2021

Alle übrigen Details zu den im Berichtsjahr getätigten und insgesamt bestehenden **Finanzgeschäften gem. § 84 NÖ Gemeindeordnung 1973** werden in folgenden Beilagen zum Rechnungsabschluss nachgewiesen:

- 1.) Gesamter Darlehensbestand: Einzelnachweis über Finanzschulden und Schuldendienst (Anlage 6 c)
- 2.) Beteiligungen: Nachweis über unmittelbare Beteiligungen der Gebietskörperschaft (Anlage 6 j)
- 3.) Geldbestand auf Girokonten: Nachweis der liquiden Mittel (Kassenbestand)
- 4.) Spareinlagen und sonstige Veranlagungen: Nachweis der liquiden Mittel (Kassenbestand)

Haftungen der Stadt:

Aus der Beilage „Haftungsnachweis“ (Anlage 6 r) ist ersichtlich, dass die Stadtgemeinde Baden Bürgschaftshaftungen bzw. Garantien für Darlehensbeträge im Ausmaße von € 59.266.161,48 übernommen hat, wovon am Bilanzstichtag Darlehensreste von € 50.676.624,57 unbeglichen waren. Die Übernahme dieser Haftungen erfolgte in den Vorjahren u.a. zur Erreichung günstiger Finanzierungsbedingungen für die Immobilien Baden GmbH & Co KG und für kurörtliche Bedürfnisse zur Erreichung eines besseren Angebotes für Kur- und Fremdenverkehrsgäste. Diese Bürgschaften bzw. Garantien werden nicht bilanziert und sind daher nicht Gegenstand der Vermögensrechnung.

E.III) Langfristige Rückstellungen:

Die langfristigen Rückstellungen haben sich im Berichtsjahr von € 9.477.320,47 um € 519.401,21 auf € 9.996.721,68 erhöht.

Die Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumswendungen wurden finanzmathematisch nach dem Anwartschaftsverfahren berechnet. Die sonstigen langfristigen Rückstellungen betreffen mögliche Inanspruchnahmen im Hinblick auf Kosten- bzw. Schadenersätze sowie anteilige Personalkosten im Zusammenhang mit der Ausgliederung des Stadttheaters.

F.II) Kurzfristige Verbindlichkeiten:

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten haben sich im Berichtsjahr von € 2.589.115,69 um € 516.193,88 auf € 2.072.921,81 verringert.

Die darin enthaltenen kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Kreditorensaldo) weisen zum Bilanzstichtag einen Wert von € 566.352,41 auf.

Von den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von € 1.506.569,40 entfallen auf Erläge von diversen Dienststellen € 191.671,06, auf Gehaltsabzugsgebarungen € 5.593,29, auf Barhafrücklässe € 106.613,90, auf Begräbniskostenvorauszahlungen € 636.800,85, auf die Umsatzsteuerzahllast € 337.772,35 und der Rest auf diverse sonstige Erläge und Einbehalte.

F.III) Kurzfristige Rückstellungen:

Die kurzfristigen Rückstellungen haben sich im Berichtsjahr von € 3.712.945,51 um € 405.190,22 auf € 3.307.755,29 verringert.

Die darin enthaltenen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von € 1.770.041,29 betreffen vor allem die aufgrund der Verlustabdeckungsverträge voraussichtlich auszugleichenden Jahresverluste der Immobilien Baden GesmbH & Co KG sowie der Badener BäderbetriebsgesmbH.

III. Die Jahresrechnung:

Die Jahresrechnung 2021 ergab:

1.) Ergebnishaushalt:

Erträge	€	86.167.788,50
Aufwendungen	€	83.607.639,13
		<hr/>
Nettoergebnis 2021:	€	2.560.149,37
zuzügl. Entnahmen von Rücklagen:	€	5.994.459,78
abzügl. Zuweisungen an Rücklagen:	€	8.556.977,38
		<hr/>
Nettoergebnis 2021 nach Zuweisungen und Entnahmen von Rücklagen:	€	-2.368,23
		<hr/>

2.) Finanzierungshaushalt:

Einzahlungen operative Gebarung	€	82.361.096,49
Auszahlungen operative Gebarung	€	<u>74.351.147,36</u>
Geldfluss aus der operativen Gebarung	€	8.009.949,13
<hr/>		
Einzahlungen investive Gebarung	€	2.453.134,63
Auszahlungen investive Gebarung	€	<u>6.153.813,17</u>
Geldfluss aus der investiven Gebarung	€	-3.700.678,54
<hr/>		
Nettofinanzierungssaldo:		4.309.270,59
<hr/>		
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	€	855.891,15
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	€	<u>1.053.714,36</u>
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	€	-197.823,21
<hr/>		
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	€	4.111.447,38
<hr/>		
Einzahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	€	62.001.276,60
Auszahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	€	<u>63.582.375,97</u>
Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	€	-1.581.099,37
<hr/>		
Veränderung an liquiden Mitteln daher:	€	<u>2.530.348,01</u>

Die Ein- und Auszahlungen der **operativen Gebarung** umfassen vor allem die operative Verwaltungstätigkeit, Transferzahlungen, Personalaufwand, Sachaufwand und Zinsen während jene der **investiven Gebarung** Zahlungen im Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit (An- bzw. Verkauf von Sachanlagen etc.), der Auszahlung bzw. Rückzahlung von gewährten Darlehen sowie Kapitaltransfers betreffen. Der sich aus dem Geldfluss der operativen Gebarung und der investiven Gebarung im Berichtsjahr ergebende **Nettofinanzierungssaldo** beträgt € 4.309.270,59.

Die Ein- und Auszahlungen aus der **Finanzierungstätigkeit** beinhalten im Wesentlichen die Neuaufnahme sowie die Tilgung von Darlehen für Investitionszwecke und ergibt sich daraus ein Saldo von € - 197.823,21, aus welchem zusammen mit dem Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung per Saldo von € - 1.581.099,37 eine **Veränderung an liquiden Mitteln** von € 2.530.348,01 (Zugang) resultiert.

Ohne Berücksichtigung der Rücklagenentnahmen und Rücklagenzuführungen gliedert sich der Ergebnishaushalt nach Hauptgruppen wie folgt:

Verw. Gruppe	Bezeichnung	Betrag	im Verhältnis zur Summe %	pro Kopf d. Bevölkerung
	Erträge:			
0	Vertretungskörper und allg. Verwaltung	2.211.028,64	2,57	88,11
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	520.048,91	0,60	20,72
2	Unterricht, Erziehung, Sport u.Wissenschaft	2.480.461,50	2,88	98,85
3	Kunst, Kultur und Kultus	1.360.122,18	1,58	54,20
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	62.168,08	0,07	2,48
5	Gesundheit	2.176.446,98	2,53	86,74
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	1.040.025,24	1,21	41,45
7	Wirtschaftsförderung	93.814,47	0,11	3,74
8	Dienstleistungen	25.016.491,17	29,03	996,95
9	Finanzwirtschaft	51.207.181,33	59,42	2.040,70
	S u m m e :	86.167.788,50	100,00	3.433,94
	Aufwendungen:			
0	Vertretungskörper und allg. Verwaltung	7.711.165,90	9,22	307,30
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	4.854.357,61	5,81	193,45
2	Unterricht, Erziehung, Sport u.Wissenschaft	10.055.814,24	12,03	400,74
3	Kunst, Kultur und Kultus	4.813.720,72	5,76	191,84
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	6.877.845,37	8,23	274,09
5	Gesundheit	11.438.241,30	13,68	455,83
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	3.912.441,08	4,68	155,92
7	Wirtschaftsförderung	1.980.436,52	2,37	78,92
8	Dienstleistungen	28.279.079,70	33,81	1.126,98
9	Finanzwirtschaft	3.684.536,69	4,41	146,84
	S u m m e :	83.607.639,13	100,00	3.331,91

IV. Rechnungsquerschnitt:

Mit BGBl. II Nr. 255 vom 19.10.2015 wurde die derzeit geltende Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV) verlautbart und die bis dahin geltende VRV (BGBl.Nr.159/1983 in der Fassung BGBl.Nr. 255/1996) außer Kraft gesetzt.

Aufgrund § 5 (2) haben **alle** Gemeinden einen Rechnungsquerschnitt mit einer Gliederung der **Erträge/Einzahlungen** und **Aufwendungen/Auszahlungen** gemäß Anlage 5 b VRV 2015 zu erstellen. Dieser besteht aus der operativen Gebarung, der Vermögensgebarung mit Kapitaltransfers und ohne Finanztransaktionen sowie den Finanztransaktionen.

Der sich aus dem SALDO 1 und SALDO 2 des Rechnungsquerschnittes (jeweils ohne Abschnitte 85 – 89) ergebende **SALDO zuzüglich** des Ergebnisses der Finanztransaktionen (SALDO 4) der Abschnitte 85 bis 89 ergibt den nach den Maastricht-Kriterien zu berechnenden **Finanzierungssaldo** („Maastricht-Defizit“) und beträgt dieser **€ 4.764.829,16** (Überschuss).

Finanzierungssaldo („Maastricht-Defizit“):

Der nach den „Maastricht-Kriterien“ zu errechnende Finanzierungssaldo beträgt, wie bereits oben angeführt, im Jahr 2021 **€ 4.764.829,16**.

Das nach diesen Kriterien errechnete Ergebnis betrug vergleichsweise für den Rechnungsabschluss

1996	€ + 4.555.919,96
1997	€ + 343.438,15
1998	€ + 2.967.026,94
1999	€ + 4.886.806,20
2000	€ + 415.998,73
2001	€ + 903.858,01
2002	€ + 3.668.562,44
2003	€ - 4.727.599,97
2004	€ - 1.324.996,81
2005	€ - 1.094.171,63
2006	€ + 1.753.031,25
2007	€ + 1.005.346,42

2008	€ - 2.442.941,74
2009	€ - 5.026.292,41
2010	€ - 6.136.990,47
2011	€ + 434.668,78
2012	€ + 2.224.046,21
2013	€ - 2.057.793,12
2014	€ - 3.972.750,98
2015	€ - 2.716.741,94
2016	€ + 456.032,65
2017	€ + 315.490,47
2018	€ + 1.437.548,20
2019	€ - 312.878,85
2020	€ - 1.109.916,72 und für
2021	€ + 4.764.829,16

wobei es sich bei den mit „-“ gekennzeichneten Beträgen um ein „Maastricht-**Defizit**“ und bei den mit „+“ gekennzeichneten Beträge um einen „Maastricht-**Überschuss**“ handelt.

Die Höhe der o.a. Defizite ist jedoch u.a. maßgeblich von der **laufenden** Einnahmen- und Ausgabenentwicklung, von der Höhe und dem Zeitpunkt von Darlehensaufnahmen und deren Tilgungen **zur Finanzierung von Investitionen** und von in ihrer Art einmalig auftretenden Ein- und Auszahlungen **positiv oder negativ beeinflusst**. Dadurch kommt es auch zu den in ihrer Höhe unterschiedlichen Ergebnissen.

Die „freie Finanzspitze“ (Manövriermasse)

Ab dem Rechnungsabschluss 2007 erfolgt die Berechnung der freien Finanzspitze nach der in der Literatur üblichen Definition als Ergebnis der **operativen Gebarung** des Rechnungsquerschnittes (öffentliches Sparen, KZ 91: € 7.013.527,11), **vermindert** um die **Rückzahlung von Finanzschulden** in Höhe von € 1.053.714,36 und beträgt somit € 5.959.812,75.

Sie ist im Vergleich zum Vorjahr um € 7.565.389,87 gestiegen.

V. Personalaufwand:

Die Grundlage zur Entlohnung der städtischen Bediensteten bildete der vom Gemeinderat für das Jahr 2021 beschlossene Dienstpostenplan mit einem Personalstand von 527,36 Bediensteten, ohne Berücksichtigung der Lehrlinge.

Der Personalstand hat sich im Laufe des Berichtsjahres wie folgt verändert:

Art des Dienstverhältnisses	Sollstand lt. Dienstpostenplan 2021	Tatsächlicher Personalstand	
		am 31.12.2021	am 31.12.2020
Pragmatische Bedienstete	48,00	44	45
Vertragsbedienstete	478,36	529	511
Sonder-, Kollektivvertrags- und sonstige Bedienstete	1,00	22	25
Zwischensumme:	527,36	595 *)	581 *)
Lehrlinge	---	2	5
zusammen:	527,36	597	586

*) In dieser Anzahl sind 216 (216) Teilbeschäftigte die 139,02 (139,02) Dienstposten binden. Davon entfallen 11 (13) Teilbeschäftigte und 10,55 (10,63) in Wochenhilfe, Karenzurlaub/MuSchG bzw. Sonderurlaub gem. § 32 GVBG befindliche Bedienstete. Weiters sind in dieser Anzahl 0 (0) Bedienstete im Präsenzdienst und 19 (23) geringfügig Beschäftigte enthalten. In kontinuierlicher Altersteilzeit befinden sich 3 (3) Teilbeschäftigte, weiters 1 (1) in Sabbatical (welcher 0,875 Dienstposten bindet).

Insgesamt ergaben sich bei einem Brutto-Personalaufwand von € 25.392.938,95 (ohne Rückstellungen) im Vergleich zum Voranschlag (€ 26.921.200,--) Wenigeraufwendungen von € 1.528.261,05 bzw. 5,7 % und wird auf die umseitig angeführten Erläuterungen hingewiesen.

Im Vergleich zum Jahr 2020 ist der Brutto-Personalaufwand um € 341.178,39, das sind 1,4 %, gestiegen.

Im Gesamtpersonalaufwand sind Abfertigungen an Vertragsbedienstete im Ausmaße von € 286.320,47, Jubiläumsbelohnungen von € 222.059,12 und Todesfallbeiträge von € 8.188,50 enthalten.

Bei Beurteilung des Personalaufwandes sind auch jene Einnahmen zu berücksichtigen, deren Verbuchung im Sinne der VRV bei besonderen Einnahmeposten erfolgen musste.

Hiezu zählen:	€
diverse Personalkostenrückersätze (+ 827) einschl. für Bedienstete des Krankenhauses (€ 216.000,-) sowie für Bedienstete des Pflegeheimes (€ 859.121,45)	1.932.971,48
Erstattungsbeträge nach dem Entgeltfortzahlungsgesetz (+ 8631)	61.847,13
Vereinnahmte Pensionsbeiträge der pragmatisch Bediensteten (ohne Bürgermeister) (+ 8681)	320.552,93
zusammen:	<u>2.315.371,54</u>

Bei Berücksichtigung dieser Einnahmen betrug der Netto-Personalaufwand im Berichtsjahr € 23.077.567,41 gegenüber € 22.677.832,61 im Vorjahr, das ergab eine Erhöhung um € 399.734,80 bzw. 1,8 %.

Folgende bezugsrechtliche Maßnahmen haben im Berichtsjahr die Höhe des Personalaufwandes beeinflusst:

1.1.2021 Öffentlicher Dienst	+ 1,45 %
1.1.2021 KV DN in Gartenbaubetrieben (Lehrlinge)	+ 1,79 %

Die Höhe des Personalaufwandes wurde außerdem durch die im Berichtsjahr vom Gemeinderat beschlossenen dienst- und besoldungsrechtlichen Maßnahmen und die freiwillige Zuwendung an die Bediensteten vor den Weihnachtsfeiertagen mit sozialer Staffelung (pro Kind € 50,- bis max. € 70,- in Form von Warengutscheinen) sowie die gesetzlichen Vorrückungen beeinflusst.

VI. Pensionsaufwand:

Im Berichtsjahr wurden für 74 Ruhegenussempfänger und 30 Versorgungsgenussempfänger (**ohne Zusatzrenten**) einschließlich der Dienstgeberbeiträge zur Sozialversicherung € 5.297.556,58 aufgewendet.

Die Ruhegenussempfänger hatten aufgrund der gesetzlichen Bestimmung einen **Pensionssicherungsbeitrag** zu leisten. Dieser betrug im Berichtsjahr insgesamt € 120.266,68 und wurde bei den verschiedenen Ansätzen bei der Voranschlagspost **+ 868300** verrechnet.

An 59 ehemalige Vertragsbedienstete oder deren Witwen wurden im Berichtsjahr Zusatzrenten von € 134.859,83 ausbezahlt.

Die Belastungen für Ruhe- und Versorgungsgenüsse einschließlich Zusatzrenten (€ 5.432.416,41) sind im Vergleich zum Vorjahr (€ 5.363.214,88) um € 69.201,53 bzw. 1,30 % gestiegen.

VII. Erläuterungen zu den Voranschlagsansätzen:

GRUPPE 0: Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung (Ergebnishaushalt):

Operative Gebarung (Erträge):

a) Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	€	2.089.795,05	
b) Erträge aus Transfers	€	121.233,59	€ 2.211.028,64

Operative Gebarung (Aufwendungen):

a) Personalaufwand	€	3.988.470,40	
b) Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	€	2.487.528,76	
c) Transferaufwand (lfd. Transfers u. Kapitaltransfers)	€	1.235.166,74	€ 7.711.165,90

Saldo Nettoergebnis			€ -5.500.137,26
Entnahmen von Haushaltsrücklagen			0,00
Zuweisung an Haushaltsrücklagen			€ 0,00
Nettoergebnis			€ -5.500.137,26

000 Vertretungskörper - Gemeinderat:

Der Gemeinderat ist im Berichtsjahr zu 6 öffentlichen, 6 nichtöffentlichen und der Stadtrat zu 8 Sitzungen zusammengetreten.

Der Gemeinderat hat im Berichtszeitraum 112 Tagesordnungspunkte und der Stadtrat 106 Tagesordnungspunkte erledigt. Für die Beratungen der Gemeinderatsausschüsse und Kommissionen waren 49 (37) Sitzungen erforderlich.

Als Beitrag für die Schulungsarbeit wurden den Gemeindevertreterverbänden € 18.317,89 ausbezahlt.

Für den Pensionsaufwand sind € 62.516,60 angefallen.

Die Gesamtaufwendungen betragen im Berichtsjahr € 914.687,33.

01 und 02 Hauptverwaltung:

Hiezu zählen:

Zentralamt - Stadtamtsdirektion: (UA 010)

Von den verrechneten Aufwendungen entfallen 86,5 % auf den Personal- und Pensionsaufwand. Die restlichen Ausgaben waren für den Verwaltungsaufwand und den Dienstkraftwagen erforderlich.

Zentralamt – Allgemeine Verwaltung: (UA 01005)

Von den verrechneten Aufwendungen entfallen 88,7 % auf den Personalaufwand (ohne Rückstellungen). Die restlichen Aufwendungen waren für den Verwaltungsaufwand erforderlich.

Bürgerservicestelle: (UA 0101)

Die **Bürgerservicestelle** (0101) wurde im Jahr 2005 eingerichtet. In ihr wurden diverse bürgernahe Agenden anderer Dienststellen zusammengefasst, u.a. wurde auch das **Einwohneramt** (023) integriert. Im Berichtsjahr fielen für diese Einrichtung Aufwendungen von € 449.636,59 an, wovon € 337.635,09 den Personalaufwand (ohne Rückstellungen) betreffen.

Der Einwohnerstand betrug am Beginn des Jahres 30.342. Im Laufe des Berichtsjahres erfolgten 2.793 Abmeldungen, davon 418 Todesfälle. Im gleichen Zeitraum wurden 2.944 Anmeldungen verzeichnet, wovon 199 auf Geburten entfielen. An-, Ab- und Ummeldungen können nicht mehr in Personen, sondern nur noch in Wohnsitzen beziffert werden (LMR). Der Einwohnerstand aufgrund des statistischen Jahresberichtes des Meldeamtes betrug am Ende des Berichtsjahres 30.514, worin die Einwohner mit weiterem Wohnsitz (4.656) auch enthalten sind.

1.533 BadenerInnen haben ihren Wohnsitz innerhalb der Stadt gewechselt.

Der Einwohnerstand aufgrund der Registerzählung per 31. Oktober 2011 betrug 25.093.

Das Personalamt: (UA 011)

Das Personalamt hatte die personalrechtlichen Angelegenheiten für sämtliche Bedienstete und Ruhegenussemphänger der Stadt zu erledigen.

Die Aufwendungen für das Personalamt betragen ohne Berücksichtigung des Pensionsaufwandes € 530.719,26, hievon € 98.048,70 für Vergütungen an die EDV-Stelle.

Zentrale Beschaffungsstelle: (UA 013)

Diese Dienststelle ist seit 2019 für die Koordination und **Optimierung von Beschaffungsvorgängen** zuständig.

Die Aufwendungen für die zentrale Beschaffungsstelle betragen € 104.228,01, davon entfallen 23,9 % auf den Personalaufwand (ohne Rückstellungen).

Seit dem Jahr 2021 werden von dieser Dienststelle darüber hinaus - nach Auswahl mittels üblicher Stichprobenverfahren (z.B. Zufallsauswahl, Auswahl typischer Fälle etc.) - periodisch **Einzelprüfungen** in den Abteilungen der Stadtgemeinde Baden durchgeführt, um das **interne Kontrollsystem** zu verstärken.

Prüfungsschwerpunkte sind dabei u.a. die Prüfung erworbener Gebrauchs- und Verbrauchsgüter und der Verwaltungs- und Betriebsaufwand inklusive erforderlicher Kontrollen vor Ort in der jeweiligen Dienststelle. Ebenso geprüft wird die inhaltliche Zweckmäßigkeit erteilter Aufträge sowie deren Abnahme nach erfolgter Leistungserbringung.

Prüfungsgegenstand ist die Übereinstimmung mit den bestehenden Vorschriften sowie die Einhaltung der Grundsätze von Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit. Da diese Tätigkeiten im Rahmen jener der Abteilung Finanzangelegenheiten durchgeführt werden, wird der zugehörige Aufwand (Sach- und Personalaufwand) beim UA 900 verrechnet.

Amtsblatt und Öffentlichkeitsarbeit-Pressereferat: (UA 015)

Das Pressereferat ist hauptsächlich mit der Erstellung des Amtlichen Nachrichtenblattes („Unsere Stadt“) befasst. Zur Information der Bevölkerung wurde dieses wieder an sämtliche Haushalte kostenlos versendet. Im Berichtsjahr erschienen 7 Ausgaben des 66. Jahrganges mit insgesamt 204 Seiten mit einer durchschnittlichen Auflage von 17.500 Stück. Die Jahreskosten betragen € 89.408,82. Mit Beschluss des Gemeinderates vom 21. November 2000 (TOP 19/12) wurde die Möglichkeit geschaffen, ab 1.1.2001 Anzeigen gegen Entgelt abzdrukken und zu veröffentlichen. Die damit im Berichtsjahr erzielten Einnahmen betragen netto € 14.798,52. Weiters wurden vom Pressereferat diverse feierliche Anlässe organisiert, Pressekonferenzen abgehalten und periodische Presseausendungen durchgeführt.

Datenverarbeitung: (UA 016)

Die EDV-Anlage wurde im Laufe der Zeit erweitert, ergänzt und besteht derzeit aus Netzwerkspeicher (Hauptspeicher 4 GB, Plattenkapazität 8 TB), Backup-Server (Windows 2019, 98 GB/5 TB), Virtualisierung (1,12 TB/28 TB, Zentral-USV, Mail-Gateway, Mail-Frontend, Terminalserver, Datenbankserver, Mailserver, Webserver, 2 x Domaincontroller, Patch-Server, Lizenzmanagement, Zertifikats-Server), Zentrale USV (APC Symmetra LX 16000 RM, 12 kVA, Überbrückungszeit aller Server ca. 40 Min.), 170 PCs und 75 Laserdruckern bzw. Multifunktionsgeräten.

Für die EDV-Abteilung sind im Berichtsjahr Aufwendungen von € 752.942,62 angefallen. Davon wurden den die Leistungen empfangenden Dienststellen Vergütungen von € 721.851,42 angerechnet. Für Anlagenanschaffungen wurden im Jahr 2021 von € 15.548,29 investiert, diese sind jedoch nur hinsichtlich der Abschreibungen in Höhe von € 1.110,59 Gegenstand der Ergebnisrechnung.

Krankenfürsorge: (UA 018)

Für die Gebarung der Krankenfürsorge wurde ein eigener Rechnungsabschluss mit angeschlossenen Bericht erstellt.

Standesamt- und Staatsbürgerschaft: (UA 022)

Zum Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Baden gehören die Stadtgemeinde Baden und die Marktgemeinde Pfaffstätten mit einem gem. § 7 Abs. 4 der Verordnung über die Geschäftsführung der Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbände für das Rechnungsabschlussjahr geltenden Einwohnerstand von 25.866 bzw. 3.569. Der Stadtgemeinde Baden wurden anteilige Kosten von € 309.235,77 vorgeschrieben. (Bis zum Rechnungsjahr 2015 wurde der Staatsbürgerschaftsverband separat beim UA 025 ausgewiesen.)

Einwohneramt: (UA 023)

Das Einwohneramt wurde im Jahr 2005 in das Bürgerservice (UA 0101) integriert.

Wahlamt: (UA 024)

Dem Wahlamt obliegt vorwiegend die Führung der Bundes-, Landes-, Gemeinde- und Europa-Wählerevidenz.

Im Jahr 2021 wurden eine Gemeinderatswahl und eine Landwirtschaftskammerwahl durchgeführt.

Darüber hinaus hat dieses Amt alle statistischen Maßnahmen zu bearbeiten. Hierzu zählt u.a. die Erfassung der Wehrpflichtigen u.dgl.m.

Für diese Dienststelle sind im Berichtsjahr Aufwendungen von € 347.696,31 angefallen.

Im gleichen Zeitraum wurden folgende Erträge verrechnet:

a) für die Durchführung d. EU-Wahl 2019	€	15.981,84
b) für die Führung der Landeswählerevidenz 2020	€	1.768,50
c) für die Durchführung der Nationalratswahl 2019	€	15.839,88
d) für die Durchführung von Volksbegehren 2019	€	6.191,13
insgesamt:	€	<u>39.781,35</u>

Die Daten des Wahlamtes werden seit 1. Jänner 1979 mittels der EDV-Anlage verarbeitet, wofür das Wahlamt mit € 80.549,10 belastet wurde.

Amtsgebäude: (UA 029)

Die Aufwendungen für den laufenden Betrieb des Amtsgebäudes (Hauptplatz 1 und 2) betragen im Berichtsjahr € 359.020,75, wovon € 4.676,45 auf Instandhaltungsaufwand entfallen.

Das Gebäude wurde mit 1.1.2008 an die Immobilien Baden GmbH & Co KG übertragen. Die Jahresmiete für die Anmietung des Gebäudes von dieser Gesellschaft betrug € 189.999,04.

03 Bauverwaltung:

Hiezu zählen:

Bauamt: (UA 030)

Die Aufwendungen für das städtische Bauamt betragen € 1.248.856,37, wovon € 400.086,75 auf den Pensionsaufwand entfallen. Dieses Amt hat alle baulichen Maßnahmen (Hoch- und Tiefbau) im Bereich der städtischen Einrichtungen zu bearbeiten, soweit diese nicht in den Zuständigkeitsbereich der Immobilien Baden Ges.m.b.H. bzw. der Immobilien Baden GmbH & Co KG fallen.

Die Erträge von € 332.610,81 betreffen vorwiegend Vergütungen für Leistungen an die Abteilung Wasserwirtschaft.

Amt für Raumordnung: (UA 031)

Der Personalaufwand für dieses Amt wurde wie in den Vorjahren beim Bauamt (UA 030) verrechnet.

Im Berichtsjahr fielen für diverse Leistungen Aufwendungen von € 66.841,38 an.

06 Sonstige Maßnahmen:

Hiezu zählen:

Beiträge an Verbände, Vereine und sonstige Organisationen: (UA 060)

Die Gemeinde leistete im Berichtsjahr Mitgliedsbeiträge an den Städtebund, die Gemeindevertreterverbände, das Kommunalwissenschaftliche Dokumentationszentrum, die Gesellschaft für das öffentliche Haushaltswesen, die NÖ Juristische Gesellschaft, die Arbeitsgemeinschaft der Stadtamtsdirektoren in Niederösterreich und an weitere Vereinigungen im Gesamtbetrag von € 70.852,90.

Sonstige Subventionen: (UA 061)

Bei diesem Unterabschnitt wurden nur solche Subventionen verrechnet, die bestimmten Ansätzen nicht zugeordnet werden konnten.

Insgesamt wurden € 11.453,60 ausbezahlt.

Ehrungen und Auszeichnungen: (UA 062)

Für Ehrengeschenke anlässlich von Altersehrungen und für Ehrenzeichen fielen im Berichtsjahr keine Aufwendungen an.

Von den Altersehrungen entfallen:

29	auf	80– und 85–jährige
6	auf	90– und 95–jährige
1	auf	103– bzw.105–jährige

08 Pensionen:

Bei diesem Abschnitt wurden der nicht aufteilbare Pensionsaufwand und der nicht anderen Ansätzen zugeordnete Aufwand für Zusatzrenten im Gesamtausmaße von € 74.016,11 verrechnet.

09 Personalbetreuung:

Hiezu zählen folgende Unterabschnitte:

Bezugsvorschüsse: (UA 090)

Im Berichtsjahr wurden Vorschüsse im Ausmaße von € 18.400,-- ausbezahlt. Für Rückzahlungen wurden € 17.625,-- vereinnahmt.

Personalausbildung und Fortbildung: (UA 091)

Für diese Maßnahmen sind im Berichtsjahr bei diesem Unterabschnitt zu verrechnende Aufwendungen in Höhe von € 1.503,-- angefallen. Der laufende Fortbildungsaufwand wurde direkt bei den jeweiligen Dienststellen bzw. Betrieben verrechnet.

Gemeinschaftspflege: (UA 094)

Für Zwecke der Gemeinschaftspflege fielen im Berichtsjahr keine Aufwendungen an.

Personalvertretung: (UA 099)

Für die ab 1.7.1986 eingerichtete Personalvertretung betragen die Aufwendungen € 148.462,60, wovon € 129.040,36 (86,9%) auf den Pensions- und Personalaufwand und der Rest auf den Sachaufwand entfallen.

Aufgrund des NÖ Gemeindepersonalvertretungsgesetzes hat die Gemeinde den erforderlichen Sach- und Personalaufwand zu tragen.

Die Ausgaben wurden zum Teil auf die betreuten Betriebe und betriebsähnlichen Einrichtungen in Form von Vergütungen umgelegt. Hiefür wurde den betroffenen Dienststellen ein Betrag von € 53.775,88 angelastet.

GRUPPE 1: Öffentliche Ordnung und Sicherheit (Ergebnishaushalt):

Operative Gebarung (Erträge):

a) Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	€	276.502,45	
b) Erträge aus Transfers	€	243.546,46	€ 520.048,91
		<hr/>	

Operative Gebarung (Aufwendungen):

a) Personalaufwand	€	2.747.759,65	
b) Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	€	704.507,59	
c) Transferaufwand (lfd. Transfers u. Kapitaltransfers)	€	1.401.865,40	
d) Finanzaufwand	€	224,97	€ 4.854.357,61
		<hr/>	<hr/>

Saldo Nettoergebnis			€ -4.334.308,70
Entnahmen von Haushaltsrücklagen			€ 716.518,07
Zuweisung an Haushaltsrücklagen			€ 0,00
Nettoergebnis			<hr/> € -3.617.790,63

Sicherheitspolizei: (UA 120)

Im Berichtsjahre waren

für den Personalaufwand (ohne Rückstellungen)	€	2.385.317,62
für den Pensionsaufwand	€	1.203.120,74
für die restlichen Aufwendungen	€	435.340,88
		<hr/>
das sind zusammen:	€	4.023.779,24

Hievon konnten mit Kostenersätzen und sonstigen Erträgen € 400.045,98 abgedeckt werden.

Vom verbleibenden Nettoaufwand im Betrage von € 3.623.733,26, das entspricht einem Betrag von € 144,41 pro Kopf der Bevölkerung gegenüber € 136,12 im Vorjahr, entfallen 33,2 % auf den Pensionsaufwand.

Die Stadtpolizei hatte am 31. Dezember 2021 einen Personalstand von 41,75 Bediensteten, wovon 34 Beamte sowie Vertragsbedienstete (inkl. 2 Dienstnehmer in Karenz) auf die uniformierte Polizei, 5 Beamte auf die Erhebungsabteilung, 2 Vertragsbedienstete auf die Verwaltung und 4 Vertragsbedienstete (eine Teilzeit) für die Kurzparkzonenüberwachung entfielen.

Mit Einführung des Parkraumkonzeptes ab 1. September 2021 wurde der Personalstand zusätzlich um 8 Personen für die Parkraumüberwachung erweitert (1 Vertragsbedienstete/r Teilzeit-Verwendung und 7 Kontrollorgane).

Der Dienstbetrieb erfolgte im Berichtsjahr nach einem Vier-Gruppen-System.

Der Sicherheitspolizei standen im Berichtsjahr 6 Kraftwagen und 2 Motorräder, alle mit Funk ausgestattet, zur Verfügung, womit 97.298 km, hievon 94.807 km mit den Personenkraftwagen und 2.491 km mit den Motorrädern, gefahren wurden.

Für diverse Amtsausstattungsgegenstände sind keine Aufwendungen angefallen.

Die Ausgaben für die Sicherheitspolizei tragen im wesentlichen Ausmaß zum hohen Sicherheitsstandard in der Kultur- und Tourismusstadt Baden bei.

Bau- und Feuerpolizei: (UA 131)

Die ausgewiesenen Aufwendungen von € 331.610,45 betreffen überwiegend den Personal- und Pensionsaufwand der Baupolizei.

Die von der Baupolizei vorgeschriebenen Verwaltungsabgaben in Höhe von € 23.983,11 wurden im Sinne der VRV beim Unterabschnitt „Ausschließliche Gemeindeabgaben“ ausgewiesen. Für Kommissionsgebühren anlässlich der Durchführung von Bauverhandlungen fielen keine an.

Aufgrund des baupolizeilichen Tätigkeitsberichtes wurden im Berichtsjahr u.a. folgende aktenmäßige Erledigungen durchgeführt:

- 167 Baubewilligungsbescheide
- 166 AV-Fertigstellungen (statt Benützungsbewilligung)
- 22 Abbruchbewilligungen
- 65 Abteilungsbewilligungen & Kenntnisnahmen von Teilungen
- 82 Kenntnisnahmen von Bauanzeigen
- 10 Berufungsentscheidungen
- 16 Fristverlängerungen (bescheidmässig)
- 9 Zurückweisungen bzw. Abweisungen eines Antrages

- 22 Baupolizeiliche Aufträge
- 4.942 Verfahrensleitende Erledigungen
- 20 GEWERBE – Vorprüfung und Stellungnahmen
- 50 Mitteilungen über Grundstückswidmungen, etc.
- 2 Einstellungsbescheide

Die Organe der Baupolizei hatten überdies die Wohnbaustatistik zu führen, Berechnungsgrundlagen zur Vorschreibung von Wasser-, Kanalanschluss- und Ergänzungsgebühren, der Anschließungsbeiträge u.dgl.m. zu erstellen und Stellungnahmen im Sinne der Gewerbeordnung abzugeben.

Flurpolizei: (UA 134)

Als Beihilfe zur Entlohnung der Flurhüter wurde an den Weinbauverein im Berichtsjahr ein Betrag von € 1.918,40 ausbezahlt.

Freiwillige Feuerwehren: (UA 163)

Für die drei freiwilligen Feuerwehren hat die Stadt im Berichtsjahr im Rahmen der operativen Gebarung € 470.857,09 aufgewendet.

Hievon entfallen:

a) Personalkostenersätze	€	41.297,86
b) Gebäudemiete (Immobilien Baden GmbH & Co KG)	€	88.717,33
c) Energieaufwand (Gas, Strom, Wärme etc.)	€	44.248,45
d) Sonstiger Betriebsaufwand	€	19.471,23
e) Instandhaltungsaufwand	€	0,00
f) Abschreibung für Abnutzung	€	225.982,45
g) Zuschüsse für Fahrzeuge und sonstige Geräteanschaffungen	€	50.914,80
h) Zinsaufwand	€	224,97
		<hr/>
zusammen:	€	470.857,09

Als Zuschuss für die Erneuerung und Instandhaltung von Ausrüstungsgegenständen gelangte an die drei freiwilligen Feuerwehren ein Betrag von insgesamt € 50.914,80 zur Auszahlung.

Katastrophendienst: (UA 179)

Im Jahr 2021 sind keine Ausgaben angefallen.

Zivilschutz: (UA 180) und sonstige Maßnahmen der Landesverteidigung: (UA 189)

Die ausgewiesenen Ausgaben betreffen u.a. eine Subventionsleistung an den NÖ Zivilschutzverband im Betrage von € 1.600,--. Für Transportkosten für die Stellungspflichtigen fielen im Berichtsjahr keine Ausgaben an.

GRUPPE 2: Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft (Ergebnishaushalt):

Operative Gebarung (Erträge):

a) Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	€	2.039.483,17	
b) Erträge aus Transfers	€	440.978,33	€ 2.480.461,50

Operative Gebarung (Aufwendungen):

a) Personalaufwand	€	4.653.176,77	
b) Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	€	3.531.791,56	
c) Transferaufwand (lfd. Transfers u. Kapitaltransfers)	€	1.868.903,84	
d) Finanzaufwand	€	1.942,07	€ 10.055.814,24
Saldo Nettoergebnis			€ -7.575.352,74
Entnahmen von Haushaltsrücklagen			€ 15.847,25
Zuweisung an Haushaltsrücklagen			€ 78.019,41
Nettoergebnis			€ -7.637.524,90

Schul- und Bildungsreferat: (UA 200)

Ab 1. Jänner 1995 wurde ein eigenes Schul- und Bildungsreferat eingerichtet, welches die Schul-, Bildungs- und Kindergartenbereiche zu betreuen hat.

Von den Gesamtaufwendungen im Betrage von € 313.959,12 entfallen € 281.505,96 auf den Personal- und Pensionsaufwand (ohne Rückstellungen) und € 32.453,16 auf den restlichen Aufwand.

Von den Gesamterträgen im Betrage von € 261.387,42 entfallen u.a. € 2.352,72 auf einen Pensionssicherungsbeitrag, € 62.028,60 auf einen Personalkostensatz und € 160.814,83 auf Vergütungen, welchen den vom Referat betreuten Bereichen angelastet wurden.

Sportreferat: (UA 202)

Seit 1. Jänner 1994 besteht ein eigenes Sportreferat, welches die mit dem Sport und der Jugend zusammenhängenden Einrichtungen der Stadt zu betreuen hat. Hierbei handelt es sich um die sonstigen Einrichtungen und Maßnahmen der außerschulischen Jugenderziehung (UA 259), die Sportanlagen (UA 262), die Sport- und Veranstaltungshalle einschließlich der 2 Tennishallen, die Sporthalle samt Tennisfreiplätze und Jugendkreativzentrum „Halle B“ (UA 263), die sonstigen Einrichtungen und Maßnahmen der Sportförderung einschließlich der Sportsubventionen (UA 269) und um das Thermalstrandbad (UA 859).

Von den Gesamtaufwendungen im Betrage von € 289.779,60 entfallen € 260.158,35 auf den Personal- (ohne Rückstellungen) und € 29.621,25 auf den restlichen Aufwand.

Die Erträge betragen € 189.783,53, wovon € 169.147,34 auf Vergütungen zu Lasten der vom Sportreferat betreuten Einrichtungen und € 20.636,19 auf Pensionsfonds- und sonstige Erträge entfallen.

Volksschulen: (UA 211)

In Baden bestehen 5 Volksschulen, deren Schulsprengel mit den Gemeindegrenzen übereinstimmt. Für 4 Volksschulen ist die Stadtgemeinde Baden, für eine Volksschule der Bund als Schulerhalter zuständig. Sämtliche Volksschulgebäude der Stadtgemeinde Baden wurden per 1.1.2008 an die Immobilien Baden GmbH & Co KG übertragen und von dieser für Zwecke des Schulbetriebes rückgemietet.

Die Belastungen für die Volksschulen errechnen sich wie folgt:

	2021		2020	
<u>Aufwendungen:</u>	€		€	
b) Zinsaufwand	834,56		1.058,50	
c) Materialaufwand	51.060,31		51.599,84	
d) Personalaufwand	449.330,61		410.324,08	
e) Anlageninstandhaltung	16.006,21		14.330,94	
f) Aufwand für Rückmiete der Gebäude	466.676,36		454.873,20	
g) Sonstiger Aufwand	255.614,85		246.895,72	
h) Leasingraten f. VS-Weikersdorf	3.079,95		45.246,21	
i) Abschreibung für Abnutzung	108.429,15		122.805,99	
j) Weiterleitung Förderungen an Immob.GmbH & Co KG	180.095,60	1.531.127,60	205.654,93	1.552.789,41
<u>Erträge:</u>				
a) Kostenbeiträge (Elternbeiträge)	5.211,50		1.457,00	
b) Mieten und sonstige Erträge	22.817,39		29.298,61	
c) Förderungen Land NÖ	191.431,02	219.459,91	226.431,44	257.187,05
Nettoaufwand:		1.311.667,69		1.295.602,36

Am Beginn des Schuljahres 2021/2022 wurden die Volksschulen (ohne Übungsvolksschule) von 684 (692) Schülern besucht.

Diese teilten sich wie folgt auf:

Schule	Anzahl der Schüler		Klassenzahl	
Volksschulen Pfarrplatz	343	(340)	16	(16)
Volksschule Uetzgasse	89	(87)	4	(4)
Volksschule Radetzkystraße	252	(265)	12	(12)
Gesamt	684	(692)	32	(32)

Bei einem Nettoaufwand von € 1.311.667,69 (€ 1.295.602,36) wurden im Berichtsjahr **pro Volksschüler € 1.917,64** gegenüber € 1.872,26 im Vorjahr **aufgewendet**.

Volksschulen am Pfarrplatz:

Das Gebäude Pfarrplatz 1-3 wurde von August 2010 bis September 2012 generalsaniert. Im September 2012 wurde der Betrieb wieder aufgenommen. Die Aufwendungen für die in diesem Gebäude untergebrachten Volksschulen I und II, welche seit dem Schuljahr 2009/10 unter einer gemeinsamen Leitung stehen, betragen € 795.517,89.

Volksschule Uetzgasse:

Vom Gesamtaufwand von € 143.685,32 entfallen u.a. € 62.171,12 auf den Personalaufwand (ohne Rückstellungen) und € 222,90 auf den Instandhaltungsaufwand.

Volksschule Radetzkystraße:

Die Aufwendungen für diese Schule betragen € 591.924,39 sie beinhalten u.a. € 166.557,38 für den Personal- (ohne Rückstellungen) und € 5.559,52 für den Instandhaltungsaufwand. Für die in den Jahren 1994 und 1995 erfolgten Zu- und Umbaumaßnahmen wurden Leasingraten wie folgt entrichtet:

1996	€	89.653,22
1997	€	80.613,42
1998	€	75.973,17
1999	€	79.296,19
2000	€	75.973,17
2001	€	75.973,17
2002	€	81.957,94
2003	€	72.454,20
2004	€	25.574,72
2005	€	66.433,44
Übertrag:	€	<u>723.902,63</u>

Übertrag	€	723.902,63
2006	€	58.228,55
2007	€	61.014,99
2008	€	61.041,48
2009	€	59.071,88
2010	€	57.311,44
2011	€	55.540,92
2012	€	55.087,68
2013	€	52.074,96
2014	€	52.462,03
2015	€	52.639,88
2016	€	52.329,92
2017	€	52.093,04
2018	€	51.704,18
2019	€	50.323,80
2020	€	45.246,21
2021	€	3.079,95
insgesamt	€	1.543.153,54

Schulgemeinden:

Die Stadtgemeinde Baden stellt der Mittelschulgemeinde, der Sonderschulgemeinde und der Polytechnischen Schule seit Bestehen dieser Schulgemeinden das erforderliche Personal (Schulwarte, Reinigungspersonal) gegen Kostenersatz zur Verfügung.

Neue Mittelschule:

Diese wurde am Beginn des Rechnungsjahres von 322 Schülern besucht, wovon 246 Schüler in Baden wohnhaft waren. Die Stadtgemeinde Baden hatte an die Mittelschulgemeinde pro Schüler eine Schulumlage (ohne Leasing und Darlehenstilgung) von € 981,70 gegenüber € 864,59 im Vorjahr zu entrichten. Die Jahresbelastung (Schulumlage) für die Stadtgemeinde Baden betrug € 241.498,15. Einschließlich des anteiligen Aufwandes für Darlehenstilgung betrug die Gesamtbelastung € 248.725,02.

Sonderpädagogisches Zentrum:

Zum Pflichtschulsprenkel des Sonderpädagogischen Zentrums gehören die Gemeinden Baden, Sooss, Pfaffstätten und von der Gemeinde Heiligenkreuz die Katastralgemeinde Siegenfeld.

Die Schule war bis Mitte 2/2008 im Pfarrschulgebäude und ist ab Mitte 2/2008 im neuen Schulgebäude in der Hildegardgasse 8 untergebracht. Sie wurde am Beginn des Rechnungsjahres von 58 Schülern besucht, wovon 41 Schüler in Baden wohnhaft waren. Die Stadtgemeinde Baden hatte an die Sonderschulgemeinde pro Sonderschüler eine Schulumlage (ohne Leasing) von € 6.795,69 gegenüber € 6.635,52 im Vorjahr zu entrichten. Die Jahresbelastung (Schulumlage) für die Stadtgemeinde Baden betrug € 278.623,39. Für die Leasingrate des Schulneubaus mussten zusätzlich anteilig € 79.484,71 aufgewendet werden, sodass die Gesamtbelastung € 358.108,10 betrug.

Polytechnische Schule:

Diese bis Mitte 2/2008 im ehemaligen Volksschulgebäude in der Helenenstraße 4 und ab Mitte 2/2008 im neuen Schulgebäude in der Hildegardgasse 8 untergebrachte Schule wurde am Beginn des Rechnungsjahres von 69 Schülern besucht, wovon 23 Schüler in Baden wohnhaft waren. Die Stadtgemeinde Baden hatte eine Schulumlage von € 77.631,83 zu entrichten. Diese entspricht einer Belastung von € 3.375,31 pro Schüler gegenüber € 2.181,41 im Vorjahr. Für die Leasingrate des Schulneubaus mussten zusätzlich anteilig € 54.049,83 aufgewendet werden, sodass die Gesamtbelastung € 131.681,66 betrug.

Sonstige Maßnahmen des berufsbildenden Unterrichtes: (UA 229)

Gemäß § 65 NÖ Pflichtschulgesetz sind zur Deckung des Schulaufwandes der Berufsschulen von den beteiligten Lehrbetriebsgemeinden (Betriebsstandortgemeinden) des Schulsprengels Schulerhaltungsbeiträge zu leisten, die anteilig nach der Zahl der Lehrlinge der Betriebsstandortgemeinde berechnet werden. Demnach waren im Berichtsjahr für 226 Lehrlinge aus Badener Lehrbetrieben u.a. Schulerhaltungsbeiträge im Ausmaße von € 359.340,-- das entspricht € 1.590,- - pro Lehrling (€ 1.590,-- im Vorjahr) zu bezahlen. Für zwei weitere Lehrlinge an einer Wiener Berufsschule fielen € 5.511,32 bzw. für einen Schüler der Landesberufsschule Neunkirchen € 525,-- Wohnheimkosten an.

Förderung des Unterrichtes: (UA 239)

Hierunter fallen die Auszahlungen von Studienbeihilfen an Mittelschüler.

Kindergärten: (UA 240)

Im Berichtsjahr wurden in Baden 11 NÖ Landeskindergärten mit 42 Kindergartengruppen geführt, für deren Sachaufwand die Stadt aufzukommen hatte. Der Nettoaufwand betrug € 2.910.293,64.

Der vorangeführte Fehlbetrag errechnete sich wie folgt:

	2 0 2 1		2 0 2 0	
	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen
	€	€	€	€
a) Materialaufwand (Allgemein)	--,-	42.723,81	--,-	61.649,28
b) Materialaufwand (Beschäftigungsmat.)	129.483,62	51.464,24	34.631,78	64.799,66
c) Lebensmittel	195.581,37	191.535,43	142.711,63	152.925,61
d) Personalaufwand (inkl. Rückstellungen)	246.595,01	2.382.726,99	108.392,79	2.254.216,26
e) Anlageninstandhaltung	--,-	36.583,79	--,-	41.163,02
f) Mietaufwand	2.669,34	356.756,27	946,87	336.340,69
g) Zinsaufwand	--,-	556,38	--,-	632,88
h) Abschreibung für Abnutzung	--,-	27.729,98	--,-	43.247,07
i) Rücklagenentnahmen	--,-	78.019,41	30.167,88	--,-
j) Sonstiges	198.048,00	514.574,68	119.035,40	466.033,77
	<u>772.377,34</u>	<u>3.682.670,98</u>	<u>435.886,35</u>	<u>3.421.008,24</u>
Nettoaufwand		2.910.293,64		2.985.121,89

Die 11 Kindergärten wurden im Berichtsjahr von 673 (694) Kindern besucht. Es ergaben sich demnach pro Kind Nettojahresaufwendungen von € 4.324,36.

Kinderbetreuungseinrichtungen: (UA 240300)

Im Rahmen von Kooperationsvereinbarungen mit dem NÖ Hilfswerk werden im Objekt Erzherzog Rainer-Ring 9 Kleinkinderbetreuungseinrichtungen sowie im Pfarrschulgebäude der „Schülertreff Pfarrplatz“ als Schülerhort betrieben. Als Kostenbeitrag wurde ein Betrag von € 162.800,45 ausbezahlt.

Das Land Niederösterreich und die Niederösterreichischen Gemeinden fördern gem. § 6 des NÖ Kinderbetreuungsgesetzes, LGBl. 5065 – 3, Betreiber von NÖ Horten und Tagesbetreuungseinrichtungen, wenn diese „Unterstützung für berufstätige Eltern bei der Kinderbetreuung“ anbieten und die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden. Im Jahr 2021 wurde diversen Betreibern (NÖ Hilfswerk, Kath. Familienverband, „Schloß für Kinder“, Montessori-Kindertreff, !biku-Villa Baden, FSB Dr. Huch, Schulverbund NÖ Mittelschule) direkt insgesamt € 239.715,55 an Gemeindeförderung (Zuschüsse zum Personal- und Sachaufwand sowie Infrastrukturkostenpauschale) zugewiesen. Diese Förderungen wurden bis zum Jahr 2015 beim UA 469 ausgewiesen und betragen in den Vorjahren vergleichsweise:

Jahr	Betrag
2004	€ 76.614,00
2005	€ 96.291,00
2006	€ 91.990,00
2007	€ 107.100,50
2008	€ 101.469,50
2009	€ 106.187,50
2010	€ 104.748,50
2011	€ 88.876,25
2012	€ 90.641,50
2013	€ 89.378,50
2014	€ 107.425,00
2015	€ 255.517,00
2016	€ 160.601,11
2017	€ 178.325,68
2018	€ 207.553,20
2019	€ 218.166,43
2020	€ 225.264,72
2021	€ 239.715,55

Außerschulische Jugenderziehung: (UA 253 und 259)

Für den Betrieb des Schulverkehrserziehungsgartens wurden € 4.127,31 benötigt.

Für Jugendförderungssubventionen wurden Badener Jugendorganisationen € 12.668,73 zugewiesen.

Für die Durchführung des Ferienspieles 2021 wurde ein Betrag von € 6.986,40 aufgewendet.

Sportplätze: (UA 262)

Die Stadtgemeinde Baden hat im Berichtsjahr für die städtischen Sportanlagen in der Dammgasse, in der Haidhofstraße und in der Albrechtsgasse € 211.150,08 aufgewendet. An Erträgen wurden € 5.437,18 verrechnet.

Seit 1.7.2003 sind die Sportanlagen in der Dammgasse an den Badener Athletiksportklub, die Sportanlage in der Haidhofstraße an den Arbeitersportverein Baden und die Sportanlage in der Albrechtsgasse an das BAC-Direktorium bzw. ab 1.7.2011 an den BAC Zweigverein Fußball verpachtet. Nach diesen Verträgen haben die Vereine die Plätze selbst instand zu halten und für die Betriebskosten aufzukommen.

Die Direktzuschüsse an die betreffenden Vereine betragen im Berichtsjahr insgesamt € 129.149,06 und beinhalten eine Ablösezahlung für getätigte Investitionen eines Vereins im Zusammenhang mit einer Rückstellung von Teilflächen aufgrund einer einvernehmlichen Beendigung des Bestandsverhältnisses.

Sport- und Veranstaltungshalle: (UA 263)

Bei Erträgen von € 390.544,32 und Aufwendungen von € 1.269.248,18 hat der Fehlbetrag € 878.703,86 betragen, der größtenteils als zusätzliche Sportförderung zu werten ist.

Die verrechneten Aufwendungen beinhalten die Abschreibung für Abnutzung im Ausmaß von € 238.195,41 und den Instandhaltungsaufwand im Betrage von € 316.026,58.

Die Auslastung der Anlage wurde im Berichtsjahr vorwiegend durch die Vereine erzielt.

Von den möglichen 168 (286) Betriebstagen wurden benützt:

A) Der Vereinsraum Boxen:

Benützt an 112 (186) Tagen insgesamt 223 (4340) Stunden.

<u>Art der Benützung</u>	<u>Stunden</u>		
	<u>2021</u>	<u>2020</u>	<u>2019</u>
Boxen, Stretching, Zirkeltraining	223	340	444
Gesamt:	223	340	444

B) Der Vereinsraum Gewichtheben:

Benützt an 101 (154) Tagen insgesamt 302 (580) Stunden.

<u>Art der Benützung</u>	<u>Stunden</u>		
	<u>2021</u>	<u>2020</u>	<u>2019</u>
Gewichtheben	302	580	784
Gesamt:	302	580	784

C) Der Tischtennisraum:

Benützt an 268 (281) Tagen insgesamt 966 (1.429) Stunden.

<u>Art der Benützung</u>	<u>Stunden</u>		
	<u>2021</u>	<u>2020</u>	<u>2019</u>
Tischtennis (Training)	869	1.199	1.298
Tischtennismeisterschaft	97	230	346
Gesamt:	966	1.429	1.644

D) Der Musikraum:

Benützt an 38 (79) Tagen insgesamt rd. 141 (435) Stunden.

E) Der Trainingsraum im Untergeschoss:

Benützt an 159 (275) Tagen insgesamt 844 (1.683) Stunden.

<u>Art der Benützung</u>	<u>Stunden</u>		
	<u>2021</u>	<u>2020</u>	<u>2019</u>
Tae Kwon Do	272	444	542
Fechten	54	74	116
Karate	201	334	486
Turnen u. Gymnastik	91	289	422
Tanzen	45	95	200
Sonstiges	181	447	717
Gesamt:	844	1.683	2.483

F) Der Lagerraum:

Wurde umgebaut und ist ab 1.11.1992 vermietet.

G) Die Tennis - Freiplätze:

Benützt an 141 (120) Tagen insgesamt 1.148,5 (1.840) Stunden.

<u>Art der Benützung</u>	<u>Stunden</u>		
	<u>2021</u>	<u>2020</u>	<u>2019</u>
Tennis (Training + Kinderkurse)	1.072,5	1.830	1.186
Turniere etc.	76,0	10	2
Gesamt:	1.148,5	1.840	1.188

H) Die Tennishalle I und II:

Benützt an 363 (363) Tagen insgesamt 4.701,5 (11.949) Stunden.

<u>Art der Benützung</u>	<u>Stunden</u>		
	<u>2021</u>	<u>2020</u>	<u>2019</u>
Tennis (Training + Kinderkurse)	4.340,0	11.430	11.715
Turniere etc.	361,5	519	600
Gesamt:	4.701,5	11.949	12.315

I) Die Ballspielhalle:

Ab 9. 9.1996 in Betrieb. Benützt an 363 (363) Tagen insgesamt 1.295,5 (1.785,5) Stunden.

<u>Art der Benützung</u>	<u>Stunden</u>		
	<u>2021</u>	<u>2020</u>	<u>2019</u>
Training	255,5	1.290,5	1.518,5
Veranstaltungen (Sport+Div.)	1.040,0	495,0	595,0
Gesamt:	1.295,5	1.785,5	2.113,5

J) Die Squash-Boxen: (ab 20.3.2002 nur mehr 2 Boxen)

Ab 1.7.1998 beim Sportreferat. Benützt an 107 (221) Tagen insgesamt 232,5 (510,5) Stunden.

	<u>Stunden</u>		
	<u>2021</u>	<u>2020</u>	<u>2019</u>
	232,5	510,5	513,5

K) Halle B:

Insgesamt 341 (875) Stunden bei div. Veranstaltungen benützt.

Die unter lit. A - K angeführten Einrichtungen wurden von insgesamt 151.610 Personen benützt. Für die vorangeführten Inanspruchnahmen wurden Leistungserlöse von insgesamt € 130.659,56 erzielt.

Für Miet- und Pachteinnahmen und dgl.m. wurden überdies € 157.985,88 eingenommen, wovon der Hauptanteil auf Pachteinnahmen und Betriebskostenersätze für das Fitnesscenter, das Buffet, die Kegelbahn und auf die Sporthalle entfällt. Dieser Betrag beinhaltet den Bestandszins einschließlich Betriebskostenersätze (€ 139.062,99), welche vom Land NÖ aufgrund der Nutzung als Impfstraße im Zuge von Covid-19 geleistet wurden.

Die Aufwendungen gliedern sich wie folgt:

	<u>2 0 2 1</u>	<u>2 0 2 0</u>
	€	€
a) Personalaufwand (inkl. Rückstellungen)	388.912,35	370.922,80
b) Energieaufwand	136.278,60	134.381,36
c) Instandhaltungsaufwand	316.026,58	135.002,68
d) Sonstiger Betriebsaufwand	189.284,11	223.159,86
Zwischensumme:	<u>1.030.501,64</u>	<u>863.466,70</u>
f) Abschreibung für Abnutzung	238.195,41	227.439,48
g) Zinsaufwand	551,13	582,44
zusammen:	<u>1.269.248,18</u>	<u>1.091.488,62</u>

Sonstige Maßnahmen des Sportes: (UA 269)

Für sonstige Maßnahmen des Sportes hat die Stadt im Berichtsjahr € 109.830,50 aufgewendet, die sich wie folgt zusammensetzen:

a) Aufwendungen für Pokale & Medaillen	€	--,--
b) Sonstige Aufwendungen	€	10.231,50
c) Laufende Sportförderungssubvention an Sportvereinigungen und Sonder- zuschüsse	€	99.599,00
		<hr/>
	€	109.830,50
		<hr/>

Erwachsenenbildung: (UA 270)

Für die beiden Volkshochschulen wurden laufende Transferzahlungen von € 32.280,-- aufgewendet. Die von der Gesellschaft der Freunde Badens bis 31.8.2006 und ab 1.9.2006 vom Verein „Volkshochschule Baden“ geführte Volkshochschule ist seit 1.10.1992 in den Räumlichkeiten der Dependance des Kurheimes Johannesbad untergebracht. Der an das Kurheim Johannesbad entrichtete Mietzins betrug € 9.957,60. Die Betriebskosten in Höhe von € 14.822,22, welche direkt beim Ansatz 270 verrechnet wurden, trägt die Stadt.

Volksbücherei: (UA 273)

Für diese Einrichtung wurden Aufwendungen von € 344.987,59 und Erträge von € 40.158,25, somit ein Fehlbetrag von € 304.829,34 (€ 326.608,14) ausgewiesen.

Der Bestand an Büchern und anderen Medien wurde im Berichtsjahr um 1.604 Bände bzw. Medieneinheiten ergänzt. Im gleichen Zeitraum mussten 1.522 Bände bzw. Medieneinheiten ausgeschieden werden. Der Bestand an Büchern und anderen Medien betrug somit am 31. Dezember 2021 32.303 Bände bzw. Medieneinheiten und die Anzahl der Leser 890.

Die Volksbücherei wurde im Berichtsjahr vom Forum NÖ (für Buchanschaffungen) mit € 3.000,-- (€ 2.500,--) gefördert.

Studienbeihilfe: (UA 282)

Als Kostenbeitrag für den vom Land Niederösterreich Studierenden gewährten **Fahrtkostenzuschuss** für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel („**Semesterticket**“) sowie für **Studienbeihilfen** an Hochschüler wurden € 27.898,-- verrechnet.

GRUPPE 3: Kunst, Kultur und Kultus (Ergebnishaushalt):

Operative Gebarung (Erträge):

a) Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	€	815.694,16	
b) Erträge aus Transfers	€	544.428,02	€ 1.360.122,18

Operative Gebarung (Aufwendungen):

a) Personalaufwand	€	1.940.762,33	
b) Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	€	1.374.336,56	
c) Transferaufwand (lfd.Transfer u.Kapitaltransfer)	€	1.491.799,37	
d) Finanzaufwand	€	6.822,46	€ 4.813.720,72

Saldo Nettoergebnis	€	-3.453.598,54	
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	€	0,00	
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	€	329.516,87	
Nettoergebnis	€	-3.783.115,41	

Von den Gesamtaufwendungen der Ergebnisrechnung (€ 83.607.639,13 ohne Rücklagenzuführungen) entfallen € 4.813.720,72 bzw. 5,8 % (im Vorjahr 5,7 %) auf Aufwendungen für Kunst, Kultur und Kultus.

Von den Gesamterträgen der Ergebnisrechnung (€ 86.167.788,50 ohne Rücklagenentnahmen) entfallen € 1.360.122,18 bzw. 1,6 % (im Vorjahr 1,7 %) auf Erträge für Kunst, Kultur und Kultus.

Der sich daraus unter Einrechnung der Rücklagenzuführungen ergebende Zuschussbetrag von € 3.783.115,41 entspricht 4,5 % der oben angeführten Gesamtaufwendungen bzw. 4,4 % der oben angeführten Gesamterträge bzw. beträgt € 150,76 pro Kopf der Bevölkerung gegenüber € 141,32 im Vorjahr.

Kulturamt: (UA 300)

Von den Aufwendungen für das Kulturamt entfallen 96,8 % auf den Personalaufwand.

Bildenden Künste: (UA 312)

Bei diesem Unterabschnitt fielen Aufwendungen von € 1.322,-- an. Erträge konnten keine erzielt werden.

Musikschule: (UA 320)

Die Aufwendungen für die Musikschule im Betrage von € 1.044.933,26 konnten zu 24,6 % (im Vorjahr 25,0 %) mit Schulgelderträgen von € 257.003,25 und zu 37,9 % (39,7 %) mit Subventionen von € 396.405,01 abgedeckt werden. Die sonstigen Erträge (aus der Auflösung von Rückstellungen und Vergütungen nach dem Epidemiegesezt) betragen € 8.094,76. Der Restbetrag von € 383.430,24 bzw. 36,7 % (34,3 %) hat die Stadt belastet.

Am Ende des Berichtsjahres wurden in der Musikschule in 340 Einheiten 549 SchülerInnen (musikalische Früherziehung, Stimmbildung, Instrumentalausbildung, Singklassen und unentgeltliche Ergänzungsfächer) unterrichtet.

Ab September 2009 wurde in Kooperation mit den Volksschulen I und II (Pfarrplatz) eine Bläserklasse eingerichtet.

Für neue Musikinstrumente u.dgl.m. wurden € 2.537,49 investiert, dies ist jedoch nur hinsichtlich der Abschreibungen in Höhe von € 972,42 Gegenstand der Ergebnisrechnung.

Die Musikschule wurde im Berichtsjahr vom Land Niederösterreich mit € 396.405,01 (€ 397.273,91) aufgrund des NÖ Musikschulgesetzes, LGBl. 5200, in der derzeit geltenden Fassung, gefördert.

Theater: (UA 323)

Die Fortführung der langjährigen Theatertradition erfolgt seit 1. April 2009 im Wege einer **Kooperation** zwischen der Stadt Baden und der NÖ Kulturwirtschafts-gmbH. Zu diesem Zweck wurde als gemeinsame Betriebsgesellschaft die **Theater Baden Betriebsgesellschaft m.b.H.**, an der die Stadt mit 26 % beteiligt ist, gegründet. In diese Gesellschaft wurde der gesamte Betrieb des Stadttheaters einschließlich Orchester eingebracht, wobei die Liegenschaften Stadttheater sowie Sommerarena im Eigentum der Stadt verblieben und ab 1.4.2009 an die Gesellschaft vermietet wurden. In steuerlicher Hinsicht kam es dadurch gleichzeitig zu einer Beendigung des Betriebes gewerblicher Art nach dem Körperschaftssteuergesetz mit anschließender Beschränkung auf eine rein vermögensverwaltende Tätigkeit aufgrund der Vermietung der Liegenschaft. Die dadurch realisierten stillen Reserven konnten nach Absprache mit dem zuständigen Finanzamt aufgrund des Vorliegens einer doppischen Buchführung für körperschaftssteuerliche Zwecke mit den Verlustvorträgen verrechnet werden.

Im Berichtsjahr konnten Mieterträge von € 220.932,67 vereinnahmt werden.

Von den Gesamtaufwendungen von € 1.489.761,97 betreffen € 953.617,80 die Förderung an die Betriebsgesellschaft und € 52.300,23 den Instandhaltungsaufwand, € 181.211,81 entfallen auf den Personalaufwand sowie den Pensionsaufwand für ehemalige Bedienstete.

Sonstige Maßnahmen der Musik und darstellenden Kunst: (UA 329)

Die Ausgaben dieses Unterabschnittes betreffen vor allem Zuschüsse an Kulturveranstalter, wie beispielsweise: „Badener Kammerchor“, „Stadtmusik Baden“, „Franz Schubert Institut“, „Badener Männergesangsverein“, „Biondekbühne Baden“ und einige mehr.

Museum Kaiserhaus: (UA 340)

Im Jahr 2008 wurde das aus dem 18. Jahrhundert stammende Kaiserhaus am Hauptplatz 17 von der Immobilien Baden GesmbH & Co KG angekauft. In den Jahren 2012 bis 2013 erfolgte die Sanierung, im Oktober 2013 die Eröffnung als Museum.

Die bei diesem Unterabschnitt hierfür verrechneten Aufwendungen betragen € 225.532,06. Dem standen, einschließlich Subventionen, Erträge von € 45.794,19 gegenüber, es ergab sich somit ein Fehlbetrag von € 179.737,87.

Sonstige Kunstpflege: (UA 350)

Die Beethovengedenkstätte wurde im Jahr 2021 von 4.986 Personen besucht. Bei diesem Unterabschnitt sind Aufwendungen von € 187.592,30 angefallen.

Die Erträge von € 52.259,07 beinhalten u.a. € 21.041,19 aus Besuchergebühren und € 24.352,75 an Handelswarenerlösen (Museumsshop). Der verbleibende Fehlbetrag errechnet sich mit € 135.333,23.

Kreativzentrum Johannesbad: (UA 3501)

Für das im Gebäude des ehem. Johannesbades befindliche Kreativzentrum, das das kulturelle Angebot für Einheimische und Gäste bereichert, wurden € 223.916,73 aufgewendet. Nach Abzug der verrechneten Erträge von € 62.354,88 verbleibt ein Fehlbetrag von € 161.561,85.

Die Räume des Kreativzentrums wurden im Jahre 2021 an 163 Tagen für insgesamt 75 Veranstaltungen mit rd. 6.180 Besuchern benützt.

Die Benützung der Räume verteilt sich nach Stunden auf Vermieter und Räume wie folgt:

Veranstalter / Benützer	Saal I	Saal II	Arena	Foyer	Tonstudio
Diverse Veranstalter	187	207	---	998	90
Badener Urania	27	---	---	---	---
	214	207	---	998	90

Ausstellungszentrum Frauenbad: (UA 3502)

Das Ausstellungszentrum „Frauenbad“ wurde nach dem Umbau am 4. November 1994 mit der Ausstellung „Künstlerhaus im Frauenbad“ eröffnet und seither vom Kulturamt verwaltet. Nach neuerlichen Umbaumaßnahmen in den Jahren 2008/09 wird das ehemalige Frauenbad ab 9/2009 als **Arnulf-Rainer-Museum** verwendet, welches von der **Badener KulturbetriebsgesmbH** betrieben wird. Als Finanzierungsbeitrag wurde im Berichtsjahr ein Betrag von € 214.123,38 an diese Gesellschaft ausbezahlt.

Insgesamt wurden € 239.850,94 aufgewendet. Nach Abzug der Erträge von € 88.573,90 verbleibt ein Fehlbetrag von € 151.277,04.

Den Kurbetrieben wurden für beide Objekte Mieten- und Betriebskostenersätze von € 22.000,-- gutgeschrieben.

Haus der Kunst: (UA 3503)

Für das Haus der Kunst wurden € 63.524,-- aufgewendet, wovon € 5.551,35 mit Erträgen abgedeckt wurden. Für Gebäudeinstandhaltungen wurden € 11.339,18 aufgewendet.

Heimatspflege: (UA 360, 361, 362, 363 und 369)

Rollettmuseum:

Das städtische Museum am Weikersdorferplatz wurde im Berichtsjahr von 2.016 (1.926) Personen besucht. An Besuchergebühren und Handelswarenerträgen wurden € 6.743,87 eingenommen.

Die Aufwendungen für das Rollettmuseum betragen € 360.271,66, davon entfallen € 54.346,38 auf die Rückmiete an die Immobilien Baden GmbH & Co KG, da das Gebäude per 1.1.2008 an diese Gesellschaft übertragen wurde, sowie € 23.225,97 auf Instandhaltungsaufwendungen.

Museum der NÖ Landesfreunde:

Dem Verein „Niederösterreichischer Landesfreunde“ wurde für Zwecke des Museums am Mitterberg ein Zuschuss von € 3.000,-- ausbezahlt.

Puppenmuseum:

Am 24.11.1990 wurde das neu eingerichtete Puppen- und Spielzeugmuseum eröffnet. Es wurde im Berichtsjahr von 2.108 (2.473) Personen besucht. Die Aufwendungen für dieses Museum betragen € 45.008,69.

An Besuchergebühren wurden € 3.767,-- eingenommen.

Stadtarchiv:

Für das Stadtarchiv wurden € 110.169,97 aufgewendet. Hievon entfallen € 90.346,21 auf den Personalaufwand und der Rest auf den sonstigen Sachaufwand.

Denkmalpflege:

Für Zwecke der Denkmalpflege wurden für diverse Instandhaltungen etc. € 46.135,92 aufgewendet.

Altstadterhaltung und Ortsbildpflege:

Für die Altstadterhaltung und Ortsbildpflege sind Aufwendungen von € 255.561,36 angefallen, wovon € 162.785,04 auf die planmäßige Abschreibung entfallen und € 67.336,66 für die Pflege und gärtnerische Ausgestaltung der Fußgängerzone durch den Stadtgarten erforderlich waren.

Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Heimatpflege:

Für diese Einrichtung sind im Berichtsjahr Aufwendungen in Höhe von € --,-- angefallen.

Sonstige Maßnahmen der Kulturpflege: (UA 381)

Für diese Maßnahmen, welche die jährlichen Badener Beethoventage beinhalten, wurden im Berichtsjahr € 337.324,06 aufgewendet und € 71.388,51 an Erträgen verrechnet.

Die Aufwendungen sind überwiegend für kulturelle Veranstaltungen, die vom Kulturamt veranstaltet oder mitveranstaltet wurden, angefallen.

Weitere Aufwendungen wurden für Präsentationen, Vorträge, die Kulturpreisverleihung sowie für Ausstellungen getätigt.

Von den ausgewiesenen Erträgen entfallen € 35.478,52 auf Eintrittseinnahmen und dgl.m. und € 22.550,-- auf Zuschüsse für bestimmte Veranstaltungen (Ausstellungen, Konzerte, Beethoventage).

Kirchliche Angelegenheiten: (UA 390)

Für kirchliche Angelegenheiten wurden € 80.383,94 aufgewendet. Die veranschlagten Zuschüsse an die drei röm.kath. Pfarren, die Rektorate der Frauenkirche und der Helenenkirche und die evangelische Pfarrgemeinde im Betrage von € 9.940,80 wurden aufgrund des Stadtratsbeschlusses ausbezahlt. An die Pfarre St. Christoph wurde die 4. Rate in Höhe von € 8.550,-- als Zuschuss für die Sanierung der Helenenkirche, ein weiterer Betrag von € 9.000,-- als außerordentlicher Zuschuss für die Sanierung der Orgel in der Filiationkirche St. Helena sowie € 7.000,-- als außerordentlicher Zuschuss für die Heizungsumstellung in der Pfarrkirche zur Auszahlung gebracht. Ein Betrag von € 5.700,-- wurde an die Pfarre St. Josef als 4. Rate als Investitionszuschuss für die Anschaffung einer neuen Orgel sowie ein weiterer Betrag von € 5.700,-- als 2. Rate an das Evangelische Pfarramt für Sanierungsarbeiten an der Evangelischen Kirche sowie am Pfarrhaus ausbezahlt. Die Spendeneinnahmen für die Anna-Kapelle betragen im Berichtsjahre € 5,18.

Gemäß Punkt II.6 der zwischen der Jüdischen Gemeinde Baden und der Stadtgemeinde Baden abgeschlossenen Vereinbarung vom 26. September 2013 übernimmt die Jüdische Gemeinde Baden gegen einen von der Stadtgemeinde Baden an die Jüdische Gemeinde Baden zu zahlenden Jahresgesamtbetrag von wertgesicherten € 28.500,-- die laufende Instandhaltung des jüdischen Friedhofes in Baden, wofür im Berichtsjahr ein Betrag von € 21.128,91 (Jahresanteil) zur Auszahlung gelangte.

GRUPPE 4: Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung (Ergebnishaushalt):

Operative Gebarung (Erträge):

a) Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	€	3.408,03	
b) Erträge aus Transfers	€	0,00	
c) Finanzerträge	€	58.760,05	€ 62.168,08
		<hr/>	

Operative Gebarung (Aufwendungen):

a) Personalaufwand	€	111.113,25	
b) Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	€	156.584,76	
c) Transferaufwand (lfd. Transfers u. Kapitaltransfer)	€	6.609.667,36	
d) Finanzaufwand	€	480,00	€ 6.877.845,37
		<hr/>	<hr/>

Saldo Nettoergebnis			€ -6.815.677,29
Entnahmen von Haushaltsrücklagen			€ 956.505,76
Zuweisung an Haushaltsrücklagen			€ 896.012,61
Nettoergebnis			<hr/> € -6.755.184,14 <hr/>

Der Nettoaufwand für Maßnahmen der Sozialen Wohlfahrt betrug insgesamt € 6.815.677,29 und hat die Stadt pro Kopf der Bevölkerung mit € 271,62 gegenüber € 232,77 im Vorjahr belastet.

Sozialamt: (UA 400)

Das Sozialamt hatte im Berichtsjahr im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen die Vollziehung des NÖ Sozialhilfegesetzes und die freiwilligen Sozialhilfemaßnahmen der Stadt durchzuführen. Im Sozialamt waren 2 Bedienstete, ein Sozialarbeiter sowie eine Aushilfskraft beschäftigt. Die Gesamtausgaben betragen € 169.924,17.

Die Sozialarbeit der Stadt umfasst v.a. die Beratung und Betreuung von Menschen zu den Themen Finanzen, Behinderungen, Wohnen, Kontakt zu anderen Einrichtungen, Beihilfen, Obdachlosigkeit, Arbeitslosigkeit, häusliche Gewalt u. dgl. m. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 203 Personen bzw. Familien betreut, 4 davon blieben vorerst in laufender Betreuung.

Maßnahmen der Behindertenhilfe: (UA 413)

Gemäß Beschluss des Stadtrates wurden im Berichtsjahr Zuschüsse v.a. an die Kolpingsfamilie sowie die Lebenshilfe NÖ im Gesamtbetrag von € 20.000,-- ausbezahlt.

Allgemeine öffentliche Wohlfahrt: (UA 419)

Die Gemeinden, in welchen die hilfsbedürftigen Personen ihren Hauptwohnsitz haben, haben dem Land 50 % des Aufwandes an Leistungen der **Sozialhilfe** zur Sicherung des Lebensunterhaltes und des Wohnbedarfes (§§ 13 und 14 NÖ Sozialhilfe-Ausführungsgesetz) zu entrichten. Für diese Maßnahme wurden im Berichtsjahr € 279.031,03 aufgewendet.

Weiters haben die Gemeinden dem Land jährlich einen Beitrag in der Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen den wie o.a. zu entrichtenden Beiträgen und dem Leistungsanteil der Kosten der Sozialhilfe zu leisten, die nicht durch Kostenbeitrags- und Ersatzleistungen oder durch sonstige Zwecke der Sozialhilfe bestimmte Zuschüsse gedeckt sind. Der Leistungsanteil der Gemeinden (Beitrag) für die Kosten der Sozialhilfe beträgt 50 %. Dieser Betrag wird von der Landesregierung auf die einzelnen Gemeinden nach Maßgabe ihrer Finanzkraft aufgeteilt.

Überdies wird den Gemeinden vom Land eine **Sozialhilfeumlage** zur Zahlung vorgeschrieben, deren Höhe nicht von den Sozialhilfeleistungen beeinflusst, sondern ebenfalls nach der Finanzkraft der einzelnen Gemeinden berechnet wird. Diese Sozialhilfeumlage betrug einschließlich des Kostenanteils für sonstige Leistungen der Sozialhilfe € 5.188.017,30 (€ 4.886.004,88). In diesen Beträgen nicht enthalten ist der in den Jahren 2013 bis 2017 bei der Voranschlagsstelle 2/925+859700 veranschlagte **Finanzierungsanteil der Stadt am Landespflegegeld**, um welchen sich ab Wirksamkeit des Finanzausgleichsgesetzes 2017 **die Anteile der Stadt an den Bundesertragsanteilen direkt vermindern**. Gleiches gilt für den bis zum Jahr 2015 gemäß § 14 NÖ Kindergartengesetz 2006 unter der Voranschlagstelle 2/240+817000 vereinnahmten **Beitrag des Landes** zum Personalaufwand für die in den Kindergärten tätigen **Kinderbetreuerinnen**, welcher im Gegenzug zu einer Reduktion der Sozialhilfeumlage aufgrund des Beschlusses des Landtages von Niederösterreich vom 18. Juni 2015 (LGBl. Nr. 70/2015 v. 10.8.2015) ab dem Jahr 2016 gänzlich entfallen ist.

In den letzten Jahren entwickelte sich diese Umlage bzw. der Gesamtaufwand wie folgt:

Jahr	Betrag in €	Steigerung zum Vorjahr	
2000	2.321.598,51	+ 5,57 %	
2001	2.401.046,13	+ 3,42 %	
2002	2.442.883,36	+ 1,74 %	
2003	2.566.836,91	+ 5,07 %	
2004	2.573.346,34	+ 0,25 %	
2005	2.626.704,49	+ 2,07 %	
2006	2.781.272,03	+ 5,88 %	
2007	2.858.385,78	+ 2,77 %	
2008	3.002.739,36	+ 5,05 %	
2009	3.262.977,61	+ 8,67 %	
2010	3.838.036,12	+ 17,60 %	
2011	4.338.459,15	+ 13,04 %	
2012	4.754.888,43	+ 9,60 %	(einschließl. Vorwegabzug Landespflegegeld)
2013	4.819.269,74	+ 1,35 %	(einschließl. Vorwegabzug Landespflegegeld)
2014	5.110.585,73	+ 6,04 %	(einschließl. Vorwegabzug Landespflegegeld)
2015	5.242.832,40	+ 2,59 %	(einschließl. Vorwegabzug Landespflegegeld)
2016	5.015.984,64	- 4,33 %	(einschließl. Vorwegabzug Landespflegegeld)
2017	4.716.568,83	- 5,97 %	(zuzügl. direkter Abzug bei den Bundesertragsanteilen)
2018	4.616.687,29	- 2,12 %	(zuzügl. direkter Abzug bei den Bundesertragsanteilen)
2019	4.732.399,04	+2,51 %	(zuzügl. direkter Abzug bei den Bundesertragsanteilen)
2020	4.886.004,88	+3,25 %	(zuzügl. direkter Abzug bei den Bundesertragsanteilen)
2021	5.188.017,30	+6,18 %	(zuzügl. direkter Abzug bei den Bundesertragsanteilen)

Die im Jahr 2021 erfolgte pandemiebedingte überdurchschnittliche Erhöhung der Sozialhilfeumlage und der Kinder- und Jugendhilfeumlage (UA 439) wurde im Rahmen der „Corona Hilfe II“ des Landes NÖ abgegolten. Die diesbezüglichen Einnahmen wurden beim UA 947 verrechnet.

Freie Wohlfahrt: (A 42)

Dieser Abschnitt beinhaltet die Unterabschnitte 423, 429, 4291, 4293 und 42931 und betrifft folgende Einrichtungen:

Essen auf Rädern: (UA 423)

Die Aktion „Essen auf Rädern“ wird seit 1.1.2007 von einer gemeinnützigen Einrichtung besorgt. Hiefür wurde ein Zuschuss von € 34.355,70 gewährt.

Urlaubsaktion: (UA 429)

Diese Aktion wurde aufgrund der COVID-19-Pandemie abgesagt, der Tagesausflug fand ebenfalls nicht statt.

Brennstoffaktion: (UA 4291)

Im Rahmen dieser Aktion wurde im Februar und im Dezember 2021 an bedürftige Mitbürger ein Zuschuss ausbezahlt. Hiefür sind Kosten von € 30.800,-- angefallen.

Sonstige Maßnahmen der freien Wohlfahrt: (UA 4293)

Im November 2021 erhielten 76 bedürftige Kinder Gutscheine zum Ankauf von Bekleidung, wofür € 5.420,-- aufgewendet wurden.

Weiters wurden 2021 anlässlich des Weihnachtsfestes an 148 Senioren Gutscheine ausgehändigt. Für diese Aktion wurden einschließlich Nebenkosten € 6.932,-- aufgewendet.

Der Gemeinderat beschloss am 30. September 2008 Richtlinien der „Badener Schulbeihilfe“ für sozialbedürftige Badener BürgerInnen. Nach diesen Richtlinien erhalten betroffene Familien von der Stadtgemeinde Baden eine Unterstützung von € 100,-- pro schulpflichtigen Kind und Schuljahr. Die Ausgaben für diese Maßnahmen betragen im Berichtsjahr € 2.500,--.

Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen – Vermächtnis Zieglwanger: (UA 42931)

Frau **Leopoldine Zieglwanger**, wohnhaft gewesen in Baden, Horagasse 1/1, hat in ihrem Testament zu Gunsten der Stadtgemeinde Baden ein **Legat** betreffend die Liegenschaften in Baden, **Horagasse 1** und **Bergsteiggasse 36** ausgesetzt. Die Annahme des Legates war daran gebunden, dass die beiden Liegenschaften zu ortsüblichen Preisen verkauft und der Verkaufserlös mündelsicher angelegt wird. Der daraus resultierende jährliche **Zinserlös** ist dann im Jahresrhythmus **im 1. Jahr an das Rote Kreuz, im 2. Jahr an die Feuerwehr, im 3. Jahr an den Tierschutzverein und im 4. Jahr an bedürftige Menschen** weiterzugeben. Diese Art der Zinsenverteilung muss mindestens 20 Jahre durchgeführt werden, danach kann die Gemeinde das Grundkapital für gemeindeeigene Sozialeinrichtungen verwenden.

Die Annahme dieses Legates hat der Gemeinderat am 15.12.1998 (TOP 14), den Verkauf der Liegenschaft Bergsteiggasse 36 um € 465.106,14 am 21.9.1999 (TOP 4) und der Liegenschaft Horagasse 1 um € 327.754,48 am 21.12.1999 (TOP 10) beschlossen.

Der Verkauf der Liegenschaften wurde bei den Unterabschnitten 853700 (2000) und 853900 (1999) verrechnet. Aufgrund des Kupontermins der angekauften Wertpapiere wurde im Berichtsjahr ein Nettozinserlös von insgesamt € 20.507,43 erzielt und im Sinne des Beschlusses des Gemeinderates vom 18. Juni 2019 (Verlängerung des Auszahlungszeitraumes bis 2021) ausbezahlt. Im Sinne der durch das Legat bestimmten Zweckwidmung für bedürftige Menschen konnte im Berichtsjahr ein Betrag in Höhe von € 550,-- zur Auszahlung gebracht werden.

Entsprechend den Beschlüssen des Gemeinderates vom 15. Dezember 1998 (Annahme des Vermächtnisses) und vom 18. Juni 2019 (einmalige Verlängerung der Zinsverteilungsdauer bis 2021) sowie dem Vermächtnis wird das Grundkapital ab 2021 für die Finanzierung der gemeindeeigenen Sozialeinrichtungen verwendet und daher die betreffende Rücklage anteilig mit einem veranschlagten Betrag von € 100.000,-- aufgelöst.

Die Stadtgemeinde dankt an dieser Stelle der großzügigen Erblasserin.

Jugendwohlfahrt: (UA 439)

Im Rahmen der Säuglingsfürsorge wurden im Berichtsjahr für Baby-Gutscheine € 6.400,20 aufgewendet. Darüber hinaus wurden Förderungen an gemeinnützige Vereine, v.a. zur Unterstützung der Jugendarbeit, im Gesamtbetrag von € 74.312,40 ausbezahlt.

Weiters haben die Gemeinden gemäß § 75 Abs. 2 des **NÖ Kinder- und Jugendhilfegesetz** dem Land jährlich einen Beitrag zu den vom Land zu tragenden Kosten der vollen Erziehung und der Unterstützung der Erziehung in der Höhe von 50 % zu leisten, soweit diese dem Land nicht gem. §§ 77 und 78 leg.cit. ersetzt werden.

Dieser Beitrag wird von der Landesregierung auf die einzelnen Gemeinden nach Maßgabe ihrer Finanzkraft aufgeteilt.

Für diese **Kinder- und Jugendhilfeumlage** mussten € 992.318,37 entrichtet werden. In den Vorjahren betragen die Ausgaben vergleichsweise:

Jahr	Betrag
2004	€ 399.307,38
2005	€ 381.303,11
2006	€ 388.663,40
2007	€ 384.142,54
2008	€ 397.083,10
2009	€ 428.399,89
2010	€ 441.754,33
2011	€ 453.972,46
2012	€ 477.302,70

2013	€	486.467,92
2014	€	522.168,46
2015	€	547.253,25
2016	€	572.652,05
2017	€	595.159,93
2018	€	626.955,50
2019	€	678.758,92
2020	€	720.653,13
2021	€	992.318,37

Maßnahmen zur Behebung von Notständen: (UA 440)

Im Jahr 2021 fielen für den Betrieb von Notschlafstellen Ausgaben von € 15.603,25 an.

Wohnbauförderung: (UA 480 und 484)

a) Wohnbauförderungsdarlehen:

Der Gemeinderat hat am 19. Februar 1965 bzw. 14. Dezember 1977 Richtlinien über die Vergabe von Wohnbauförderungsdarlehen durch die Stadtgemeinde Baden beschlossen. Im Voranschlag 2021 waren hierfür Ausgaben von € 13.200,-- veranschlagt. Die Rückzahlungsraten betragen im Berichtsjahr € 440,--.

Seit Beginn der Aktion wurden ausbezahlt

2	Förderungsdarlehen à €	4.400,00	d.s.	€	8.800,00
2	Förderungsdarlehen à €	3.600,00	d.s.	€	7.200,00
39	Förderungsdarlehen à €	2.906,91	d.s.	€	113.369,61
173	Förderungsdarlehen à €	1.453,46	d.s.	€	251.448,01
49	Förderungsdarlehen à €	1.090,09	d.s.	€	53.414,53
83	Förderungsdarlehen à €	726,73	d.s.	€	60.318,45
2	Förderungsdarlehen à €	508,71	d.s.	€	1.017,42
4	Förderungsdarlehen à €	363,36	d.s.	€	1.453,46

insgesamt somit 354 Darlehen mit
 einer Gesamtsumme von:

€ 497.021,48

Hierauf wurden bis 31. Dezember 2021 € 495.701,48 zurückbezahlt. Die Darlehensreste betragen am Ende des Berichtsjahres € 1.320,--.

b) Wohnhausanlage mit zinsgeförderten Wohnungen:

Bezüglich der von der „Familienhilfe“ mittels Baurecht errichteten zinsgeförderten Wohnhausanlage in der Vöslauerstraße 74 wird auf den Beschluss des Gemeinderates vom 17. September 1974 verwiesen, wonach die Stadtgemeinde Baden als Finanzierungshilfe die Zahlung der Annuitätsraten für ein Hypothekendarlehen von € 290.691,34 in Form eines unverzinslichen Darlehens übernommen hat.

Auf die diesbezüglichen Ausführungen im Bericht zum Rechnungsabschluss 1974 (Seite 67) wird verwiesen.

Diese Vereinbarung wurde vom Gemeinderat am 22.6.1988 **derart abgeändert**, dass u.a. die Stadt zu den Wärmedämmungsmaßnahmen, welche im Jahr 1988 seitens der „Familienhilfe“ zwecks Energieeinsparung durchgeführt wurden, einen Zuschuss von € 76.306,48 leistete und weiters einer Laufzeitverlängerung des noch aushaftenden Darlehens zugestimmt wurde. Dadurch entfiel der bisher geleistete 50 %ige Anteil der Stadt an der Jahresannuität und begann die Rückzahlung des bisher an die Familienhilfe gewährten Darlehens am 1.7.1989, wobei sich der Rückzahlungsbetrag aus der Differenz der jährlichen Annuitätszahlungen und der von den Mietern einbehaltenen Erhaltungsbeiträgen errechnet.

Mit Beschluss vom 11. Dezember 2007 genehmigte der Gemeinderat eine Verlängerung des Baurechtes um weitere 30 Jahre bei gleichzeitiger Abänderung obiger Vereinbarung dahingehend, dass ab dem Jahr 2008 jährlich ein fixer Tilgungsbetrag von € 35.000,-- an die Stadtgemeinde Baden zu bezahlen ist, um eine raschere Rückzahlung des gewährten Darlehens zu erreichen. Mit Beschluss des Gemeinderates vom 28. März 2017 wurde darüber hinaus die Möglichkeit von außerordentlichen Tilgungen zusätzlich zu den laufenden Tilgungen in Höhe von € 35.000,-- p.a. durch die Familienwohnbau gemeinnützige Bau- und Siedlungsgesellschaft m.b.H. geschaffen.

Im Berichtsjahr wurden für dieses Darlehen **€ 64.533,60** an Tilgungen geleistet, wodurch sich der Darlehensstand von € 79.712,42 auf € 15.178,82 verringert hat.

c) Förderung zur Sanierung von Altbauwohnungen:

In der Sitzung vom 25. Juni 1980 hat der Gemeinderat „Richtlinien für die Gewährung von Förderungsdarlehen zur Sanierung von Altbauwohnungen“ beschlossen. Hiefür waren im Voranschlag 2021 € 4.000,-- veranschlagt. Im Berichtsjahr wurde kein Darlehen beansprucht. Die Darlehensreste betragen am Ende des Rechnungsjahres € --,--.

Weiters hat der Gemeinderat am 23. März 2004 „Richtlinien für die Gewährung von Direktzuschüssen für den Austausch von Bleileitungen“ beschlossen. Im Berichtsjahr wurden nach diesen Richtlinien Zuschüsse in Höhe von € 500,-- ausbezahlt.

GRUPPE 5: Gesundheit (Ergebnishaushalt):

Operative Gebarung (Erträge):

a) Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	€	2.033.331,76	
b) Erträge aus Transfers	€	143.115,22	€ 2.176.446,98
		<hr/>	

Operative Gebarung (Aufwendungen):

a) Personalaufwand	€	424.691,78	
b) Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	€	988.155,40	
c) Transferaufwand (lfd. Transfers u. Kapitaltransfers)	€	10.025.394,12	
d) Finanzaufwand	€	0,00	€ 11.438.241,30
		<hr/>	<hr/>

Saldo Nettoergebnis			€ -9.261.794,32
Entnahmen von Haushaltsrücklagen			€ 0,00
Zuweisung an Haushaltsrücklagen			€ 0,00
Nettoergebnis			€ -9.261.794,32
			<hr/>

Der Nettoaufwand für Maßnahmen für Gesundheit betrug insgesamt € 9.261.794,32 und hat die Stadt pro Kopf der Bevölkerung mit € 369,10 gegenüber € 366,15 im Vorjahr belastet.

Gesundheitsdienst: (UA 500, 510, 511 und 516)

Hiezu zählen:

Gesundheitsreferat: (UA 500)

Die diesbezüglichen Aufwendungen werden seit dem Rechnungsjahr 2021 auf den Ansätzen 400 (Sozialreferat) und 510 (Medizinische Bereichsversorgung) verbucht.

Medizinische Bereichsversorgung: (UA 510)

Die Aufwendungen für die Stadtärzte betragen aufgrund des NÖ Gemeindeärztegesetzes im Berichtsjahr € 128.824,10, wovon € 89.462,75 auf die Pensionsumlage und € 39.361,35 auf die Entlohnung für die Durchführung der gemeindeärztlichen Agenden entfallen.

Im Rahmen der Schutzmaßnahmen und der Verhinderung der Ausbreitung von COVID-19 entstanden weitere Aufwendungen in Höhe von € 736.389,40. Diese betreffen hauptsächlich die entgeltliche Abwicklung der Covid-Testungen bzw. Impfstraßen, vor allem für externe Helfer und Infrastruktur.

Rückersätze von Bundesseite bzw. Landesseite betragen im Berichtsjahr € 864.377,21 und betreffen teilweise auch das Jahr 2020.

Die übrigen Aufwendungen betreffen die Agenden der Familienberatung und des ehemaligen Gesundheitsreferates.

Familienberatung: (UA 511)

Die diesbezüglichen Aufwendungen werden seit dem Rechnungsjahr 2021 auf den Ansätzen 400 (Sozialreferat) und 510 (Medizinische Bereichsversorgung) verbucht.

Schulgesundheitsdienst: (UA 516)

Im Rahmen des schulärztlichen Dienstes wurden im Berichtsjahr Untersuchungen an Volksschülern durchgeführt, wofür € 14.069,56 aufgewendet werden mussten.

Umweltschutz: (UA 520 bis 5292)

Für Angelegenheiten des Umweltschutzes wurden netto € 276.420,51 aufgewendet. Hiezu zählen u.a. die Leistungen des Umweltreferates und des Klima- und Energierferates sowie Subventionen an Vereinigungen des Natur- und Landschaftsschutzes.

Im o.a. Betrag ist weiters ein Anteil von € 39.129,-- enthalten, der der Stadtgärtnerei, welche die Umweltschutztätigkeiten wahrnimmt, für Personalkosten rückvergütet wurde. **Aufgrund gesetzlicher Vorschriften (VRV) müssen weitere maßgebliche auch dem Umweltschutz dienende Ausgaben bei den jeweils zugehörigen Ansätzen verrechnet werden. Dies betrifft z.B. die Abwasserbeseitigung, Müllbeseitigung, Straßenreinigung, Wasserversorgung u.dgl.m.**

Vom Umweltreferat wurden im Berichtsjahr umfangreiche Tätigkeiten ausgeführt. Diese betreffen alle Bereiche des Umweltschutzes, die auch im jeweiligen Bericht des Umweltgemeinderates an den Gemeinderat ausgeführt wurden.

Klima- und Energiereferat: (UA 5292)

Diese Abteilung entwickelt Strategien und Konzepte zur Umsetzung der Ziele im Energie- und Klimaschutzbereich der Stadt Baden und setzt diese in konkreten Maßnahmen und Projekten um. Vorrangiges Ziel ist ein langfristiger Umstieg auf erneuerbare Energien sowie die Steigerung der Effizienz im Energieverbrauch mit gleichzeitiger Kostenreduktion. Die Abteilung berät BürgerInnen, Unternehmen und Organisationen zu den Themen der erneuerbaren Energieversorgung, Projektumsetzung und Förderung von Maßnahmen. Das Management für die Programme „e5-energieeffiziente Gemeinde“, Klimamodellregion Baden und Elektromobilitäts-Modellregion NÖ, an denen die Gemeinde beteiligt ist, wird von der Abteilung durchgeführt. Die Abteilung koordiniert und organisiert Aktivitäten und Veranstaltungen in den Bereichen Klimaschutz, Erneuerbare Energie, Elektromobilität und Fairer Handel, und schafft damit Bewusstsein bei der Bevölkerung für Energiethemen.

Einschließlich Personalaufwand fielen im Berichtsjahr Aufwendungen von € 351.341,77 an, wovon € 133.933,90 mit diversen Zuschüssen und Förderungen abgedeckt werden konnten. Die Verrechnung von weiteren Einnahmen und Kostenreduktionen, welche aufgrund diverser Maßnahmen erzielt werden, erfolgt bei den jeweiligen Unterabschnitten.

Rettungs- und Warndienste: (UA 530)

Ab dem Berichtsjahr 2021 wird der Rettungsdienstbeitrag nicht mehr angewiesen, sondern als Teil der NÖKAS-Umlage monatlich ohne separaten Ausweis von den Ertragsanteilen einbehalten. Für das Jahr 2016 wurde eine Nachzahlung in Höhe von € 82.000,-- geleistet.

Krankenanstalten: (UA 562100)

Der nach dem NÖ Krankenanstaltengesetz zu leistende Finanzierungsbeitrag betrug im Jahr 2021 € 8.720.952,10 und beinhaltet eine an den NÖKAS zu leistende Umlage von € 8.334.633,17 (inkl. Rettungsdienstbeitrag), sowie einen Standortbeitrag gemäß § 66 a Abs. 1 NÖ Krankenanstaltengesetz in Höhe von € 386.318,93 (€ 350.970,67). Die an den NÖKAS zu leistende Umlage betrug in den Vorjahren:

Jahr	Betrag
2005	€ 3.802.377,00
2006	€ 3.994.478,00
2007	€ 4.146.124,00
2008	€ 4.354.547,00
2009	€ 4.628.485,00
2010	€ 4.991.818,11

Jahr		Betrag
2011	€	5.254.552,72
2012	€	5.709.601,48
2013	€	6.043.804,53
2014	€	6.405.687,30
2015	€	6.662.617,45
2016	€	6.855.886,05
2017	€	7.050.554,33
2018	€	7.339.321,24
2019	€	7.639.275,45
2020	€	7.808.210,14
2021	€	8.334.633,17 (inkl. Rettungsdienstbeitrag)

Sonstige Maßnahmen: (UA 569)

Der aufgrund der per 1.1.2003 erfolgten Übernahme der Rechtsträgerschaft am Krankenhaus Baden durch das Land NÖ für die dienstzugehörigen pragmatischen bzw. ehemaligen Bediensteten des Thermenklinikums Baden angefallene Personal- und Pensionsaufwand betrug brutto € 1.272.335,87, der dafür seitens des Landes NÖ geleistete Rückersatz betrug vorerst € 1.116.656,77.

GRUPPE 6: Straßen- und Wasserbau, Verkehr (Ergebnishaushalt):

Operative Gebarung (Erträge):

a) Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	€	30.737,02	
b) Erträge aus Transfers	€	1.009.288,22	
c) Finanzerträge	€	0,00	€ 1.040.025,24

Operative Gebarung (Aufwendungen):

a) Personalaufwand	€	226.190,79	
b) Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	€	3.560.624,84	
c) Transferaufwand (lfd. Transfers u. Kapitaltransfers)	€	86.234,91	
d) Finanzaufwand	€	39.390,54	€ 3.912.441,08

Saldo Nettoergebnis		€	-2.872.415,84
Entnahmen von Haushaltsrücklagen		€	3.135.386,13
Zuweisung an Haushaltsrücklagen		€	646.723,36
Nettoergebnis		€	-383.753,07

Straßenbau: UA 610, 611, 612 und 616)

In der Ergebnisrechnung wurden für den Straßenbau (ohne Radwege, Rücklagenzuführungen und UA 612200) Aufwendungen von € 2.963.019,56 und Erträge von € 998.183,89 (ohne Rücklagenentnahmen) ausgewiesen.

Diese gliedern sich wie folgt:

Straßenerhalter		Rechnungsabschluss 2021		
		Erträge	Aufwendungen	Fehlbetrag
1.)	Bundesstraßen	--,--	84.668,30	84.668,30
2.)	Landesstraßen	--,--	96.121,37	96.121,37
3.)	Gemeindestraßen	998.183,89	2.782.229,89	1.784.046,00
		998.183,89	2.963.019,56	1.964.835,67

zu 1.) Bundesstraßen:

Beim Unterabschnitt „Bundesstraßen“ sind Aufwendungen von € 84.668,30 angefallen. Sie betreffen größtenteils die Kosten für die Bepflanzung und Pflege der Grünstreifen entlang dieser Straßen.

zu 2.) Landesstraßen:

Für die Bepflanzung und Instandhaltung der Grünstreifen entlang der Landesstraßen sind Aufwendungen von € 96.121,37 angefallen.

zu 3.) Gemeindestraßen:

Von den verrechneten Aufwendungen entfielen:

3.1) auf den Personal- und Pensionsaufwand (ohne Rückstellungen)	€	209.829,80
3.2) auf den Instandhaltungsaufwand	€	1.542.914,27
3.3) auf den sonstigen Aufwand	€	1.029.485,82
d.s. zusammen:	€	2.782.229,89

Die Aufwendungen für den Instandhaltungsaufwand beinhalten auch die Ausgaben für die Erhaltung der Grünanlagen entlang von Gemeindestraßen.

Zur teilweisen Abdeckung der im Ergebnishaushalt ausgewiesenen Aufwendungen für Straßen- und Gehsteiginstandhaltungen wurden im Berichtsjahr € 998.183,89 vereinnahmt.

Im Jahr 2010 (siehe Bericht zum RA 2010) erfolgten kreditierte Entnahmen von der Betriebs- und Erneuerungsrücklage der Abwasserbeseitigung in Höhe von € 646.723,36 (6/612+298). Dieser Betrag wurde im Berichtsjahr als Ausgabe verrechnet und dieser Rücklage wieder zugeführt.

Parkdeck Dammgasse-ÖBB: (UA 612200)

Im Dezember 2012 wurde vom Stadtrat der Abschluss eines Planungsübereinkommens mit den ÖBB und dem Land NÖ zur Erweiterung der Park+Ride Anlage am Bahnhof Baden beschlossen. Demnach wurde zwischen Dammgasse und Bahnsteig ein weiteres Parkdeck mit ca. 560 PKW-Stellplätzen errichtet. Damit stehen in der gesamten Park+Ride Anlage gesamt ca. 880 PKW-Stellplätze zur Verfügung.

Weiters wurde die Anlage durch den Ersatz der Rad-Anlehnbügel durch Doppelstockständer um rd. 200 Plätze auf rd. 650 überdachte Rad-Abstellplätze erweitert. Die Planung und der Bau der Anlage erfolgte durch die ÖBB Infrastruktur AG, wobei seitens der Stadtgemeinde Baden ein Zuschuss an die ÖBB in Höhe von 15 % bzw. rd. € 1,8 Mio. (zuzüglich Valorisierung) zu leisten war (siehe Berichte zum a.o. Rechnungsabschluss 2015 – 2017).

Für die beiden Parkdecks in der Dammgasse entstanden Aufwendungen von € 102.960,75, da die Stadt gemäß Vertrag mit den ÖBB für die laufende Erhaltung, Betreuung, Beleuchtung etc. aufzukommen hat. In diesem Betrag ist jedoch die jährliche Tilgung für das Darlehen, welches zur Finanzierung des Stadtanteils aufgenommen wurde, in Höhe von € 86.452,26 **nicht** enthalten, da diese nur im Finanzierungshaushalt abgebildet wird.

Sonstige Straßen und Wege (Fahrradwege): (UA 616)

Der Aufwand für diese Maßnahmen betrug im Berichtsjahr € 197.630,29, wovon € 177.945,56 auf die jährliche Abschreibung entfällt. Weitere Kosten für Beschilderungen, Markierungen etc. sind im UA 640 enthalten.

Schutzwasserbau: (UA 639)

Der laufende Beitrag an den „Schwechat Wasserverband“ hat € 37.438,74 betragen. Für diverse Maßnahmen sowie Kostenbeiträge im Zusammenhang mit Schwechat und Mühlbach fielen im Berichtsjahr Aufwendungen in Höhe von € 2.236,05 an.

Straßenverkehr: (UA 640)

Für Maßnahmen nach der Straßenverkehrsordnung wurden im Berichtsjahr Aufwendungen von € 319.726,38 verrechnet. In diesen sind die Kosten für die Anschaffung von Verkehrszeichen, das Material für Bodenmarkierungen, die Erhaltung und die Stromkosten für die optischen Verkehrsregelungsanlagen sowie die Kosten für die Radarüberwachung und sonstige Ausgaben einschließlich Arbeitseinsatz des Bauhofes enthalten. Diese umfangreichen Arbeiten wurden v.a. durch das Personal des Bauhofes geleistet.

Sonstige Schienenwege: (UA 651)

Der Gemeinderat beschloss in der Sitzung am 18.6.2013 den Abschluss eines Übereinkommens mit der NÖ Landeskliniken-Holding/HOSPES-Grundstücksverwaltungsgesellschaft m.b.H. und der Aktiengesellschaft der Wr. Lokalbahnen betreffend die Verkehrsinfrastruktur im Bereich der Eisenbahnkreuzung Waltersdorferstraße/Dr. Julius Hahnstraße. Die Stadtgemeinde Baden hat diesem folgend in den Jahren 2014 und 2015 einen Baukostenzuschuss von insgesamt € 550.000,-- an die Aktiengesellschaft der Wr. Lokalbahnen entrichtet, wovon € 500.000,-- darlehensfinanziert wurden. Die im Berichtsjahr für diesen Unterabschnitt ausgewiesenen Aufwendungen in Höhe von € 2.579,38 betreffen die Zinszahlungen für das genannte Darlehen. Die jährliche Tilgung in Höhe von € 24.015,74 ist im Finanzierungshaushalt ausgewiesen.

Post- und Telekommunikationsdienste: (UA 680)

Die finanzielle Unterstützung für die Poststelle Leesdorf zur Sicherstellung der postalischen Nahversorgung betrug im Berichtsjahr € 17.884,32.

GRUPPE 7: Wirtschaftsförderung (Ergebnishaushalt):

Operative Gebarung (Erträge):

a) Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	€	43.814,47	
b) Erträge aus Transfers	€	50.000,00	€ 93.814,47
		<hr/>	

Operative Gebarung (Aufwendungen):

a) Personalaufwand	€	618.815,66	
b) Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	€	1.064.675,32	
c) Transferaufwand (lfd. Transfers u. Kapitaltransfers)	€	296.945,54	
d) Finanzaufwand	€	0,00	€ 1.980.436,52
		<hr/>	<hr/>

Saldo Nettoergebnis	€	-1.886.622,05	
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	€	0,00	
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	€	0,00	
		<hr/>	<hr/>
Nettoergebnis	€	-1.886.622,05	

Wirtschaftsservice: (UA 700)

Für das im Jahr 1994 eingerichtete Wirtschaftsservice (bis 2010 Wirtschaftsreferat) sind im Berichtsjahr Aufwendungen von € 177.669,78 angefallen. Von den Gesamtaufwendungen entfallen € 115.103,46 auf den Personalaufwand (ohne Rückstellungen) und € 62.566,32 auf den Sachaufwand. Neben der laufenden infrastrukturellen Arbeit wurden auch im Berichtsjahr die Aufnahme bzw. Pflege von Kontakten zur Badener Wirtschaft und deren Interessenvertretungen fortgesetzt, die Bemühungen zur Förderung der Ansiedelung bzw. des Ausbaues von Betrieben in Baden intensiviert und eine aktive Bewerbung des Wirtschaftsstandortes Badens betrieben.

Land- und forstwirtschaftlicher Wegebau: (UA 710)

Für Sanierungsmaßnahmen fielen im Berichtsjahr keine Aufwendungen an. Der Weinbauverein erhielt im Berichtsjahr Zuschüsse in Höhe von € 7.557,60.

Tourismusreferat: (UA 770)

Dieser Abschnitt beinhaltet die Erträge und Aufwendungen des Tourismusreferates. Dazu zählen die Maßnahmen der Fremdenverkehrsstelle, die Werbeangelegenheiten und die Fremdenverkehrsveranstaltungen.

	<u>2 0 2 1</u>		<u>2 0 2 0</u>	
	€		€	
I. <u>Erträge:</u>				
1.1.) die Fremdenverkehrsstelle	3.515,63		5.687,59	
1.2.) die kurörtliche Werbung	17.579,55		12.043,79	
1.3.) die Veranstaltungen	54.527,87	75.623,05	109.998,59	127.729,97
	<hr/>		<hr/>	
II. <u>Aufwendungen:</u>				
2.1.) allgemeine Verwaltung	650.721,49		595.054,69	
2.2.) Kurörtliche Werbung	259.569,19		174.718,17	
2.3.) Kurmusik u.sonstige Veranstaltungen	666.146,48	1.576.437,16	614.317,26	1.384.090,12
	<hr/>		<hr/>	
Fehlbetrag/Überschuss		-1.500.814,11		-1.256.360,15
		<hr/>		<hr/>

Die Erträge für Nächtigungstaxen und Interessentenbeiträge werden in der Gruppe 9 (Finanzwirtschaft) ausgewiesen.

Seit dem Jahr 2011 sind die Nächtigungstaxen durch das NÖ Tourismusgesetz 2010 im Gegensatz zu den früheren Ortstaxen als gemeinschaftliche Landesabgabe konzipiert. Die Höhe beträgt pro Person und Nächtigung seit 1.1.2019 € 2,40. 35 % des Abgabenertrages gebühren der Gemeinde, 65 % sind für das Land NÖ vorgesehen. Im Berichtsjahr betrug der Gemeindeanteil an der Nächtigungstaxe € 238.875,28 gegenüber € 210.941,59 im Vorjahr. Hievon entfielen auf Privatgäste € 71.440,60 d.s. 29,91 % (2020 – 26,94 %) und auf Kurpatienten der Sozialversicherungsträger € 167.434,68 d.s. 70,09 % (2020 – 73,06 %).

Von jenen Sparten der Badener Wirtschaft, deren Betriebserfolg durch den Fremdenverkehr zumindest indirekt beeinflusst wird, werden **Interessentenbeiträge** aufgrund des NÖ Tourismusgesetzes 2010 geleistet. Ab dem Jahr 2011 sind auch die Interessentenbeiträge als gemeinschaftliche Landesabgabe (davor: ausschließliche Gemeindeabgabe) konzipiert. Die Einhebung haben die Gemeinden im übertragenen Wirkungsbereich zu besorgen. 95 % der Einnahmen gebühren der Gemeinde und 5 % dem Land NÖ. Der Gemeindeanteil für das Berichtsjahr betrug € - 903,35 (gegenüber € - 247,02 im Vorjahr), da gemäß § 15 a (Sonderbestimmung im Zusammenhang mit COVID-19) NÖ Tourismusgesetz 2010 für das Berichtsjahr kein Interessentenbeitrag einzuheben war. Jedoch wurde der

Ausfall vom Land NÖ in Höhe von € 275.431,10 (Konto +861) ersetzt.

Die erhobenen anteiligen Nächtigungstaxen und Interessentenbeiträge werden zur teilweisen Finanzierung der von der Stadtgemeinde Baden betriebenen bzw. finanzierten touristischen Einrichtungen und Anlagen, wie vor allem Badeeinrichtungen, Parkanlagen und Tourismusverwaltung verwendet.

Das im Bereich Außenwerbung tätige Tourismusreferat soll die Einrichtungen der Kur- und Fremdenverkehrsstadt Baden möglichst in Verbindung mit Aktivitäten der Privatwirtschaft (v.a. Hotels und Casino) im In- und Ausland bekannt machen und für eine zweckmäßige Gästeinformation und Betreuung sorgen.

zu 2.1.) Für die **allgemeine Verwaltung**, die seit 1. August 1995 im Leopoldsbad untergebracht ist, sind Aufwendungen von € 650.721,49 angefallen, hievon € 454.599,82 für den Personalaufwand (ohne Rückstellungen) und € 36.154,44 für den Pensionsaufwand.

Die Mitgliedsbeiträge an Vereinigungen und Institutionen betragen € 21.195,--.

Unter den sonstigen Aufwendungen (Post 720004) wurden für Verwaltungskostenbeiträge an die Zentralverwaltung für Buchhaltungs- und Lohnverrechnungsarbeiten etc. € 26.586,20 verrechnet.

zu 2.2.) Für den **Werbeaufwand** aufgrund des vom Gemeinderat beschlossenen Werbeplanes sind im Berichtsjahr € 259.569,19 angefallen. Dieser gliedert sich in folgende Sparten:

1.) Prospekte, Werbeschriften und Plakate	€	15.735,12
2.) Versand- und Transportkosten	€	4.137,70
3.) Insertionen und Druckkostenbeiträge	€	71.912,34
4.) Werbegeschenke	€	3.465,44
5.) Bewirtungen	€	9.568,04
6.) Sonstige Werbeaufwendungen	€	154.750,55
	€	<u>259.569,19</u>

Auf das Nächtigungsergebnis von 285.358 (im Vorjahr 289.398) bezogen, betrug der Werbeaufwand (einschließlich Repräsentationskosten) € 0,91 pro Übernachtung gegenüber € 0,60 im Jahr 2020 und € 0,55 im Jahr 2019.

Auf die 86.288 Privatgäste-Übernachtungen bezogen, ergab sich ein Werbeaufwand von € 3,01 pro Übernachtung.

Im abgelaufenen Fremdenverkehrsjahr wurden insgesamt 47.000 (- 15,68 %) Ankünfte gezählt. Es ergibt sich demnach ein Werbeaufwand von € 5,52 pro Ankunft.

zu 2.3.) Für die Durchführung der Kurmusik und der sonstigen Veranstaltungen (einschließlich „Foto Festival Baden“ und „Ball Imperial der Stadt Baden“) wurden im Berichtsjahr € 666.146,48 aufgewendet, wovon € 250.000,-- (davon € 50.000,-- des Landes NÖ als weitergeleitete Förderung) auf Zuschüsse an den Verein „Foto Festival Baden“ und € 227.217,90 auf das Entgelt an die Theater Baden Betriebsgesellschaft m.b.H. entfallen.

Sonstige Einrichtungen – Märkte und Veranstaltungen: (UA 789)

Bei diesem Unterabschnitt sind im Berichtsjahr Aufwendungen von insgesamt **€ 218.771,98** angefallen und betreffen u.a. die Adventmeile und sonstige, lokale Veranstaltungen und Märkte.

Am **19. September 1991** hat der Gemeinderat Richtlinien für die Gewährung von einmaligen, nicht rückzahlbaren **Zuschüssen** an Klein- und Mittelbetriebe und an Buschenschenker **für Lokalrenovierungen und/oder die Erneuerung der Lokaleinrichtung** beschlossen. Aufgrund dieser Richtlinien werden unter gewissen Bedingungen Zuschüsse im Ausmaße von 10 % der Investitionskosten, maximal jedoch € 1.400,-- gewährt. Im Berichtsjahr sind nach diesen Richtlinien keine Zuschüsse zur Auszahlung gebracht worden.

GRUPPE 8: Dienstleistungen (Ergebnishaushalt):

Operative Gebarung (Erträge):

a) Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	€	24.290.400,32	
b) Erträge aus Transfers	€	726.090,85	€ 25.016.491,17

Operative Gebarung (Aufwendungen):

a) Personalaufwand	€	11.152.307,04	
b) Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	€	15.130.434,65	
c) Transferaufwand (Ifd. Transfer u. Kapitaltransfers)	€	1.969.551,61	
d) Finanzaufwand	€	26.786,40	€ 28.279.079,70

Saldo Nettoergebnis	€	-3.262.588,53
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	€	1.170.202,57
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	€	3.954.065,08
Nettoergebnis	€	-6.046.451,04

Diese Gruppe beinhaltet:

A) Öffentliche Einrichtungen:

WC-Anlagen: (UA 812)

Öffentliche WC-Anlagen befinden sich beim Rathaus, im Kurpark, am Josefpfplatz, am Brusattiplatz, im Doblhoffpark, in der Helenenstraße (Sacher), am Weikersdorferplatz (beim Kinderspielplatz) und am Kinderspielplatz Erdzeiselgraben. Bei Aufwendungen von € 191.911,07 und Erträgen von € 21.364,97 (davon € 19.216,38 Benützungsentgelte) ergaben sich Netto-Aufwendungen von € 170.546,10.

Straßenreinigung: (UA 814)

Für Zwecke der Straßenreinigung einschließlich Schneeräumung und Streudienst wurden im Berichtsjahr € 1.734.614,46 aufgewendet.

Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze: (UA 815)

Für die Gestaltung und Instandhaltung der Park- und Gartenanlagen im Stadtgebiet sowie der Kinderspielplätze war die Stadtgärtnerei zuständig. Die Aufwendungen für diese Anlagen betreffen daher vorwiegend Vergütungen an die Stadtgärtnerei.

Von den ausgewiesenen Aufwendungen, die auch den anteiligen Personalaufwand der Stadtgärtnerei beinhalten, entfielen auf

den Kurpark	€	945.742,11
den Doblhoffpark	€	752.305,67
die sonstigen Grünanlagen	€	647.796,40
das Erholungszentrum Holzrechenplatz	€	8.224,33
die Kinderspielplätze	€	326.885,22
zusammen:	€	<u>2.680.953,73</u>

Die Kinderspielplätze (UA 8154) und die dort befindlichen Spielgeräte wurden laufend gewartet. Im Berichtsjahr wurden für die Erhaltung der Kinderspielplätze € 288.206,55 aufgewendet. Für die Anschaffung von Geräten wurden € 84.343,28 investiert, dies ist jedoch nur hinsichtlich der Abschreibungen in Höhe von € 8.124,77 Gegenstand der Ergebnisrechnung.

Die Neuanlage und Pflege aller Grünanlagen und der Kinderspielplätze hat die Stadt mit € 106,84 pro Kopf der Bevölkerung belastet. Diese Maßnahmen erweitern den Erholungswert der Stadt in besonderem Ausmaße. Sie sind daher zum überwiegenden Teil auch als **fremdenverkehrsbezogene Ausgaben** zu bezeichnen. Die Herstellungs- und Instandhaltungskosten von Grünanlagen entlang von Straßen wurden bei dem für Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen zuständigen Unterabschnitt verrechnet.

Öffentliche Beleuchtung: (UA 816)

Für die öffentliche Beleuchtung sind Aufwendungen von € 838.596,84 angefallen, wovon € 29.036,09 mit Erträgen abgedeckt werden konnten.

Vorwiegend im Zusammenhang mit den Straßenneuerstellungen und Verkabelungen des Stromnetzes wurden Neuanlagen mit Anschaffungswerten von € 233.033,07 errichtet, welche nicht in der Ergebnisrechnung abgebildet sind.

Die Anzahl der beleuchteten Punkte im Stadtgebiet reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 38 Stk. auf nunmehr 4.440 Lichtpunkte. Der Anschlusswert beträgt 181,3 kW (196,1 kW). Seit dem Jahr 2011 erfolgt zunehmend ein Einsatz der **LED-Technologie** auch im Bereich der Straßenbeleuchtung. Ab dem 4. Quartal

2011 wurde zur Energieeinsparung zudem die **Halbnachtschaltung** um 1 Stunde auf 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr **ausgeweitet**. Im Berichtsjahr betragen die Aufwendungen für Strom € 92.895,33 (2020 - € 61.179,46), wobei dieser Betrag jedoch regelmäßig durch Gutschriften bzw. Nachzahlungen das Vorjahr betreffend beeinflusst wird.

Im Berichtsjahr wurden 0 lfm. Freileitungen erneuert und rd. 850 lfm. Erdkabel für neue Anlagen verlegt.

Schließlich mussten 786 Leuchtstoff-, Hochdruck-, Niederdruck- und Sparlampen ausgetauscht werden.

Friedhöfe: (UA 817)

Der österreichische Kriegerfriedhof 1914 - 1918 und der russische Kriegerfriedhof wurden von der Stadtgärtnerei betreut. Hiefür sind Aufwendungen von € 7.672,29 angefallen, wovon für den russischen Kriegerfriedhof vom Bundesministerium für Inneres teilweise Kosten refundiert werden.

Einsegnungshalle: (UA 8171)

Ab 1.11.2014 gelangten die mit Verordnung des Gemeinderates vom 30. September 2014 festgelegten neuen Tarife zur Anwendung.

Für die Aufbahrungshalle sind im Berichtsjahr Gebühren für 1.704 Liegetage, 117 Aufbahrungen verschiedenster Art und im Urnenfriedhof Gebühren für 13 Beisetzungen angefallen. Hiefür wurden einschließlich Sachbezugsleistungen etc. € 99.203,26 eingenommen. Die Aufwendungen betragen € 105.369,63.

B) Betriebsähnliche Einrichtungen und Betriebe:

Bauhof: (UA 8201)

Die Dienstleistungen des Bauhofes betreffen Lastkraftwagenbeistellungen, Baggerbeistellungen und Arbeitsleistungen von Fach- und sonstigen Arbeitern. Sie wurden vorwiegend für städtische Dienststellen ausgeführt, die aufgrund der erbrachten Leistungen in Form von Vergütungen belastet werden. Der überwiegende Teil der Dienstleistungen des Bauhofes wurde für Dienststellen im Hoheitsbereich geleistet.

Die Führung eines Bauhofes ist im Hinblick auf die erforderliche **ständige** Einsatzbereitschaft für dringend anfallende Maßnahmen gerechtfertigt; die verrechneten Stundensätze wurden größtenteils nach kostendeckenden Durchschnittssätzen kalkuliert.

Zu den einzelnen Betriebssparten wird berichtet:

1.) Lastkraftwagenbetrieb:

Mit den eingesetzten Fahrzeugen wurden in 3.257,25 (exkl. 8,0 bereits während des Jahres verrechnete) Arbeitsstunden mit LKW-Beistellung geleistet. Für eine Stunde (mit Kraftfahrer) wurden größtenteils kostendeckende Durchschnittssätze verrechnet, wodurch ohne die bereits während des Jahres verrechneten Stunden Einnahmen des Lastkraftwagenbetriebes von € 239.831,32 erzielt wurden.

2.) Baggerbetrieb:

Der im Berichtsjahr laufend für die Grünschnittentsorgung in der Altstoffsammelstelle verwendete Bagger stand weiters im Rahmen von 741,5 Arbeitsstunden zur Verfügung.

Für die Leistungen (mit Kraftfahrer) an die verschiedenen Verwaltungsstellen wurden ohne die bereits während des Jahres verrechneten Stunden € 59.490,55 verrechnet. Während des Jahres wurden den Verwaltungsstellen keine Baggerstunden in Rechnung gestellt.

3.) Reparaturdienst:

Die Fach- und Hilfsarbeiter des Bauhofes erhielten im Berichtsjahr

die Entlohnung für	29.572,00	Stunden
ausbezahlt. Nach Abzug von	3.159,50	Urlaubs-
stunden und	3.753,50	Stunden
für Krankenstände		
verblieben	22.659,00	tatsächlich
geleistete Arbeitsstunden.		

Hievon wurden für den Bauhof (ausschließlich der Erfordernisse für den Lastkraftwagen- und Baggerbetrieb) 15.057,00 Arbeitsstunden geleistet. Während des Berichtsjahres wurden den Verwaltungsstellen 503,00 Arbeitsstunden in Rechnung gestellt, somit verblieben **14.554,00** Arbeitsstunden zur Aufteilung auf die verschiedenen Verwaltungszweige der Stadtgemeinde Baden aufgrund der von der Bauhofverwaltung im Laufe des Berichtsjahres durchgeführte Stundenaufzeichnungen.

Für eine Arbeitsstunde wurden größtenteils kostendeckende Durchschnittsstundensätze in Rechnung gestellt. Ohne die bereits während des Jahres verrechneten Stunden wurden hierfür Einnahmen von insgesamt € 770.488,76 verrechnet.

4.) Allgemeines:

Die Wertabschreibungen vom Anlagevermögen (AfA) des Bauhofes beliefen sich im Berichtsjahr auf € 8.038,89.

Der Personal- und Pensionsaufwand (ohne Rückstellungen) ist im Berichtsjahr von € 720.249,17 auf € 705.716,03 gesunken.

Für die Erledigung der Verwaltungsarbeiten sowie als Kostenanteil für die Personalvertretung wurden Vergütungen im Betrage von € 24.582,68 angerechnet.

Sonstige Märkte: (UA 828)

Im Berichtsjahr sind Aufwendungen von € 5.729,26 und Erträge von € 26.394,26 angefallen.

C) Liegenschaften:

Grundbesitz: (UA 840)

Für Grundstücksankäufe sind im Berichtsjahr keine Aufwendungen angefallen. Im gleichen Zeitraum konnten Erträge für Pachtzinse von € 83.128,93 und Erlöse aus Grundstücksverkäufen von € 13.200,-- erzielt werden.

Waldbesitz: (UA 842)

Für den städtischen Wald wurden im Berichtsjahr € 243.970,26 aufgewendet. Diese sind vorwiegend für laufende Durchforstungen nach Windbruchschäden und Schädlingsbefall sowie für die Pflege durch den Stadtgarten etc. angefallen.

D) Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit (UA 850 – UA 8595):

Wasserversorgung: (UA 850)

Ab 1.12.2011 wurden das Wasserwerk Baden samt Pumpwerk Ebenfurth und die Abwasserbeseitigung zu einer Abteilung „WASSERWIRTSCHAFT“, bestehend aus den Fachbereichen Wasser, Kläranlage und Kanalnetz, zusammengefasst. Dieser Abschnitt beinhaltet die Erträge und Aufwendungen des Fachbereiches „Wasser“.

Die Vermögensrechnung ergibt folgende Endsummen:

AKTIVA:	per 01.01.2021	per 31.12.2021	PASSIVA:	per 01.01.2021	per 31.12.2021
Anlagevermögen			Eigenkapital	6.420.868,32	8.391.530,13
Immaterielles AV	5.207,00	3.819,00			
Sachanlagen	5.733.568,02	6.081.484,25			
Finanzanlagen	-	-			
Umlaufvermögen			Fremdkapital		
Vorräte	733.942,85	727.651,60	Darlehen	166.587,74	568.284,60
Forderungen	153.911,64	171.717,87	Verbindlichkeiten	5.706,36	59,94
Verrechnung Zentrale	-	1.975.201,95	Verrechnung Zentrale	33.467,09	-
	6.626.629,51	8.959.874,67		6.626.629,51	8.959.874,67

Der Schuldenstand betrug am 1. Jänner 2021	€	166.587,74
Schuldenzugang	€	401.696,86
Schuldentilgungen	€	--,--
Der Schuldenstand betrug daher am 31. Dezember 2021:	€	568.284,60

Der Rücklagenstand betrug am 1. Jänner 2021	€	2.976.310,80
Zuführungen	€	587.122,21
Entnahmen	€	293.595,80
Entnahmen (UA 981)	€	--,--
Der Rücklagenstand betrug daher am 31. Dezember 2021:	€	3.269.837,21

Operatives Ergebnis:

Im operativen Ergebnis wurden Erträge von € 6.625.796,74 und Aufwendungen von € 4.655.134,93, somit ein Gewinn von € 1.970.661,81 ausgewiesen.

In den Aufwendungen sind Rücklagenzuführungen von € 587.122,21 und in den Erträgen Rücklagenentnahmen im Betrag von € 293.595,80 enthalten.

Die in der **Ergebnisrechnung** verrechneten Erträge und Aufwendungen gliedern sich wie folgt auf:

	<u>2 0 2 1</u>		<u>2 0 2 0</u>	
	€		€	
I. Erträge:				
1.1.) Rücklagenentnahmen	293.595,80		334.233,42	
1.2.) Erträge aus Anlagenverkauf	--,-		300,00	
1.3.) Wasserverbrauchs- u. Bereitstellungsgebühren	5.548.265,52		4.570.847,04	
1.4.) Erträge aus der Auflösung v. Investitionszuschüssen (Anschluss- u. Ergänzungsabgaben)	135.675,07		129.716,35	
1.5.) Wasserlieferungen an fremde Gemeinden	432.091,91		309.639,20	
1.6.) Installationserträge	20.239,60		33.105,81	
1.7.) Erträge aus Handelswaren	34.265,95		43.143,79	
1.8.) Sonstige Erträge	126.783,89		92.112,79	
1.9.) Transfers von Bund u. Ländern	34.879,00	6.625.796,74	36.860,00	5.549.958,40
II. Aufwendungen:				
2.1.) Abschreibung für Abnutzung	577.121,21		586.842,02	
2.2.) Rücklagenzuführungen	587.122,21		1.427.479,66	
2.3.) Zinsaufwand	1.696,86		1.658,41	
2.4.) Materialaufwand	144.711,70		125.106,43	
2.5.) Personal- und Pensionsaufwand (inkl. Rückstellungen)	1.567.396,98		1.568.339,40	
2.6.) Energiebezüge	88.374,43		80.635,57	
2.7.) Instandhaltungsaufwand	837.059,72		969.189,25	
2.8.) Öffentliche Abgaben	122.476,63		124.465,08	
2.9.) Sonstige Aufwendungen	729.175,19	4.655.134,93	756.715,64	5.640.431,46
Fehlbetrag/Überschuss		1.970.661,81		-90.473,06

Zu den Erträgen wird berichtet:

zu 1.3.), 1.4.) u.1.5.) Aufgrund der Verordnung des Gemeinderates vom 19. Juni 2018 wurde die Grundgebühr für einen Kubikmeter Wasser zur Berechnung der Wasserbezugsgebühren mit Wirksamkeit ab 1.1.2019 mit € 1,40 festgesetzt. Diese Grundgebühr gelangte für das Berichtsjahr zur Verrechnung. Gemäß Verordnung des Gemeinderates vom 23. Juni 2015 betrug der Einheitssatz für die Berechnung der Wasseranschlussabgaben € 14,50. Der Bereitstellungsbeitrag belief sich auf € 19,80 pro m³/h Nennbelastung. Dieser Tarif wurde durch die Verordnung des Gemeinderates vom 23. Juni 2015 nicht abgeändert und hat daher auch für das Berichtsjahr gegolten.

Das städtische Wasserwerk versorgt auch die Gemeinden Ebenfurth, Eggendorf und Zillingdorf mit Wasser. Der **größte** Wasserverbrauch (Förderungen) war im Juli 2021 mit 18.313 m³ (16.174 m³) und der **geringste** Verbrauch im Jänner 2021 mit 7.798 m³ (8.361 m³) zu verzeichnen. Die **gesamte Wasserförderung betrug** im Berichtsjahr 4.335.783 Kubikmeter gegenüber 4.202.871 Kubikmeter im Vorjahr.

Von der geförderten Wassermenge wurden 3.571.064 Kubikmeter (2020 – 4.539.841 Kubikmeter) **als Verbrauch abgelesen** und 0 Kubikmeter (2020 – 0 Kubikmeter) infolge von nachgewiesenen Rohrgebrechen abgeschrieben. Die Ablesung sowohl für 2020 als auch für 2021 erfolgte im Jahr 2021, aufgrund der Umstellung auf Funkzähler sind nun jahresreine Abrechnungen möglich.

Von der abgelesenen Wassermenge entfielen auf:

	<u>2021</u>	<u>2020</u>
	m ³	m ³
Baden	3.152.319	4.017.726
Ebenfurth	154.590	180.246
Eggendorf	125.139	184.212
Zillingdorf	139.016	157.657
	<hr/>	<hr/>
	3.571.064	4.539.841
	<hr/>	<hr/>

Aufgrund der inzwischen überwiegenden Ausstattung des Versorgungsgebietes mit Ultraschall- und Funkzählern konnten im Jahr 2021 insgesamt 5.549 Zähler per Funkübertragung abgelesen werden.

Für Wasserbezugsgebühren (Baden) wurden € 5.035.648,82 gegenüber € 4.058.309,35 im Vorjahr vereinnahmt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Rechnungsjahr 2021 die Endabrechnung für 2020 enthalten ist. Dabei war der Abrechnungszeitraum 2020 aufgrund der Umstellung auf jahresreine Abrechnung um rund 1. Quartal länger als in den Vorjahren. Die Erträge für Wasserlieferungen an fremde Gemeinden (Ebenfurth, Eggendorf und Zillingdorf) betragen € 432.091,91 gegenüber € 309.639,20 im Vorjahr.

Im Berichtsjahr wurden 5 Wasserzähler erstmalig eingebaut.

Seit dem Berichtsjahr 2020 sind Anschluss- bzw. Anschlussergänzungsabgaben zu passivieren und über 33 Jahre aufzulösen. Daraus resultierten Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen von € 135.675,07. An Bereitstellungsgebühren wurden € 512.616,70 vereinnahmt.

zu 1.6.) Im Rahmen der Installationstätigkeit wurden 327,5 Arbeitsstunden, 33 Baggerstunden, 43 LKW-Stunden, 0 Kompressorstunde, 0 Druckklanzestunde und Entgelte für Wassermessereinbauten und sonstige Leistungen im Gesamtbetrage von € 20.239,60 verrechnet.

zu 1.7.) Für den Verkauf von Installationsmaterial (Handelswaren) wurden € 34.265,95 erzielt.

zu 1.8.) Zu den sonstigen Erträgen von € 126.783,89 zählen u.a. der Ertrag der Stromerzeugung in Ebenfurth von € 4.337,40 (2020 - € 4.493,99), Kostenersätze des Fernheizwerkes für anteilige Pensionskosten, Miet- und Pachteinnahmen, Pensionsfondsbeiträge und Erlöse aus Altmaterialverkäufen.

Zu den Aufwendungen wird berichtet:

zu 2.2.) Der Betriebs- und Erneuerungsrücklage wurden € 587.122,21 zugeführt. Dieser Betrag umfasst die jährliche Abnutzung (Afa) und soll der Vorsorge für künftige Investitionen dienen.

zu 2.4.) Die Kosten für den Materialaufwand betreffen geringwertige Wirtschaftsgüter, den Ankauf von Materialien, die vorwiegend zur Erhaltung der Betriebsanlagen benötigt wurden und weiters den Ankauf von Materialien, die als Handelswaren weiterverkauft wurden bzw. als Lagerbestand vorhanden sind.

zu 2.6.) Zum Antrieb der Pumpen in Ebenfurth waren 2.790 L Dieselöl (3.517 L), 1.560.180 kWh Strom (1.478.768 kWh) **aus der eigenen Erzeugung** und 64.884 kWh Fremdstrom (90.480 kWh) erforderlich.

zu 2.7.) Für den Instandhaltungsaufwand wurden € 837.059,72 aufgewendet. Davon entfällt ein Großteil auf die Sanierung von Rohrsträngen und Hausanschlüssen im Zusammenhang mit der Durchführung des Straßenbauprogrammes 2021 und sonstige Straßenwiederherstellungen. Im Berichtsjahr waren 6 (23) Rohrbruchbehebungen erforderlich.

Bei den einzelnen Wasserabnehmern wurden **1.228** (922) Wassermesser ausgewechselt. Die Eichung der Wassermesser wird seit 2015 aufgrund der Umstellung auf Ultraschall-Wassermesser nicht mehr vom Wasserwerk selbst durchgeführt.

zu 2.8.) Für öffentliche Abgaben (Gebrauchsabgabe, Grundbesitzabgaben etc.) wurden € 122.476,63 aufgewendet.

zu 2.9.) Zu den sonstigen Aufwendungen im Gesamtbetrage von € 729.175,19 zählen u.a. Porto- und Telefonausgaben, Versicherungsprämien, Mieten, Mitgliedsbeiträge, Firmenleistungen u.dgl.m.

Weiters wurden bei den sonstigen Aufwendungen € 490.586,63 als Vergütungen an die Zentralverwaltung für die Durchführung der Buchhaltungs-, Gebühreneinhebungs- und Lohnverrechnungsarbeiten, der Personalvertretung und sonstiger Leistungen diverser anderer Dienststellen (Verwaltungsgemeinkostenanteile) verrechnet.

Auf den anschließenden Bericht als Betrieb mit marktbestimmter Tätigkeit im Sinne des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung (ESVG) aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 13. Mai 1997 wird verwiesen.

Report to the financial statement of the
Water supply
as an activity with market-determined activity
in the sense of the European System of
economic accounts (ESVG)
based on the GR decision of May 13, 1997 (TOP 10)

- 1.) The operation was conducted in the reporting year according to the principles of frugality, economy and expediency.
- 2.) The **operation** of this enterprise was carried out within the framework of the overall operation in the sub-section 850 **in its own accounting circle (Nr.012)** planned and **accounted** and was thus in accordance with the criterion of the „complete accounting“ in the sense of the ESVG in principle.
- 3.) For this operation, within the framework of the overall asset accounting, a **own asset accounting** is carried out, from which the acquisition- or production costs, the inputs, the outputs, the depreciations and the end balances are clearly visible. (See also the balance sheet account)
- 4.) The **asset and liability account** is shown at the end of this report.
- 5.) With regard to the income and expenses as well as the charges and fee rates, reference is made to the previous report.
- 6.) The water supply was carried out without problems in the reporting year and stood at the disposal of the operating manager (Mayor) for further **21,0 full-time positions according to the service post plan**.
- 7.) The **cost coverage ratio** in the sense of the provisions of the ESVG was more than 50 %.
- 8.) Further details can be taken from the previously mentioned report.

Schuldennachweis per 31.12.2021 - Wasserwerk (UA 850)

Posten- gruppe	Darlehen/Zweck	Schuldenstand per 1.1.2021	Zugänge im laufenden Jahr	Abgänge im laufenden Jahr	Schuldenstand per 31.12.2021
34	Schuldaufnahmen für Investitionszwecke	166.587,74	401.696,86	--,--	568.284,60
341	<u>bei Ländern und Landesfonds</u>				
	BA03 Wasserwerk	38.925,11	395,66	--,--	39.320,77
	BA04 Wasserwerk	68.853,93	701,79	--,--	69.555,72
	BA06 Wasserwerk	13.272,03	135,28	--,--	13.407,31
	BA07 Wasserwerk	12.083,23	123,16	--,--	12.206,39
	BA09 Wasserwerk	11.778,21	120,05	--,--	11.898,26
	BA10 Wasserwerk	21.675,23	220,92	--,--	21.896,15
		166.587,74	1.696,86	--,--	168.284,60
346	<u>bei Kreditinstituten</u>				
	Hauptpumpen	--,--	400.000,00	--,--	400.000,00
		--,--	400.000,00	--,--	400.000,00

Abwasserbeseitigung: (UA 851)

Ab 1.12.2011 wurden das Wasserwerk Baden samt Pumpwerk Ebenfurth und die Abwasserbeseitigung zu einer Abteilung „WASSERWIRTSCHAFT“, bestehend aus den Fachbereichen Wasser, Kläranlage und Kanalnetz, zusammengefasst. Dieser Abschnitt beinhaltet die Erträge und Aufwendungen des Fachbereiches „Kläranlage und Kanalnetz“.

Die Vermögensrechnung ergibt folgende Endsummen:

AKTIVA:	per 01.01.2021	per 31.12.2021	PASSIVA:	per 01.01.2021	per 31.12.2021
Anlagevermögen			Eigenkapital	14.580.406,00	14.168.875,09
Immaterielles AV	2.680,69	1.608,41			
Sachanlagen	16.728.139,78	16.512.956,75			
Finanzanlagen	-	-			
Umlaufvermögen			Fremdkapital		
Vorräte	-	-	Darlehen	2.355.444,18	2.591.929,47
Forderungen	179.987,89	134.221,88	Verbindlichkeiten	22.838,53	2.044,89
Verrechnung Zentrale	47.880,35	114.062,41	Verrechnung Zentrale	-	-
	16.958.688,71	16.762.849,45		16.958.688,71	16.762.849,45

Der Schuldenstand betrug am 1. Jänner 2021	€	2.355.444,18
Schuldenzugang	€	454.194,29
Schuldentilgungen	€	217.709,00
Der Schuldenstand betrug daher am 31. Dezember 2021:	€	2.591.929,47

Der Rücklagenstand betrug am 1. Jänner 2021	€	5.216.216,88
Zuführungen	€	1.692.738,38
Entnahmen	€	282.817,08
Entnahmen (UA 981)	€	--
Der Rücklagenstand betrug daher am 31. Dezember 2021:	€	6.626.138,18

Die in der **Ergebnisrechnung** verrechneten Erträge und Aufwendungen gliedern sich wie folgt auf:

	<u>2 0 2 1</u>		<u>2 0 2 0</u>	
	€		€	
I.) Erträge:				
1.1.) Rücklagenentnahmen	282.817,08		192.905,74	
1.2.) Gesetzliche Gebühren (Benützungsgebühr)	6.148.153,24		6.184.520,88	
1.3.) Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen (Ergänzungs-u.Einmündungsgebühr)	146.868,39		138.153,63	
1.4.) Sonstige Erträge (inkl. Transfers)	207.151,60	6.784.990,31	200.440,60	6.716.020,85
II.) Aufwendungen:				
2.1.) Abschreibung für Abnutzung	1.046.015,02		1.014.519,16	
2.2.) Rücklagenzuführungen	3.366.942,87		3.864.780,55	
2.3.) Zinsaufwand	20.831,19		21.860,49	
2.4.) Materialaufwand	123.440,89		106.639,58	
2.5.) Personal- und Pensionsaufwand (inkl. Rückstellungen)	1.086.990,03		1.017.531,50	
2.5.) Energieaufwand	119.415,75		125.089,61	
2.7.) Anlageninstandhaltung	548.720,88		479.540,19	
2.8.) Sonstiger Aufwand	884.164,59	7.196.521,22	913.921,09	7.543.882,17
Fehlbetrag/Überschuss		-411.530,91		-827.861,32

Zu den Erträgen wird berichtet:

zu 1.1.) Im Berichtsjahr erfolgten Rücklagenentnahmen in der Höhe von € 282.817,08 für die Durchführung von Projekten im Investitionshaushalt.

zu 1.2.) u. 1.3.) Der Einheitssatz zur Berechnung der Kanaleinmündungsabgabe und der Kanalergänzungsabgabe für den Schmutzwasserkanal wurde aufgrund der Verordnung des Gemeinderates vom 23. Juni 2015 ab 1. Jänner 2016 mit € 21,56 neu festgesetzt. Der Einheitssatz zur Berechnung der Kanaleinmündungs- und Ergänzungsabgabe für den Regenwasserkanal wurde mit € 10,17 ab 1. Jänner 2016 festgesetzt. Der Einheitssatz für die Kanalbenützungsgebühr beträgt aufgrund der Verordnung des Gemeinderates vom 23. Juni 2015 ab 1. Jänner 2016 € 2,08 und erhöht sich bei zusätzlicher Einleitung von Regenwässern um 10 %.

Am Ende des Jahres 2021 waren in Baden 4.967 Objekte an den öffentlichen Schmutzwasserkanal und 2.125 Objekte an den Regenwasserkanal angeschlossen.

Im Laufe des Berichtsjahres wurden Kanaleinmündungsabgaben für 8 Neuanschlüsse vorgeschrieben, wovon 8 Neuanschlüsse mit Einmündungsabgaben von € 61.534,89 den Schmutzwasserkanal und 0 Neuanschluss mit Einmündungsabgaben von € --,- den Regenwasserkanal betreffen. Im gleichen Zeitraum wurden im Zusammenhang mit Um-, Zu- und Aufbauten Kanalergänzungsabgaben von € 229.781,06 vorgeschrieben. Diese sind im Zusammenhang mit der VRV 2015 ab dem Rechnungsjahr 2020 zu passivieren und über eine Laufzeit von 50 Jahren aufzulösen. Das bedeutet, dass im Jahr 2021 ein Betrag von € 146.868,39 ergebniswirksam wurde.

Für die laufende Benützung des Schmutz- und Regenwasserkanales wurden Kanalbenützungsgebühren im Gesamtbetrage von € 6.148.153,24 gegenüber € 6.184.520,88 im Vorjahr vorgeschrieben, wobei die Zuschläge für den Regenwasserkanal beinhaltet sind.

zu 1.4.) Von den sonstigen Erträgen entfallen u.a. € 60.911,78 auf Kostenersätze, die von den Gemeinden Pfaffstätten und Traiskirchen aufgrund eines Übereinkommens für die Benützung von Anlagen der Abwasserbeseitigung zu leisten waren.

Zu den Aufwendungen wird berichtet:

zu 2.2.) Die verrechneten Rücklagenzuführungen betreffen eine Zuführung zur Betriebs- und Erneuerungsrücklage in der Höhe von € 1.046.015,02, die die jährliche Abnutzung (Afa) umfasst, um für künftige Investitionen vorzusorgen. Weiters erfolgte eine Zuführung zur Allgemeinen Rücklage in Höhe von € 2.320.927,85, welche im Sinne des Beschlusses des Gemeinderates vom 23. Juni 2015, mit dem die Kanalabgabenordnung i.d.g.F. genehmigt wurde, für den Straßenbau zweckgewidmet ist, um Folgekosten des Kanalbaues abzudecken. Letzterer Betrag wurde beim UA 612 vereinnahmt.

zu 2.3.) € 20.831,19 entfielen auf Kreditzinsen.

zu 2.4.) Für Materialanschaffungen sind Aufwendungen von € 123.440,89 angefallen. Darin sind auch die Kosten für geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens und für solche Materialien enthalten, die für Eigenleistungen bei der Instandhaltung der Anlagen benötigt wurden.

zu 2.5.) Der Personal- und Pensionsaufwand betrug € 1.086.990,03. Darin sind Dotierungen für Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube und Jubiläumsgeld bereits enthalten.

zu 2.6.) Für den Instandhaltungsaufwand wurden € 548.720,88 aufgewendet. Diese waren vorwiegend für die Instandhaltung von maschinellen Anlagen in der Kläranlage und für Instandhaltungsmaßnahmen bei den Fäkal- und Regenwasserkanälen einschließlich erforderlicher Straßen- und Gehsteigwiederinstandsetzungen erforderlich.

zu 2.7.) Von den verrechneten Aufwendungen für Energie entfallen u.a. € 110.447,93 auf Stromkosten für die Kläranlage und € 7.017,42 auf Stromkosten bei den Überpumpanlagen.

zu 2.8.) Zum sonstigen Aufwand zählen u.a. Ausgaben für Porto, Telefon, Versicherungen, öffentliche Abgaben (einschließlich Wasserverbrauchsgebühren), Kanalreinigungen und die Kosten für die Faulschlambeseitigung.

Weiters wurden bei den sonstigen Aufwendungen € 329.276,63 als Vergütungen an die Zentralverwaltung für die Durchführung der Buchhaltungs-, Gebühreneinhebungs- und Lohnverrechnungsarbeiten, der Personalvertretung und sonstiger Leistungen diverser anderer Dienststellen (Verwaltungsgemeinkostenanteile) verrechnet.

Über die im Rahmen der im **Investitionsnachweis** verrechneten Kosten und deren Finanzierung wird auf den diesbezüglichen Bericht verwiesen.

Auf den anschließenden Bericht als Betrieb mit marktbestimmter Tätigkeit im Sinne des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung (ESVG) aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 13. Mai 1997 wird verwiesen.

Bericht zum Rechnungsabschluss der
Abwasserbeseitigung
als Betrieb mit marktbestimmter Tätigkeit
im Sinne des Europäischen Systems Volks-
wirtschaftlicher Gesamtrechnung (ESVG)
aufgrund des GR-Beschlusses vom 13. Mai 1997 (TOP 10)

- 1.) Der Betrieb wurde im Berichtsjahr nach den Prinzipien der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit geführt.
- 2.) Die **Gebahrung** dieses Betriebes wurde im Rahmen der Gesamtgebahrung beim Unterabschnitt 851 **in einem eigenen Verrechnungs-Kreis (Nr.006)** veranschlagt und **verrechnet** und wurde dadurch dem Kriterium der „vollständigen Rechnungsführung“ im Sinne des ESGV grundsätzlich entsprochen.
- 3.) Für diesen Betrieb wird im Rahmen der Gesamtanlagenbuchhaltung eine **eigene Anlagenbuchhaltung** geführt, aus der die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, die Zugänge, die Abgänge, die Abschreibungen und die Endstände ersichtlich sind. (Siehe auch Bilanzkonto)
- 4.) Die **Vermögens- und Schuldenrechnung** ist am Ende dieses Berichtes ausgewiesen.
- 5.) Hinsichtlich der Einnahmen und Ausgaben sowie der Abgaben- und Gebührensätze wird auf den vorherigen Bericht verwiesen.
- 6.) Die Abwasserbeseitigung wurde im Berichtsjahr problemlos durchgeführt und standen dem Betriebsleiter (Bürgermeister) hierfür weitere **14 Bedienstete laut Dienstpostenplan** zur Verfügung.
- 7.) Der **Kostendeckungsgrad** im Sinne der Bestimmungen des ESGV betrug mehr als 50 %.
- 8.) Weitere Details sind dem vorher angeführten Bericht zu entnehmen.

Schuldennachweis per 31.12.2021 - Abwasserbeseitigung (UA 851)

Posten- gruppe	Darlehen/Zweck	Schuldenstand per 1.1.2021	Zugänge im laufenden Jahr	Abgänge im laufenden Jahr	Schuldenstand per 31.12.2021
34	Schuldaufnahmen für Investitionszwecke	2.355.444,18	454.194,29	217.709,00	2.591.929,47
341	<u>bei Ländern und Landesfonds</u>				
	BA 10 Kläranlagenausbau	307.376,57	3.124,35	--,--	310.500,92
	BA 12 Schmutzwasser- hauptsammler	19.984,13	203,13	--,--	20.187,26
	BA 13 Regenwasser- kanalisation/Kanal Lorenzteich	42.641,88	433,43	--,--	43.075,31
	BA 15 Betriebsgebiet Haidhofstraße	20.689,24	210,88	--,--	20.900,12
	BA 16 Erweiterung Schmutzwasserkanal Landeskrankenhaus	21.829,60	222,50	--,--	22.052,10
		412.521,42	4.194,29	--,--	416.715,71
346	<u>bei Kreditinstituten</u>				
	BA 06 Kanalisation	42.341,73	--,--	42.341,73	0,00
	BA 07 Kläranlagenausbau	1.296.689,86	--,--	55.783,97	1.240.905,89
	BA 10 Kläranlagenausbau	603.891,17	--,--	119.583,30	484.307,87
	Siebbandpresse (Dekanter)	--,--	450.000,00	--,--	450.000,00
		1.942.922,76	450.000,00	217.709,00	2.175.213,76

Wohn- und Geschäftsgebäude: (UA 853)

Hiezu zählen:

- | | |
|--|-----------|
| a) die städtischen Miethäuser | UA 853000 |
| b) das Objekt Marchetstraße 7 | UA 853300 |
| c) das Objekt Marchetstraße 12 | UA 853400 |
| d) das Objekt Haidhofstr.74-76 (ehem.Oetker) | UA 853600 |

zu a) Zur Optimierung der Liegenschafts- bzw. Gebäudeverwaltung der Stadtgemeinde Baden wurden gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 6. November 2007 u.a. auch fast alle der bis zum Jahr 2007 beim UA 853 veranschlagten und verrechneten Liegenschaften ab 1.1.2008 ausgegliedert und in die Immobilien Baden GesmbH & Co KG übertragen. Im Eigentum der Stadt verblieben lediglich die Objekte Braitnerstraße 3 und 5 und Brusattiplatz 1, welche von der Immobilien Baden GesmbH verwaltet werden.

Aus diesem Grunde erfolgte eine Verrechnung von sowohl Miet- oder Pachtzinseinnahmen als auch Ausgaben für Gebäudeinstandhaltungen und ähnlichen Gebarungen nur mehr hinsichtlich der im Eigentum der Stadt verbliebenen Objekte.

Den vorgeschriebenen Hauptmietzinseinnahmen und Pachteinnahmen für die im Eigentum der Stadt verbliebenen städtischen Miethäuser von € 40.355,82 stehen Gebäudeinstandhaltungsaufwendungen von € 23.621,95 gegenüber.

Ein Betrag von € 47.130,32 wurde zur Auszahlung von Mietbeihilfen nach der vom Gemeinderat am 24. März 2009 beschlossenen **Richtlinie zur Gewährung einer Mietbeihilfe** aufgewendet.

Die sonstigen Aufwendungen beinhalten die Refundierung von anteiligen Baukostenbeiträgen in Höhe von € 15.953,09 sowie Leerstehungskosten von € 10.108,34.

zu b) Der Gemeinderat hat am 25. Juni 1980 eine langfristige Pachtung der Liegenschaft Schmidt in der Marchetstraße 7 beschlossen (siehe Rechnungsabschluss 1980, Seite 238). Auf dieser Liegenschaft befindet sich u.a. das Objekt Marchetstraße 7, dessen Generalsanierung im Jahr 1982 durchgeführt wurde. Es konnten Mieterträge von € 6.300,-- erzielt werden. Die Verwaltung dieser Liegenschaft erfolgt seit 2008 durch die Immobilien Baden GesmbH, welche die Liegenschaft im Oktober 2019 erwarb.

zu c) Die Räumlichkeiten des ehemaligen Kindergartens in der Marchetstraße 12 wurden seinerzeit in 4 Kleinwohnungen umgebaut, sodass das gesamte Objekt als Miethaus verwendet wird. Den Aufwendungen von € 23.960,67 stehen Mieterträge von € 9.600,60 gegenüber. Auch diese Liegenschaft wird seit 2008 für die Stadt von der Immobilien Baden GesmbH verwaltet.

zu d) Für das im Jahr 1992 von der Fa. Oetker angekaufte Objekt Haidhofstr. 74-76 sind Aufwendungen von € 52.461,67 und Mieterträge von € 20.971,39 angefallen. Die Ausgaben beinhalten einen Mietaufwand von € 35.257,64 für die Anmietung der Liegenschaft von der Immobilien Baden GmbH & Co KG, da die Liegenschaft per 1.1.2008 an diese Gesellschaft übertragen wurde.

Thermalstrandbad: (UA 859)

Seit 1. Jänner 1994 wird das **Thermalstrandbad** vom **Jugend- und Sportreferat** verwaltet.

Die Vermögensrechnung ergibt folgende Endsummen:

AKTIVA:	per 01.01.2021	per 31.12.2021	PASSIVA:	per 01.01.2021	per 31.12.2021
Anlagevermögen			Eigenkapital	1.353.357,88	444.534,06
Immaterielles AV	-	-			
Sachanlagen	2.161.893,61	2.004.393,95			
Finanzanlagen	-	-			
Umlaufvermögen			Fremdkapital		
Vorräte	-	-	Darlehen	107.160,41	89.620,98
Forderungen	19.606,59	509,19	Verbindlichkeiten	728,81	3.470,70
Verrechnung Zentrale	-	-	Verrechnung Zentrale	720.253,10	1.467.277,40
	2.181.500,20	2.004.903,14		2.181.500,20	2.004.903,14

Der Schuldenstand betrug am 1. Jänner 2021	€	107.160,41
Schuldenzugang	€	--,--
Schuldentilgungen	€	17.539,43
Der Schuldenstand betrug daher am 31. Dezember 2021:	€	89.620,98

Beim Anlagevermögen ergaben sich Zugänge von € 93.421,39 und Verminderungen durch Wertabschreibungen und Abgänge um € 250.921,05, der Nettoabgang betrug somit € 157.499,66.

Die in der **Ergebnisrechnung** verrechneten Erträge und Aufwendungen gliedern sich wie folgt auf:

	<u>2 0 2 1</u>		<u>2 0 2 0</u>	
	€		€	
I) <u>Erträge:</u>				
1.1.) Erträge a.d.Auflösung von sonstigen Rückstellungen	6.750,92		12.530,40	
1.2.) Erträge a.d.Auflösung von Investitionszuschüssen	6.348,73		5.615,40	
1.3.) Rücklagenentnahmen	0,00		1.353,57	
1.4.) Leistungs- und Nebenerlöse	887.165,17		801.281,64	
1.5.) Miet- und Pachterträge	53.327,24		66.543,16	
1.6.) Sonstige Erträge	36.017,96		9.799,10	
1.7.) Transfers v.Ländern, Landesfonds u. Landeskammern	12.700,00	1.002.310,02	20.000,00	917.123,27
II) <u>Aufwendungen:</u>				
2.1.) Rücklagenzuführungen	0,00		1.353,57	
2.2.) Zinsaufwand	35,12		262,56	
2.3.) Materialaufwand	119.350,34		156.395,73	
2.4.) Personal- und Pensionsaufwand (inkl.Rückstellungen)	480.596,85		459.300,33	
2.5.) Energieaufwand	112.732,29		108.319,31	
2.6.) Instandhaltungsaufwand	439.569,80		456.504,22	
2.7.) Öffentliche Abgaben	533,56		273,44	
2.8.) Sonstiger Aufwand	536.950,17		392.506,30	
2.9.) Abschreibung für Abnutzung	221.365,71	1.911.133,84	219.708,11	1.794.623,57
Fehlbetrag/Überschuss		-908.823,82		-877.500,30

Das **Thermal-Strandbad** war vom 19. Mai bis 26. September 2021 geöffnet. Die Besucherzahl ist von 163.384 im Vorjahr um 4.602 auf 167.986 gestiegen. Dies bedeutet eine Erhöhung der Besucherfrequenz um 2,82 %.

Auf einen Besucher umgerechnet betragen die **Aufwendungen** für den Strandbadbetrieb **einschließlich** Wertabschreibungen € 11,38.

Dem gegenüber betragen die Durchschnittserträge pro Besucher € 5,97, das ergibt im Durchschnitt einen Abgang von € 5,41 pro Besucher. Rechnet man jene Einnahmefälle hinzu, die durch diverse vom Gemeinderat beschlossene Ermäßigungen (für Vereinsmitglieder, Familien etc.) theoretisch entstehen, so würden sich die Durchschnittserträge um € 0,49 auf rd. € 6,45 erhöhen und der durchschnittliche Abgangsanteil entsprechend vermindern. Diese Durchschnittswerte sind

jedoch auch von den Saisonkartenbesuchern beeinflusst. Die Anzahl der verkauften Saisonkarten ist von 3.529 im Vorjahr um 167 auf 3.362 gesunken, bei den Kabanen ist dieser Wert mit 280 gleichgeblieben.

Die **Gesamterträge** betragen € 1.002.310,02, wovon € 887.165,17 auf Leistungserlöse (v.a. Besuchereinnahmen), € 53.327,24 auf Miet- und Pächterträge, € 6.750,92 auf Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen sowie € 6.348,73 auf Erträge auf die Auflösung von Investitionszuschüssen entfallen. € 12.700,-- entfallen auf Landesförderungen.

Im Berichtsjahr wurden für die Instandhaltung der Anlagen € 439.569,80 aufgewendet, wovon € 99.351,07 auf Vergütungen an das Stadtgartenamt entfallen.

Für den Energiebezug (Strom und Gas) mussten € 112.732,29 aufgewendet werden.

Weitere Aufwendungen von € 117.978,39 sind für die zentralen Verwaltungsarbeiten (Lohnverrechnung und Buchhaltung etc.) und für die Verwaltung durch das Jugend- und Sportreferat angefallen.

Aufgrund des Beschlusses des Gemeinderates vom 28. September 2010, TOP 10, wird das Thermalstrandbad ab 1. Jänner 2011 als Betrieb mit marktbestimmter Tätigkeit im Unterabschnitt 859000 veranschlagt und verrechnet (bis dahin: UA 831200).

Report to the closing of accounts of
Thermalstrandbades
as Betrieb mit marktbestimmter Tätigkeit
in the sense of the European System of
economic accounts (ESVG)
due to the GR decision of 28. September 2010 (TOP 10)

- 1.) The operation was carried out in the reporting year according to the principles of frugality, economy and expediency.
- 2.) The **Gebahrung** of this operation was carried out in the framework of the overall operation in the sub-section 859 **in a separate accounting circle (Nr.008)** and was **verrechnet** and was therefore in accordance with the criterion of „complete accounting“ in the sense of the SVG in principle.
- 3.) For this operation, in the framework of the overall asset accounting, a **eigene Anlagenbuchhaltung** is carried out, from which the acquisition- or production costs, the access, the disbursements, the depreciation and the end balances are visible. (See also balance sheet account)
- 4.) The **Vermögens- und Schuldenrechnung** is shown at the end of this report.
- 5.) With regard to the income and expenses, reference is made to the previous report.
- 6.) The Thermalstrandbad was operated without problems in the reporting year and stood at the disposal of the operator (Mayor) for further **18 Bedienstete laut Dienstpostenplan**.
- 7.) The **Kostendeckungsgrad** in the sense of the provisions of the SVG was more than 50 %.
- 8.) Further details can be taken from the previously mentioned report.

Schuldennachweis per 31.12.2021 - Thermalstrandbad (UA 859)

Posten- gruppe	Darlehen/Zweck	Schuldenstand per 1.1.2021	Zugänge im laufenden Jahr	Abgänge im laufenden Jahr	Schuldenstand per 31.12.2021
34	Schuldaufnahmen für Investitionszwecke	107.160,41	-,--	17.539,43	89.620,98
346	<u>bei Kreditinstituten</u>				
	BAWAG PSK 00540-041-520	107.160,41	-,--	17.539,43	89.620,98
		107.160,41	-,--	17.539,43	89.620,98

Pflegeheim: (UA 859500)

Für das Pflegeheim waren im Ergebnisvoranschlag Erträge von € 931.900,-- und Aufwendungen von € 1.004.600,-- vorgesehen. Im Berichtsjahr sind in der Ergebnisrechnung tatsächliche Erträge von € 873.144,74 und Aufwendungen von € 912.585,58 angefallen. Seit dem 11. Juni 2014 werden die zu pflegenden Patienten durch eine Einrichtung des Landes NÖ betreut. Die verrechneten Aufwendungen und Erträge beinhalten daher seit dem Rechnungsabschluss 2015 im Wesentlichen nur noch den Personalaufwand und die vom Land NÖ hierfür geleisteten Rückersätze sowie ab dem Rechnungsabschluss 2020 die Erträge aus der Auflösung bzw. Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen im Zusammenhang mit der vom Gemeinderat am 18.12.2012 genehmigten Vereinbarung gemäß § 4 NÖ Personalüberlassungsgesetz und der daraus resultierenden anteiligen Kostentragungspflicht für Abfertigungen und Dienstjubiläen.

E) Land- und forstwirtschaftlicher Betrieb:

Stadtgärtnerei: (UA 860)

Die Stadtgärtnerei hat für die Instandhaltung und gärtnerische Betreuung der öffentlichen Park- und sonstigen Grünanlagen sowie Kinderspielplätze im Stadtgebiet im Gesamtausmaß von rd. 2.000.000 m² zu sorgen und überdies die gärtnerischen Dekorationen bei kurörtlichen und sonstigen städtischen Veranstaltungen durchzuführen. Diese Maßnahmen vergrößern den Erholungswert der Stadt in besonderem Ausmaße. Die dadurch bedingten Aufwendungen sind daher zum überwiegenden Teil auch als **fremdenverkehrsbezogene Ausgaben** zu betrachten.

Von den **Erträgen** für Materialverkäufe (Pflanzen) sowie von den Leistungs- und Nebenerlösen entfallen € 3.953.213,00 auf Vergütungen, die den einzelnen Gemeindedienststellen angelastet wurden. Diese betreffen 100.948,04 Arbeitsstunden, 17.091,75 Arbeitsstunden mit teilweisen Gerätebeistellungen und Pflanzlieferungen im Betrage von € 198.639,39.

Für die Arbeitsleistungen sowie **Fahrzeuge- oder Gerätebeistellungen** einschließlich Bedienungskraft wurden den Gemeindedienststellen größtenteils kostendeckende Verrechnungspreise auf der Grundlage von durchschnittlichen Stundensätzen angelastet.

Es wurden **insgesamt** 127.686,75 Arbeits- und Gerätestunden geleistet.

Für innerbetriebliche Leistungen sind 9.469,96 Stunden angefallen. 118.039,79 Stunden wurden den Gemeindedienststellen, für welche die Leistungen erbracht wurden, angerechnet. Weitere 177,0 Stunden wurden bereits während des Rechnungsjahres den jeweiligen Leistungsempfängern verrechnet.

Von den Erstattungsbeträgen entfielen 84,91 % auf Dienststellen der Hoheitsverwaltung. Aufgrund einer Absprache mit dem Finanzamt für Körperschaften zählt der Gärtnereibetrieb steuerlich als landwirtschaftlicher Betrieb, weshalb eine Körperschaftssteuer nicht anfällt. Da die Stadtgärtnerei darüber hinaus überwiegend der Ausübung der öffentlichen Gewalt dient, gehört diese als Hoheitsbetrieb im Sinne des Umsatzsteuergesetzes nicht zum Unternehmensbereich der Gemeinde.

Weiters wurde diesem Betrieb ein Personalkostenanteil für **Umweltschutztätigkeiten** im Betrage von € 39.129,00 vergütet.

Die **Aufwendungen** haben im Jahr 2021 € 4.290.193,26 betragen, das entspricht im Vergleich zum Vorjahr einer Verminderung um 0,1 %.

Der Personal- und Pensionsaufwand (ohne Rückstellungen) ist im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr von € 3.654.023,37 um 1,3 % auf € 3.608.323,16 gesunken, das entspricht 84,1 % der Gesamtaufwendungen. Der Rest von 15,9 % entfällt auf den Instandhaltungs-, Erneuerungs-, Energie- und sonstigen Aufwand einschließlich der Dotierung von Rückstellungen.

Im sonstigen Aufwand sind € 105.365,32 enthalten, die der Stadtgärtnerei als Verwaltungskostenbeitrag für die Durchführung der Buchhaltungs- und Lohnverrechnungsarbeiten und für die Personalvertretung angelastet wurden.

F) Wirtschaftliche Unternehmungen:

1. Fernwärmeversorgung, City-Bus und Parkdecks: (UA 878)

Die Vermögensrechnung ergibt folgende Endsummen:

AKTIVA:	per 01.01.2021	per 31.12.2021	PASSIVA:	per 01.01.2021	per 31.12.2021
Anlagevermögen			Eigenkapital	1.893.983,45	2.163.356,20
Immaterielles AV	-	-			
Sachanlagen	1.772.923,12	1.677.716,32			
Finanzanlagen	-	-			
Umlaufvermögen			Fremdkapital		
Vorräte	-	-	Darlehen	174.420,77	151.769,02
Forderungen	-	-	Verbindlichkeiten	2.436,62	1.249,94
Verrechnung Zentrale	297.917,72	638.658,84	Verrechnung Zentrale	-	-
	2.070.840,84	2.316.375,16		2.070.840,84	2.316.375,16

Das Anlagevermögen verringerte sich unter Berücksichtigung von Zugängen (€ 22.562,95) und der Abschreibung für Abnutzung um € 95.206,80 auf € 1.677.716,32.

Die in der **Ergebnisrechnung** verrechneten Erträge und Aufwendungen gliedern sich wie folgt auf:

	<u>2 0 2 1</u>		<u>2 0 2 0</u>	
	€		€	
I) <u>Erträge:</u>				
1.1.) Pächterträge (inkl.Verm.v.Abstellplätzen)	1.222.960,47		1.136.954,29	
1.2.) Beförderungserlöse City-Bus	38.970,87		43.798,75	
1.3.) Sonstige Erträge	281.056,29	1.542.987,63	234.370,01	1.415.123,05
	<hr/>		<hr/>	
II) <u>Aufwendungen:</u>				
2.1.) Abschreibung für Abnutzung	117.769,75		118.790,80	
2.2.) Öffentliche Abgaben	78.482,47		85.208,96	
2.3.) Personalaufwand (inkl.Rückstellungen)	157.124,04		202.377,17	
2.4.) Sonstige Aufwendungen	920.238,62	1.273.614,88	809.560,99	1.215.937,92
	<hr/>		<hr/>	
Fehlbetrag/ Überschuss		269.372,75		199.185,13
		<hr/>		<hr/>

Der von der EVN für das **Rohrleitungsnetz** zu entrichtende wertgesicherte **Pachtzins** betrug für das Rechnungsjahr 2021 **€ 916.788,32**.

2.2.) Öffentliche Abgaben:

Für öffentliche Abgaben wurden im Berichtsjahr € 78.482,47 verrechnet.

Hievon entfallen auf

	€
1.) Körperschaftssteuer - Vorauszahlung 2021	82.229,00
2.) Körperschaftssteuer - Guthaben 2019	-7.267,00
3.) Sonstige Abgaben	3.520,47
	<hr/>
insgesamt:	78.482,47
	<hr/>

Aufgrund des Rechnungsergebnisses 2021 wird für die Körperschaftssteuer ein Guthaben von € 1.786,05 zu erwarten sein.

2.4.) Sonstiger Aufwand:

Als Rückersatz an die Zentrale wurden für die Durchführung der Verwaltungsarbeiten und für Rückersätze an das Wasserwerk für anteilige Pensionskosten insgesamt € 16.031,84 verrechnet.

Im Einzelnen wird hiezu festgestellt:

Fernwärmeversorgung und City-Bus: (UA 878000)

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 23. November 1993 den Verkauf des Fernheizwerkes an die EVN-Energie-Versorgung Niederösterreich Aktiengesellschaft beschlossen. Der Kaufpreis betrug **€ 1.816.820,85** ausschließlich Umsatzsteuer und **wurde** dieser der **Sonderrücklage II zugeführt**. Diese wurde in den darauf folgenden Jahren zur Gänze für verschiedene Investitionen herangezogen. Die aufsichtsbehördliche Genehmigung erfolgte am 1. März 1994 unter GZ.II/1-G-41/16-94 und die Übergabe des Fernheizwerkes an die EVN am 31. März 1994.

Für das Rohrleitungsnetz des Fernwärmeverteilsnetzes, **welches nicht Kaufgegenstand war** und vorerst weiterhin im Eigentum der Stadt verbleibt, leistet die EVN **ab 1. April 1994** einen jährlichen, **wertgesicherten** Pachtzins im Betrage von € 566.848,11 (Ausgangsbasis) ausschließlich Umsatzsteuer auf die Dauer von 30 Jahren **und geht der Pachtgegenstand mit Ablauf des 31. Dezember 2024 ohne weiteres Entgelt in das Eigentum der EVN über.**

Mit Jahresbeginn 2010 erfolgte eine organisatorische Zusammenfassung des Fernheizwerkes mit dem Betrieb der City-Busse (UA 6491) unter einheitlicher Leitung. Hiedurch liegt seit 2010 gem. § 2 Abs. 3 KStG ein einheitlicher Betrieb gewerblicher Art vor und sind daher auch die Ergebnisse beider Betriebsteile für die Erfolgsermittlung zusammenzufassen. Aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit erfolgt daher ab dem Jahr 2013 auch eine Zusammenfassung in einem Buchungskreis beim Unterabschnitt 878000 „Fernwärmeversorgung und City-Bus“.

Mit Jahresbeginn 2016 wurden in diesem Betrieb auch die Parkdecks „Römertherme“ und „Zentrum-Süd“ organisatorisch eingegliedert und unter einheitliche Leitung gestellt.

Am 22.11.1989 hat der Gemeinderat den Betrieb der City-Bus Linie I beschlossen und wurde der Betrieb am 1.12.1989 aufgenommen. Die City-Bus Linie II nahm ihren Betrieb am 1.12.1992 auf.

Aufgrund des Beschlusses des Gemeinderates vom 19.9.2000 nahm schließlich am 25.11.2000 die City-Bus Linie III ihren Betrieb auf und wurde mit gleichem Tag eine Fahrtstreckenausweitung der Linie II (Gegenläufigkeit zur neuen Linie III) umgesetzt.

Im Jahr 2011 wurde der Betrieb dieser Linien (Kfl. 357, 358, 359) umfangreich evaluiert und unter Einschaltung eines externen Verkehrsplaners ein neues Konzept zur Optimierung des innerstädtischen öffentlichen Verkehrs entwickelt. Zur Schaffung eines integrierten Angebotes unter Berücksichtigung der anderen innerstädtischen öffentlichen Verkehrsmittel erfolgte ab 12. Dezember 2011 auf Grundlage des Beschlusses des Stadtrates vom 20. September 2011 eine Umstellung mit direkter Erreichbarkeit des Zentrums und des Bahnhofes aus allen Stadtteilen sowie eine neue Strukturierung der Citybuslinien mit einem zentralen Umsteigepunkt am Josefsplatz.

Für den City-Bus Betrieb sind im Berichtsjahr Aufwendungen von € 809.190,08 angefallen. Nach Abzug von Erträgen und Zuschüssen im Ausmaße von € 276.625,58 betrug der Netto-Zuschussbetrag der Stadt € 532.564,50 (€ 466.991,46), das entspricht einer Kopfquote pro Einwohner (lt. RZ) von € 21,22 (€ 18,61).

Parkdeck Römertherme: (UA 878200)

Im Jahr 2021 sind **Aufwendungen** von **€ 234.663,70** und **Erträge** von **€ 263.811,22** angefallen.

Die Aufwendungen gliedern sich wie folgt auf:

	<u>2 0 2 1</u>	<u>2 0 2 0</u>
	€	€
1.) Abschreibung für Abnutzung	67.403,19	68.424,24
2.) Rücklagenzuführungen	--,--	--,--
3.) Zinsaufwand	45,37	339,08
4.) Materialaufwand einschließlich Strom	13.224,96	16.886,24
5.) Personalaufwand (inkl. Rückstellungen)	121.124,97	120.194,01
6.) Instandhaltungsaufwand	13.817,18	13.060,37
7.) Sonstiger Aufwand	19.048,03	19.487,20
insgesamt:	<u>234.663,70</u>	<u>238.391,14</u>

Am 30. September 2014 beschloss der Gemeinderat die Einführung einer Gratisparkdauer von maximal 3 Stunden auf der obersten Ebene. Mit dieser Maßnahme sollen zusätzliche Benützer für das Parkdeck gewonnen und so die Wirtschaftlichkeit mittelfristig verbessert werden. Mit Beschluss des Stadtrates vom 4. August 2020 wurde diese Regelung wieder aufgehoben.

Parkdeck Zentrum Süd: (UA 878300)

Für dieses Parkdeck, welches im Frühjahr 1997 eröffnet wurde, sind im Berichtsjahr Aufwendungen von € 121.767,93 und Erträge (davon € 62.874,56 aus der Vermietung von Abstellplätzen) von € 85.762,51 angefallen. Am 30. September 2014 beschloss der Gemeinderat die Einführung einer Gratisparkdauer von maximal 3 Stunden auf der obersten Ebene. Mit dieser Maßnahme sollen zusätzliche Benützer für das Parkdeck gewonnen und so die Wirtschaftlichkeit mittelfristig verbessert werden.

2. Werbebetriebe: (UA 882)

Die Aufwendungen im Betrage von € 21.010,-- betreffen die Subventionen nach den vom Gemeinderat am 13. Dezember 2011 beschlossenen **Richtlinien zur Subvention von Plakatankündigungen**. Nach diesen Richtlinien werden unter bestimmten Voraussetzungen die mit der Aufstellung bzw. Anbringung von Plakaten pro Standort verbundenen finanziellen Belastungen durch Gewährung einer Subvention, deren Höhe sich an den an die Stadtgemeinde Baden zu entrichtenden Gemeindeabgaben bemisst, gemindert.

Ein weiterer Betrag von € 1.180,43 konnte als Anteil an den Einnahmen der „EPAMEDIA – Europ. Plakat- und Außenmedien GmbH“ (frühere „heimatwerbung Ges.m.b.H.“) aufgrund der vertraglichen Vereinbarung vereinnahmt werden.

3. Bestattungsunternehmen: (UA 888)

Die Vermögensrechnung ergibt folgende Endsummen:

AKTIVA:	per 01.01.2021	per 31.12.2021	PASSIVA:	per 01.01.2021	per 31.12.2021
Anlagevermögen			Eigenkapital	161.859,11	-89.161,73
Immaterielles AV	-	7.854,00			
Sachanlagen	20.892,73	19.496,18			
Finanzanlagen		-			
Umlaufvermögen			Fremdkapital		
Vorräte	113.787,07	79.696,28	Darlehen	-	-
Forderungen	174.349,59	170.980,70	Verbindlichkeiten	10.266,10	35.311,90
Verrechnung Zentrale	-	-	Verrechnung Zentrale	136.904,18	331.876,99
	309.029,39	278.027,16		309.029,39	278.027,16

Das Anlagevermögen hat sich im Berichtsjahr um € 8.976,-- erhöht. Im gleichen Zeitraum hat sich das Anlagevermögen um die durchgeführten Wertabschreibungen im Ausmaße von € 2.518,55 vermindert.

Das Umlaufvermögen beinhaltet die Warenvorräte und die Forderungen des Bestattungsunternehmens. Die Forderungen werden als Nettobetrag ausgewiesen, eine kumulierte Wertberichtigung von € 788.053,-- wurde dabei bereits saldiert.

Ergebnisrechnung:

Die Ergebnisrechnung ergab bei Aufwendungen von € 1.344.417,06 und Erträgen von € 1.093.396,22 ein Nettoergebnis von € - 251.020,84 (Verlust).

Die in der **Ergebnisrechnung** verrechneten Erträge und Aufwendungen gliedern sich wie folgt auf:

	<u>2 0 2 1</u>		<u>2 0 2 0</u>	
	€		€	
I.) <u>Erträge:</u>				
1.2.) Betriebserträge	1.081.660,77		1.281.703,52	
1.3.) Sonstige Erträge	11.735,45	1.093.396,22	73.905,77	1.355.609,29
II.) <u>Aufwendungen:</u>				
2.1.) Materialaufwand	144.183,86		166.298,79	
2.2.) Personal- und Pensionsaufwand (inkl. Rückstellungen)	487.692,14		411.852,01	
2.3.) Energiebezüge	2.888,21		2.641,53	
2.4.) Anlageninstandhaltung	10.584,05		11.683,03	
2.5.) Öffentliche Abgaben (ohne Kommunalsteuer)	1.869,86		3.354,00	
2.6.) Anrechenbare Barauslagen	534.969,02		643.251,89	
2.7.) Abschreibung für Abnutzung	2.518,55		2.821,33	
2.8.) Sonstige Aufwendungen	159.711,37	1.344.417,06	193.953,25	1.435.855,83
Fehlbetrag/Überschuss		-251.020,84		-80.246,54

Zu den Erträgen wird berichtet:

Die sonstigen Erträge beinhalten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von € 10.168,97.

Vom städtischen Bestattungsunternehmen wurden im Berichtsjahr insgesamt 324 (im Jahr 2020 - 378) Leistungen erbracht.

Von den erzielten Bestattungserträgen entfallen auf die operative Gebarung € 1.081.660,77, wovon € 535.130,36 (€ 643.251,89) Barauslagenrückersätze betreffen.

Ohne Berücksichtigung der Barauslagenrückersätze betragen die **durchschnittlichen** Betriebserträge pro Bestattungsleistung € 1.686,82 gegenüber € 1.689,03 im Vorjahr.

Einschließlich der Barauslagenrückersätze betragen die durchschnittlichen Betriebserträge pro Bestattungsleistung € 3.338,46 gegenüber € 3.390,75 im Vorjahr.

Für die 329 Gesamtleistungen wurden vom Bestattungsunternehmen Särge, Flugtransportsärge, Gebeinkistchen, Urnen und Einbettungsmaterial mit Gesamteinstandskosten von € 100.189,93 beigestellt.

Die folgende Übersicht zeigt die Leistungen des städtischen Bestattungsunternehmens:

A r t	2021
1.) Erdbestattungen	101
2.) Gruftbestattungen	7
3.) Feuerbestattungen	113
4.) Urnen von extern	4
5.) Exhumierungen	0
6.) Überführungen	16
7.) Anatomie	9
8.) Fremdbestatter	24
9.) Abholung	26
10.) Sozial Erde	0
11.) Sozial Feuer	5
12.) Kind	0
13.) Kleinaufträge/Sonstiges	19
	324

Im Berichtsjahr gelangten die vom Gemeinderat am 30.9.2014 mit Wirksamkeit 1.11.2014 beschlossenen Tarife zur Verrechnung.

Zu den Aufwendungen wird berichtet:

zu 2.1.) Die Aufwendungen für den Materialaufwand beinhalten die Einstandskosten für Särge und Einbettungsmaterial und betragen € 104.021,73.

zu 2.2.) Für den Personal- und Pensionsaufwand (einschließlich Kommunalsteuer, ohne Rückstellungen) wurden € 420.975,88 aufgewendet. (Dieser beinhaltet auch die Entlohnung der nur teilbeschäftigten Träger). Die Dotierung von Personalrückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube beträgt € 66.716,26.

zu 2.3.) Der Energieaufwand (€ 2.888,21) ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

zu 2.4.) Der Instandhaltungsaufwand ist gegenüber dem Vorjahr gesunken und beträgt € 10.584,05.

zu 2.5.) Für öffentliche Abgaben wurden € 1.869,86 verrechnet.

Hievon entfallen auf

Körperschaftssteuer - Vorauszahlung - 2021	€	0,00
Handelskammerumlagen, KFZ - Steuer u.ä.	€	1.869,86
insgesamt:	€	<u>1.869,86</u>

Aufgrund des Rechnungsergebnisses 2021 wird im Jahr 2022 für die Körperschaftssteuer eine Gutschrift von € --,-- zu erwarten sein.

zu 2.6.) Von den anrechenbaren Barauslagen entfallen € 425.684,21 auf öffentliche Abgaben und € 109.284,81 auf sonstige Barauslagen. Beide Beträge wurden namens der Auftraggeber aufgewendet und sind von diesen in voller Höhe zu refundieren.

zu 2.7.) Die Wertabschreibungen vom Anlagevermögen betragen € 2.518,55.

zu 2.8.) Die sonstigen Aufwendungen beinhalten u.a. € 38.063,44 für Vergütungen an die Datenverarbeitung und an die Finanzverwaltung für die Durchführung der Buchhaltungs- und Lohnverrechnungsarbeiten sowie die anteilige Miete für die Nutzung der Räumlichkeiten in der Liegenschaft Neustiftgasse 6.

4. Gast- und Schankbetriebe: (UA 891)

Die bei diesem Unterabschnitt verrechneten Gast- und Schankbetriebe waren im Berichtsjahr verpachtet.

Im Einzelnen wird hiezu festgestellt:

Rudolfshof: (UA 8910)

Im Berichtsjahr sind Aufwendungen von € 11.383,26 angefallen.

Die Erträge aus der Verpachtung betragen im Jahr 2021 € 9.950,46.

Kurpark-Kaffeehaus: (UA 8911)

Im Berichtsjahr wurden keine Pachterträge erzielt, da gemäß Beschluss des Stadtrates vom 30.1.2018 (TOP 6) aufgrund von Umbaumaßnahmen in Höhe von € 19.454,77 durch den Pächter in die Substanz des gemeindeeigenen Gebäudes „Kurpark-Cafe“ eine Befreiung von der Verpflichtung zur Bezahlung des Pachtzinses auf Monatsbasis gewährt wurde. An Aufwendungen sind € 869,32 angefallen.

Restaurant im Doblhoffpark: (UA 8912)

Im Juli 1982 wurde der vom Pächter errichtete und eingerichtete Restaurantbetrieb eröffnet. Für die Stadt sind im Berichtsjahr Aufwendungen von € 7.753,14 angefallen. Der Pachtertrag hat € 14.765,73 betragen.

5. Kongresshaus: (UA 894)

Am 21. März 1990 hat der Gemeinderat die Vermietung des Kongresshauses ab 1.6.1990 an die Immorent Ges.m.b.H. zwecks Umbau und Erweiterung des Spielcasinos genehmigt. Danach hat die Mieterin, welche ihrerseits das Gebäude bis Ende 2014 an die Casinos Austria AG untervermietet hatte, die laufenden Betriebskosten des Objektes selbst zu tragen und einen jährlichen Bestandzins an die Stadt zu entrichten. Im Jahr 2015 trat die Casinos Austria AG anstelle der Immorent Ges.m.b.H. in den Mietvertrag ein und hat seither den Mietzins selbst zu entrichten. Dieser betrug im Berichtsjahr € 138.832,54.

Die Vermietung des Kongresshauses stellt steuerlich eine vermögensverwaltende Tätigkeit dar und ist daher nur für den umsatzsteuerlichen Unternehmensbereich der Stadt relevant. Es besteht somit keine Körperschaftsteuerpflicht, wodurch auch keine Steuerbilanz erstellt werden muss. Aus diesem Grunde erfolgt ab dem Berichtsjahr 2004 die Verrechnung nicht mehr in einem eigenen Teilrechnungsabschluss, sondern beim Unterabschnitt 894000.

6. Kur-, Thermen- und Beherbergungsbetriebe:

Die Vermögensrechnung ergibt folgende Endsummen:

AKTIVA:	per 01.01.2021	per 31.12.2021	PASSIVA:	per 01.01.2021	per 31.12.2021
Anlagevermögen			Eigenkapital	11.310.726,58	10.241.431,53
Immaterielles AV	2.132,00	2.132,00			
Sachanlagen	11.806.907,15	11.353.894,57			
Finanzanlagen	-	-			
Umlaufvermögen			Fremdkapital		
Vorräte	-	-	Darlehen	304.869,40	289.217,62
Forderungen	191.639,91	199.593,95	Verbindlichkeiten	8.637,60	7.347,77
Verrechnung Zentrale	-	-	Verrechnung Zentrale	376.445,48	1.017.623,60
	12.000.679,06	11.555.620,52		12.000.679,06	11.555.620,52

Beim Anlagevermögen ergaben sich Zugänge von € 6.216,70 und Verminderungen infolge des auf die Wertabschreibung entfallenden Betrages um € 459.228,68, somit ein Nettoabgang von € 453.011,98. Zum Bilanzstichtag scheint kein Umlaufvermögen auf.

Die Passiven beinhalten Darlehensverbindlichkeiten von € 289.217,62.

Die „Kur-, Thermen- und Beherbergungsbetriebe“ beinhalten die Heilbäder und Quellen, das Kurheim Johannesbad und die Römertherme.

	Heilbäder und Quellen	Kurheim Johannesbad	Römertherme
	€	€	€
Der Schuldenstand betrug am 1. Jänner 2021	269.535,87	--,--	35.333,53
Schuldenzugang	--,--	--,--	--,--
Schuldentilgungen	13.758,76	--,--	1.893,02
Der Schuldenstand betrug daher am 31. Dezember 2021:	255.777,11	--,--	33.440,51

Im Berichtsjahr wurden Erträge von € 201.102,77 und Aufwendungen von € 1.270.397,82, somit ein Verlust von € 1.069.295,05 ausgewiesen.

Die in der **Ergebnisrechnung** verrechneten Erträge und Aufwendungen gliedern sich wie folgt auf:

	<u>2 0 2 1</u>		<u>2 0 2 0</u>	
	€		€	
I.) <u>Erträge:</u>				
1.1.) Erträge aus Lieferungen & Leistungen	51.434,06		100.504,73	
1.2.) Miet- und Pächterträge	102.650,32		159.563,31	
1.3.) Sonstige Erträge	46.301,74		47.293,36	
1.4.) Rücklagenentnahmen (aus Betriebsrücklage)	--,-		44.141,67	
1.5.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	716,65	201.102,77	206,01	351.709,08
	<hr/>		<hr/>	
II.) <u>Aufwendungen:</u>				
2.1.) Abschreibung für Abnutzung	459.228,68		459.263,69	
2.2.) Rücklagenzuführungen (an Allgemeine Rücklage)	--,-		44.141,67	
2.3.) Zinsaufwand	2.002,72		2.112,26	
2.4.) Materialaufwand	2.590,12		2.239,63	
2.5.) Personal- und Pensionsaufwand (inkl. Rückstellungen)	412.186,19		440.301,56	
2.6.) Energieaufwand	3.307,72		13.295,80	
2.7.) Instandhaltungsaufwand	336.700,48		117.025,66	
2.8.) Öffentliche Abgaben	12.094,17		15.885,36	
2.9.) Sonstige Aufwendungen	42.287,74	1.270.397,82	45.756,74	1.140.022,37
	<hr/>		<hr/>	
Fehlbetrag/Überschuss		-1.069.295,05		-788.313,29
	<hr/>		<hr/>	

Kurheim Johannesbad: (UA 8922)

Aufgrund des Beschlusses des Gemeinderates vom 10. Juni 2003 wurde im Jahr 2003 mit Rückwirkung per 1.1.2003 der Betrieb des Kurheimes Johannesbad samt Vermögen, jedoch ohne Liegenschaften, in die Badener KurbetriebsgesmbH (Betriebsgesellschaft) gemäß Art. III Umgründungssteuergesetz eingebracht.

Das Hauptgebäude in der Johannesgasse 12 war von Jänner 2004 bis 31. Juli 2013 an die Badener Kurbetriebsges.m.b.H. zur Beherbergung von Kurgästen vermietet. Vom 1. September 2013 bis 31. Mai 2015 hatte der gewerbliche Berufsschulrat für NÖ dieses Gebäude für die Zeit des Umbaus des Schülerheimes der Landesberufsschule für Bäcker und Konditoren als Unterbringungsmöglichkeit für die Berufsschüler dieser Schule angemietet. Von 24. August 2015 bis Ende 2018 wurde es dem Verein „menschen.leben“ zur organisierten Unterbringung von weiblichen Flüchtlingen aller Altersgruppen bzw. weiblichen Flüchtlingen mit minderjährigen Kindern zur Verfügung gestellt. Davon ausgenommen war die Dependance, welche seit Oktober 1992 der Volkshochschule Baden zur Verfügung gestellt wird. Hiefür hatte die VHS Miete im Gesamtbetrage von € 8.298,-- zuzüglich Umsatzsteuer zu entrichten.

Die **Aufwendungen** von € 168.675,23 betreffen hauptsächlich Gebäudeinstandhaltungen und den Pensionsaufwand für ehemalige pragmatische Bedienstete.

Heilbäder und Quellen: (UA 8971)

Die Badener Bäderbetriebsgesellschaft m.b.H. hat zur teilweisen Finanzierung der Errichtungskosten des Kurmittelhauses und Hallenbades seinerzeit ERP-Kredite unter der Auflage erhalten, dass die Stadtgemeinde Baden die Gebäude der ehemaligen Heilbadebetriebe mit den unter den Gebäuden befindlichen jeweiligen Quellen weiterhin erhält und den Erfordernissen des Denkmalschutzes Rechnung trägt. Damit war die Notwendigkeit einer Verwendung dieser Anlagen gegeben. Das Gebäude des ehemaligen **Frauenbades** wird im Rahmen des Kulturamtes verwendet, welches dieses nach den Umbaumaßnahmen in den Jahren 2008/2009 für den Betrieb des Arnulf-Rainer-Museums weitervermietet hat. Das Gebäude des ehemaligen **Johannesbades** wird als Kreativzentrum verwendet. Beide Einrichtungen werden in der Gruppe 3 verrechnet, wofür zu deren Lasten Mieten angerechnet wurden. Diese betragen im Berichtsjahr insgesamt € 22.000,--.

Das **Josefsbad** wurde von 5/2006 bis 6/2011 an die Neumann, Bellino & Koppensteiner GmbH. und ab 6/2011 an die Grossauer el Gaucho Steakhouse GmbH. zwecks Führung eines gastgewerblichen Betriebes neu verpachtet.

Das Gebäude des **Franzensbades** wurde in den Jahren 2003 und 2004 einer umfassenden Renovierung unterzogen und zum Zwecke des Betriebes eines türkischen Bades (Hamam) auf Grundlage des vom 6. Mai 2003 beschlossenen Vertrages an die Brüder Öztürk vermietet. Der Betrieb wurde im Jahr 2004 aufgenommen.

Das Gebäude des **Leopoldsbades** wurde 1995 saniert und in ein „Haus des Kurgastes“ umgebaut und steht seit 1. August 1995 dem Tourismusreferat und seit 1.1.1999 auch dem Wirtschaftsreferat zur Verfügung.

Für obige Verpachtungen und Vermietungen wurden Bestandszinse und Betriebskostensätze von insgesamt € 57.124,75 verrechnet. Für die laufende Instandhaltung der Anlagen der ehemaligen Heilbadegebäude und Quellen sind Kosten von € 77.162,60 angefallen. Zu den Aufwendungen zählen weiters der Pensionsaufwand für ehemalige pragmatische Bedienstete sowie die öffentlichen Abgaben.

Folgende Abnehmer wurden mit Schwefelwasser gegen Bezahlung eines vereinbarten Tarifes beliefert:

	<u>2021</u>	<u>2020</u>
	m ³	m ³
Badener KurbetriebsgesmbH	77.312	84.479
Sozialversicherungsanstalt der Bauern	415	493
NÖ Gebietskrankenkasse	3.520	2.833
Sozialversicherungsanstalt d.gewerbl.Wirtschaft	423	457
Thermalstrandbad	180.366	203.959
	<hr/>	<hr/>
	262.036	292.221

Für diese Schwefelwasserlieferungen wurden € 51.434,06 verrechnet. Ein das Jahr 2021 betreffender Betrag von € 20.205,82 wird erst im Folgejahr verrechnet.

Römertherme: (UA 8975)

Die umsatzabhängigen Erträge aus der Verpachtung dieses Betriebes an die Badener Bäderbetriebsges.m.b.H. betragen € 37.485,87.

Die Aufwendungen betreffen v.a. Leistungen des Stadtgartenamtes (€ 68.671,08) sowie diverse sonstige Aufwendungen. Die Abschreibung für Abnutzung betrug € 346.289,63. Die Verrechnung der Zuschüsse an die Badener Bäderbetriebsges.m.b.H. zur Abdeckung der Jahresfehlbeträge erfolgt beim Unterabschnitt 914.

7. Sonstige wirtschaftliche Unternehmungen: (UA 899)

Parkdeck beim Kongresshaus (Casino): (UA 899100)

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 14. Dezember 1993 (TOP 21) zwecks Errichtung eines Parkdecks beim Kongresshaus (Casino) den hierfür erforderlichen Baurechtsvertrag mit der Firma Immorent-Romulus und ein Übereinkommen mit der Casinos Austria AG beschlossen, wobei letzteres Übereinkommen die Finanzierung durch die Stadtgemeinde Baden bzw. die Finanzierungsgarantie über die erhöhte Spielbankabgabe durch die Casinos Austria AG regelte.

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 20. Mai 2014 hat die Stadtgemeinde Baden auf die Ausübung des Vorkaufsrechtes hinsichtlich des Parkdecks zum Ende der Grundlaufzeit (31.12.2014) verzichtet und dem Eintritt der Casinos Austria AG in den Baurechtsvertrag anstelle der Immorent zugestimmt. Ab dem Rechnungsjahr 2015 ist daher keine Leasingrate mehr als Ausgabe und ab dem Rechnungsjahr 2016 keine Refundierung mehr als Einnahme zu verrechnen. Ab dem Jahr 2016 wird daher nur noch der von Casinos Austria AG an die Stadt zu leistende Mietzins (Baurechtszins) verrechnet.

8. Mülltransportunternehmen: (UA 8995)

Anmerkung zur Entstehung des Mülltransportunternehmens:

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 22. November 1989 den Beitritt der Stadtgemeinde Baden zum Gemeindeverband für Abfallbeseitigung im Verwaltungsbezirk Baden beschlossen. Aufgrund des § 3 der Satzung für diesen Gemeindeverband obliegt diesem u.a. die Vollziehung des NÖ Abfallwirtschaftsgesetzes. Dies bedeutet, dass der Verband die Entsorgung des Hausmülls u.dgl.m. durchzuführen hat und aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen jedoch auch ermächtigt und verpflichtet ist, die Müllbeseitigungsgebühren und die Abfallbehandlungsabgaben einzuheben und hierfür somit die Abgabehoheit besitzt.

Ab 1. Oktober 1993 übernahm der Gemeindeverband die Agenden im Sinne des Abfallwirtschaftsgesetzes, womit auch in Baden ab diesem Zeitpunkt die getrennte Müllsammlung verbunden war. Ab diesem Zeitpunkt gelangen auch die Abgaben und Gebühren durch den Verband zur Vorschreibung. Die technische Durchführung der Hausmüll- und Sperrmüllbeseitigung wurde jedoch durch die Müllbeseitigung der Stadtgemeinde Baden gegen Leistung eines Kostenersatzes durch den Verband im Rahmen des Mülltransportunternehmens durchgeführt.

Im Rahmen des Unterabschnittes 852 wurden **ab 1996** daher nur mehr die übrigen Tätigkeiten verrechnet. Diese umfassen u.a. die Führung der Wertstoffsammelstelle auf dem Bauhof, die Betreuung der Wertstoffsammelstellen im gesamten Stadtgebiet und die Beseitigung eventueller „wilder Müllablagerungen“. **Ab dem Jahr 2002** wurde auch dieser Bereich aus steuerrechtlichen Gründen verrechnungsmäßig mit dem Mülltransportunternehmen zusammengefasst.

Die Vermögensrechnung ergibt folgende Endsummen:

AKTIVA:	per 01.01.2021	per 31.12.2021	PASSIVA:	per 01.01.2021	per 31.12.2021
Anlagevermögen			Eigenkapital	1.058.146,81	792.430,68
Immaterielles AV	6.945,14	3.472,57			
Sachanlagen	948.545,07	817.051,43			
Finanzanlagen	-	-			
Umlaufvermögen			Fremdkapital		
Vorräte	-	-	Darlehen	-	-
Forderungen	333.146,38	367.339,57	Verbindlichkeiten	-	-
Verrechnung Zentrale	-	-	Verrechnung Zentrale	230.489,78	395.432,89
	1.288.636,59	1.187.863,57		1.288.636,59	1.187.863,57

Beim Anlagevermögen ergaben sich Zugänge von € 3.777,50 und Verminderungen durch Wertabschreibungen um € 138.743,71, der Nettoabgang betrug somit € 134.966,21.

Die in der **Ergebnisrechnung** verrechneten Erträge und Aufwendungen gliedern sich wie folgt auf:

	<u>2 0 2 1</u>		<u>2 0 2 0</u>	
	€		€	
I) <u>Erträge:</u>				
1.1.) Betriebserträge	1.712.105,74		1.599.494,40	
1.2.) Sonstige Erträge	51.772,90	1.763.878,64	80.406,69	1.679.901,09
II) <u>Aufwendungen:</u>				
2.1.) Materialaufwand	70.479,76		64.923,97	
2.2.) Personal- und Pensionsaufwand (inkl. Rückstellungen)	1.132.077,79		1.137.082,61	
2.3.) Anlageninstandhaltung	88.160,82		51.115,78	
2.4.) Öffentliche Abgaben	6.644,71		6.279,29	
2.5.) Abschreibung für Abnutzung	138.743,71		134.448,63	
2.6.) Sonstige Aufwendungen	593.487,98	2.029.594,77	605.261,39	1.999.111,67
Fehlbetrag/Überschuss		-265.716,13		-319.210,58

Zu den Erträgen wird berichtet:

Die sonstigen Erträge beinhalten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von € 48.079,13.

1.1.) Aufgrund der mit dem Gemeindeverband für Abfallbeseitigung im Verwaltungsbezirk Baden abgeschlossenen Verträge hat dieses Unternehmen die periodische Abfuhr des Hausmülls, des Biomülls und des Sperrmülls zu besorgen. Für die Abfuhr des Haus- und Biomülls entrichtet der Verband ein Entgelt, welches sich nach der Anzahl und der Größe der Mülltonnen und der Entleerungen richtet. Für die Sperrmüllabfuhr wird ein Stundensatz vergütet, welcher den LKW, den Fahrer und 2 Begleitpersonen beinhaltet.

Die Gebarungen im Zusammenhang mit der Betreuung der Wertstoffsammelstellen, der Führung der Übernahmestelle am Bauhof und der Entfernung „wilder Deponien“ wurden bis zum Rechnungsjahr 2001 beim Unterabschnitt 852 – **Müllbeseitigung** verrechnet. Hiefür leistet der Abfallverband einen Kostenbeitrag pro Einwohner und Jahr. Ab dem Rechnungsjahr 2002 werden auch diese Tätigkeiten im Rahmen des **Mülltransportunternehmens** verrechnet, da aus steuerrechtlicher Sicht von einem **einheitlichen** Betrieb gewerblicher Art auszugehen ist. Dies wurde vom Finanzamt für Körperschaften im Jahr 2002 im Rahmen einer Betriebsprüfung bestätigt.

Für die diversen Tätigkeiten wurden im Berichtsjahr **Betriebserträge** von **€ 1.712.105,74** erzielt. Diese beinhalten € 121.251,38 als Vergütungen für Leistungen des Personals für andere städtische Dienststellen im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten für 7.568,75 Arbeitsstunden.

1.2.) Die **sonstigen Erträge** betragen **€ 51.772,90**.

Zu den Aufwendungen wird berichtet:

2.1.) Für den **Materialaufwand** waren € 70.479,76 erforderlich, wovon € 46.258,06 auf Treibstoffe entfallen.

2.2.) Für den **Personal- und Pensionsaufwand** (einschließlich Kommunalsteuer, ohne Rückstellungen) wurden € 1.091.973,10 aufgewendet. € 40.104,69 entfallen auf die Dotierung von Rückstellungen.

2.3.) Für den **Instandhaltungsaufwand** sind € 88.160,82 angefallen, welche hauptsächlich die Instandhaltung der Fahrzeuge betreffen.

2.4.) Für **öffentliche Abgaben** wurden netto € 6.644,71 verrechnet.

2.6.) Die **sonstigen Aufwendungen** beinhalten u.a. € 35.190,20 für Vergütungen an die Datenverarbeitung und an die Finanzverwaltung für die Durchführung der Buchhaltungs-, Lohnverrechnungs- und Fakturierungsarbeiten sowie den Anteil an den Kosten der Personalvertretung.

GRUPPE 9: Finanzwirtschaft (Ergebnishaushalt):

Operative Gebarung (Erträge):

a) Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	€	49.160.383,13	
b) Erträge aus Transfers	€	2.023.624,99	
c) Finanzerträge	€	23.173,21	€ 51.207.181,33

Operative Gebarung (Aufwendungen):

a) Personalaufwand	€	918.756,93	
b) Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	€	1.942.581,92	
c) Transferaufwand (lfd. Transfers u. Kapitaltransfers)	€	674.077,51	
d) Finanzaufwand	€	149.120,33	€ 3.684.536,69

Saldo Nettoergebnis	€	47.522.644,64	
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	€	0,00	
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	€	2.652.640,05	
Nettoergebnis	€	44.870.004,59	

Finanzverwaltung: (UA 900)

Für den Personal-, Pensions- und Sachaufwand (ohne Rücklagenzuführungen) der Finanzverwaltung waren € 1.544.572,12 erforderlich. Infolge der zentralen Bearbeitung aller Finanzangelegenheiten der Stadt obliegt der Finanzverwaltung nicht nur die Erledigung der finanziellen Agenden der Hoheitsverwaltung, sondern auch die haushalts- und rechnungsmäßige Betreuung der Betriebe und betriebsähnlichen Einrichtungen der Stadt. Für diese Arbeiten zuzüglich der von der Personalabteilung durchgeführten Lohnverrechnungsarbeiten sowie Leistungen sonstiger Verwaltungsbereiche wurden den verschiedenen Verwaltungsstellen und Betrieben Vergütungen im Betrage von € 586.786,50 angelastet. Für sonstige Kostenersätze wurden € 31.700,-- verinnahmt.

Im Jahr 2021 sind in der Finanzverwaltung ca. 322.755 **Buchungssätze** (Einzelbuchungen) angefallen. Davon entfallen auf den Steuern- und Abgabensektor ca. 227.278, davon ca. 142.006 automatische und 85.272 manuelle und auf den Bereich der Finanzbuchhaltung ca. 95.477, davon ca. 39.335 automatische und 56.142 manuelle.

Weiters wurden 11.396 **Eingangsrechnungen** in der Fakturdatei manuell erfasst und verarbeitet und 2.670 **Buchungsbelege** zum Großteil manuell erstellt und verbucht.

Im Rahmen der Hauptkassenabwicklung sind 7.834 **Kassenbelege**, davon 2.383 betreffend den Barverkehr, angefallen, wurden be- und verarbeitet und anschließend in der Finanzbuchhaltung verbucht.

Neben der Verwaltung des Gemeindehaushaltes werden in der Finanzbuchhaltung zusätzlich die Buchhaltungen des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes, der Krankenfürsorge, der Mittelschulgemeinde, der Sonderschulgemeinde, der Polytechnischen Schule sowie der Hafrückklasse, der Begräbniskostenvorauszahlungen und der Allgemeinen Unterstützungstiftung geführt.

Im Bereich des **Steuern- und Abgabensektors** werden laufend ca. 20.000 Konten mit ca. 40.000 Abgabensätzen und im Bereich der **Finanzbuchhaltung** ca. 3.000 Konten betreut.

Die in diesem Zusammenhang zusätzlichen Arbeiten (Bescheiderstellungen, Mahnungen etc.) sind ihrer Menge nach nicht quantifizierbar.

Geldverkehr: (UA 910)

Die ausgewiesenen Erträge beinhalten Zinsenerträge von € 1.053,87. Für Geldverkehrsspesen und Kapitalertragssteuer wurden der Stadt € 45.516,70 angelastet.

Darlehenshingaben: (UA 911)

Seinerzeit wurden der Badener Bäderbetriebsgesellschaft m.b.H. für die Errichtung des Kurmittelhauses und Hallenbades u.a. ein Darlehen im Betrage von € 1.598.802,35 gewährt, wofür im Berichtsjahr Zinsenersätze im Betrage von € 9.813,01 angefallen sind. Im Jahr 1997 hat die v.a. Gesellschaft einen Betrag von € 912.044,07, im Jahr 2001 € 105.375,61, im Jahr 2002 € 81.382,67 und im Jahr 2003 € 172.899,57 zurückbezahlt, sodass noch € 327.100,43 aushaften. Die in der Vermögensrechnung enthaltene Wertberichtigung wurde dem aktuellen Rückstand angepasst.

Rücklagen: (UA 912)

Die zur Rücklagendeckung bestimmten Spareinlagen und Kassenobligationen erbrachten im Berichtsjahr Zinsenerträge von € 2.855,30. Für die Kapitalertragssteuer II von 25 % mussten € 713,83 entrichtet werden. Der Zinsenertrag ist jedoch wesentlich vom Halten eines größtmöglichen Standes von Einlagen und der laufenden Zinssatzentwicklung beeinflusst.

Beteiligungen: (UA 914)

Der Jahresfehlbetrag des Jahres 2020 der **Badener Bäderbetriebsges.m.b.H.** in Höhe von € 256.748,99 war entsprechend den vom Gemeinderat genehmigten Verlustabdeckungsverträgen im Berichtsjahr abzudecken. Die geleisteten Akontozahlungen sind als Forderungen auszuweisen und daher nicht Gegenstand der Ergebnisrechnung. Die Rückstellungen für die Jahresfehlbeträge des Folgejahres sind in der Vermögensrechnung ausgewiesen.

Öffentliche Abgaben: (UA 920, 921 und 925)

Die ausgewiesenen Erträge gliedern sich wie folgt auf:

	Rechnungsergebnis 2021 €	Voranschlag 2021 €	Rechnungsergebnis 2020 €
a) eigene Steuern (Gemeindeabgaben)	13.003.981,15	11.587.500,00	11.534.011,38
b) gemeinsch. Landesabgaben	237.971,93	539.600,00	210.694,57
c) Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben	32.419.797,10	28.205.900,00	28.216.256,76
d) Ertragsanteile aus der Spielbankabgabe	560.771,00	622.600,00	815.270,00
zusammen:	<hr/> 46.222.521,18	<hr/> 40.955.600,00	<hr/> 40.776.232,71

Es ergaben sich gegenüber dem

	<u>Voranschlag 2021</u>	<u>Rechnungsabschluss 2020</u>
	+ Mehrerträge	+ Mehrerträge
	- Wenigererträge	- Wenigererträge
	€	€
a) bei den eigenen Gemeinde- steuern	+ 1.416.481,15	+ 1.469.969,77
b) bei den gemeinschaftlichen Landesabgaben	- 301.628,07	+ 27.277,36
c) bei den Ertragsanteilen gemeinsch. Bundesabgaben	+ 4.213.897,10	+ 4.203.540,34
d) bei den Ertragsanteilen an der Spielbankabgabe	- 61.829,00	- 254.499,00
zusammen:	+ 5.266.921,18	+ 5.446.288,47

Insgesamt ergaben die **Steuereinnahmen** einen **Mehrertrag** gegenüber dem Voranschlag 2021 von rd. 12,9 % bzw. **Mehreinnahmen** gegenüber dem Rechnungsergebnis 2020 von rd. 13,4 %.

Der Ertrag aus eigenen **Gemeindesteuern** und Abgaben erbrachte im Vergleich zum Vorjahr Mehreinnahmen um 12,7 % und gegenüber den veranschlagten Beträgen Mehreinnahmen von 12,2 %.

Die zwischen Ländern und Gemeinden geteilten Abgaben (gemeinschaftliche Landesabgaben) betragen im Berichtsjahr € 237.971,93. Der durch die Corona-Pandemie bedingte Entfall des Interessentenbeitrages wurde von Land NÖ im Rahmen einer Vergütung ersetzt und in Höhe von € 266.805,05 vereinnahmt.

Die **Ertragsanteile** an gemeinschaftlichen Bundesabgaben (ohne Spielbankabgabe) erbrachten im Vergleich zum Vorjahr Mehreinnahmen von 14,9 %; gegenüber dem Voranschlag gestalteten sich diese Einnahmen ebenso um 14,9 % **günstiger**. Dieser Betrag beinhaltet **Sondervorschüsse** aus dem pandemiebedingten „zweiten Hilfspaket“ des Bundes, welche in den Folgejahren wieder an den Bund zurückbezahlt hätten werden müssen. Im Jänner 2022 hat die Bundesregierung der Interessensvertretung der österreichischen Gemeinden jedoch zugesagt, **auf die Rückzahlung zu verzichten**.

Gemeindesteuern - Allgemein: (UA 920)

Im Rahmen der ab 2003 eingeführten gemeinsamen Prüfungen lohnabhängiger Abgaben durch die Finanzämter bzw. Gebietskrankenkassen erfolgten im Berichtsjahr Kommunalsteuerprüfungen bei 31 Betrieben. Daraus resultierten (einschließlich der durch Organe der Stadtgemeinde durchgeführten Überprüfungen)

6 Nachforderungen von insgesamt € 22.657,72 (€ 8.483,76).

Diese Beträge sind in den Jahresergebnissen der jeweiligen Steuern, Abgaben etc. enthalten.

Grundsteuer:

Die Grundlagen zur Einhebung der Grundsteuer bildeten die vom Finanzamt festgesetzten Einheitswerte bzw. Grundsteuermessbescheide.

Diese wurden für den Grundbesitz des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens (**Grundsteuer A**) zum 1. Jänner 2014 mit Wirksamkeit ab 1. Jänner 2015 neu festgestellt (Hauptfeststellung).

Die Hauptfeststellung des Grundvermögens (**Grundsteuer B**) erfolgte letztmalig zum 1. Jänner 1973 mit Wirksamkeit ab 1. Jänner 1974. Diese zum 1. Jänner 1973 festgesetzten Einheitswerte wurden ab 1. Jänner 1977 um 10 v.H., ab 1. Jänner 1980 um 20 v.H. und ab 1. Jänner 1983 um 35 v.H. erhöht.

Der Hebesatz für die Grundsteuer A von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben betrug 500 v.H. und für die Grundsteuer B von den übrigen Grundstücken ebenfalls 500 v.H. Für das Rechnungsjahr 2021 wurde ein Gesamtbetrag von € 2.758.300,-- (2020 - € 2.768.600,--) veranschlagt.

Aufgrund dieser Unterlagen und nach Berücksichtigung aller bisher eingetretenen Abänderungen bzw. der aufgrund des NÖ Wohnungsförderungsgesetzes gewährten Grundsteuerbefreiungen wurde im Jahr 2021 ein Grundsteuerertrag von insgesamt € 3.269.812,10 vereinnahmt, wovon auf die Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe € 14.656,59 und auf die Grundsteuer B für alle sonstigen Grundstücke € 3.255.155,51 entfielen.

Am Ende des Berichtsjahres betragen die Grundsteuermessbeträge für die land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundstücke € 3.063,17 und für die übrigen Grundstücke € 583.420,72, worin auch die Messbeträge für von der Grundsteuer zeitlich für Wohnzwecke befreiten Objekte in Höhe von € 22.243,37 enthalten sind.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Grundsteuereinnahmen um 17,7 % gestiegen. Der veranschlagte Betrag wurde um 18,5 % überschritten.

Kommunalsteuer:

Im Zuge einer ab 1.1.1994 wirksam gewordenen Steuerreform wurden die Gewerbesteuer und die 2 %ige Lohnsummensteuer abgeschafft und als teilweiser Ersatz für diesen maßgeblichen Einnahmenentfall der Gemeinden die 3 %ige **Kommunalsteuer ab 1.1.1994** eingeführt.

Hiefür wurden für das Jahr 2021 € 7.425.000,-- veranschlagt. Tatsächlich betragen die Einnahmen für den Zeitraum Dezember 2020 bis November 2021 € 7.342.016,51, das sind um € 82.983,49 weniger als veranschlagt.

Vergnügungsabgabe:

Der Landtag von Niederösterreich hat am 16. Dezember 2010 das NÖ Spielautomatengesetz 2011 beschlossen.

Im § 22 NÖ Spielautomatengesetz 2011 werden die Gemeinden gemäß § 8 Abs. 5 des Finanz-Verfassungsgesetzes 1948, BGBl. Nr. 45/1948 in der Fassung BGBl. I Nr. 103/2001 ermächtigt, durch Verordnung des Gemeinderates eine Vergnügungsabgabe, die nicht in Hundertteilen des Eintrittsgeldes bemessen wird, für den öffentlichen Betrieb von Spielapparaten (§19 Abs. 1 NÖ Spielautomatengesetz 2011), zu erheben.

Als Spielapparate gelten gemäß § 19 Abs. 1 alle technischen oder elektronischen Vorrichtungen, die zur Durchführung von Spielen bestimmt sind, bei denen der Spielerfolg nicht ausschließlich oder überwiegend vom Zufall abhängt (Geschicklichkeitsapparate).

Bis Ende 2010 wurde für diese Spielapparate eine Lustbarkeitsabgabe nach dem NÖ Lustbarkeitsabgabegesetz eingehoben, welches jedoch per 1. Jänner 2011 außer Kraft gesetzt wurde.

Im Berichtsjahr wurden Vergnügungsabgaben im Betrage von € 1.725,- vereinnahmt.

Lustbarkeitsabgabe:

Die Gesamteinnahmen betragen € 3.371,31.

Gegenüber dem veranschlagten Betrag wurden um € 16.628,69 weniger eingenommen.

Hundeabgabe:

Der Ertrag der Hundeabgabe betrug im Berichtsjahr € 98.841,20, er ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,8 % gestiegen. Der Voranschlagsbetrag wurde um € 8.841,20 überschritten.

Mit Stichtag 31.12.2021 waren in Baden 1.573 (1.654) Hunde angemeldet.

Gebrauchsabgabe:

Die Einnahmen aus der Gebrauchsabgabe sind im Berichtsjahr mit € 314.514,16 im Vergleich zum Vorjahr um € 5.316,91 gestiegen. Gegenüber dem Voranschlag ergaben sich Mehreinnahmen von € 5.214,16.

Kurzparkzonenabgabe (Parkometerabgabe):

Aufgrund des NÖ Kraftfahrzeugabstellabgabegesetzes, LGBl. 3706 in der jeweils geltenden Fassung, hat der Gemeinderat am 23.3.1988 und am 20.11.1990 die Verordnung betreffend die Einhebung einer Kurzparkzonenabgabe ab 1.7.1988 in gewissen **Kurzparkzonen** beschlossen. Am 27.9.2011 beschloss der Gemeinderat die Einbeziehung bisher ausgenommener Straßenbereiche in die Abgabepflicht. Am 24. September 2013 beschloss der Gemeinderat eine Neufassung der Verordnung ohne Änderung der Abgabensätze.

Mit Beschluss des Gemeinderates in der Sitzung am 19. November 2013 wurde die abgabefreie Abstellzeit von bislang zehn Minuten auf fünfzehn Minuten ausgedehnt. Mittels Beschluss des Gemeinderates in der Sitzung am 22. Juni 2021 wurde im Rahmen eines Mobilitätspaketes und Parkraumkonzeptes für Baden die Abgabenverordnung unter erstmaliger Berücksichtigung einer gebührenpflichtigen „**Grünen Zone**“ neu erlassen. Gemäß dieser Verordnung beträgt die Abgabe für sämtliche Kurzparkzonen für jede angefangene halbe Stunde in der blauen Zone € 1,-- und in der grünen Zone € 0,50. Die ebenfalls zu dieser Abgabe zählende pauschalisierte Abgabe für die sogenannte Anrainerparkberechtigung wurde in der blauen Zone mit € 250,-- und in der grünen Zone mit € 125,-- festgesetzt. Insgesamt wurden im Rechnungsjahr 2021 € 1.259.458,05 vereinnahmt. Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich Mehreinnahmen von € 659.527,49 bzw. + 109,9 %. Gegenüber dem veranschlagten Betrag ergaben sich Mehreinnahmen von € 600.158,05. Die tatsächliche Frequenz der Kurzparkzonen ist bei Erstellung des Voranschlages nicht abschätzbar.

Aufschließungsabgabe:

Aufgrund der Bestimmungen der NÖ Bauordnung und der Verordnung des Gemeinderates vom 4. Dezember 1969 bzw. zuletzt vom 23. Juni 2015 werden anlässlich von Erklärungen eines Grundstückes zum Bauplatz im Zuge von Grundabteilungs- bzw. Baubewilligungen Aufschließungsabgaben eingehoben. Diese ausschließliche Gemeindeabgabe erbrachte im Berichtsjahr vorgeschriebene Einnahmen von € 505.642,44. Diese sind im Vergleich zum Vorjahr um 55,0 % gestiegen; gegenüber dem veranschlagten Betrag wurden um € 415.642,44 mehr vorgeschrieben. Der Ertrag dieser Abgabe ist jedoch vom Baugeschehen abhängig und aus diesem Grund nicht berechenbar.

Stellplatz-Ausgleichsabgaben:

Diese Abgabe wird seit 1. Jänner 1982 aufgrund der NÖ Bauordnung bzw. der Verordnung des Gemeinderates vom 16. Dezember 1981 bzw. zuletzt vom 23. Juni 2015 eingehoben. Im Berichtsjahr wurden € 45.957,-- vorgeschrieben. Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich Wenigereinnahmen von € 25.319,-- und gegenüber dem veranschlagten Betrag Wenigereinnahmen von € 4.043,--. Auch diese Abgabe ist vom Baugeschehen abhängig und daher ebenfalls nicht berechenbar.

Spielplatzausgleichsabgabe:

Diese Abgabe wird aufgrund der Verordnung des Gemeinderates vom 27. Juni 1984 in der Fassung der Verordnung des Gemeinderates vom 14. Juni 2011 eingehoben. Im Jahr 2021 wurden keine Einnahmen erzielt. Gegenüber dem veranschlagten Betrag ergaben sich Wenigereinnahmen von € 1.000,--. Auch diese Abgabe ist vom Baugeschehen abhängig und daher ebenfalls nicht berechenbar.

Grundabtretungsausgleichsabgabe:

Diese Abgabe ist aufgrund der NÖ Bauordnung im Falle des Zutreffens bestimmter Voraussetzungen vorzuschreiben. Im Berichtsjahr wurden Einnahmen in Höhe von € --,-- erzielt. Gegenüber dem veranschlagten Betrag ergaben sich Wenigereinnahmen von € 1.000,--. Auch diese Abgabe ist nicht berechenbar.

Nebenansprüche:

Hiezu zählen Mahngebühren, Säumniszuschläge und Verspätungszuschläge, die bei säumigen Zahlungen bzw. bei verspäteter Abgabe von Abgabeerklärungen aufgrund der Bestimmungen der NÖ Abgabenordnung eingehoben wurden. Stundungszinsen und Zwangsstrafen wurden ebenfalls bei den Nebenansprüchen verrechnet. Die Einnahmen aus Nebenansprüchen betragen € 18.512,01 und sind ebenfalls nicht berechenbar.

Verwaltungsabgaben:

Für Verwaltungsabgaben wurden € 144.131,37 gegenüber € 116.970,37 im Vorjahr vereinnahmt.

Hievon entfallen:

	<u>2021</u>	<u>2020</u>
	€	€
auf die Baupolizei	23.983,11	25.911,77
auf die Totenbeschau	27.124,00	26.575,50
auf sonstige Dienststellen	93.024,26	64.483,10
insgesamt:	144.131,37	116.970,37

Kommissionsgebühren:

Für Amtshandlungen außerhalb der Dienststellen wurden Kommissionsgebühren eingehoben. Diese betragen € --,-- gegenüber € 110,40 im Vorjahr.

Zwischen Ländern und Gemeinde geteilte Abgaben (UA 921):

Interessentenbeiträge:

Ab dem Jahr 2011 sind die Interessentenbeiträge aufgrund des NÖ Tourismusgesetzes 2010 als gemeinschaftliche Landesabgabe (davor: ausschließliche Gemeindeabgabe) konzipiert. Die Einhebung haben die Gemeinden im übertragenen Wirkungsbereich zu besorgen. 95 % der Einnahmen gebühren der Gemeinde und 5 % dem Land NÖ.

Der Gemeindeanteil für das Berichtsjahr betrug € - 903,35. Gemäß § 15 a (Sonderbestimmung im Zusammenhang mit COVID-19) NÖ Tourismusgesetz 2010 war für das Berichtsjahr kein Interessentenbeitrag einzuheben und wurde jedoch der Ausfall vom Land NÖ in Höhe von € 266.805,05 (Konto +861) ersetzt.

Nächtigungstaxen:

Ab dem Jahr 2011 sind auch die Nächtigungstaxen aufgrund des NÖ Tourismusgesetzes 2010 im Gegensatz zu den früheren Ortstaxen als gemeinschaftliche Landesabgabe konzipiert. Die Höhe betrug im Berichtsjahr pro Person und Nächtigung seit 1. Jänner 2019 € 2,40. Diese Beträge werden durch Verordnung der NÖ Landesregierung wertgesichert. 35 % des Abgabenertrages gebühren der Gemeinde, 65 % sind für das Land NÖ vorgesehen. Im Jahr 2021 wurde ein Gemeindeanteil von € 238.875,28 vereinnahmt.

Von den Gesamteinnahmen entfielen auf Kurpatienten der Sozialversicherungsträger € 167.434,68 (2020: € 154.122,36) und auf Privatgäste € 71.440,60 (2020: € 56.819,23).

Sonstige Erträge (Konto +861):

Neben dem Ersatz des Ausfalls des Interessentenbeitrages durch das Land NÖ in Höhe von € 266.805,05 werden ab 2021 die bis Ende September des jeweiligen Jahres eingelangten Gemeindeanteile vom Zuschlag zur Bundesautomaten- und VLT-Abgabe, die zuvor zur Deckung der KJH-Umlage angerechnet wurden, vereinnahmt (€ 8.626,05).

Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben (UA 925):

Die Stadt erhielt in der laufenden Finanzausgleichsperiode aufgrund des Finanzausgleichsgesetzes 2008 Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben. Diese wurden teilweise unter Heranziehung der von der Bundesanstalt Statistik Österreich gemäß § 9 Abs. 9 FAG 2008 jährlich neu ermittelten Bevölkerungszahl (2021: 25.951) und des sich daraus aufgrund des Vervielfältigers von 2 ergebenden abgestuften Bevölkerungsschlüssels für das Berichtsjahr **vorläufig** errechnet und betragen (**einschließlich Endabrechnung 2020**) **€ 32.980.568,10**, wovon auf die Spielbankabgabe € 560.771,-- entfallen.

Gegenüber dem Rechnungsergebnis 2020 ergaben sich daher Mehreinnahmen von € 3.949.041,34.

Ertragsanteile an der Spielbankabgabe:

Die Stadtgemeinde Baden ist ab 1. Jänner 1973 aufgrund der jeweiligen Finanzausgleichsgesetze an den Erträgen der Spielbankabgabe beteiligt.

Diese Abgabe ist vom Ertrag des Casinos abhängig und von der Stadt nicht direkt beeinflussbar. Gemäß Finanzausgleichsgesetz i.d.g.F. fließt ein vom Spielcasino Baden geleisteter Mehrbetrag an Spielbankabgabe nur zu einem Teil der Stadt zu. Es erhalten der Bund 49 v.H., die Länder 7 v.H. und die Stadt 44 v.H. bis zu einem jährlichen Aufkommen von € 725.000,--; von dem darüber liegenden Aufkommen erhalten der Bund 61 v.H., die Länder 20 v.H. und die Stadt 19.v.H..

Die Entwicklung des Ertrages dieser Abgabe war in den Jahren 2005 bis 2008 durch verschiedene gesetzliche Änderungen beeinflusst und daher nicht ausschließlich vom Spielaufkommen abhängig. Aufgrund einer Anpassung des Umsatzsteuergesetzes an EU-Recht und einer gleichzeitigen Änderung (Verringerung) des Steuersatzes gemäß § 28 Abs. 3 des Glücksspielgesetzes kam es in den Jahren 2005 bis 2007 zu einer deutlichen Verminderung des Aufkommens an Spielbankabgabe. Gem. § 23 a (1) FAG 2005, in der Fassung BGBl. I Nr. 105/2005, gewährte jedoch der Bund den Ländern und Gemeinden Bedarfszuweisungen in der

Höhe, in der sich ihre jeweiligen Anteile an der Spielbankabgabe durch die Verringerung des Aufkommens an der Spielbankabgabe in Folge der Änderung des Steuersatzes gem. § 28 Abs. 3 des Glücksspielgesetzes für Glücksspielautomaten verringern.

Aufgrund dieser rückwirkenden Änderung des Steuersatzes für die Jahre 1999 – 2005 entstand ein Übergenuss an Ertragsanteilen an der Spielbankabgabe, der von Ländern und Gemeinden dem Bund im Jahr 2005 zurückzuzahlen war. Der Rückzahlungsbetrag **entsprach der Höhe der Bedarfszuweisungen** an Ländern und Gemeinden im Jahr 2005, weshalb in diesem Jahr keine Überweisungen erfolgten. Die Bedarfszuweisungen wurden beim UA 941 verrechnet. Ab dem Jahr 2008 (FAG 2008) wurden die Bedarfszuweisungen wieder abgeschafft und dafür der Beteiligungsanteil der Gemeinden wieder erhöht.

Aufgrund der Festlegung eines zum Teil erheblich geringeren Steuersatzes von einheitlich 30 % infolge der Glücksspielgesetz-Novelle 2010 kam es ab dem Jahr 2010 abermals zu einer deutlichen Verringerung des früheren Aufkommens an Ertragsanteilen an der Spielbankabgabe. Im Berichtsjahr betrug der Anteil der Stadt € 560.771,--.

Die (verrechneten) Ertragsanteile an der Spielbankabgabe betragen im Jahr:

1973	398.401,56	1998	1.964.523,01
1974	452.249,81	1999	1.962.609,25
1975	594.138,06	2000	2.065.890,42
1976	726.740,48	2001	2.235.495,81
1977	703.915,83	2002	2.147.895,99
1978	756.720,71	2003	2.041.689,00
1979	757.122,96	2004	1.848.628,00
1980	1.193.907,47	2005	- 1.378.361,00
1981	984.458,04	2006	1.110.814,00
1982	952.204,31	2007	1.089.974,00
1983	1.056.701,89	2008	1.277.350,00
1984	1.231.381,07	2009	1.187.790,00
1985	1.170.070,86	2010	998.892,00
1986	1.371.041,40	2011	839.726,00
1987	1.372.361,07	2012	806.670,00
1988	1.679.117,03	2013	783.438,00
1989	1.846.155,61	2014	665.461,00
1990	1.978.659,19	2015	934.725,00
1991	1.784.640,89	2016	970.311,00
1992	1.738.298,66	2017	1.007.812,00
1993	1.839.356,34	2018	966.929,00
1994	1.673.663,73	2019	1.037.657,00
1995	1.759.173,35	2020	815.270,00
1996	1.829.828,13	2021	560.771,00
1997	2.020.310,39		

Bedarfszuweisungen: (UA 940)

Aufgrund der mittelfristigen Entwicklung, v.a. im Zusammenhang mit den zu veranschlagenden Steuereinnahmen bei gleichzeitig vorzusehenden Mehraufwendungen wie z.B. für den Kindergartenbetrieb sowie für Sozialhilfe-, Kinder- und Jugendhilfe- und NÖKAS-Umlagen (UA 240, 419, 439 und 5621) mussten zum Ausgleich des Ergebnisvoranschlags Bedarfszuweisungen von € 5.500.000,-- veranschlagt werden. Tatsächlich konnte im Berichtsjahr ein Betrag von € 910.000,-- vereinnahmt werden. Seitens des Landes NÖ wurde darüber hinaus ein Betrag von € 30.047,79 als Bedarfszuweisung aus dem Garantiebetrug gem. § 26 FAG 2017 geleistet.

Sonstige Finanzaufweisungen nach dem FAG: (UA 941)

Die Stadt erhielt im Berichtsjahr Finanzaufweisungen gemäß **FAG** in Höhe von € 254.031,--.

Haushaltsausgleich: (UA 981)

Zur Herstellung des **Haushaltsausgleichs** wurden **kreditierte Entnahmen aus der Betriebs- und Erneuerungsrücklage des Wasserwerkes (€ 2.100.000,--)** sowie aus der **Betriebs- und Erneuerungsrücklage der Abwasserbeseitigung (€ 2.600.000,--)** veranschlagt. Weiters wurden **Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage (€ 500.000,--)**, der **Betriebs- und Erneuerungsrücklage des Stadttheaters (€ 310.000,--)** sowie der **Erneuerungsrücklage der Hoheitsverwaltung (€ 144.000,--)**, somit insgesamt **€ 5.654.000,--**, veranschlagt. Aufgrund des Haushaltsergebnisses waren jedoch die veranschlagten Rücklagenentnahmen **nicht erforderlich**.

VIII. Der Bericht zum Investitionsnachweis:

Im Nachweis der Investitionstätigkeit für das Jahr 2021 wurden für 12 Vorhaben Ausgaben von € 7.337.000,-- (rücklagenbereinigt) veranschlagt. Tatsächlich sind Ausgaben von € 4.390.736,62 (rücklagenbereinigt) angefallen. Diese wurden mit Rücklagenentnahmen (€ 2.556.141,74), Darlehensaufnahmen (€ 850.000,--) und sonstigen Einnahmen von € 984.594,88 (diverse Förderungen und Kostenbeteiligungen) sowie Erlöse aus Anlagenverkäufen abgedeckt.

IX. Zusammenfassung:

Die Grundlage für die Durchführung der laufenden Investitionen im Jahr 2021 bildete der vom Gemeinderat am 17. November 2020 beschlossene **Voranschlag**. Sowohl der Ergebnisvoranschlag mit einem Volumen von € 89.479.100,-- als auch die im Nachweis der Investitionstätigkeit aufgelisteten Vorhaben mit einem Volumen von € 7.337.000,-- wurden unter Einbeziehung von Bedarfszuweisungen und Rücklagenentnahmen **ausgeglichen** erstellt.

Es konnte somit neuerlich eine fundierte finanzielle Ausgangsbasis geschaffen werden, die nicht nur die Erfüllung der laufenden Verpflichtungen erwarten ließ, sondern auch die Fortsetzung bzw. Inangriffnahme von im Nachweis der Investitionstätigkeit aufgelisteten Vorhaben gewährleistete.

Die Realisierung hatte jedoch zur Voraussetzung, dass vor allem die veranschlagten **Steuereinnahmen** auch tatsächlich erzielt werden. Tatsächlich entwickelten sich die Steuereinnahmen im Jahr 2021 trotz der andauernden COVID-Pandemie deutlich **günstiger** als ursprünglich angenommen. Insgesamt betragen die Steuereinnahmen € 46.222.521,18. Gegenüber dem Rechnungsergebnis 2020 war ein **Mehrertrag** von € 5.446.288,47 und gegenüber dem Voranschlag ein solcher von € 5.266.921,18 zu verzeichnen.

Aufgrund der außergewöhnlichen Umstände konnten, trotz der wirtschaftlichen Führung der Gemeindeverwaltung und der ihr angeschlossenen Betriebe und betriebsähnlichen Einrichtungen, die für 2021 geplanten Aktivitäten dennoch nur zum Teil realisiert werden.

Zur teilweisen Finanzierung der im **Nachweis der Investitionstätigkeit aufgelisteten Vorhaben** wurden den **Rücklagen** € 2.717.026,17 entnommen und gleichzeitig Darlehen in Höhe von € 850.000,-- aufgenommen. Der **Rücklagenstand** konnte im Berichtsjahr um rd. **€ 2,6 Mio erhöht** werden, in der Ergebnisrechnung wurde ein Nettoergebnis von € - 2.368,23 erzielt. Da die Ergebnisrechnung auch Abschreibungen von € 5.402.122,14 beinhaltet, ist das ausgewiesene Nettoergebnis als sehr positiv zu werten. Darüber hinaus konnte der Stand der Darlehensverbindlichkeiten aufgrund von Darlehensaufnahmen und Tilgungen um € 197.823,21 verringert werden.

So wie im Vorjahr ist die Stadt allen ihren Verpflichtungen, vor allem jenen den Schuldendienst betreffend, termingerecht nachgekommen.

Die nur im notwendigen Ausmaße in Anspruch genommenen Darlehensaufnahmen und die getätigten Rücklagenzuführungen werden wieder eine, wenngleich gegenüber früheren Jahren **geringere Basis** für künftige notwendige Investitionen ergeben, doch ist auf die Entwicklung der Konjunktur und der Steuereinnahmen **größtes Augenmerk** zu legen.

Die im Jahr 2021 von der Stadt für ihre Bewohner erbrachten beachtlichen Leistungen waren wieder nur aufgrund deren Steuerleistungen sowie durch Zuschüsse des Bundes und des Landes NÖ möglich, **wofür hier der Bevölkerung Badens und den Dienststellen des Bundes und des Landes der herzlichste Dank ausgesprochen wird.**

Stadtgemeinde Baden, am 1. Februar 2022

Der Kammeramtsdirektor:



Dr. Ferdinand Schütz



Der Bürgermeister:



Dipl.-Ing. Stefan Szircsek

Bericht zum Investitionsnachweis
für das Jahr 2021

Bericht zum Investitionsnachweis **für das Jahr 2021**

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf jene Vorhaben, welche im Investitionsnachweis gemäß § 73 Abs. 3 lit. a NÖ Gemeindeordnung 1973 in Verbindung mit § 6 NÖ Gemeindehaushaltsverordnung (Einzelnachweis) darzustellen sind.

1) Freiwillige Feuerwehr:

(163011)

Im Voranschlag für das Jahr 2021 war die Anschaffung von zwei Hilfeleistungsfahrzeugen für die Freiwillige Feuerwehr Baden – Leesdorf bzw. Baden – Stadt sowie eines Mannschaftstransportfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Baden – Leesdorf vorgesehen. Die veranschlagten Gesamtanschaffungskosten für alle drei Fahrzeuge betragen € 966.000, --.

Der Gemeinderat genehmigte diese Anschaffungen in den Sitzungen vom 10. Dezember 2019 (TOP 7), 12. Mai 2020 (TOP 4) und 23. März 2021 (TOP 18). Die tatsächlichen Anschaffungskosten betragen **€ 948.933,44**. Die Finanzierung erfolgte durch **Förderungen des Landes NÖ** (€ 229.915,37), einen **Verkauf eines Altfahrzeuges** (€ 2.500,--) und eine **Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage** (€ 716.518,07).

2) Sport- und Veranstaltungshalle:

(263011)

Für das Projekt zur Energiegewinnung aus dem Abwasser im Bereich der Sport- und Veranstaltungshalle wurde ein Betrag von € 1.000.000,-- veranschlagt. Für dieses Vorhaben fielen im Berichtsjahr bisher lediglich Planungskosten in Höhe von **€ 15.847,25** an, die durch eine **Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage** finanziert wurden.

3) Theater und Arena:

(323001)

Für die Fortsetzung der Sanierung der Sommerarena wurde ein Jahresanteil von € 1.500.000,-- veranschlagt. Im Berichtsjahr fielen für dieses Vorhaben Ausgaben von **€ 184.115,57** an, die durch **Förderungen des Landes NÖ** (€ 145.000,--) und eine **Förderung des Bundes** (€ 200.000,--) finanziert wurden.

Der die Ausgaben übersteigende Förderungsbetrag in Höhe von **€ 160.884,43** wurde zunächst der **Allgemeinen Rücklage** zugeführt und soll in den Folgejahren zur weiteren Finanzierung des Vorhabens wieder entnommen werden.

4) Gemeindestraßen:

(612011)

Zur weiteren teilweisen Realisierung des Straßenbauprogrammes (Straßen- und Gehsteigneuerstellungen einschließlich Grünanlagen sowie die Sanierung von Brücken und Überführungen) wurden im **Investitionsnachweis** darzustellende Maßnahmen mit einem Ausgabenvolumen von **€ 850.000,--** veranschlagt.

Tatsächlich sind im Berichtsjahr Ausgaben wie folgt angefallen für:

1.) Straßenneuerstellungen/-sanierungen	€	559.434,31
2.) Gehsteigneuerstellungen/-sanierungen	€	111.450,94
3.) Grünanlagen	€	7.079,39
4.) Brückensanierungen	€	68.786,18
insgesamt	€	746.750,82

Die Ausgaben wurden wie folgt finanziert:

1.) Darlehen bei einem Kreditinstitut	€	0,00
2.) Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	€	666.750,82
3.) Förderungen des Bundes (KIP 2020)	€	80.000,00
insgesamt	€	746.750,82

5) Sonstige Straßen und Wege (Fahrradwege):

(616011)

Für den Ausbau des innerstädtischen Radwegenetzes im Bereich Biondegasse/Wienerstraße wurde ein Betrag von **€ 350.000,--** veranschlagt. Diesbezügliche Umsetzungsmaßnahmen genehmigte der Gemeinderat in den Sitzungen vom 23. März 2021 und 22. Juni 2021 einschließlich überplanmäßiger Ausgaben.

Tatsächlich fielen im Berichtsjahr für diese Maßnahmen Ausgaben von **€ 412.707,46** an, welche durch **Förderungen des Bundes** in Höhe von **€ 265.000,--** (KIP 2020) sowie **Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage** im Betrag von **€ 147.707,46** finanziert wurden.

6) Straßenreinigung:

(814011)

Aufgrund von Verzögerungen im Zusammenhang mit der Corona-Krise wurde die Ersatzanschaffung des Straßendienstfahrzeuges (Beschluss des Gemeinderates vom 12. Mai 2020) im Jahr 2021 neuerlich veranschlagt und auch in diesem Jahr ausgeliefert. Der im Berichtsjahr bezahlte Preis betrug **€ 400.948,96**, wobei für das Altfahrzeug ein Verkaufserlös von € 35.948,96 erzielt werden konnte.

Weiters wurde im Voranschlag die Ersatzbeschaffung einer Großkehrmaschine und einer Kleinkehrmaschine zu Anschaffungskosten von rd. € 300.000,-- bzw. € 120.000,-- vorgesehen. Die Großkehrmaschine, deren Anschaffung der Gemeinderat am 23. März 2021 (TOP 4) genehmigte, wird jedoch aufgrund der krisenbedingten Lieferfristen **erst im Jahr 2022 ausgeliefert**.

Die gesamten Anschaffungskosten für die im Berichtsjahr angeschafften Fahrzeuge betragen **€ 519.357,30** und wurden durch **Entnahmen aus der Erneuerungsrücklage der Hoheitsverwaltung** (€ 458.494,49) bzw. der **Allgemeinen Rücklage** (€ 24.913,85) und einen **Verkaufserlös für das Altfahrzeug** (€ 35.948,96) finanziert.

7) Öffentliche Beleuchtung:

(816011)

Zur Fortsetzung der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie wurden € 100.000,-- veranschlagt. Die tatsächlichen, im Investitionsnachweis dargestellten Ausgaben betragen im Berichtsjahr **€ 111.218,40** und wurden durch **Förderungen (ESPG-Bedarfszuweisungen) des Landes NÖ** (€ 23.400,--) und eine **Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage** (€ 87.818,40) finanziert.

8) Wasserversorgung:

(850001)

Für die Erneuerung der Hauptpumpen im Pumpwerk Ebenfurth, Brunnenreihe I - 1902 (Ersatz durch moderne Tauchmotorpumpen) wurde ein Betrag von **€ 850.000,--** als Jahresanteil im Voranschlag vorgesehen. Diese Maßnahme wurde vom Gemeinderat in der Sitzung vom 23. Juni 2020 genehmigt. Im Berichtsjahr konnte dieses Vorhaben jedoch noch nicht abgeschlossen werden.

Die Ausgaben in diesem Jahr für dieses Vorhaben betragen zunächst **€ 694.267,20** und wurden durch die Aufnahme eines **Darlehens bei einem Kreditinstitut** (€ 400.000,--), **Verkaufserlöse für Altmaterial** (€ 671,40) und eine **Entnahme aus der Betriebs- und Erneuerungsrücklage** der Wasserversorgung (€ 293.595,80) finanziert.

9) Abwasserbeseitigung:

(851001 und 851012)

Für die Fortsetzung der Erneuerung der Siebbandpresse (Dekanter) wurde ein Betrag von € 510.000,-- veranschlagt. Für dieses Vorhaben fielen im Berichtsjahr Ausgaben von **€ 462.786,49** an, welche durch ein **Darlehen bei einem Kreditinstitut** (€ 450.000,--), **Veräußerungserlöse von Altmaterial** (€ 2.159,15) und eine **Entnahme aus der Betriebs- und Erneuerungsrücklage der Abwasserbeseitigung** (€ 10.627,34) finanziert wurden.

Ein weiterer Betrag von € 270.000,-- wurde im Voranschlag für die Adaptierung der Versickerungsflächen im Kurpark vorgesehen. Für diese Maßnahme fielen im Berichtsjahr Ausgaben von € 272.189,74 an, die durch eine **Entnahme aus der Betriebs- und Erneuerungsrücklage der Abwasserbeseitigung** finanziert wurden.

9 a) Parkdeck Zentrum Süd:

(878311)

Im Zusammenhang mit dem Mobilitätspaket und dem Parkraumkonzept Baden genehmigte der Gemeinderat in der Sitzung am 29. Juni 2021 (TOP 1) die Neuerrichtung des Parkdeckzentrums Süd (Grundsatzbeschluss) sowie die damit im Zusammenhang stehende Beauftragung eines Anwaltsbüros mit der Leitung des Verfahrens für die Ausschreibung der Generalunternehmerleistungen einschließlich außerplanmäßiger Ausgaben. Die für Letzteres im Berichtsjahr angefallenen Ausgaben betragen **€ 22.562,95** und wurden durch **Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage** finanziert.

10) Kurbetriebe, Heilbäder und Quellen:

(897111)

Für die veranschlagte Generalsanierung der Marienquelle fielen im Berichtsjahr noch keine Ausgaben an. Dieses Vorhaben wurde jedoch neuerlich im Voranschlag 2022 berücksichtigt.

Übersicht über die Steuereinnahmen der Stadtgemeinde Baden

Art	lt. Rechnungsabschluss						
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	€	€	€	€	€	€	€
Grundsteuer	2.631.431,14	2.648.231,55	2.703.521,43	2.741.541,67	2.731.598,27	2.777.188,74	3.269.812,10
Kommunalsteuer	6.571.202,96	6.761.621,06	6.937.350,83	7.301.683,39	7.654.654,11	7.156.091,01	7.342.016,51
Parkometerabgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	599.930,56	1.259.458,05
Interessentenbeiträge	0,00	0,00	-69,52	0,00	0,00	0,00	0,00
Getränke- und Speiseeissteuer	0,00	0,00	-4.150,64	0,00	0,00	0,00	0,00
Lustbarkeitsabgabe	42.514,13	44.273,86	21.038,55	26.686,65	20.739,34	63.222,38	3.371,31
Vergnügungsabgabe	5.368,00	8.400,00	11.700,00	5.400,00	5.400,00	4.275,00	1.725,00
Hundeabgabe	66.485,64	84.716,96	88.822,66	91.731,58	90.441,56	98.064,66	98.841,20
Gebrauchsabgabe	207.561,61	385.298,77	318.529,83	312.490,44	325.470,43	309.197,25	314.514,16
Kurzparkzonenabgabe	623.811,04	633.942,55	627.366,31	634.250,80	716.251,97	0,00	0,00
Nebengebühren	31.251,85	21.997,61	22.153,49	21.705,44	22.450,49	11.569,22	18.512,01
Aufschliessungsabgabe	251.904,21	412.584,31	187.074,90	89.972,74	121.524,59	326.115,79	505.642,44
Stellplatz - Ausgleichsabgabe	87.896,12	56.276,00	54.691,00	56.276,00	170.690,00	71.276,00	45.957,00
Kinderspielplatzablässe	97.500,00	0,00	97.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundabtretungs-Ausgleichsabgabe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verwaltungsabgabe	206.602,27	128.648,14	150.779,97	148.287,21	175.834,68	116.970,37	144.131,37
Kommissionsgebühren	786,60	414,00	386,40	165,60	0,00	110,40	0,00
Interessentenbeiträge	243.815,97	248.960,06	256.772,05	270.102,34	266.003,09	-247,02	-903,35
Nächtigungstaxen	276.896,46	326.271,37	335.294,67	345.071,50	381.501,87	210.941,59	238.875,28
Ertragsanteile	25.985.779,35	26.280.874,69	27.334.144,16	29.691.084,08	30.975.979,48	28.216.256,76	32.419.797,10
Ertragsanteile-Vorwegabzug Landespflegegeld	-676.541,01	-670.828,01	9.701,54	0,00	0,00	0,00	0,00
Ertragsanteile-Selbstträgerschaften	165.496,80	165.496,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ertragsanteile an Spielbankabgabe	934.725,00	970.311,00	1.007.812,00	966.929,00	1.037.657,00	815.270,00	560.771,00
Ertragsanteile-Getränkesteuerausgleich	1.512.812,06	1.514.524,38	9.431,95	0,00	0,00	0,00	0,00
Ertragsanteile-Werbesteuerausgleich	161.397,58	157.437,67	541,50	0,00	0,00	0,00	0,00
Bedarfs- und Finanzzuweisungen gem. FAG	144.596,00	137.239,00	455.687,00	243.597,00	251.037,00	256.649,00	254.031,00
	39.573.293,78	40.316.691,77	40.626.080,08	42.946.975,44	44.947.233,88	41.032.881,71	46.476.552,18

Gegenüberstellung der am 31. Dezember 2021 besetzten Dienstposten mit dem Dienstpostenplan 2021

Schema: (pragm.)	Stand am 31.12.2021					
	lt. Dienstpostenplan 2021		Anzahl in einer			Gesamt
	Funktions-/ Verw. Gr.	Anzahl	FGr.	LVGr.	Verw. (GV)	
Allgemeines Schema (ab Dzw. 32)	XII	1	1	-	-	1
	XI	2	2	-	-	2
	X	5	2	-	-	2
	VIII	0	1	-	-	1
	VII	1	2	-	-	2
	V	1	-	-	1	1
(Dzw. 1 - 17)	VII	1	1	-	-	1
Gemeindewachbeamte	E1 /8	1	1	-	-	1
	E1 /4	1	1	-	-	1
	E2a/5	1	1	-	-	1
	E2a/3	5	5	-	-	5
	E2a/2	6	6	-	-	6
	E2a	1	-	-	-	0
	E2b	22	-	-	20	20
Summe d. pragmatisierten Bediensteten		48				44

Erläuterung:

LV-Gruppe ist die Ernennung in die nächsthöhere Verwendungsgruppe (NÖ GBGO 1976 § 16 Abs. 1 lit. b) bzw. **Leistungsentlohnungsgruppe** in die nächsthöhere Entlohnungsgruppe (NÖ GVBG 1976 § 18a Abs. 1 lit. b), ohne Änderung des Dienstzweiges. Im Dienstpostenplan ist daher nur die nächstniedrigere Grundverwendungs- bzw. Entlohnungsgruppe vorgesehen.

Schema: (nicht pragm.)	lt. Dienstpostenplan 2021		Stand am 31.12.2021			Gesamt
	Funktions-/ Entlohnungsgruppe	Anzahl	Anzahl in einer			
			F. Gr.	L-Entl. Gr.	Entl. Gr.	
Allgemeines Schema Ab Dzwg. 32:	10	3,00	1,000	0,000	0,000	1,000
	9	2,00	4,000	0,000	0,000	4,000
	8	16,00	11,865	0,000	0,000	11,865
	7	7,00	5,600	4,000	5,000	14,600
	6	35,75	2,000	18,735	19,881	40,616
	5	62,65	0,000	0,000	46,800	46,800
	4	8,50	0,000	0,000	15,175	15,175
Dzwg. 1-17:	7	2,00	2,000	0,000	0,000	2,000
	6	3,00	2,000	12,750	1,000	15,750
	5	94,50	2,000	4,500	66,000	72,500
	4	37,00	2,000	44,255	18,500	64,755
	3	88,80	0,000	0,000	44,425	44,425
	2	52,75	0,000	0,000	41,000	41,000
	1	35,41	0,000	0,000	51,286	51,286
Sanitätsberufe:	mt1	1,00	0,000	0,000	0,750	0,750
	s1	6,00	0,000	0,000	4,750	4,750
	s2	9,00	0,000	0,000	8,000	8,000
Musikschullehrerinnen:	ms1 (Leiter)	1,00	0,000	0,000	1,000	1,000
	ms1-4	13,00	0,000	0,000	11,480	11,480
	l2a1	0,00	0,000	0,000	0,840	0,840
	l2a2	0,00	0,000	0,000	0,720	0,720
Exekutive:	E2b	0,00	0,000	0,000	5,000	5,000
Summe der Vertragsbediensteten:		478,36				458,312

Sonderverträge		1,00				0,000
KV, ABGB, AngGes.		0,00				5,327
Summe der sonstigen DV:		1,00				5,327

Pragmatische Bedienstete *)		48,00				44,000
Vertragsbedienstete **)		478,36				458,312
sonstige Bedienstete		1,00				5,327
Gesamtsumme		527,36				507,639

*) davon sind dem Land NÖ 2 DP (Thermenklinikum Baden) zugeteilt.

***) davon sind dem Land NÖ 17 DP (Pflegeheim) zugeteilt.

Stadtbilanz / Vermögensliste per 1. Jänner 2021

Anlagevermögen

	Stand per 01.01.2020	Zugang (netto)	Abschreibung	Stand per 1.1.2021
Stadtgemeinde Baden	163.054.794,79	3.168.677,15	6.082.401,48	160.141.070,46
Badener BäderbetriebsgmbH.	3.830.481,71	19.910,86	345.693,05	3.504.699,52
Immobilien Baden GmbH. & Co KG	97.065.105,79	16.217,78	2.091.948,25	94.989.375,32
Immobilien Baden GmbH.	73.866,65	37.478,21	29.498,91	81.845,95
Event Baden GmbH.	6.600,00	0,00	2.300,00	4.300,00
	264.030.848,94	3.242.284,00	8.551.841,69	<u>258.721.291,25</u>

Geldmittel

	Stand per 01.01.2020	Zugang	Abgang	Stand per 1.1.2021
Stadtgem. Baden (inkl. Wertpapiere)	11.367.062,01	91.959.444,09	92.274.255,80	11.052.250,30
Badener BäderbetriebsgmbH.	72.573,73	0,00	32.292,71	40.281,02
Immobilien Baden GmbH. & Co KG	2.465.808,35	1.696.184,29	0,00	4.161.992,64
Immobilien Baden GmbH.	19.740,63	0,00	12.040,16	7.700,47
Event Baden GmbH.	16.452,71	837,76	0,00	17.290,47
	13.941.637,43	93.656.466,14	92.318.588,67	<u>15.279.514,90</u>

Darlehen/Kredite

	Stand per 01.01.2020	Zugang	Abgang	Stand per 1.1.2021
Stadtgemeinde Baden	-13.611.097,25	-305.807,60	1.018.560,01	-12.898.344,84
Badener BäderbetriebsgmbH.	-1.357.625,55	0,00	294.181,28	-1.063.444,27
Immobilien Baden GmbH. & Co KG	-44.868.680,27	0,00	1.394.226,80	-43.474.453,47
Immobilien Baden GmbH.	0,00	0,00	0,00	0,00
Event Baden GmbH.	0,00	0,00	0,00	0,00
	-59.837.403,07	-305.807,60	2.706.968,09	<u>-57.436.242,58</u>
Saldierung	218.135.083,30	96.592.942,54	103.577.398,45	<u>216.564.563,57</u>

Kautionen im Jahr 2021

Stand am 1. Jänner 2021	€	1.460.971,70	
Zugang pro 2021	€	282.417,78	
Abgang pro 2021	€	468.369,76	
Ergibt einen Abgang von			+ € -185.951,98
Stand am 31. Dezember 2021			€ 1.275.019,72

Der Stand per 31. Dezember 2021 setzt sich wie folgt zusammen:

1.) Barbeträge

Verwahrgeldkonto 363000	€	106.613,90	
Verwahrgeldkonto 363100	€	636.800,85	€ 743.414,75

2.) Haftbriefe (diverse) € 531.604,97

insgesamt: € **1.275.019,72**

Stadtgemeinde Baden, am 1. Februar 2022

Der Kammeramtsdirektor:
Dr. Ferdinand Schütz e.h.

Der Bürgermeister:
Dipl.-Ing. Stefan Szirucsek e.h.

Rechnungsabschluss 2021

Zahl der verbandsangehörigen Gemeinden: 2

Einwohnerzahl des Verbandbezirkes

gemäß § 7 Abs. 4 Verordnung über die Geschäftsordnung der

Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbände: 29.435

Der Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband führt die ihm durch das Personenstandsgesetz, BGBl. Nr. 60/1983, in der geltenden Fassung übertragenen Geschäfte für die verbandsangehörigen Gemeinden. Er beschäftigt folgende Bediensteten, die in dem angegebenen Prozentsatz mit Personenstandsangelegenheiten befasst waren.

Stichtag für die Erstellung des Rechnungsabschlusses gem. § 83 Abs. 1 NÖ Gemeindeordnung 1973 iVm § 14 Abs. 1 VRV 2015 aufgrund des Beschlusses der Verbandsversammlung vom 8. März 2021, TOP 4: 15. Jänner

Kostenaufteilung

auf die verbandsangehörigen Gemeinden

Kopfquote: **351.904,23** **29.435** **= Euro 11,9553**
 (Fehlbetrag) (Gesamteinwohnerzahl)

Gemeinde	Einwohner	Kostenbeitrag (Einwohnerzahl x Kopfquote) Euro
Baden	25.866	309.235,77
Pfaffstätten	3.569	42.668,46
Summe	29.435	351.904,23

Bezeichnung	Zuordnung der Aufwands- und Ertragsgruppen	Summe Haushalt	davon A 85 - 89	Summe ohne A 85 - 89	
I. Querschnitt					
Erträge der operativen Gebarung / Einzahlungen aus Abgaben					
10	Einzahlungen aus eigenen Abgaben	Unterklassen 83 bis 85 ohne Gruppen 852, 858 und 859	23.337,00	0,00	23.337,00
11	Erträge aus Ertragsanteilen	Gruppen 858 und 859		0,00	
12	Gebühren für die Benützung von Gemeindevorrichtungen und -anlagen	Gruppe 852		0,00	
13	Erträge aus Leistungen	Unterklasse 81 ohne Gruppen 811, 817, 818 und 819	351.904,23	0,00	351.904,23
14	Erträge aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	Gruppen 811, 820, 822, 823	21,35	0,00	21,35
15	Transfererträge von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 860 bis 863, 888	4.400,00	0,00	4.400,00
16	Sonstige Transfererträge	Gruppen 809, 864 bis 868, 880		0,00	
17	Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde (A 85-89)	Gruppe 869 und 879		0,00	
18	Erträge aus Veräußerungen und sonstige Erträge	Gruppen 814, 815, 824, 827, 828 und 829	3,30	0,00	3,30
19	Summe 1 (Erträge)		379.665,88	0,00	379.665,88
Aufwendungen der operativen Gebarung					
20	Personalaufwand	Klasse 5 ohne nicht finanzierungswirksame Konten		0,00	
21	Pensionen und sonstige Ruhebezüge	Gruppen 760, 761		0,00	
22	Bezüge der gewählten Organe	Gruppe 721		0,00	
23	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	Klasse 4	3.433,89	0,00	3.433,89
24	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	Klasse 6 ohne Gruppen 650 bis 655, 657, 658, 680 bis 687, 689, 690, 694 bis 699; Unterklassen 70 bis 72 ohne Gruppen 706 und 721; Gruppe 790	376.231,99	0,00	376.231,99
25	Zinsen für Finanzschulden	Gruppen 650, 651, 653 und 657		0,00	
26	Laufende Transfers an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 750 bis 754		0,00	
27	Sonstige laufende Transfers	Gruppen 755 bis 757, 759, 764, 768, 780 und 781		0,00	
28	Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde (A 85-89)	Gruppe 769		0,00	
29	Summe 2 (Aufwendungen)		379.665,88	0,00	379.665,88
91	SALDO 1: Ergebnis der operativen Gebarung	Summe 1 minus Summe 2	0,00	0,00	0,00

Bezeichnung	Zuordnung Abgang/Zugang zu den Bestandskonten und der Kapitaltransferkonten	Summe Haushalt	davon A 85 - 89	Summe ohne A 85 - 89
Vermögensgebarung mit Kapitaltransfers ohne Finanztransaktionen				
30 Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	Unterklassen 00, 01, 05 und 06; Gruppen 801, 802 und 805 (bei unbeweglichen Kulturgütern)		0,00	
31 Veräußerung von beweglichem Vermögen	Unterklassen 02 bis 04; Gruppen 100, 113, 120, 150, 159, 170 und 175; Gruppen 803, 804 und 805 (bei beweglichen Kulturgütern)		0,00	
32 Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten	Unterklasse 07		0,00	
33 Investitionszuschüsse (erhaltene Kapitaltransfers) von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 300 bis 303, 309, 871		0,00	
34 Sonstige Investitionszuschüsse (erhaltene Kapitaltransfers)	Gruppen 304 bis 308		0,00	
39 Summe 3 (Vermögensgebarung mit Kapitaltransfer ohne Finanztransaktionen)		0,00	0,00	0,00
Vermögensgebarung und Kapitaltransfers ohne Finanztransaktionen				
40 Erwerb von unbeweglichem Vermögen	Unterklassen 00, 01 und 05; Gruppen 060, 061 und 063		0,00	
41 Erwerb von beweglichem Vermögen, Aktivierte Vorräte	Unterklassen 02 bis 04; Gruppe 062; Gruppen 100, 113, 120, 150, 159, 170 und 175		0,00	
42 Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	Unterklasse 07		0,00	
43 Kapitaltransfers an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 130 und 135; Gruppen 770 bis 774		0,00	
44 Sonstige Kapitaltransfers	Gruppen 775 bis 779, 785 und 786		0,00	
49 Summe 4 (Vermögensgebarung und Kapitaltransfer ohne Finanztransaktionen)		0,00	0,00	0,00
92 SALDO 2: Saldo der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	Summe 3 minus Summe 4	0,00	0,00	0,00

Bezeichnung	Zuordnung der Gruppen der Finanzierungsrechnung	nur A 85 - 89
Einzahlungen aus Finanztransaktionen		
50 Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	Unterklasse 08; Gruppen 223 und 224	0,00
51 Entnahmen aus Zahlungsmittelreserven	Gruppen 293, 294 und 295	0,00
52 Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 240 bis 244	0,00
53 Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	Gruppen 245 bis 249 und 273	0,00
54 Aufnahme von Finanzschulden von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 340 bis 344, 350 bis 354	0,00
55 Aufnahme von Finanzschulden von anderen	Unterklasse 32; Gruppen 345 bis 349, 355 bis 357	0,00
58 Ausgleichszahlungen aus Finanzderivaten	Gruppen 821 und 826	0,00
59 Summe 5 (Einzahlungen aus Finanztransaktionen)		0,00
Auszahlungen aus Finanztransaktionen		
60 Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	Unterklasse 08; Gruppen 223 und 224	0,00
61 Zuführung an Zahlungsmittelreserven	Gruppen 293, 294 und 295	0,00
62 Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 240 bis 244	0,00
63 Gewährung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	Gruppen 245 bis 249 und 273	0,00
64 Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 340 bis 344, 350 bis 354	0,00
65 Rückzahlung von Finanzschulden bei anderen	Unterklasse 32; Gruppen 345 bis 349, 355 bis 357	0,00
68 Ausgleichszahlungen aus Finanzderivaten	Gruppen 652, 655 und 658	0,00
69 Summe 6 (Auszahlungen aus Finanztransaktionen)		0,00
93 SALDO 3: Saldo der Finanztransaktionen	Summe 5 minus Summe 6	0,00
94 SALDO 4:	Summe der Salden 1, 2 und 3	0,00
II. Ableitung des Finanzierungssaldos		
70 Jahresergebnis Haushalt ohne A 85 - 89 und ohne Finanztransaktionen	Saldo 1 plus Saldo 2	0,00
71 Überrechnung Jahresergebnis A 85 - 89	Saldo 4 der Spalte "nur A 85 - 89"	0,00
95 Finanzierungssaldo ('vorläufiges Maastricht-Ergebnis')		0,00

Rechnungsabschluss 2021

Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband

Nachweis der liquiden Mittel (Kassenbestand)

ZW	MVAG	Konto	Bezeichnung	IBAN	Stand 31.12.2020	Einzahlungen 2021	Auszahlungen 2021	Stand 31.12.2021	Auszug Nr.	Datum
511	1151	200000	Kassenbestand		1.530,00	33.832,75	33.832,75	1.530,00		
			Bar		1.530,00	33.832,75	33.832,75	1.530,00		
512	1151	210100	Sparkasse Baden	AT05 2020 5010 0003 3132	33.541,29	108.714,25	106.693,16	35.562,38		
			Bankkonto		33.541,29	108.714,25	106.693,16	35.562,38		
519	1151	906000	Verrechnungszahlungsweg		0,00	51.752,93	51.752,93	0,00		
51	1151	906010	Verrechnung Stadtgemeinde Baden		0,00	395.640,60	395.640,60	0,00		
			Verrechnung		0,00	447.393,53	447.393,53	0,00		
			Gesamtsumme		35.071,29	589.940,53	587.919,44	37.092,38		

			Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2021	Veränderung
1151	Kassa, Bankguthaben, Schecks		35.071,29	37.092,38	2.021,09
B.III	Gesamtsumme liquide Mittel		35.071,29	37.092,38	2.021,09

AKTIVA			
Mittelverwendungsgruppen	Gesamthaushalt	Wirtschaftliche Unternehmung	Summe für die Gebietskörperschaft
Immaterielle Vermögenswerte			
Sachanlagen			
Aktive Finanzinstrumente und Beteiligungen			
Vorräte			
Forderungen			
Kurzfristiges Finanzvermögen			
Liquide Mittel	37.092,38		37.092,38
Aktive Rechnungsabgrenzung			
Summe Aktiva	37.092,38		37.092,38

PASSIVA				
Mittelaufbringungsgruppen		Gesamthaushalt	Wirtschaftliche Unternehmung	Summe für die Gebietskörperschaft
Eigenmittel				
Nettovermögen (Ausgleichsposten)				
Fremdmittel				
Investitionszuschüsse				
Rückstellungen				
Finanzschulden, Verbindlichkeiten		37.092,38		37.092,38
Passive Rechnungsabgrenzungen				
Summe Passiva		37.092,38		37.092,38

Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen	Gesamthaushalt	Wirtschaftliche Unternehmung	Summe für die Gebietskörperschaft
Erträge	379.665,88		379.665,88
Personalaufwand			
Sach-, Transfer-, Finanzaufwand	379.665,88		379.665,88
Nettoergebnis	0,00		0,00
Entnahme von Haushaltsrücklagen			
Zuweisung an Haushaltsrücklagen			
Gewinnvortrag			
Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	0,00		0,00

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. Ebene)	RA 2021	VA 2021	RA - VA
OPERATIVE GEBARUNG				
311	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	375.244,53	421.000,00	-45.755,47
312	Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	4.400,00	4.400,00	
313	Einzahlungen aus Finanzerträgen	21,35	500,00	-478,65
31	Summe Einzahlungen operative Gebarung	379.665,88	425.900,00	-46.234,12
321	Auszahlungen aus Personalaufwand			
322	Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	379.227,45	421.600,00	-42.372,55
323	Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)			
324	Auszahlungen aus Finanzaufwand	438,43	300,00	138,43
32	Summe Auszahlungen operative Gebarung	379.665,88	421.900,00	-42.234,12
SA1	Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 – 32)	0,00	4.000,00	-4.000,00
INVESTIVE GEBARUNG				
331	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit			
332	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			
333	Einzahlungen aus Kapitaltransfers			
33	Summe Einzahlungen investive Gebarung	0,00	0,00	0,00
341	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		4.000,00	-4.000,00
342	Auszahlungen von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			
343	Auszahlungen aus Kapitaltransfers			
34	Summe Auszahlungen investive Gebarung	0,00	4.000,00	-4.000,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 – 34)	0,00	-4.000,00	4.000,00
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)	0,00	0,00	0,00

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. Ebene)	RA 2021	VA 2021	RA - VA
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT				
351	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden			
353	Einzahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft			
355	Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten			
35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
361	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden			
363	Auszahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft			
365	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten			
36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36)	0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)	0,00	0,00	0,00
411	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	47.615,00		
412	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	65.759,68		
413	Einzahlungen aus der Aufnahme von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	96.899,97		
41	Summe Einzahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	210.274,65		
421	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	47.615,00		
422	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	63.738,59		
423	Auszahlungen zur Tilgung von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	96.899,97		
42	Summe Auszahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	208.253,56		
SA6	Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	2.021,09		
SA7	Veränderung an Liquiden Mitteln (Saldo 5 + Saldo 6)	2.021,09		
	Anfangsbestand liquide Mittel (115 zum 31.12.2020)	35.071,29		
	Endbestand liquide Mittel (115 zum 31.12.2021)	37.092,38		
	davon Zahlungsmittelreserven (1152 zum 31.12.2021)	0,00		

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	RA 2021	VA 2021	RA - VA
311	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	375.244,53	421.000,00	-45.755,47
3111	Einzahlungen aus eigenen Abgaben	23.337,00	29.000,00	-5.663,00
3112	Einzahlungen aus Ertragsanteilen			
3113	Einzahlungen aus Gebühren			
3114	Einzahlungen aus Leistungen	351.904,23	392.000,00	-40.095,77
3115	Einzahlungen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit			
3116	Einzahlungen aus Veräußerung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) und sonstige Einzahlungen	3,30		3,30
312	Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	4.400,00	4.400,00	0,00
3121	Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	4.400,00	4.400,00	
3122	Transferzahlungen von Beteiligungen			
3123	Transferzahlungen von Unternehmen (inkl. Finanzunternehmen)			
3124	Transferzahlungen von Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter			
3125	Transferzahlungen vom Ausland			
3126	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und Betrieben der Gebietskörperschaft und der Gebietskörperschaft			
313	Einzahlungen aus Finanzerträgen	21,35	500,00	-478,65
3131	Einzahlungen aus Zinserträgen	21,35	500,00	-478,65
3133	Einzahlungen aus Gewinnentnahmen von marktbestimmten Betrieben			
3134	Sonstige Einzahlungen aus Finanzerträgen			
3135	Einzahlungen aus Dividenden/Gewinnausschüttungen			
31	Summe Einzahlungen operative Gebarung	379.665,88	425.900,00	-46.234,12
321	Auszahlungen aus Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
3211	Auszahlungen für Personalaufwand Bezüge, Nebengebühren, und Mehrleistungsvergütungen)			
3212	Auszahlungen für gesetzliche und freiwillige Sozialaufwendungen			
3213	Auszahlungen aus sonstigem Personalaufwand			
322	Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	379.227,45	421.600,00	-42.372,55
3221	Auszahlungen für Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	3.433,89	7.500,00	-4.066,11
3222	Auszahlungen für Verwaltungs- und Betriebsaufwand	7.121,20	7.800,00	-678,80
3223	Auszahlungen für Leasing- und Mietaufwand	14.000,28	14.000,00	0,28
3224	Auszahlungen für Instandhaltung	6.748,21	7.000,00	-251,79
3225	Sonstige Auszahlungen aus Sachaufwand	347.923,87	385.300,00	-37.376,13
323	Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	0,00	0,00	0,00
3231	Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts			
3232	Transferzahlungen an Beteiligungen			
3233	Transferzahlungen an Unternehmen (inkl. Finanzunternehmen)			
3234	Transferzahlungen an Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter			

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	RA 2021	VA 2021	RA - VA
3235	Transferzahlungen an das Ausland			
3236	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und Betrieben der Gebietskörperschaft und der Gebietskörperschaft			
324	Auszahlungen aus Finanzaufwand	438,43	300,00	138,43
3241	Auszahlungen für Zinsaufwand, für Finanzierungsleasing, für Forderungskauf, für Finanzschulden und derivative Finanzinstrumente m			
3242	Auszahlungen für Zinsen aus derivativen Finanzinstrumenten ohne Grundgeschäft			
3243	Auszahlung aus Gewinnentnahmen von marktbestimmten Betrieben			
3244	Sonstige Auszahlungen aus Finanzaufwendungen	438,43	300,00	138,43
32	Summe Auszahlungen operative Gebarung	379.665,88	421.900,00	-42.234,12
SA1	Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 – 32)	0,00	4.000,00	-4.000,00
331	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00
3311	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellem Vermögen			
3312	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Grundstückeinrichtungen			
3313	Einzahlungen aus der Veräußerung von Gebäuden und Bauten			
3314	Einzahlungen aus der Veräußerung von technischen Anlagen, Fahrzeuge und Maschinen			
3315	Einzahlungen aus der Veräußerung von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
3316	Einzahlungen aus der Veräußerung von Kulturgütern			
3317	Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen			
332	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,00	0,00	0,00
3321	Einzahlungen aus Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts			
3322	Einzahlungen aus Darlehen an Beteiligungen			
3323	Einzahlungen aus Darlehen an Unternehmen und Haushalte			
3325	Einzahlungen aus Vorschüssen und Anzahlungen			
333	Einzahlungen aus Kapitaltransfers	0,00	0,00	0,00
3331	Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts			
3332	Kapitaltransferzahlungen von Beteiligungen			
3333	Kapitaltransferzahlungen von Unternehmen			
3334	Kapitaltransferzahlungen von Haushalten und Organisationen ohne Erwerbscharakter			
3335	Kapitaltransferzahlungen vom Ausland			
33	Summe Einzahlungen investive Gebarung	0,00	0,00	0,00
341	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	4.000,00	-4.000,00
3411	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellem Vermögen			
3412	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Grundstückseinrichtungen			
3413	Auszahlungen für den Erwerb von Gebäuden und Bauten			
3414	Auszahlungen für den Erwerb von technischen Anlagen, Fahrzeuge und Maschinen			

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	RA 2021	VA 2021	RA - VA
3415	Auszahlungen für den Erwerb von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung		4.000,00	-4.000,00
3416	Auszahlungen für den Erwerb von Kulturgütern			
3417	Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen			
342	Auszahlungen von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,00	0,00	0,00
3421	Auszahlung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts			
3422	Auszahlung von Darlehen an Beteiligungen			
3423	Auszahlung von Darlehen an Unternehmen und Haushalte			
3425	Auszahlungen von Vorschüssen und Anzahlungen			
343	Auszahlungen aus Kapitaltransfers	0,00	0,00	0,00
3431	Kapitaltransferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts			
3432	Kapitaltransferzahlungen an Beteiligungen			
3433	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmen (Finanzunternehmen)			
3434	Kapitaltransferzahlungen an Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter			
3435	Kapitaltransferzahlungen an das Ausland			
34	Summe Auszahlungen investive Gebarung	0,00	4.000,00	-4.000,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 – 34)	0,00	-4.000,00	4.000,00
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)	0,00	0,00	0,00
351	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	0,00	0,00	0,00
3511	Einzahlungen aus empfangenen Darlehen von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern			
3512	Einzahlungen aus empfangenen Darlehen von Beteiligungen			
3513	Einzahlungen aus empfangenen Darlehen von Unternehmen und privaten Haushalten			
3514	Einzahlungen aus Finanzschulden (Finanzunternehmen)			
353	Einzahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft	0,00	0,00	0,00
3530	Einzahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft			
355	Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten	0,00	0,00	0,00
3550	Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten			
35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
361	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	0,00	0,00	0,00
3611	Auszahlungen aus empfangenen Darlehen von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern			
3612	Auszahlungen aus empfangenen Darlehen von Beteiligungen			
3613	Auszahlungen aus empfangenen Darlehen von Unternehmen und privaten Haushalten			
3614	Auszahlungen aus Finanzschulden			

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	RA 2021	VA 2021	RA - VA
3615	Auszahlung aus der Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten			
363	Auszahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft	0,00	0,00	0,00
3630	Auszahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft			
365	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten	0,00	0,00	0,00
3650	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten			
36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36)	0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)	0,00	0,00	0,00
411	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	47.615,00		
4110	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	47.615,00		
412	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	65.759,68		
4120	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	65.759,68		
413	Einzahlungen aus der Aufnahme von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	96.899,97		
4130	Einzahlungen aus der Aufnahme von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	96.899,97		
41	Summe Einzahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	210.274,65		
421	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	47.615,00		
4210	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	47.615,00		
422	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	63.738,59		
4220	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	63.738,59		
423	Auszahlungen zur Tilgung von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	96.899,97		
4230	Auszahlungen zur Tilgung von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	96.899,97		
42	Summe Auszahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	208.253,56		
SA6	Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	2.021,09		
SA7	Veränderung an Liquiden Mitteln (Saldo 5 + Saldo 6)	2.021,09		
	Anfangsbestand liquide Mittel (115 zum 31.12.2020)	35.071,29		
	Endbestand liquide Mittel (115 zum 31.12.2021)	37.092,38		
	davon Zahlungsmittelreserven (1152 zum 31.12.2021)	0,00		

		MVAG	MVAG	QU	Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung		
		EH	FH		RA 2021	VA 2021	RA - VA	RA 2021	VA 2021	RA - VA
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung										
01	Hauptverwaltung									
010	Zentralamt									
010000	Zentralamt									
Operative Gebarung										
2/010000+816000	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen	2114	3114	13	351.904,23	392.000,00	-40.095,77	351.904,23	392.000,00	-40.095,77
2/010000+823000	Sonstige Zinserträge	2131	3131	14	21,35	500,00	-478,65	21,35	500,00	-478,65
2/010000+829000	Sonstige Erträge	2116	3116	18	3,30		3,30	3,30		3,30
2/010000+861000	Transfers von Ländern, Landesfonds und Landeskammern	2121	3121	15	4.400,00	4.400,00		4.400,00	4.400,00	
SU 21 / 31	Summe Erträge / Einzahlungen operative Gebarung				356.328,88	396.900,00	-40.571,12	356.328,88	396.900,00	-40.571,12
1/010000-400000	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	2221	3221	23	1.318,82	3.000,00	-1.681,18	1.318,82	3.000,00	-1.681,18
1/010000-456000	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	2221	3221	23	970,15	1.000,00	-29,85	970,15	1.000,00	-29,85
1/010000-457000	Druckwerke	2221	3221	23	607,44	2.000,00	-1.392,56	607,44	2.000,00	-1.392,56
1/010000-459000	Sonstige Verbrauchsgüter	2221	3221	23	537,48	1.500,00	-962,52	537,48	1.500,00	-962,52
1/010000-600000	Energiebezüge - Strom	2222	3222	24	704,89	1.000,00	-295,11	704,89	1.000,00	-295,11
1/010000-600300	Energiebezüge - Wärme	2222	3222	24	3.329,22	3.800,00	-470,78	3.329,22	3.800,00	-470,78
1/010000-614000	Instandhaltung von Gebäuden	2224	3224	24		1.500,00	-1.500,00		1.500,00	-1.500,00
1/010000-618000	Instandhaltung von Einrichtungen	2224	3224	24	6.748,21	5.500,00	1.248,21	6.748,21	5.500,00	1.248,21
1/010000-630000	Postdienste	2222	3222	24	1.455,71	1.500,00	-44,29	1.455,71	1.500,00	-44,29
1/010000-631000	Telekommunikationsdienste	2222	3222	24	1.631,38	1.500,00	131,38	1.631,38	1.500,00	131,38
1/010000-659000	Geldverkehrs- und Bankspesen	2244	3244	24	438,43	300,00	138,43	438,43	300,00	138,43
1/010000-700000	Miet- und Pachtaufwand (unbeweglich)	2223	3223	24	14.000,28	14.000,00	0,28	14.000,28	14.000,00	0,28
1/010000-710000	Öffentliche Abgaben, ohne Gebühren gemäß FAG	2225	3225	24	5,35	500,00	-494,65	5,35	500,00	-494,65
1/010000-724000	Reisegebühren	2225	3225	24	87,72	500,00	-412,28	87,72	500,00	-412,28
1/010000-728000	Entgelte f.sonst.Leistungen	2225	3225	24	3.561,50	6.000,00	-2.438,50	3.561,50	6.000,00	-2.438,50
1/010000-729000	Sonstige Ausgaben	2225	3225	24	13.800,00	9.500,00	4.300,00	13.800,00	9.500,00	4.300,00
1/010000-729100	Sonstige Ausgaben Personalkostenrückerersatz	2225	3225	24	330.469,30	366.800,00	-36.330,70	330.469,30	366.800,00	-36.330,70
SU 22 / 32	Summe Aufwendungen / Auszahlungen operative Gebarung				379.665,88	419.900,00	-40.234,12	379.665,88	419.900,00	-40.234,12
SA 0 / SA 1	(0) Nettoergebnis (21 - 22) / (1) Geldfluss operative Gebarung (31 - 32)				-23.337,00	-23.000,00	-337,00	-23.337,00	-23.000,00	-337,00
SU 23	Summe Haushaltsrücklagen				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA00	Nettoergebnis nach Zuw./Entn. Haushaltsrücklagen (Saldo 0 +/- SU23)				-23.337,00	-23.000,00	-337,00			

	MVAG EH	MVAG FH	QU 41	Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung		
				RA 2021	VA 2021	RA - VA	RA 2021	VA 2021	RA - VA
Investive Gebarung									
SU 33	Summe Einzahlungen investive Gebarung						0,00	0,00	0,00
1/010000-042000	Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung - Amtsgebäude		3415 41					4.000,00	-4.000,00
SU 34	Summe Auszahlungen investive Gebarung						0,00	4.000,00	-4.000,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 – 34)						0,00	-4.000,00	4.000,00
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)						-23.337,00	-27.000,00	3.663,00
Finanzierungstätigkeit									
SU 35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit						0,00	0,00	0,00
SU 36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit						0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36)						0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)						-23.337,00	-27.000,00	3.663,00
09 Personalbetreuung									
091 Personalausbildung und Personalfortbildung									
091000 Personalausbildung und Personalfortbildung									
Operative Gebarung									
SU 21 / 31	Summe Erträge / Einzahlungen operative Gebarung			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1/091000-729300	Schulungs- und Fortbildungskosten		2225 3225 24		2.000,00	-2.000,00		2.000,00	-2.000,00
SU 22 / 32	Summe Aufwendungen / Auszahlungen operative Gebarung			0,00	2.000,00	-2.000,00	0,00	2.000,00	-2.000,00
SA 0 / SA 1	(0) Nettoergebnis (21 - 22) / (1) Geldfluss operative Gebarung (31 – 32)			0,00	-2.000,00	2.000,00	0,00	-2.000,00	2.000,00
SU 23	Summe Haushaltsrücklagen			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA00	Nettoergebnis nach Zuw./Entn. Haushaltsrücklagen (Saldo 0 +/- SU23)			0,00	-2.000,00	2.000,00			
Investive Gebarung									
SU 33	Summe Einzahlungen investive Gebarung						0,00	0,00	0,00
SU 34	Summe Auszahlungen investive Gebarung						0,00	0,00	0,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 – 34)						0,00	0,00	0,00
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)						0,00	-2.000,00	2.000,00
Finanzierungstätigkeit									
SU 35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit						0,00	0,00	0,00
SU 36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit						0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36)						0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)						0,00	-2.000,00	2.000,00

	MVAG	MVAG	QU	Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung			
				EH	FH		RA 2021	VA 2021	RA - VA	RA 2021
9 Finanzwirtschaft										
92										
920										
920000										
Operative Gebarung										
2/920000+856000	Verwaltungsabgaben	2111	3111	10	12.057,00	14.000,00	-1.943,00	12.057,00	14.000,00	-1.943,00
2/920000+857000	Kommissionsgebühren	2111	3111	10	11.280,00	15.000,00	-3.720,00	11.280,00	15.000,00	-3.720,00
SU 21 / 31	Summe Erträge / Einzahlungen operative Gebarung				23.337,00	29.000,00	-5.663,00	23.337,00	29.000,00	-5.663,00
SU 22 / 32	Summe Aufwendungen / Auszahlungen operative Gebarung				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA 0 / SA 1	(0) Nettoergebnis (21 - 22) / (1) Geldfluss operative Gebarung (31 - 32)				23.337,00	29.000,00	-5.663,00	23.337,00	29.000,00	-5.663,00
SU 23	Summe Haushaltsrücklagen				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA00	Nettoergebnis nach Zuw./Entn. Haushaltsrücklagen (Saldo 0 +/- SU23)				23.337,00	29.000,00	-5.663,00			
Investive Gebarung										
SU 33	Summe Einzahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SU 34	Summe Auszahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 - 34)							0,00	0,00	0,00
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)							23.337,00	29.000,00	-5.663,00
Finanzierungstätigkeit										
SU 35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SU 36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 - 36)							0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)							23.337,00	29.000,00	-5.663,00

Einzelnachweis der vermögenswirksamen Bestandskonten

Konto	Kontenbezeichnung	Stand 31.12.2020	Umsatz Soll	Umsatz Haben	Stand 31.12.2021
Veränderung der nicht voranschlagswirksamen Forderungen					
287000	Sonstige kurzfristige Forderungen (nicht voranschlagswirksame Gebarung)	0,00	47.615,00	47.615,00	0,00
	Summe	0,00	47.615,00	47.615,00	0,00
Veränderung der nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten					
361000	Erläge von/für Dienststellen der Gebietskörperschaften (nicht voranschlagswirksame Gebarung)	35.071,29	63.738,59	65.759,68	37.092,38
368000	Barvorlagen (nicht voranschlagswirksame Gebarung)	0,00	96.899,97	96.899,97	0,00
	Summe	35.071,29	160.638,56	162.659,65	37.092,38

Einzelnachweis der finanzierungswirksamen Vorschuss- und Verwahrgeldkonten

(inkl. anteiliger Kundenforderungen und Lieferantenverbindlichkeiten)

Konto	Kontenbezeichnung	Stand 31.12.2020	Umsatz Soll	Umsatz Haben	Stand 31.12.2021
Veränderung der nicht voranschlagswirksamen Forderungen					
287300	Forderung an die Marktgemeinde Pfaffstätten	0,00	47.615,00	47.615,00	0,00
	Summe	0,00	47.615,00	47.615,00	0,00
Veränderung der nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten					
361000	Finanzlandesdirektion - Stempelgebühren	0,00	37.143,20	28.667,30	8.475,90
361200	Guthaben der Stadtgemeinde Baden	30.933,36	23.669,94	30.933,36	23.669,94
361300	Guthaben der Marktgemeinde Pfaffstätten	4.137,93	4.946,54	4.137,93	4.946,54
368000	Barvorlagen (nicht voranschlagswirksame Gebarung)	0,00	96.899,97	96.899,97	0,00
	Summe	35.071,29	162.659,65	160.638,56	37.092,38

ZUSAMMENSTELLUNG

Kostenersätze an die Sitzgemeinde

Vergütungspauschale - 1/010-729	13.800,00
Personalaufwand - 1/010-7291	330.469,30
Schreib-, Zeichen- und sonst. Büromaterial	0,00
Beleuchtung, Strom	
Beheizung	
Telefon	
Mietzinse	
Summe der Kostenersätze an die Sitzgemeinde	<hr/> 344.269,30

Der Rechnungsabschluss 2021 ist in der Sitzung der Verbandsversammlung zu beschließen.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben:

Der Verbandsobmann

Der Kassenverwalter

R e c h n u n g s a b s c h l u s s

der

K r a n k e n f ü r s o r g e d e r B e a m t e n

der Stadtgemeinde Baden

für das Jahr

2 0 2 1

Bericht zum Rechnungsabschluss der „KRANKENFÜRSORGE“

Die Krankenfürsorge der Beamten der Stadtgemeinde Baden hatte am 31. Dezember 2021 (31. Dezember 2020) folgenden Mitgliederstand:

	<u>männlich</u>	<u>weiblich</u>	<u>zusammen</u>		
Beamte des Dienststandes	37	(37)	7	(8)	44 (45)
Ruhegenussempfänger	67	(66)	7	(6)	74 (72)
Versorgungsgenussempfänger Witwen	1	(1)	29	(32)	30 (33)
Stand der Versicherten:	105	(104)	43	(46)	148 (150)
Angehörige von Beamten des Dienststandes	17	(19)	18	(16)	35 (35)
Angehörige von Ruhe- und Versorgungs- genussempfängern	1	(1)	11	(13)	12 (14)
Gesamtzahl aller Versicherten und Ange- hörigen (Anspruchsberechtigte):	123	(124)	72	(75)	195 (199)

Im Berichtsjahr ergaben sich

Einnahmen	€	609.461,25
Ausgaben	€	536.567,28

einschließlich einer **Zuführung zum** Reservefonds von € 2.341,72.

Der Stand des im Bilanzkonto ausgewiesenen Reservefonds ist im Berichtsjahr von € 1.875.974,78 um € 74.312,44 auf € 1.801.662,34 gesunken und ist wie folgt gedeckt:

1.) Sparkasse Baden	Sparbuch	IBAN AT682020500010428589	€	667.073,70
2.) Erste Bank	Sparbuch	IBAN AT682011128210312903	€	402.027,17
3.) Raiffeisenbank Baden	Spareinlagenkonto	IBAN AT303204500001071265	€	732.561,47
		Summe:	€	1.801.662,34
4.) Verbindlichkeit gegenüber Stadtge- meinde Baden		(Konto 361200)	€	-3.760,19

Die zum Rechnungsabschlussstichtag bestehende Verbindlichkeit gegenüber der Stadtgemeinde Baden von € 3.760,19 (Vorjahr: Verbindlichkeit von € 76.654,16) kann aufgrund der neuen Rechnungslegungsvorschriften (VRV 2015) erst nach dem Abschlussstichtag ausgeglichen werden und **vermindert daher den Reser-
vefonds** entsprechend.

Die Zinserträge aus den Veranlagungen bei diversen Banken sind gemäß § 21 Abs. 2 KStG i.V.m. § 94 Z. 6 lit. c EStG von der Kapitalertragssteuer befreit.

Die Erledigung der Geschäfte der Krankenfürsorge der Beamten der Stadtgemeinde Baden erfolgte im Sinne der jeweils vom Gemeinderat genehmigten Satzungen unter Beachtung der diesbezüglichen Bestimmungen der NÖ Gemeindebeamtendienstordnung.

Aufgrund der **Einführung der elektronischen Gesundheitskarte** (e-card) durch die österr. Sozialversicherung im Jahr 2005 wurde mit der KF-Wien ein Übereinkommen hinsichtlich der Durchführung der EDV-Abrechnungen im Zusammenhang mit der e-card geschlossen. Die KF-Wien führt daher seit August 2006 sämtliche EDV-Abrechnungen zwischen Ärzten (mit e-card), Labors, Krankenanstalten und Apotheken durch.

Verrechnungen mit Wahlärzten, Rehab- und Kuranstalten erfolgen hingegen wie bisher von der KF-Baden selbst.

Die ausgewiesenen Beitragseinnahmen haben sich durch folgende Beitragsprozente und Höchstberechnungsgrundlagen, wie sie für die Beamtenkrankenversicherungsanstalt bzw. in der Gemeindebeamtendienstordnung gesetzlich geregelt sind, ergeben:

<u>Art</u>	<u>im Jahre 2021</u>
Höchstbeitragsgrundlage für laufende Bezüge	€ 5.550,--
Höchstbeitragsgrundlage für Sonderzahlungen	€ 11.100,--
Mindestbeitragsgrundlage (ab 1.1.2006 abgeschafft)	€ -,--
Dienstnehmerbeiträge a) Aktive:	4,30 %
b) Pensionisten:	5,10 %
Dienstgeberbeiträge a) Aktive:	3,535 %
b) Pensionisten:	3,535 %

Ab 1.1.2017 wurde der Dienstgeberbeitrag von 3,205 % auf 3,535 % erhöht.

Auch im Berichtsjahr wurden für die Inanspruchnahme von Arzt- und Laborleistungen an die Mitglieder **Behandlungskostenbeiträge** je Arztbesuch verrechnet. Die diesbezüglichen Einnahmen betragen im Jahre 2021 € 6.148,--.

Seit 1. Jänner 1997 ist die Krankenfürsorge unecht von der Umsatzsteuer befreit. Seit diesem Zeitpunkt dürfen keine Vorsteuerabzüge mehr in Anspruch genommen werden. Als Ausgleich hierfür werden aufgrund des Gesundheits- und Sozialbeihilfengesetzes Beihilfen gewährt. Im Berichtsjahr wurden Beihilfen im Gesamtbetrag von € 6.852,37 vereinnahmt.

Auf die Gesamtanspruchsberechtigten (195) umgerechnet, betragen die Durchschnittseinnahmen für Dienstgeber- und Dienstnehmerbeiträge im Berichtsjahr € 2.626,80 pro Anspruchsberechtigten.

Dem gegenüber betragen die Durchschnittsausgaben pro Anspruchsberechtigten für:

	<u>2021</u>	<u>2020</u>	<u>2019</u>	<u>2018</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	€	€	€	€	€	€
Medikamente	550,37	516,52	327,47	471,08	618,27	484,84
Arztleistungen	622,67	491,68	548,03	589,55	525,38	594,12
zahnärztliche Leistungen	186,35	169,76	246,34	233,89	200,83	233,28
Krankenhaus-Leistungen	568,32	1.074,61	618,29	307,98	337,97	646,50
Laboruntersuchungen (ohne Ärzte)	208,78	193,20	154,58	181,96	156,85	185,35
Transporte	27,07	15,08	33,51	46,16	67,32	62,79
diverse Heilbehelfe <u>und</u> Kurmittel	255,13	303,89	342,20	304,55	357,21	358,10
Kuraufenthalte	119,39	120,79	168,88	181,14	305,99	343,99
	<u>2.538,08</u>	<u>2.885,53</u>	<u>2.439,30</u>	<u>2.316,31</u>	<u>2.569,82</u>	<u>2.908,97</u>
abzüglich Beihilfe aufgrund des Gesundheits-u. Sozialbeihilfengesetzes	35,14	29,95	62,13	37,74	59,44	53,95
insgesamt	<u>2.502,94</u>	<u>2.855,58</u>	<u>2.377,17</u>	<u>2.278,57</u>	<u>2.510,38</u>	<u>2.855,02</u>

Stadtgemeinde Baden, am 1. Februar 2022

Der Kammeramtsdirektor:
 Dr. Ferdinand Schütz e.h.

Der Obmann:
 Reg.Rat Dir. Wilfried Frankmann e.h.

Bezeichnung	Zuordnung der Aufwands- und Ertragsgruppen	Summe Haushalt	davon A 85 - 89	Summe ohne A 85 - 89
I. Querschnitt				
Erträge der operativen Gebarung / Einzahlungen aus Abgaben				
10	Einzahlungen aus eigenen Abgaben	Unterklassen 83 bis 85 ohne Gruppen 852, 858 und 859	0,00	
11	Erträge aus Ertragsanteilen	Gruppen 858 und 859	0,00	
12	Gebühren für die Benützung von Gemeindevorrichtungen und -anlagen	Gruppe 852	0,00	
13	Erträge aus Leistungen	Unterklasse 81 ohne Gruppen 811, 817, 818 und 819	6.148,00	6.148,00
14	Erträge aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	Gruppen 811, 820, 822, 823	2.371,86	2.371,86
15	Transfererträge von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 860 bis 863, 888	519.078,44	519.078,44
16	Sonstige Transfererträge	Gruppen 809, 864 bis 868, 880	0,00	
17	Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde (A 85-89)	Gruppe 869 und 879	0,00	
18	Erträge aus Veräußerungen und sonstige Erträge	Gruppen 814, 815, 824, 827, 828 und 829	5.186,13	5.186,13
19	Summe 1 (Erträge)		532.784,43	532.784,43
Aufwendungen der operativen Gebarung				
20	Personalaufwand	Klasse 5 ohne nicht finanzierungswirksame Konten	30.935,75	30.935,75
21	Pensionen und sonstige Ruhebezüge	Gruppen 760, 761	0,00	
22	Bezüge der gewählten Organe	Gruppe 721	0,00	
23	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	Klasse 4	107.550,61	107.550,61
24	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	Klasse 6 ohne Gruppen 650 bis 655, 657, 658, 680 bis 687, 689, 690, 694 bis 699; Unterklassen 70 bis 72 ohne Gruppen 706 und 721; Gruppe 790	372.435,87	372.435,87
25	Zinsen für Finanzschulden	Gruppen 650, 651, 653 und 657	0,00	
26	Laufende Transfers an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 750 bis 754	0,00	
27	Sonstige laufende Transfers	Gruppen 755 bis 757, 759, 764, 768, 780 und 781	23.280,67	23.280,67
28	Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde (A 85-89)	Gruppe 769	0,00	
29	Summe 2 (Aufwendungen)		534.202,90	534.202,90
91	SALDO 1: Ergebnis der operativen Gebarung	Summe 1 minus Summe 2	-1.418,47	-1.418,47

Bezeichnung	Zuordnung Abgang/Zugang zu den Bestandskonten und der Kapitaltransferkonten	Summe Haushalt	davon A 85 - 89	Summe ohne A 85 - 89
Vermögensgebarung mit Kapitaltransfers ohne Finanztransaktionen				
30 Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	Unterklassen 00, 01, 05 und 06; Gruppen 801, 802 und 805 (bei unbeweglichen Kulturgütern)		0,00	
31 Veräußerung von beweglichem Vermögen	Unterklassen 02 bis 04; Gruppen 100, 113, 120, 150, 159, 170 und 175; Gruppen 803, 804 und 805 (bei beweglichen Kulturgütern)		0,00	
32 Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten	Unterklasse 07		0,00	
33 Investitionszuschüsse (erhaltene Kapitaltransfers) von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 300 bis 303, 309, 871		0,00	
34 Sonstige Investitionszuschüsse (erhaltene Kapitaltransfers)	Gruppen 304 bis 308		0,00	
39 Summe 3 (Vermögensgebarung mit Kapitaltransfer ohne Finanztransaktionen)		0,00	0,00	0,00
Vermögensgebarung und Kapitaltransfers ohne Finanztransaktionen				
40 Erwerb von unbeweglichem Vermögen	Unterklassen 00, 01 und 05; Gruppen 060, 061 und 063		0,00	
41 Erwerb von beweglichem Vermögen, Aktivierte Vorräte	Unterklassen 02 bis 04; Gruppe 062; Gruppen 100, 113, 120, 150, 159, 170 und 175		0,00	
42 Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	Unterklasse 07		0,00	
43 Kapitaltransfers an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 130 und 135; Gruppen 770 bis 774		0,00	
44 Sonstige Kapitaltransfers	Gruppen 775 bis 779, 785 und 786		0,00	
49 Summe 4 (Vermögensgebarung und Kapitaltransfer ohne Finanztransaktionen)		0,00	0,00	0,00
92 SALDO 2: Saldo der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	Summe 3 minus Summe 4	0,00	0,00	0,00

Bezeichnung	Zuordnung der Gruppen der Finanzierungsrechnung	nur A 85 - 89
Einzahlungen aus Finanztransaktionen		
50 Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	Unterklasse 08; Gruppen 223 und 224	0,00
51 Entnahmen aus Zahlungsmittelreserven	Gruppen 293, 294 und 295	0,00
52 Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 240 bis 244	0,00
53 Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	Gruppen 245 bis 249 und 273	0,00
54 Aufnahme von Finanzschulden von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 340 bis 344, 350 bis 354	0,00
55 Aufnahme von Finanzschulden von anderen	Unterklasse 32; Gruppen 345 bis 349, 355 bis 357	0,00
58 Ausgleichszahlungen aus Finanzderivaten	Gruppen 821 und 826	0,00
59 Summe 5 (Einzahlungen aus Finanztransaktionen)		0,00
Auszahlungen aus Finanztransaktionen		
60 Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	Unterklasse 08; Gruppen 223 und 224	0,00
61 Zuführung an Zahlungsmittelreserven	Gruppen 293, 294 und 295	0,00
62 Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 240 bis 244	0,00
63 Gewährung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	Gruppen 245 bis 249 und 273	0,00
64 Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 340 bis 344, 350 bis 354	0,00
65 Rückzahlung von Finanzschulden bei anderen	Unterklasse 32; Gruppen 345 bis 349, 355 bis 357	0,00
68 Ausgleichszahlungen aus Finanzderivaten	Gruppen 652, 655 und 658	0,00
69 Summe 6 (Auszahlungen aus Finanztransaktionen)		0,00
93 SALDO 3: Saldo der Finanztransaktionen	Summe 5 minus Summe 6	0,00
94 SALDO 4:	Summe der Salden 1, 2 und 3	0,00
II. Ableitung des Finanzierungssaldos		
70 Jahresergebnis Haushalt ohne A 85 - 89 und ohne Finanztransaktionen	Saldo 1 plus Saldo 2	-1.418,47
71 Überrechnung Jahresergebnis A 85 - 89	Saldo 4 der Spalte "nur A 85 - 89"	0,00
95 Finanzierungssaldo ('vorläufiges Maastricht-Ergebnis')		-1.418,47

ZW	MVAG	Konto	Bezeichnung	IBAN	Stand 31.12.2020	Einzahlungen 2021	Auszahlungen 2021	Stand 31.12.2021	Auszug Nr.	Datum
60	1151	906010	Verrechnung Stadtgemeinde Baden		0,00	610.826,92	610.826,92	0,00		
			Verrechnung		0,00	610.826,92	610.826,92	0,00		
602	1152	294100	KRFS Sparbuch Sparkasse	AT68 2020 5000 1042 8589	666.940,31	133,39	0,00	667.073,70		
605	1152	294300	KRFS Sparkonto Raiba Baden	AT30 3204 5000 0107 1265	807.411,93	1.833,84	76.684,30	732.561,47		
607	1152	294500	KRFS Sparbuch Erste Bank	AT68 2011 1282 1031 2903	401.622,54	404,63	0,00	402.027,17		
			Zahlungsmittelreserve		1.875.974,78	2.371,86	76.684,30	1.801.662,34		
			Gesamtsumme		1.875.974,78	613.198,78	687.511,22	1.801.662,34		

		Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2021	Veränderung
1151	Kassa, Bankguthaben, Schecks	0,00	0,00	0,00
1152	Zahlungsmittelreserven	1.875.974,78	1.801.662,34	-74.312,44
	Zahlungsmittelreserven für zweckgebundene Haushaltsrücklagen	666.940,31	667.073,70	133,39
	Zahlungsmittelreserven für zweckgebundene Haushaltsrücklagen	807.411,93	732.561,47	-74.850,46
	Zahlungsmittelreserven für zweckgebundene Haushaltsrücklagen	401.622,54	402.027,17	404,63
B.III	Gesamtsumme liquide Mittel	1.875.974,78	1.801.662,34	-74.312,44

Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen	Gesamthaushalt	Wirtschaftliche Unternehmung	Summe für die Gebietskörperschaft
Erträge	532.784,43		532.784,43
Personalaufwand	30.935,75		30.935,75
Sach-, Transfer-, Finanzaufwand	503.267,15		503.267,15
Nettoergebnis	-1.418,47		-1.418,47
Entnahme von Haushaltsrücklagen	76.676,82		76.676,82
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	2.364,38		2.364,38
Gewinnvortrag			
Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	72.893,97		72.893,97

AKTIVA				
Mittelverwendungsgruppen		Gesamthaushalt	Wirtschaftliche Unternehmung	Summe für die Gebietskörperschaft
Immaterielle Vermögenswerte				
Sachanlagen				
Aktive Finanzinstrumente und Beteiligungen				
Vorräte				
Forderungen				
Kurzfristiges Finanzvermögen				
Liquide Mittel		1.801.662,34		1.801.662,34
Aktive Rechnungsabgrenzung				
Summe Aktiva		1.801.662,34		1.801.662,34

PASSIVA	Gesamthaushalt	Wirtschaftliche Unternehmung	Summe für die Gebietskörperschaft
Mittelaufbringungsgruppen			
Eigenmittel			
Nettovermögen (Ausgleichsposten)	1.797.902,15		1.797.902,15
Fremdmittel			
Investitionszuschüsse			
Rückstellungen			
Finanzschulden, Verbindlichkeiten	3.760,19		3.760,19
Passive Rechnungsabgrenzungen			
Summe Passiva	1.801.662,34		1.801.662,34

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. Ebene)	RA 2021	VA 2021	RA - VA
OPERATIVE GEBARUNG				
311	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	11.334,13	12.000,00	-665,87
312	Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	519.078,44	528.000,00	-8.921,56
313	Einzahlungen aus Finanzerträgen	2.371,86	2.000,00	371,86
31	Summe Einzahlungen operative Gebarung	532.784,43	542.000,00	-9.215,57
321	Auszahlungen aus Personalaufwand	30.935,75	35.000,00	-4.064,25
322	Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	479.986,48	498.700,00	-18.713,52
323	Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	23.280,67	40.000,00	-16.719,33
324	Auszahlungen aus Finanzaufwand			
32	Summe Auszahlungen operative Gebarung	534.202,90	573.700,00	-39.497,10
SA1	Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 – 32)	-1.418,47	-31.700,00	30.281,53
INVESTIVE GEBARUNG				
331	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit			
332	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			
333	Einzahlungen aus Kapitaltransfers			
33	Summe Einzahlungen investive Gebarung	0,00	0,00	0,00
341	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit			
342	Auszahlungen von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			
343	Auszahlungen aus Kapitaltransfers			
34	Summe Auszahlungen investive Gebarung	0,00	0,00	0,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 – 34)	0,00	0,00	0,00
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)	-1.418,47	-31.700,00	30.281,53

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. Ebene)	RA 2021	VA 2021	RA - VA
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT				
351	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden			
353	Einzahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft			
355	Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten			
35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
361	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden			
363	Auszahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft			
365	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten			
36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36)	0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)	-1.418,47	-31.700,00	30.281,53
411	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	0,00		
412	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	3.760,19		
413	Einzahlungen aus der Aufnahme von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	76.654,16		
41	Summe Einzahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	80.414,35		
421	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	0,00		
422	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	76.654,16		
423	Auszahlungen zur Tilgung von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	76.654,16		
42	Summe Auszahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	153.308,32		
SA6	Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	-72.893,97		
SA7	Veränderung an Liquiden Mitteln (Saldo 5 + Saldo 6)	-74.312,44		
	Anfangsbestand liquide Mittel (115 zum 31.12.2020)	1.875.974,78		
	Endbestand liquide Mittel (115 zum 31.12.2021)	1.801.662,34		
	davon Zahlungsmittelreserven (1152 zum 31.12.2021)	1.801.662,34		

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	RA 2021	VA 2021	RA - VA
311	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	11.334,13	12.000,00	-665,87
3111	Einzahlungen aus eigenen Abgaben			
3112	Einzahlungen aus Ertragsanteilen			
3113	Einzahlungen aus Gebühren			
3114	Einzahlungen aus Leistungen	6.148,00	7.000,00	-852,00
3115	Einzahlungen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit			
3116	Einzahlungen aus Veräußerung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) und sonstige Einzahlungen	5.186,13	5.000,00	186,13
312	Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	519.078,44	528.000,00	-8.921,56
3121	Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	519.078,44	528.000,00	-8.921,56
3122	Transferzahlungen von Beteiligungen			
3123	Transferzahlungen von Unternehmen (inkl. Finanzunternehmen)			
3124	Transferzahlungen von Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter			
3125	Transferzahlungen vom Ausland			
3126	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und Betrieben der Gebietskörperschaft und der Gebietskörperschaft			
313	Einzahlungen aus Finanzerträgen	2.371,86	2.000,00	371,86
3131	Einzahlungen aus Zinserträgen	2.371,86	2.000,00	371,86
3133	Einzahlungen aus Gewinnentnahmen von marktbestimmten Betrieben			
3134	Sonstige Einzahlungen aus Finanzerträgen			
3135	Einzahlungen aus Dividenden/Gewinnausschüttungen			
31	Summe Einzahlungen operative Gebarung	532.784,43	542.000,00	-9.215,57
321	Auszahlungen aus Personalaufwand	30.935,75	35.000,00	-4.064,25
3211	Auszahlungen für Personalaufwand Bezüge, Nebengebühren, und Mehrleistungsvergütungen)	30.935,75	35.000,00	-4.064,25
3212	Auszahlungen für gesetzliche und freiwillige Sozialaufwendungen			
3213	Auszahlungen aus sonstigem Personalaufwand			
322	Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	479.986,48	498.700,00	-18.713,52
3221	Auszahlungen für Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	107.550,61	100.200,00	7.350,61
3222	Auszahlungen für Verwaltungs- und Betriebsaufwand	5.278,30	10.000,00	-4.721,70
3223	Auszahlungen für Leasing- und Mietaufwand			
3224	Auszahlungen für Instandhaltung			
3225	Sonstige Auszahlungen aus Sachaufwand	367.157,57	388.500,00	-21.342,43
323	Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	23.280,67	40.000,00	-16.719,33
3231	Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts			
3232	Transferzahlungen an Beteiligungen			
3233	Transferzahlungen an Unternehmen (inkl. Finanzunternehmen)			
3234	Transferzahlungen an Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter	23.280,67	40.000,00	-16.719,33

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	RA 2021	VA 2021	RA - VA
3235	Transferzahlungen an das Ausland			
3236	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und Betrieben der Gebietskörperschaft und der Gebietskörperschaft			
324	Auszahlungen aus Finanzaufwand	0,00	0,00	0,00
3241	Auszahlungen für Zinsaufwand, für Finanzierungsleasing, für Forderungskauf, für Finanzschulden und derivative Finanzinstrumente m			
3242	Auszahlungen für Zinsen aus derivativen Finanzinstrumenten ohne Grundgeschäft			
3243	Auszahlung aus Gewinnentnahmen von marktbestimmten Betrieben			
3244	Sonstige Auszahlungen aus Finanzaufwendungen			
32	Summe Auszahlungen operative Gebarung	534.202,90	573.700,00	-39.497,10
SA1	Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 – 32)	-1.418,47	-31.700,00	30.281,53
331	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00
3311	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellem Vermögen			
3312	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Grundstückeinrichtungen			
3313	Einzahlungen aus der Veräußerung von Gebäuden und Bauten			
3314	Einzahlungen aus der Veräußerung von technischen Anlagen, Fahrzeuge und Maschinen			
3315	Einzahlungen aus der Veräußerung von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
3316	Einzahlungen aus der Veräußerung von Kulturgütern			
3317	Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen			
332	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,00	0,00	0,00
3321	Einzahlungen aus Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts			
3322	Einzahlungen aus Darlehen an Beteiligungen			
3323	Einzahlungen aus Darlehen an Unternehmen und Haushalte			
3325	Einzahlungen aus Vorschüssen und Anzahlungen			
333	Einzahlungen aus Kapitaltransfers	0,00	0,00	0,00
3331	Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts			
3332	Kapitaltransferzahlungen von Beteiligungen			
3333	Kapitaltransferzahlungen von Unternehmen			
3334	Kapitaltransferzahlungen von Haushalten und Organisationen ohne Erwerbscharakter			
3335	Kapitaltransferzahlungen vom Ausland			
33	Summe Einzahlungen investive Gebarung	0,00	0,00	0,00
341	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00
3411	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellem Vermögen			
3412	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Grundstückseinrichtungen			
3413	Auszahlungen für den Erwerb von Gebäuden und Bauten			
3414	Auszahlungen für den Erwerb von technischen Anlagen, Fahrzeuge und Maschinen			

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	RA 2021	VA 2021	RA - VA
3415	Auszahlungen für den Erwerb von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
3416	Auszahlungen für den Erwerb von Kulturgütern			
3417	Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen			
342	Auszahlungen von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,00	0,00	0,00
3421	Auszahlung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts			
3422	Auszahlung von Darlehen an Beteiligungen			
3423	Auszahlung von Darlehen an Unternehmen und Haushalte			
3425	Auszahlungen von Vorschüssen und Anzahlungen			
343	Auszahlungen aus Kapitaltransfers	0,00	0,00	0,00
3431	Kapitaltransferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts			
3432	Kapitaltransferzahlungen an Beteiligungen			
3433	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmen (Finanzunternehmen)			
3434	Kapitaltransferzahlungen an Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter			
3435	Kapitaltransferzahlungen an das Ausland			
34	Summe Auszahlungen investive Gebarung	0,00	0,00	0,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 – 34)	0,00	0,00	0,00
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)	-1.418,47	-31.700,00	30.281,53
351	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	0,00	0,00	0,00
3511	Einzahlungen aus empfangenen Darlehen von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern			
3512	Einzahlungen aus empfangenen Darlehen von Beteiligungen			
3513	Einzahlungen aus empfangenen Darlehen von Unternehmen und privaten Haushalten			
3514	Einzahlungen aus Finanzschulden (Finanzunternehmen)			
353	Einzahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft	0,00	0,00	0,00
3530	Einzahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft			
355	Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten	0,00	0,00	0,00
3550	Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten			
35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
361	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	0,00	0,00	0,00
3611	Auszahlungen aus empfangenen Darlehen von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern			
3612	Auszahlungen aus empfangenen Darlehen von Beteiligungen			
3613	Auszahlungen aus empfangenen Darlehen von Unternehmen und privaten Haushalten			
3614	Auszahlungen aus Finanzschulden			

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	RA 2021	VA 2021	RA - VA
3615	Auszahlung aus der Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten			
363	Auszahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft	0,00	0,00	0,00
3630	Auszahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft			
365	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten	0,00	0,00	0,00
3650	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten			
36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36)	0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)	-1.418,47	-31.700,00	30.281,53
411	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	0,00		
4110	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen			
412	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	3.760,19		
4120	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	3.760,19		
413	Einzahlungen aus der Aufnahme von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	76.654,16		
4130	Einzahlungen aus der Aufnahme von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	76.654,16		
41	Summe Einzahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	80.414,35		
421	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	0,00		
4210	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen			
422	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	76.654,16		
4220	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	76.654,16		
423	Auszahlungen zur Tilgung von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	76.654,16		
4230	Auszahlungen zur Tilgung von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	76.654,16		
42	Summe Auszahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	153.308,32		
SA6	Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	-72.893,97		
SA7	Veränderung an Liquiden Mitteln (Saldo 5 + Saldo 6)	-74.312,44		
	Anfangsbestand liquide Mittel (115 zum 31.12.2020)	1.875.974,78		
	Endbestand liquide Mittel (115 zum 31.12.2021)	1.801.662,34		
	davon Zahlungsmittelreserven (1152 zum 31.12.2021)	1.801.662,34		

		MVAG	MVAG	QU	Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung		
		EH	FH		RA 2021	VA 2021	RA - VA	RA 2021	VA 2021	RA - VA
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung										
01	Hauptverwaltung									
018	Geschäftsstelle der Kranken- und Unfallfürsorge									
018000	Krankenfürsorge									
Operative Gebarung										
2/018000+816800	Kostenbeiträge (Kostenersätze) für sonstige Leistungen - Behandlungskosten	2114	3114	13	6.148,00	7.000,00	-852,00	6.148,00	7.000,00	-852,00
2/018000+823000	Sonstige Zinserträge	2131	3131	14	2.371,86	2.000,00	371,86	2.371,86	2.000,00	371,86
2/018000+828000	Rückersätze von Aufwendungen	2116	3116	18	402,58		402,58	402,58		402,58
2/018000+829000	Sonstige Erträge	2116	3116	18	4.783,55	5.000,00	-216,45	4.783,55	5.000,00	-216,45
2/018000+861300	Transfers von Ländern, Landesfonds und Landeskammern - VSt.- Rückverrechnung	2121	3121	15	6.852,37	8.000,00	-1.147,63	6.852,37	8.000,00	-1.147,63
2/018000+862000	Transfers von Gemeinden, Gemeinderverbänden und Gemeindefonds	2121	3121	15	512.226,07	520.000,00	-7.773,93	512.226,07	520.000,00	-7.773,93
SU 21 / 31	Summe Erträge / Einzahlungen operative Gebarung				532.784,43	542.000,00	-9.215,57	532.784,43	542.000,00	-9.215,57
1/018000-400000	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	2221	3221	23	209,50		209,50	209,50		209,50
1/018000-456000	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	2221	3221	23		100,00	-100,00		100,00	-100,00
1/018000-457000	Druckwerke	2221	3221	23	18,00	100,00	-82,00	18,00	100,00	-82,00
1/018000-458100	Pharmazeutische Spezialitäten	2221	3221	23	107.323,11	100.000,00	7.323,11	107.323,11	100.000,00	7.323,11
1/018000-500000	Personalaufwand laut Sammelnachweis	2211	3211	20	30.935,75	35.000,00	-4.064,25	30.935,75	35.000,00	-4.064,25
1/018000-620000	Personen- und Gütertransporte	2222	3222	24	5.278,30	10.000,00	-4.721,70	5.278,30	10.000,00	-4.721,70
1/018000-724000	Reisegebühren	2225	3225	24	35,64	500,00	-464,36	35,64	500,00	-464,36
1/018000-728000	Entgelte f.sonst.Leistungen	2225	3225	24	35.277,77	60.000,00	-24.722,23	35.277,77	60.000,00	-24.722,23
1/018000-728100	Entgelte f.sonst.Leistungen Unters.Fremd.Anst.	2225	3225	24	40.712,37	40.000,00	712,37	40.712,37	40.000,00	712,37
1/018000-728200	Entgelte f.sonst.Leistungen Krankenanstalten	2225	3225	24	110.823,06	100.000,00	10.823,06	110.823,06	100.000,00	10.823,06
1/018000-728300	Entgelte f.sonst.Leistungen Kurmittelabgaben	2225	3225	24	14.472,06	20.000,00	-5.527,94	14.472,06	20.000,00	-5.527,94
1/018000-728400	Entgelte f.sonst.Leistungen von Einz.Pers.-Ärztchen.	2225	3225	24	121.421,62	110.000,00	11.421,62	121.421,62	110.000,00	11.421,62
1/018000-728500	Entgelte f.sonst.Leistungen von Einz.Pers.-Zahnbeh.	2225	3225	24	36.338,63	45.000,00	-8.661,37	36.338,63	45.000,00	-8.661,37
1/018000-728600	Entgelte f.sonst.Leistungen von Einz.Pers.-Ausgl.%Satz	2225	3225	24	5.079,71	6.000,00	-920,29	5.079,71	6.000,00	-920,29
1/018000-729000	Sonstige Ausgaben	2225	3225	24	7,48	1.000,00	-992,52	7,48	1.000,00	-992,52

		MVAG			Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung		
		EH	FH	QU	RA 2021	VA 2021	RA - VA	RA 2021	VA 2021	RA - VA
1/018000-729500	Sonstige Ausgaben - beihilfenfähige Vorsteuer	2225	3225	24	2.989,23	6.000,00	-3.010,77	2.989,23	6.000,00	-3.010,77
1/018000-768100	Sonst.lfd.Transf.Zlg.an priv.Haush.-Kur-Erh.Zusch	2234	3234	27	23.280,67	40.000,00	-16.719,33	23.280,67	40.000,00	-16.719,33
SU 22 / 32	Summe Aufwendungen / Auszahlungen operative Gebarung				534.202,90	573.700,00	-39.497,10	534.202,90	573.700,00	-39.497,10
SA 0 / SA 1	(0) Nettoergebnis (21 - 22) / (1) Geldfluss operative Gebarung (31 - 32)				-1.418,47	-31.700,00	30.281,53	-1.418,47	-31.700,00	30.281,53
2/018000+894000	Entnahmen von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen	2301			76.676,82	31.700,00	44.976,82			
1/018000-794000	Zuweisung an zweckgebundene Haushaltsrücklagen	2401			2.364,38		-2.364,38			
SU 23	Summe Haushaltsrücklagen				74.312,44	31.700,00	42.612,44	0,00	0,00	0,00
SA00	Nettoergebnis nach Zuw./Entn. Haushaltsrücklagen (Saldo 0 +/- SU23)				72.893,97	0,00	72.893,97			
Investive Gebarung										
SU 33	Summe Einzahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SU 34	Summe Auszahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 - 34)							0,00	0,00	0,00
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)							-1.418,47	-31.700,00	30.281,53
Finanzierungstätigkeit										
SU 35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SU 36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 - 36)							0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)							-1.418,47	-31.700,00	30.281,53

Einzelnachweis der vermögenswirksamen Bestandskonten

Konto	Kontenbezeichnung	Stand 31.12.2020	Umsatz Soll	Umsatz Haben	Stand 31.12.2021
Veränderung der nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten					
361000	Erläge von/für Dienststellen der Gebietskörperschaften (nicht voranschlagswirksame Gebarung)	76.654,16	76.654,16	3.760,19	3.760,19
368000	Barvorlagen (nicht voranschlagswirksame Gebarung)	0,00	76.654,16	76.654,16	0,00
	Summe	76.654,16	153.308,32	80.414,35	3.760,19
Veränderung der nicht voranschlagswirksamen Forderungen					
		0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	0,00	0,00	0,00	0,00

Einzelnachweis der finanzierungswirksamen Vorschuss- und Verwahrgeldkonten

(inkl. anteiliger Kundenforderungen und Lieferantenverbindlichkeiten)

Konto	Kontenbezeichnung	Stand 31.12.2020	Umsatz Soll	Umsatz Haben	Stand 31.12.2021
Veränderung der nicht voranschlagswirksamen Forderungen					
		0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe	0,00	0,00	0,00	0,00
Veränderung der nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten					
361200	Erläge von/für Dienststellen der Gebietskörperschaften (nicht v	76.654,16	3.760,19	76.654,16	3.760,19
368000	Barvorlagen (nicht voranschlagswirksame Gebarung)	0,00	76.654,16	76.654,16	0,00
	Summe	76.654,16	80.414,35	153.308,32	3.760,19

R e c h n u n g s a b s c h l u s s

der

MITTELSCHULGEMEINDE BADEN

für das Jahr

2 0 2 1

Bericht zum Rechnungsabschluss der „Mittelschulgemeinde“

Im Sinne der Verordnung des Amtes der NÖ Landesregierung vom 10. August 1977, LGBl. 5000/10, in der derzeit gültigen Fassung, wurde für die Gemeinden Baden, Sooss, Pfaffstätten und von der Gemeinde Heiligenkreuz die Katastralgemeinde Siegenfeld eine Mittelschulgemeinde (bis einschließlich Schuljahr 2010/11 „Hauptschulgemeinde“) gebildet. Die 16 Klassen der Neuen Mittelschule sind im Gebäude Pelzgasse 13 untergebracht.

In der Sitzung des Schulausschusses der Mittelschulgemeinde Baden am 21. Oktober 2020 wurde der Haushaltsbeschluss für das Jahr 2021 gefasst.

Bei € 213.700,-- Einzahlungen und € 599.900,-- Auszahlungen (inkl. Darlehen) wurde ein Fehlbetrag von € 386.200,-- veranschlagt.

Am Beginn des Schuljahres 2020/2021 wurde die Neue Mittelschule von 283 Schülern besucht. Im Haushaltsbeschluss des Schulausschusses wurde unter Zugrundelegung dieser Schülerzahl und dem vorangeführten veranschlagten Fehlbetrag eine vorläufige Kopfquote von € 1.364,66 (inkl. anteilige Darlehensraten) festgelegt. Der tatsächliche Schulaufwand ist jedoch gemäß § 46 Abs. 3 NÖ Pflichtschulgesetz 2018, anlässlich der Erstellung des Rechnungsabschlusses, endgültig nach dem Verhältnis der zum 1. Jänner 2021 eingeschriebenen Schüler aufzuteilen, das sind 322 Schüler. In dieser Gesamtzahl sind 35 Schüler aufgrund eines Wohnsitzwechsels bzw. eines Sprengeldispenses inkludiert, die mangels vorliegender Verpflichtungserklärungen der Wohnsitzgemeinden gem. § 51 NÖ Pflichtschulgesetz 2018 i.V.m. § 3 Abs. 8 Schulunterrichtsgesetz vom Schulerhalter zu tragen sind. Daraus ergibt sich für die Berechnung der Kopfquote eine Anzahl von 287 Schülern. Von dieser Schülerzahl entfallen auf die Stadtgemeinde Baden 246 Schüler, auf die übrigen zum Pflichtschulsprengel gehörenden Gemeinden 41 Schüler und auf sprengelfremde Gemeinden 0 Schüler.

Der ausgewiesene Fehlbetrag des Rechnungsabschlusses 2021 gliedert sich wie folgt auf:

a) Allgemeines (einschl. Bezüge der Organe)	€	34.777,68
b) Praxishauptschule des Bundes	€	--,--
c) Neue Mittelschule	€	255.690,91
		<hr/>
zusammen:	€	290.468,59
		<hr/>

Aufgrund dieses Fehlbetrages beträgt die Kopfquote (inkl. anteilige Darlehensraten) pro Schüler € 1.012,09 (gerundet auf 2 Dezimalstellen).

Im Sinne der Bestimmungen des NÖ Pflichtschulgesetzes 2018 wurde der Fehlbetrag des Jahres 2021 einschließlich der **jährlichen Darlehens- und Leasingverpflichtungen für die Um- und Zubaumaßnahmen** im Jahre 1994 und 1995 in Höhe von **€ 290.468,59** durch die, dem Mittelschulsprengel angehörenden Gemeinden, nach vorheriger Zuteilung nach Anzahl deren Schüler aufgrund des derzeit geltenden Bevölkerungsschlüssels wie folgt abgedeckt:

Gemeinde	Schüler	Betrag sonst. Aufwand (nach Schülern)	Einwohner		Betrag Darlehen (nach Einw.)	Betrag SUMME
Gemeinde Heiligenkreuz	1	981,70	726	2,31 %	201,45	€ 1.183,15
Gemeinde Pfaffstätten	34	33.377,80	3.588	11,46 %	999,40	€ 34.377,20
Gemeinde Sooss	6	5.890,20	1.052	3,36 %	293,02	€ 6.183,22
Stadtgemeinde Baden	246	241.498,15	25.951	82,87 %	7.226,87	€ 248.725,02
	287	281.747,85	31.317	100,00 %	8.720,74	€ 290.468,59

für den Ortsteil Siegenfeld

Gemäß Beschluss des Schulausschusses vom 16. Juni 1976 wurde mit der Republik Österreich ein Vertrag abgeschlossen, wonach die frühere Hauptschule für Knaben ab Beginn des Schuljahres 1976/77 als Übungshauptschule der Pädag. Hochschule des Bundes in NÖ geführt wird. Demnach hat der Bund ab diesem Zeitpunkt den Schulsachaufwand für diese Hauptschule zu tragen. Für die laufende Gebäudeerhaltung hatte der Bund pro Jahr € 9.507,06 in einen **Reparaturfonds** einzubringen, der im Jahre 1998 aufgelöst wurde.

Zu den im Jahre 1998 in der Übungshauptschule durchgeführten Sanierungsmaßnahmen hat der Bund aufgrund des vom Ausschuss der Mittelschulgemeinde am 27. Mai 1998, TOP 2, beschlossenen 2. Nachtrages zum Vertrag vom 18. Juni 1976 und 20. Juli 1977 (Pkt.II) im Jahre 1999 einen Pauschalbetrag von € 265.982,57 geleistet.

In diesem Zusammenhang wurden die früheren jährlichen **Zahlungen** im Betrage von € 9.507,06 **für den Reparaturfonds auf die Dauer von 10 Jahren** (1999 – 2008) **eingestellt** und hatte die Hauptschulgemeinde für die laufende Instandhaltung des Gebäudes der Übungshauptschule finanziell zu sorgen (Pkt. III. des 2. Nachtrages).

Im Jahre 2008 wäre mit dem Bund über die Festlegung des Bundesbeitrages zum Reparaturfonds (**ab dem Jahre 2009) das Einvernehmen herzustellen gewesen** (Pkt. III. des 2. Nachtrages), bisher konnte jedoch keine Neuregelung getroffen werden. Für die laufende Gebäudeerhaltung gelangt deshalb seither der für den sonstigen gemeinsamen Sachaufwand vereinbarte Kostenschlüssel zur Anwendung.

Die Erstellung des Rechnungsabschlusses erfolgte gem. § 46 NÖ Pflichtschulgesetz 2018 iVm § 30 NÖ Gemeindeverbandsgesetz sowie - ab dem Rechnungsjahr 2020 - der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015.

Gemäß § 83 Abs. 1 NÖ Gemeindeordnung 1973 wurde mittels Beschluss des Schulausschusses vom 10. März 2021 der dem Rechnungsabschlussstichtag (31.12.) folgende **15. Jänner** als **Stichtag für die Erstellung des Rechnungsabschlusses** gem. § 14 Abs. 1 Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 festgelegt.

Liegenschaftsvermögen:

1.) KG Baden, EZ 118, Grdst.Nr. 384, Gesamtfläche 5.704 m²

2.) KG Mitterberg, EZ 1402, Grdst.Nr. 597/2 und 597/9, Gesamtfläche 658 m²

Baden, am 1. Februar 2022

Für den Schulausschuss der Mittelschulgemeinde Baden:

Der Kassier:

Der Obmann/Die Obfrau:

Bezeichnung	Zuordnung der Aufwands- und Ertragsgruppen	Summe Haushalt	davon A 85 - 89	Summe ohne A 85 - 89
I. Querschnitt				
Erträge der operativen Gebarung / Einzahlungen aus Abgaben				
10	Einzahlungen aus eigenen Abgaben	Unterklassen 83 bis 85 ohne Gruppen 852, 858 und 859	0,00	
11	Erträge aus Ertragsanteilen	Gruppen 858 und 859	0,00	
12	Gebühren für die Benützung von Gemeindevorrichtungen und -anlagen	Gruppe 852	0,00	
13	Erträge aus Leistungen	Unterklasse 81 ohne Gruppen 811, 817, 818 und 819	152.647,58	152.647,58
14	Erträge aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	Gruppen 811, 820, 822, 823	6.497,50	6.497,50
15	Transfererträge von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 860 bis 863, 888	290.468,59	290.468,59
16	Sonstige Transfererträge	Gruppen 809, 864 bis 868, 880	0,00	
17	Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde (A 85-89)	Gruppe 869 und 879	0,00	
18	Erträge aus Veräußerungen und sonstige Erträge	Gruppen 814, 815, 824, 827, 828 und 829	51.325,06	51.325,06
19	Summe 1 (Erträge)		500.938,73	500.938,73
Aufwendungen der operativen Gebarung				
20	Personalaufwand	Klasse 5 ohne nicht finanzierungswirksame Konten	0,00	
21	Pensionen und sonstige Ruhebezüge	Gruppen 760, 761	0,00	
22	Bezüge der gewählten Organe	Gruppe 721	7.101,48	7.101,48
23	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	Klasse 4	36.301,89	36.301,89
24	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	Klasse 6 ohne Gruppen 650 bis 655, 657, 658, 680 bis 687, 689, 690, 694 bis 699; Unterklassen 70 bis 72 ohne Gruppen 706 und 721; Gruppe 790	448.814,62	448.814,62
25	Zinsen für Finanzschulden	Gruppen 650, 651, 653 und 657	0,00	
26	Laufende Transfers an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 750 bis 754	0,00	
27	Sonstige laufende Transfers	Gruppen 755 bis 757, 759, 764, 768, 780 und 781	0,00	
28	Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde (A 85-89)	Gruppe 769	0,00	
29	Summe 2 (Aufwendungen)		492.217,99	492.217,99
91	SALDO 1: Ergebnis der operativen Gebarung	Summe 1 minus Summe 2	8.720,74	8.720,74

Bezeichnung	Zuordnung Abgang/Zugang zu den Bestandskonten und der Kapitaltransferkonten	Summe Haushalt	davon A 85 - 89	Summe ohne A 85 - 89
Vermögensgebarung mit Kapitaltransfers ohne Finanztransaktionen				
30	Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	Unterklassen 00, 01, 05 und 06; Gruppen 801, 802 und 805 (bei unbeweglichen Kulturgütern)	0,00	
31	Veräußerung von beweglichem Vermögen	Unterklassen 02 bis 04; Gruppen 100, 113, 120, 150, 159, 170 und 175; Gruppen 803, 804 und 805 (bei beweglichen Kulturgütern)	0,00	
32	Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten	Unterklasse 07	0,00	
33	Investitionszuschüsse (erhaltene Kapitaltransfers) von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 300 bis 303, 309, 871	0,00	
34	Sonstige Investitionszuschüsse (erhaltene Kapitaltransfers)	Gruppen 304 bis 308	0,00	
39	Summe 3 (Vermögensgebarung mit Kapitaltransfer ohne Finanztransaktionen)		0,00	0,00
Vermögensgebarung und Kapitaltransfers ohne Finanztransaktionen				
40	Erwerb von unbeweglichem Vermögen	Unterklassen 00, 01 und 05; Gruppen 060, 061 und 063	0,00	
41	Erwerb von beweglichem Vermögen, Aktivierte Vorräte	Unterklassen 02 bis 04; Gruppe 062; Gruppen 100, 113, 120, 150, 159, 170 und 175	0,00	
42	Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	Unterklasse 07	0,00	
43	Kapitaltransfers an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 130 und 135; Gruppen 770 bis 774	0,00	
44	Sonstige Kapitaltransfers	Gruppen 775 bis 779, 785 und 786	0,00	
49	Summe 4 (Vermögensgebarung und Kapitaltransfer ohne Finanztransaktionen)		0,00	0,00
92	SALDO 2: Saldo der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	Summe 3 minus Summe 4	0,00	0,00

Bezeichnung	Zuordnung der Gruppen der Finanzierungsrechnung	nur A 85 - 89
Einzahlungen aus Finanztransaktionen		
50 Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	Unterklasse 08; Gruppen 223 und 224	0,00
51 Entnahmen aus Zahlungsmittelreserven	Gruppen 293, 294 und 295	0,00
52 Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 240 bis 244	0,00
53 Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	Gruppen 245 bis 249 und 273	0,00
54 Aufnahme von Finanzschulden von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 340 bis 344, 350 bis 354	0,00
55 Aufnahme von Finanzschulden von anderen	Unterklasse 32; Gruppen 345 bis 349, 355 bis 357	0,00
58 Ausgleichszahlungen aus Finanzderivaten	Gruppen 821 und 826	0,00
59 Summe 5 (Einzahlungen aus Finanztransaktionen)		0,00
Auszahlungen aus Finanztransaktionen		
60 Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	Unterklasse 08; Gruppen 223 und 224	0,00
61 Zuführung an Zahlungsmittelreserven	Gruppen 293, 294 und 295	0,00
62 Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 240 bis 244	0,00
63 Gewährung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	Gruppen 245 bis 249 und 273	0,00
64 Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 340 bis 344, 350 bis 354	0,00
65 Rückzahlung von Finanzschulden bei anderen	Unterklasse 32; Gruppen 345 bis 349, 355 bis 357	0,00
68 Ausgleichszahlungen aus Finanzderivaten	Gruppen 652, 655 und 658	0,00
69 Summe 6 (Auszahlungen aus Finanztransaktionen)		0,00
93 SALDO 3: Saldo der Finanztransaktionen	Summe 5 minus Summe 6	0,00
94 SALDO 4:	Summe der Salden 1, 2 und 3	0,00
II. Ableitung des Finanzierungssaldos		
70 Jahresergebnis Haushalt ohne A 85 - 89 und ohne Finanztransaktionen	Saldo 1 plus Saldo 2	8.720,74
71 Überrechnung Jahresergebnis A 85 - 89	Saldo 4 der Spalte "nur A 85 - 89"	0,00
95 Finanzierungssaldo ('vorläufiges Maastricht-Ergebnis')		8.720,74

ZW	MVAG	Konto	Bezeichnung	IBAN	Stand 31.12.2020	Einzahlungen 2021	Auszahlungen 2021	Stand 31.12.2021	Auszug Nr.	Datum
529	1151	906000	Verrechnungszahlungsweg		0,00	218.126,39	218.126,39	0,00		
52	1151	906010	Forderung Stadtgemeinde Baden		0,00	506.276,81	506.276,81	0,00		
			Verrechnung		0,00	724.403,20	724.403,20	0,00		
			Gesamtsumme		0,00	724.403,20	724.403,20	0,00		

			Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2021	Veränderung
1151	Kassa, Bankguthaben, Schecks		0,00	0,00	0,00
B.III	Gesamtsumme liquide Mittel		0,00	0,00	0,00

Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen	Gesamthaushalt	Wirtschaftliche Unternehmung	Summe für die Gebietskörperschaft
Erträge	500.938,73		500.938,73
Personalaufwand			
Sach-, Transfer-, Finanzaufwand	507.003,06		507.003,06
Nettoergebnis	-6.064,33		-6.064,33
Entnahme von Haushaltsrücklagen			
Zuweisung an Haushaltsrücklagen			
Gewinnvortrag			
Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	-6.064,33		-6.064,33

AKTIVA			
Mittelverwendungsgruppen	Gesamthaushalt	Wirtschaftliche Unternehmung	Summe für die Gebietskörperschaft
Immaterielle Vermögenswerte	564,69		564,69
Sachanlagen	1.813.881,88		1.813.881,88
Aktive Finanzinstrumente und Beteiligungen			
Vorräte			
Forderungen	5.338,08		5.338,08
Kurzfristiges Finanzvermögen			
Liquide Mittel			
Aktive Rechnungsabgrenzung			
Summe Aktiva	1.819.784,65		1.819.784,65

PASSIVA	Gesamthaushalt	Wirtschaftliche Unternehmung	Summe für die Gebietskörperschaft
Mittelaufbringungsgruppen			
Eigenmittel			
Nettovermögen (Ausgleichsposten)	1.805.725,83		1.805.725,83
Fremdmittel			
Investitionszuschüsse			
Rückstellungen			
Finanzschulden, Verbindlichkeiten	14.058,82		14.058,82
Passive Rechnungsabgrenzungen			
Summe Passiva	1.819.784,65		1.819.784,65

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. Ebene)	RA 2021	VA 2021	RA - VA
OPERATIVE GEBARUNG				
311	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	210.470,14	208.700,00	1.770,14
312	Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	290.468,59	391.200,00	-100.731,41
313	Einzahlungen aus Finanzerträgen			
31	Summe Einzahlungen operative Gebarung	500.938,73	599.900,00	-98.961,27
321	Auszahlungen aus Personalaufwand			
322	Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	492.217,99	581.200,00	-88.982,01
323	Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)			
324	Auszahlungen aus Finanzaufwand			
32	Summe Auszahlungen operative Gebarung	492.217,99	581.200,00	-88.982,01
SA1	Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 – 32)	8.720,74	18.700,00	-9.979,26
INVESTIVE GEBARUNG				
331	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit			
332	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			
333	Einzahlungen aus Kapitaltransfers			
33	Summe Einzahlungen investive Gebarung	0,00	0,00	0,00
341	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		10.000,00	-10.000,00
342	Auszahlungen von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			
343	Auszahlungen aus Kapitaltransfers			
34	Summe Auszahlungen investive Gebarung	0,00	10.000,00	-10.000,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 – 34)	0,00	-10.000,00	10.000,00
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)	8.720,74	8.700,00	20,74

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. Ebene)	RA 2021	VA 2021	RA - VA
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT				
351	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden			
353	Einzahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft			
355	Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten			
35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
361	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	8.720,74	8.700,00	20,74
363	Auszahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft			
365	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten			
36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	8.720,74	8.700,00	20,74
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36)	-8.720,74	-8.700,00	-20,74
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)	0,00	0,00	0,00
411	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	218.126,39		
412	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	5.338,08		
413	Einzahlungen aus der Aufnahme von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	0,00		
41	Summe Einzahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	223.464,47		
421	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	205.067,31		
422	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	18.397,16		
423	Auszahlungen zur Tilgung von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	0,00		
42	Summe Auszahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	223.464,47		
SA6	Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	0,00		
SA7	Veränderung an Liquiden Mitteln (Saldo 5 + Saldo 6)	0,00		
	Anfangsbestand liquide Mittel (115 zum 31.12.2020)	0,00		
	Endbestand liquide Mittel (115 zum 31.12.2021)	0,00		
	davon Zahlungsmittelreserven (1152 zum 31.12.2021)	0,00		

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	RA 2021	VA 2021	RA - VA
311	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	210.470,14	208.700,00	1.770,14
3111	Einzahlungen aus eigenen Abgaben			
3112	Einzahlungen aus Ertragsanteilen			
3113	Einzahlungen aus Gebühren			
3114	Einzahlungen aus Leistungen	152.647,58	193.000,00	-40.352,42
3115	Einzahlungen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	6.497,50	15.700,00	-9.202,50
3116	Einzahlungen aus Veräußerung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) und sonstige Einzahlungen	51.325,06		51.325,06
312	Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	290.468,59	391.200,00	-100.731,41
3121	Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	290.468,59	391.200,00	-100.731,41
3122	Transferzahlungen von Beteiligungen			
3123	Transferzahlungen von Unternehmen (inkl. Finanzunternehmen)			
3124	Transferzahlungen von Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter			
3125	Transferzahlungen vom Ausland			
3126	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und Betrieben der Gebietskörperschaft und der Gebietskörperschaft			
313	Einzahlungen aus Finanzerträgen	0,00	0,00	0,00
3131	Einzahlungen aus Zinserträgen			
3133	Einzahlungen aus Gewinnentnahmen von marktbestimmten Betrieben			
3134	Sonstige Einzahlungen aus Finanzerträgen			
3135	Einzahlungen aus Dividenden/Gewinnausschüttungen			
31	Summe Einzahlungen operative Gebarung	500.938,73	599.900,00	-98.961,27
321	Auszahlungen aus Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
3211	Auszahlungen für Personalaufwand Bezüge, Nebengebühren, und Mehrleistungsvergütungen)			
3212	Auszahlungen für gesetzliche und freiwillige Sozialaufwendungen			
3213	Auszahlungen aus sonstigem Personalaufwand			
322	Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	492.217,99	581.200,00	-88.982,01
3221	Auszahlungen für Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	36.301,89	47.000,00	-10.698,11
3222	Auszahlungen für Verwaltungs- und Betriebsaufwand	104.719,89	118.400,00	-13.680,11
3223	Auszahlungen für Leasing- und Mietaufwand	8.700,94	9.400,00	-699,06
3224	Auszahlungen für Instandhaltung	21.791,80	70.500,00	-48.708,20
3225	Sonstige Auszahlungen aus Sachaufwand	320.703,47	335.900,00	-15.196,53
323	Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	0,00	0,00	0,00
3231	Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts			
3232	Transferzahlungen an Beteiligungen			
3233	Transferzahlungen an Unternehmen (inkl. Finanzunternehmen)			
3234	Transferzahlungen an Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter			

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	RA 2021	VA 2021	RA - VA
3235	Transferzahlungen an das Ausland			
3236	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und Betrieben der Gebietskörperschaft und der Gebietskörperschaft			
324	Auszahlungen aus Finanzaufwand	0,00	0,00	0,00
3241	Auszahlungen für Zinsaufwand, für Finanzierungsleasing, für Forderungskauf, für Finanzschulden und derivative Finanzinstrumente m			
3242	Auszahlungen für Zinsen aus derivativen Finanzinstrumenten ohne Grundgeschäft			
3243	Auszahlung aus Gewinnentnahmen von marktbestimmten Betrieben			
3244	Sonstige Auszahlungen aus Finanzaufwendungen			
32	Summe Auszahlungen operative Gebarung	492.217,99	581.200,00	-88.982,01
SA1	Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 – 32)	8.720,74	18.700,00	-9.979,26
331	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00
3311	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellem Vermögen			
3312	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Grundstückeinrichtungen			
3313	Einzahlungen aus der Veräußerung von Gebäuden und Bauten			
3314	Einzahlungen aus der Veräußerung von technischen Anlagen, Fahrzeuge und Maschinen			
3315	Einzahlungen aus der Veräußerung von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
3316	Einzahlungen aus der Veräußerung von Kulturgütern			
3317	Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen			
332	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,00	0,00	0,00
3321	Einzahlungen aus Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts			
3322	Einzahlungen aus Darlehen an Beteiligungen			
3323	Einzahlungen aus Darlehen an Unternehmen und Haushalte			
3325	Einzahlungen aus Vorschüssen und Anzahlungen			
333	Einzahlungen aus Kapitaltransfers	0,00	0,00	0,00
3331	Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts			
3332	Kapitaltransferzahlungen von Beteiligungen			
3333	Kapitaltransferzahlungen von Unternehmen			
3334	Kapitaltransferzahlungen von Haushalten und Organisationen ohne Erwerbscharakter			
3335	Kapitaltransferzahlungen vom Ausland			
33	Summe Einzahlungen investive Gebarung	0,00	0,00	0,00
341	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	10.000,00	-10.000,00
3411	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellem Vermögen			
3412	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Grundstückseinrichtungen			
3413	Auszahlungen für den Erwerb von Gebäuden und Bauten			
3414	Auszahlungen für den Erwerb von technischen Anlagen, Fahrzeuge und Maschinen			

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	RA 2021	VA 2021	RA - VA
3415	Auszahlungen für den Erwerb von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung		10.000,00	-10.000,00
3416	Auszahlungen für den Erwerb von Kulturgütern			
3417	Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen			
342	Auszahlungen von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,00	0,00	0,00
3421	Auszahlung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts			
3422	Auszahlung von Darlehen an Beteiligungen			
3423	Auszahlung von Darlehen an Unternehmen und Haushalte			
3425	Auszahlungen von Vorschüssen und Anzahlungen			
343	Auszahlungen aus Kapitaltransfers	0,00	0,00	0,00
3431	Kapitaltransferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts			
3432	Kapitaltransferzahlungen an Beteiligungen			
3433	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmen (Finanzunternehmen)			
3434	Kapitaltransferzahlungen an Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter			
3435	Kapitaltransferzahlungen an das Ausland			
34	Summe Auszahlungen investive Gebarung	0,00	10.000,00	-10.000,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 – 34)	0,00	-10.000,00	10.000,00
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)	8.720,74	8.700,00	20,74
351	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	0,00	0,00	0,00
3511	Einzahlungen aus empfangenen Darlehen von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern			
3512	Einzahlungen aus empfangenen Darlehen von Beteiligungen			
3513	Einzahlungen aus empfangenen Darlehen von Unternehmen und privaten Haushalten			
3514	Einzahlungen aus Finanzschulden (Finanzunternehmen)			
353	Einzahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft	0,00	0,00	0,00
3530	Einzahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft			
355	Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten	0,00	0,00	0,00
3550	Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten			
35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
361	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	8.720,74	8.700,00	20,74
3611	Auszahlungen aus empfangenen Darlehen von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	8.720,74	8.700,00	20,74
3612	Auszahlungen aus empfangenen Darlehen von Beteiligungen			
3613	Auszahlungen aus empfangenen Darlehen von Unternehmen und privaten Haushalten			
3614	Auszahlungen aus Finanzschulden			

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	RA 2021	VA 2021	RA - VA
3615	Auszahlung aus der Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten			
363	Auszahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft	0,00	0,00	0,00
3630	Auszahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft			
365	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten	0,00	0,00	0,00
3650	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten			
36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	8.720,74	8.700,00	20,74
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36)	-8.720,74	-8.700,00	-20,74
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)	0,00	0,00	0,00
411	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	218.126,39		
4110	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	218.126,39		
412	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	5.338,08		
4120	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	5.338,08		
413	Einzahlungen aus der Aufnahme von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	0,00		
4130	Einzahlungen aus der Aufnahme von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)			
41	Summe Einzahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	223.464,47		
421	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	205.067,31		
4210	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	205.067,31		
422	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	18.397,16		
4220	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	18.397,16		
423	Auszahlungen zur Tilgung von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	0,00		
4230	Auszahlungen zur Tilgung von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)			
42	Summe Auszahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	223.464,47		
SA6	Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	0,00		
SA7	Veränderung an Liquiden Mitteln (Saldo 5 + Saldo 6)	0,00		
	Anfangsbestand liquide Mittel (115 zum 31.12.2020)	0,00		
	Endbestand liquide Mittel (115 zum 31.12.2021)	0,00		
	davon Zahlungsmittelreserven (1152 zum 31.12.2021)	0,00		

		MVAG	MVAG	QU	Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung		
		EH	FH		RA 2021	VA 2021	RA - VA	RA 2021	VA 2021	RA - VA
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft										
21	Allgemeinbildender Unterricht									
212	Hauptschulen									
212001	Vertretungskörper									
Operative Gebarung										
SU 21 / 31	Summe Erträge / Einzahlungen operative Gebarung				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1/212001-721000	Bezüge der gewählten Organe	2225	3225	22	7.101,48	7.400,00	-298,52	7.101,48	7.400,00	-298,52
SU 22 / 32	Summe Aufwendungen / Auszahlungen operative Gebarung				7.101,48	7.400,00	-298,52	7.101,48	7.400,00	-298,52
SA 0 / SA 1	(0) Nettoergebnis (21 - 22) / (1) Geldfluss operative Gebarung (31 - 32)				-7.101,48	-7.400,00	298,52	-7.101,48	-7.400,00	298,52
SU 23	Summe Haushaltsrücklagen				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA00	Nettoergebnis nach Zuw./Entn. Haushaltsrücklagen (Saldo 0 +/- SU23)				-7.101,48	-7.400,00	298,52			
Investive Gebarung										
SU 33	Summe Einzahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SU 34	Summe Auszahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 - 34)							0,00	0,00	0,00
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)							-7.101,48	-7.400,00	298,52
Finanzierungstätigkeit										
SU 35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SU 36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 - 36)							0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)							-7.101,48	-7.400,00	298,52
212100	Büro des Schulausschusses									
Operative Gebarung										
2/212100+811200	Miete- und Pächtertrag von unbeweglichen Sachen	2115	3115	14		500,00	-500,00		500,00	-500,00
SU 21 / 31	Summe Erträge / Einzahlungen operative Gebarung				0,00	500,00	-500,00	0,00	500,00	-500,00
1/212100-456000	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	2221	3221	23	3.000,00	3.000,00		3.000,00	3.000,00	
1/212100-729000	Sonstige Ausgaben	2225	3225	24	24.676,20	22.700,00	1.976,20	24.676,20	22.700,00	1.976,20
SU 22 / 32	Summe Aufwendungen / Auszahlungen operative Gebarung				27.676,20	25.700,00	1.976,20	27.676,20	25.700,00	1.976,20
SA 0 / SA 1	(0) Nettoergebnis (21 - 22) / (1) Geldfluss operative Gebarung (31 - 32)				-27.676,20	-25.200,00	-2.476,20	-27.676,20	-25.200,00	-2.476,20
SU 23	Summe Haushaltsrücklagen				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA00	Nettoergebnis nach Zuw./Entn. Haushaltsrücklagen (Saldo 0 +/- SU23)				-27.676,20	-25.200,00	-2.476,20			
Investive Gebarung										
SU 33	Summe Einzahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SU 34	Summe Auszahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00

		MVAG	MVAG	QU	Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung		
		EH	FH		RA 2021	VA 2021	RA - VA	RA 2021	VA 2021	RA - VA
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 – 34)							0,00	0,00	0,00
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)							-27.676,20	-25.200,00	-2.476,20
Finanzierungstätigkeit										
SU 35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SU 36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36)							0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)							-27.676,20	-25.200,00	-2.476,20
212200 Praxismittelschule der Pädagogischen Hochschule NÖ										
Operative Gebarung										
2/212200+816000	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen	2114	3114	13	152.647,58	193.000,00	-40.352,42	152.647,58	193.000,00	-40.352,42
2/212200+829000	Sonstige Erträge	2116	3116	18	20.530,02		20.530,02	20.530,02		20.530,02
SU 21 / 31	Summe Erträge / Einzahlungen operative Gebarung				173.177,60	193.000,00	-19.822,40	173.177,60	193.000,00	-19.822,40
1/212200-400000	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	2221	3221	23	31,92	500,00	-468,08	31,92	500,00	-468,08
1/212200-459000	Sonst. Verbrauchsgüter	2221	3221	23	329,35	500,00	-170,65	329,35	500,00	-170,65
1/212200-600000	Energiebezüge - Strom	2222	3222	24	4.939,24	10.000,00	-5.060,76	4.939,24	10.000,00	-5.060,76
1/212200-600300	Energiebezüge - Wärme	2222	3222	24	34.603,59	37.000,00	-2.396,41	34.603,59	37.000,00	-2.396,41
1/212200-610000	Instandhaltung von Grund und Boden	2224	3224	24	1.811,83	2.000,00	-188,17	1.811,83	2.000,00	-188,17
1/212200-614000	Instandhaltung von Gebäuden	2224	3224	24	4.873,39	15.000,00	-10.126,61	4.873,39	15.000,00	-10.126,61
1/212200-618000	Instandhaltung von Einrichtungen	2224	3224	24		500,00	-500,00		500,00	-500,00
1/212200-670000	Versicherungen	2222	3222	24	1.070,91	1.200,00	-129,09	1.070,91	1.200,00	-129,09
1/212200-710000	Öffentliche Abgaben, ohne Gebühren gemäß FAG	2225	3225	24	3.261,19	3.400,00	-138,81	3.261,19	3.400,00	-138,81
1/212200-711000	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und Anlagen gemäß FAG	2225	3225	24	11.498,99	11.700,00	-201,01	11.498,99	11.700,00	-201,01
1/212200-728000	Entgelte für sonstige Leistungen	2225	3225	24	12.203,36	14.000,00	-1.796,64	12.203,36	14.000,00	-1.796,64
1/212200-729000	Sonstige Ausgaben	2225	3225	24	2.000,00	2.000,00		2.000,00	2.000,00	
1/212200-729100	Sonstige Ausgaben Personalkostenrückerersatz	2225	3225	24	96.553,83	95.200,00	1.353,83	96.553,83	95.200,00	1.353,83
SU 22 / 32	Summe Aufwendungen / Auszahlungen operative Gebarung				173.177,60	193.000,00	-19.822,40	173.177,60	193.000,00	-19.822,40
SA 0 / SA 1	(0) Nettoergebnis (21 - 22) / (1) Geldfluss operative Gebarung (31 – 32)				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SU 23	Summe Haushaltsrücklagen				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA00	Nettoergebnis nach Zuw./Entn. Haushaltsrücklagen (Saldo 0 +/- SU23)				0,00	0,00	0,00			
Investive Gebarung										
SU 33	Summe Einzahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SU 34	Summe Auszahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 – 34)							0,00	0,00	0,00

		MVAG			Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung		
		EH	FH	QU	RA 2021	VA 2021	RA - VA	RA 2021	VA 2021	RA - VA
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)							0,00	0,00	0,00
Finanzierungstätigkeit										
SU 35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SU 36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36)							0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)							0,00	0,00	0,00
212300	Mittelschule									
Operative Gebarung										
2/212300+811200	Miete- und Pächtertrag von unbeweglichen Sachen	2115	3115	14	6.497,50	13.000,00	-6.502,50	6.497,50	13.000,00	-6.502,50
2/212300+811500	Miete- und Pächtertrag von Dienstbarkeiten und Baurecht	2115	3115	14		2.200,00	-2.200,00		2.200,00	-2.200,00
2/212300+829000	Sonstige Erträge	2116	3116	18	30.795,04		30.795,04	30.795,04		30.795,04
2/212300+862100	Transfers von Gemeinden - Schulumlage	2121	3121	15	41.743,57	49.500,00	-7.756,43	41.743,57	49.500,00	-7.756,43
2/212300+862200	Transfers von Gemeinden - Schulumlage der Sitzgemeinde	2121	3121	15	248.725,02	336.700,00	-87.974,98	248.725,02	336.700,00	-87.974,98
2/212300+871000	Kapitaltransfers von Ländern, Landesfonds und Landeskammern	2121	3121	33		5.000,00	-5.000,00		5.000,00	-5.000,00
SU 21 / 31	Summe Erträge / Einzahlungen operative Gebarung				327.761,13	406.400,00	-78.638,87	327.761,13	406.400,00	-78.638,87
1/212300-400000	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	2221	3221	23	19.260,83	20.000,00	-739,17	19.260,83	20.000,00	-739,17
1/212300-413000	Handelswaren	2221	3221	23		5.000,00	-5.000,00		5.000,00	-5.000,00
1/212300-454000	Reinigungsmittel	2221	3221	23	3.977,28	4.000,00	-22,72	3.977,28	4.000,00	-22,72
1/212300-456000	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	2221	3221	23	2.196,41	4.000,00	-1.803,59	2.196,41	4.000,00	-1.803,59
1/212300-457000	Druckwerke	2221	3221	23	5.682,80	8.000,00	-2.317,20	5.682,80	8.000,00	-2.317,20
1/212300-459000	Sonstige Verbrauchsgüter	2221	3221	23	1.823,30	2.000,00	-176,70	1.823,30	2.000,00	-176,70
1/212300-600000	Energiebezüge - Strom	2222	3222	24	7.408,84	15.000,00	-7.591,16	7.408,84	15.000,00	-7.591,16
1/212300-600100	Energiebezüge - Gas	2222	3222	24	982,23	1.000,00	-17,77	982,23	1.000,00	-17,77
1/212300-600300	Energiebezüge - Wärme	2222	3222	24	51.905,42	49.000,00	2.905,42	51.905,42	49.000,00	2.905,42
1/212300-610000	Instandhaltung von Grund und Boden	2224	3224	24	3.009,10	3.000,00	9,10	3.009,10	3.000,00	9,10
1/212300-614000	Instandhaltung von Gebäuden	2224	3224	24	9.645,12	40.000,00	-30.354,88	9.645,12	40.000,00	-30.354,88
1/212300-618000	Instandhaltung von Einrichtungen	2224	3224	24	2.452,36	10.000,00	-7.547,64	2.452,36	10.000,00	-7.547,64
1/212300-630000	Postdienste	2222	3222	24	298,30	500,00	-201,70	298,30	500,00	-201,70
1/212300-631000	Telekommunikationsdienste	2222	3222	24	1.942,56	3.000,00	-1.057,44	1.942,56	3.000,00	-1.057,44
1/212300-670000	Versicherungen	2222	3222	24	1.568,80	1.700,00	-131,20	1.568,80	1.700,00	-131,20
1/212300-680000	Planmäßige Abschreibung	2226			14.785,07	35.000,00	-20.214,93			
1/212300-700000	Miet- und Pachtanwendung (unbeweglich)	2223	3223	24	2.349,00	3.000,00	-651,00	2.349,00	3.000,00	-651,00
1/212300-705000	Operating Leasing	2223	3223	24	6.351,94	6.400,00	-48,06	6.351,94	6.400,00	-48,06

		MVAG			Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung		
		EH	FH	QU	RA 2021	VA 2021	RA - VA	RA 2021	VA 2021	RA - VA
1/212300-710000	Öffentliche Abgaben, ohne Gebühren gemäß FAG	2225	3225	24	4.807,05	5.000,00	-192,95	4.807,05	5.000,00	-192,95
1/212300-711000	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und Anlagen gemäß FAG	2225	3225	24	17.338,81	17.500,00	-161,19	17.338,81	17.500,00	-161,19
1/212300-728000	Entgelte für sonstige Leistungen	2225	3225	24	34.494,18	50.000,00	-15.505,82	34.494,18	50.000,00	-15.505,82
1/212300-729000	Sonstige Ausgaben	2225	3225	24	90,00	500,00	-410,00	90,00	500,00	-410,00
1/212300-729100	Sonstige Ausgaben Personalkostenrückerersatz	2225	3225	24	104.082,30	102.500,00	1.582,30	104.082,30	102.500,00	1.582,30
SU 22 / 32	Summe Aufwendungen / Auszahlungen operative Gebarung				296.451,70	386.100,00	-89.648,30	281.666,63	351.100,00	-69.433,37
SA 0 / SA 1	(0) Nettoergebnis (21 - 22) / (1) Geldfluss operative Gebarung (31 - 32)				31.309,43	20.300,00	11.009,43	46.094,50	55.300,00	-9.205,50
SU 23	Summe Haushaltsrücklagen				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA00	Nettoergebnis nach Zuw./Entn. Haushaltsrücklagen (Saldo 0 +/- SU23)				31.309,43	20.300,00	11.009,43			
Investive Gebarung										
SU 33	Summe Einzahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
1/212300-042100	Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung - Schulen		3415	41					10.000,00	-10.000,00
SU 34	Summe Auszahlungen investive Gebarung							0,00	10.000,00	-10.000,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 - 34)							0,00	-10.000,00	10.000,00
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)							46.094,50	45.300,00	794,50
Finanzierungstätigkeit										
SU 35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SU 36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 - 36)							0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)							46.094,50	45.300,00	794,50

	MVAG	MVAG	QU	Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung			
				EH	FH		RA 2021	VA 2021	RA - VA	RA 2021
5 Gesundheit										
51										
516										
516000										
Operative Gebarung										
SU 21 / 31										
1/516000-728000										
SU 22 / 32										
SA 0 / SA 1										
SU 23										
SA00										
Investive Gebarung										
SU 33										
SU 34										
SA2										
SA3										
Finanzierungstätigkeit										
SU 35										
SU 36										
SA4										
SA5										

		MVAG	MVAG	QU	Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung		
		EH	FH		RA 2021	VA 2021	RA - VA	RA 2021	VA 2021	RA - VA
9 Finanzwirtschaft										
95	Nicht aufteilbare Schulden									
950	Aufgenommene Darlehen und Schuldendienst									
950000	Schuldendienst									
Operative Gebarung										
SU 21 / 31	Summe Erträge / Einzahlungen operative Gebarung				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SU 22 / 32	Summe Aufwendungen / Auszahlungen operative Gebarung				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA 0 / SA 1	(0) Nettoergebnis (21 - 22) / (1) Geldfluss operative Gebarung (31 - 32)				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SU 23	Summe Haushaltsrücklagen				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA00	Nettoergebnis nach Zuw./Entn. Haushaltsrücklagen (Saldo 0 +/- SU23)				0,00	0,00	0,00			
Investive Gebarung										
SU 33	Summe Einzahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SU 34	Summe Auszahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 - 34)							0,00	0,00	0,00
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)							0,00	0,00	0,00
Finanzierungstätigkeit										
SU 35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
1/950000-341000	Investitionsdarlehen v.Ländern u.Land.Fonds		3611	64				8.720,74	8.700,00	20,74
SU 36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							8.720,74	8.700,00	20,74
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 - 36)							-8.720,74	-8.700,00	-20,74
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)							-8.720,74	-8.700,00	-20,74

Einzelnachweis der vermögenswirksamen Bestandskonten

Konto	Kontenbezeichnung	Stand 31.12.2020	Umsatz Soll	Umsatz Haben	Stand 31.12.2021
Veränderung der nicht voranschlagswirksamen Forderungen					
287000	Sonstige kurzfristige Forderungen (nicht voranschlagswirksame Gebarung)	18.397,16	205.067,31	218.126,39	5.338,08
	Summe	18.397,16	205.067,31	218.126,39	5.338,08
Veränderung der nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten					
361000	Erläge von/für Dienststellen der Gebietskörperschaften (nicht voranschlagswirksame Gebarung)	18.397,16	18.397,16	5.338,08	5.338,08
	Summe	18.397,16	18.397,16	5.338,08	5.338,08

Einzelnachweis der finanzierungswirksamen Vorschuss- und Verwahrgeldkonten

(inkl. anteiliger Kundenforderungen und Lieferantenverbindlichkeiten)

Konto	Kontenbezeichnung	Stand 31.12.2020	Umsatz Soll	Umsatz Haben	Stand 31.12.2021
Veränderung der nicht voranschlagswirksamen Forderungen					
287100	Forderung an diverse Gemeinden	0,00	45.729,23	45.729,23	0,00
287200	Forderung an die Stadtgemeinde Baden	18.397,16	18.397,16	5.338,08	5.338,08
287300	Forderung an die Republik Österreich	0,00	154.000,00	154.000,00	0,00
	Summe	18.397,16	218.126,39	205.067,31	5.338,08
Veränderung der nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten					
361100	Guthaben an diverse Gemeinden	12.971,26	3.985,66	12.971,26	3.985,66
361300	Guthaben der Republik Österreich	5.425,90	1.352,42	5.425,90	1.352,42
	Summe	18.397,16	5.338,08	18.397,16	5.338,08

Nachweis der Schulden

Gläubiger	Laufzeit	ursprüngliche Höhe	Schuldenstand am 1.1.2021	Zugang	Abgang	Schuldenstand am 31.12.2021
NÖ Schul- und Kindergartenfonds	1998 - 2022	218.018,50	17.441,48	--,--	8.720,74	8.720,74
			17.441,48	--,--	8.720,74	8.720,74

Personalaufwand:

In der Praxishauptschule des Bundes und in der Neuen Mittelschule sind zwei vollbeschäftigte Schulwarte und fünf Personen als teilzeitbeschäftigtes Hilfspersonal tätig. Der gesamte Personalaufwand betrug im Jahre 2021 € 200.636,13.

R e c h n u n g s a b s c h l u s s

der

SONDERSCHULGEMEINDE BADEN

für das Jahr

2 0 2 1

Bericht zum Rechnungsabschluss der „ Sonderschulgemeinde "

Im Sinne der Verordnung des Amtes der NÖ Landesregierung vom 10. August 1977, LGBl. 5000/30, in der derzeit gültigen Fassung, wurde für die Gemeinden Baden, Sooss, Pfaffstätten und von der Gemeinde Heiligenkreuz die Katastralgemeinde Siegenfeld eine Sonderschulgemeinde gebildet. Die 9 Klassen der Sonderschule waren bis Mitte 2/2008 im Pfarrschulgebäude untergebracht. Die Sonderschule übersiedelte Mitte 2/2008 in das neue Schulgebäude in Baden, Hildgardgasse 8. Für die inzwischen 12 Klassen umfassende Schule mussten ab dem Schuljahr 2012/2013 wieder Räumlichkeiten im Pfarrschulgebäude angemietet werden.

Der Schülerstand am Beginn des Schuljahres 2020/2021 betrug 57, wovon 42 Schüler aus Baden, 3 Schüler aus den Gemeinden des Pflichtschulsprengels und 12 Schüler aus nicht zum Sprengel der Sonderschule gehörenden Gemeinden kamen.

In der Sitzung des Schulausschusses der Sonderschulgemeinde vom 21. Oktober 2020 wurde der Haushaltsbeschluss für das Jahr 2021 gefasst. Danach betrug der veranschlagte Fehlbetrag € 548.600,- (inkl. Leasing) und die zur Berechnung der Schulumlage und der Schulerhaltungsbeiträge erforderliche vorläufige Kopfquote € 9.624,56 (inkl. Leasingaufwand). Der tatsächliche Schulaufwand ist jedoch gemäß § 46 Abs. 3 NÖ Pflichtschulgesetz 2018, anlässlich der Erstellung des Rechnungsabschlusses, endgültig nach dem Verhältnis der zum 1. Jänner 2021 eingeschriebenen Schüler aufzuteilen, das sind 58 Schüler. Davon sind 3 Schüler aufgrund eines Wohnsitzwechsels mangels vorliegender Verpflichtungserklärungen der Wohnsitzgemeinden gem. § 51 NÖ Pflichtschulgesetz 2018 i.V.m. § 3 Abs. 8 Schulunterrichtsgesetz vom Schulerhalter zu tragen, wodurch der Aufteilung 55 Schüler zugrunde zu legen sind.

Gemäß den Bestimmungen des NÖ Pflichtschulgesetzes 2018 wurde der ausgewiesene Fehlbetrag einschließlich der **jährlichen Leasingrate für den Neubau des Schulgebäudes** in den Jahren 2004 bis 2008 in Höhe von **€ 493.656,80** durch die, dem Sonderschulsprengel angehörenden Gemeinden, nach vorheriger Zuteilung nach Anzahl deren Schüler aufgrund des derzeit geltenden Bevölkerungsschlüssels wie folgt abgedeckt:

Gemeinde	Schüler	Sonst. Ausgaben (nach Schülern)	Einwohner		Brutto- Leasingrate (nach Einw.)	Rückersatz (nach Einw.)	Netto- Leasingrate (nach Einw.)	SUMME	
Gemeinde Heiligenkreuz	0	0,00	726	2,31 %	2.415,62	199,98	2.215,64	€ 2.215,64	für den Ortsteil Siegenfeld
Gemeinde Pfaffstätten	2	13.591,38	3.588	11,46 %	11.983,97	992,11	10.991,86	€ 24.583,24	
Gemeinde Sooss	1	6.795,69	1.052	3,36 %	3.513,63	290,88	3.222,75	€ 10.018,44	
Stadtgemeinde Baden	41	278.623,39	25.951	82,87 %	86.658,95	7.174,24	79.484,71	€ 358.108,10	
	44	299.010,46	31.317	100,00 %	104.572,17	8.657,21	95.914,96	€ 394.925,42	

Für die sprengelfremden Gemeinden ergibt sich unter Zugrundelegung einer Kopfquote von € 8.975,58 (inkl. Leasing, gerundet auf 2 Dezimalstellen) ein Anteil, gerechnet nach der **Anzahl der Schüler**, von jeweils:

Gemeinde	Schüler	Betrag
Gemeinde Alland	3	€ 26.926,74
Gemeinde Gaaden	1	€ 8.975,58
Gemeinde Guntramsdorf	1	€ 8.975,58
Gemeinde Kottlingbrunn	1	€ 8.975,58
Gemeinde Matzendorf	1	€ 8.975,58
Gemeinde Oberwaltersdorf	2	€ 17.951,16
Gemeinde Theresienfeld	1	€ 8.975,58
Gemeinde Trumau	1	€ 8.975,58
	11	€ 98.731,38

Der NÖ Schul- und Kindergartenfonds leistet für die Errichtung eines Schulneubaus für die Polytechnische Schule und eines Sonderpädagogischen Zentrums in Baden, Hildegardgasse 8 auf die Dauer von 15 Jahren (2009 – 2024) einen Zinsenzuschuss zu einem fiktiven Darlehen von € 3.333.700,--. Der Zinsenzuschuss beträgt insgesamt € 879.554,-- aufgrund der am 1.7.2009 und am 13.10.2009 übermittelten Förderungspläne. Die Aufteilung zwischen den Schulgemeinden erfolgt bis zum Monat 8/2010 – ebenso wie die laufenden, nicht direkt zuordenbaren Betriebs- und Finanzierungskosten – im einvernehmlich festgelegten Verhältnis von 61 % für die Polytechnische Schule Baden und 39 % für die Sonderschulgemeinde Baden, ab dem Monat 9/2010 im Verhältnis von 57,91 % und 42,09 % bzw. ab dem Monat 9/2014 im Verhältnis 56,21 % und 43,79 %.

Der **Fonds** hat im **Jahr 2021** einen **Zinsenzuschuss in Höhe von € 10.821,48** (Anteil der Sonderschulgemeinde Baden) überwiesen, der als Einnahme verrechnet wurde.

Die Erstellung des Rechnungsabschlusses erfolgte gem. § 46 NÖ Pflichtschulgesetz 2018 iVm § 30 NÖ Gemeindeverbandsgesetz sowie - ab dem Rechnungsjahr 2020 - der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015.

Gemäß § 83 Abs. 1 NÖ Gemeindeordnung 1973 wurde mittels Beschluss des Schulausschusses vom 10. März 2021 der dem Rechnungsabschlussstichtag (31.12.) folgende **15. Jänner** als **Stichtag für die Erstellung des Rechnungsabschlusses** gem. § 14 Abs. 1 Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 festgelegt.

Baden, am 1. Februar 2022

Für den Schulausschuss der Sonderschulgemeinde:

Der Kassier:

Der Obmann/Die Obfrau:

Bezeichnung	Zuordnung der Aufwands- und Ertragsgruppen	Summe Haushalt	davon A 85 - 89	Summe ohne A 85 - 89
I. Querschnitt				
Erträge der operativen Gebarung / Einzahlungen aus Abgaben				
10	Einzahlungen aus eigenen Abgaben	Unterklassen 83 bis 85 ohne Gruppen 852, 858 und 859	0,00	
11	Erträge aus Ertragsanteilen	Gruppen 858 und 859	0,00	
12	Gebühren für die Benützung von Gemeindevorrichtungen und -anlagen	Gruppe 852	0,00	
13	Erträge aus Leistungen	Unterklasse 81 ohne Gruppen 811, 817, 818 und 819	0,00	
14	Erträge aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	Gruppen 811, 820, 822, 823	5.013,96	5.013,96
15	Transfererträge von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 860 bis 863, 888	516.186,61	516.186,61
16	Sonstige Transfererträge	Gruppen 809, 864 bis 868, 880	0,00	
17	Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde (A 85-89)	Gruppe 869 und 879	0,00	
18	Erträge aus Veräußerungen und sonstige Erträge	Gruppen 814, 815, 824, 827, 828 und 829	2.496,03	2.496,03
19	Summe 1 (Erträge)		523.696,60	523.696,60
Aufwendungen der operativen Gebarung				
20	Personalaufwand	Klasse 5 ohne nicht finanzierungswirksame Konten	0,00	
21	Pensionen und sonstige Ruhebezüge	Gruppen 760, 761	0,00	
22	Bezüge der gewählten Organe	Gruppe 721	7.059,82	7.059,82
23	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	Klasse 4	13.186,04	13.186,04
24	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	Klasse 6 ohne Gruppen 650 bis 655, 657, 658, 680 bis 687, 689, 690, 694 bis 699; Unterklassen 70 bis 72 ohne Gruppen 706 und 721; Gruppe 790	503.450,74	503.450,74
25	Zinsen für Finanzschulden	Gruppen 650, 651, 653 und 657	0,00	
26	Laufende Transfers an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 750 bis 754	0,00	
27	Sonstige laufende Transfers	Gruppen 755 bis 757, 759, 764, 768, 780 und 781	0,00	
28	Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde (A 85-89)	Gruppe 769	0,00	
29	Summe 2 (Aufwendungen)		523.696,60	523.696,60
91	SALDO 1: Ergebnis der operativen Gebarung	Summe 1 minus Summe 2	0,00	0,00

Bezeichnung	Zuordnung Abgang/Zugang zu den Bestandskonten und der Kapitaltransferkonten	Summe Haushalt	davon A 85 - 89	Summe ohne A 85 - 89
Vermögensgebarung mit Kapitaltransfers ohne Finanztransaktionen				
30	Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	Unterklassen 00, 01, 05 und 06; Gruppen 801, 802 und 805 (bei unbeweglichen Kulturgütern)	0,00	
31	Veräußerung von beweglichem Vermögen	Unterklassen 02 bis 04; Gruppen 100, 113, 120, 150, 159, 170 und 175; Gruppen 803, 804 und 805 (bei beweglichen Kulturgütern)	0,00	
32	Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten	Unterklasse 07	0,00	
33	Investitionszuschüsse (erhaltene Kapitaltransfers) von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 300 bis 303, 309, 871	0,00	
34	Sonstige Investitionszuschüsse (erhaltene Kapitaltransfers)	Gruppen 304 bis 308	0,00	
39	Summe 3 (Vermögensgebarung mit Kapitaltransfer ohne Finanztransaktionen)		0,00	0,00
Vermögensgebarung und Kapitaltransfers ohne Finanztransaktionen				
40	Erwerb von unbeweglichem Vermögen	Unterklassen 00, 01 und 05; Gruppen 060, 061 und 063	0,00	
41	Erwerb von beweglichem Vermögen, Aktivierte Vorräte	Unterklassen 02 bis 04; Gruppe 062; Gruppen 100, 113, 120, 150, 159, 170 und 175	0,00	
42	Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	Unterklasse 07	0,00	
43	Kapitaltransfers an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 130 und 135; Gruppen 770 bis 774	0,00	
44	Sonstige Kapitaltransfers	Gruppen 775 bis 779, 785 und 786	0,00	
49	Summe 4 (Vermögensgebarung und Kapitaltransfer ohne Finanztransaktionen)		0,00	0,00
92	SALDO 2: Saldo der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	Summe 3 minus Summe 4	0,00	0,00

Bezeichnung	Zuordnung der Gruppen der Finanzierungsrechnung	nur A 85 - 89
Einzahlungen aus Finanztransaktionen		
50 Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	Unterklasse 08; Gruppen 223 und 224	0,00
51 Entnahmen aus Zahlungsmittelreserven	Gruppen 293, 294 und 295	0,00
52 Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 240 bis 244	0,00
53 Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	Gruppen 245 bis 249 und 273	0,00
54 Aufnahme von Finanzschulden von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 340 bis 344, 350 bis 354	0,00
55 Aufnahme von Finanzschulden von anderen	Unterklasse 32; Gruppen 345 bis 349, 355 bis 357	0,00
58 Ausgleichszahlungen aus Finanzderivaten	Gruppen 821 und 826	0,00
59 Summe 5 (Einzahlungen aus Finanztransaktionen)		0,00
Auszahlungen aus Finanztransaktionen		
60 Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	Unterklasse 08; Gruppen 223 und 224	0,00
61 Zuführung an Zahlungsmittelreserven	Gruppen 293, 294 und 295	0,00
62 Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 240 bis 244	0,00
63 Gewährung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	Gruppen 245 bis 249 und 273	0,00
64 Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 340 bis 344, 350 bis 354	0,00
65 Rückzahlung von Finanzschulden bei anderen	Unterklasse 32; Gruppen 345 bis 349, 355 bis 357	0,00
68 Ausgleichszahlungen aus Finanzderivaten	Gruppen 652, 655 und 658	0,00
69 Summe 6 (Auszahlungen aus Finanztransaktionen)		0,00
93 SALDO 3: Saldo der Finanztransaktionen	Summe 5 minus Summe 6	0,00
94 SALDO 4:	Summe der Salden 1, 2 und 3	0,00
II. Ableitung des Finanzierungssaldos		
70 Jahresergebnis Haushalt ohne A 85 - 89 und ohne Finanztransaktionen	Saldo 1 plus Saldo 2	0,00
71 Überrechnung Jahresergebnis A 85 - 89	Saldo 4 der Spalte "nur A 85 - 89"	0,00
95 Finanzierungssaldo ('vorläufiges Maastricht-Ergebnis')		0,00

ZW	MVAG	Konto	Bezeichnung	IBAN	Stand 31.12.2020	Einzahlungen 2021	Auszahlungen 2021	Stand 31.12.2021	Auszug Nr.	Datum
539	1151	906000	Verrechnungszahlungsweg		0,00	142.886,62	142.886,62	0,00		
53	1151	906010	Verrechnung Stadtgemeinde Baden		0,00	523.696,60	523.696,60	0,00		
			Verrechnung		0,00	666.583,22	666.583,22	0,00		
			Gesamtsumme		0,00	666.583,22	666.583,22	0,00		

			Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2021	Veränderung
1151	Kassa, Bankguthaben, Schecks		0,00	0,00	0,00
B.III	Gesamtsumme liquide Mittel		0,00	0,00	0,00

Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen	Gesamthaushalt	Wirtschaftliche Unternehmung	Summe für die Gebietskörperschaft
Erträge	523.696,60		523.696,60
Personalaufwand			
Sach-, Transfer-, Finanzaufwand	529.897,86		529.897,86
Nettoergebnis	-6.201,26		-6.201,26
Entnahme von Haushaltsrücklagen			
Zuweisung an Haushaltsrücklagen			
Gewinnvortrag			
Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	-6.201,26		-6.201,26

AKTIVA				
Mittelverwendungsgruppen		Gesamthaushalt	Wirtschaftliche Unternehmung	Summe für die Gebietskörperschaft
Immaterielle Vermögenswerte				
Sachanlagen		30.507,72		30.507,72
Aktive Finanzinstrumente und Beteiligungen				
Vorräte				
Forderungen		67.282,68		67.282,68
Kurzfristiges Finanzvermögen				
Liquide Mittel				
Aktive Rechnungsabgrenzung				
Summe Aktiva		97.790,40		97.790,40

PASSIVA	Gesamthaushalt	Wirtschaftliche Unternehmung	Summe für die Gebietskörperschaft
Mittelaufbringungsgruppen			
Eigenmittel			
Nettovermögen (Ausgleichsposten)	30.507,72		30.507,72
Fremdmittel			
Investitionszuschüsse			
Rückstellungen			
Finanzschulden, Verbindlichkeiten	67.282,68		67.282,68
Passive Rechnungsabgrenzungen			
Summe Passiva	97.790,40		97.790,40

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. Ebene)	RA 2021	VA 2021	RA - VA
OPERATIVE GEBARUNG				
311	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	7.509,99	7.000,00	509,99
312	Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	516.186,61	559.000,00	-42.813,39
313	Einzahlungen aus Finanzerträgen			
31	Summe Einzahlungen operative Gebarung	523.696,60	566.000,00	-42.303,40
321	Auszahlungen aus Personalaufwand			
322	Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	523.696,60	562.000,00	-38.303,40
323	Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)			
324	Auszahlungen aus Finanzaufwand			
32	Summe Auszahlungen operative Gebarung	523.696,60	562.000,00	-38.303,40
SA1	Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 – 32)	0,00	4.000,00	-4.000,00
INVESTIVE GEBARUNG				
331	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit			
332	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			
333	Einzahlungen aus Kapitaltransfers			
33	Summe Einzahlungen investive Gebarung	0,00	0,00	0,00
341	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		4.000,00	-4.000,00
342	Auszahlungen von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			
343	Auszahlungen aus Kapitaltransfers			
34	Summe Auszahlungen investive Gebarung	0,00	4.000,00	-4.000,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 – 34)	0,00	-4.000,00	4.000,00
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)	0,00	0,00	0,00

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. Ebene)	RA 2021	VA 2021	RA - VA
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT				
351	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden			
353	Einzahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft			
355	Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten			
35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
361	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden			
363	Auszahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft			
365	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten			
36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36)	0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)	0,00	0,00	0,00
411	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	75.603,94		
412	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	67.282,68		
413	Einzahlungen aus der Aufnahme von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	0,00		
41	Summe Einzahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	142.886,62		
421	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	135.548,70		
422	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	7.337,92		
423	Auszahlungen zur Tilgung von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	0,00		
42	Summe Auszahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	142.886,62		
SA6	Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	0,00		
SA7	Veränderung an Liquiden Mitteln (Saldo 5 + Saldo 6)	0,00		
	Anfangsbestand liquide Mittel (115 zum 31.12.2020)	0,00		
	Endbestand liquide Mittel (115 zum 31.12.2021)	0,00		
	davon Zahlungsmittelreserven (1152 zum 31.12.2021)	0,00		

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	RA 2021	VA 2021	RA - VA
311	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	7.509,99	7.000,00	509,99
3111	Einzahlungen aus eigenen Abgaben			
3112	Einzahlungen aus Ertragsanteilen			
3113	Einzahlungen aus Gebühren			
3114	Einzahlungen aus Leistungen		4.000,00	-4.000,00
3115	Einzahlungen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	5.013,96	3.000,00	2.013,96
3116	Einzahlungen aus Veräußerung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) und sonstige Einzahlungen	2.496,03		2.496,03
312	Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	516.186,61	559.000,00	-42.813,39
3121	Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	516.186,61	559.000,00	-42.813,39
3122	Transferzahlungen von Beteiligungen			
3123	Transferzahlungen von Unternehmen (inkl. Finanzunternehmen)			
3124	Transferzahlungen von Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter			
3125	Transferzahlungen vom Ausland			
3126	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und Betrieben der Gebietskörperschaft und der Gebietskörperschaft			
313	Einzahlungen aus Finanzerträgen	0,00	0,00	0,00
3131	Einzahlungen aus Zinserträgen			
3133	Einzahlungen aus Gewinnentnahmen von marktbestimmten Betrieben			
3134	Sonstige Einzahlungen aus Finanzerträgen			
3135	Einzahlungen aus Dividenden/Gewinnausschüttungen			
31	Summe Einzahlungen operative Gebarung	523.696,60	566.000,00	-42.303,40
321	Auszahlungen aus Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
3211	Auszahlungen für Personalaufwand Bezüge, Nebengebühren, und Mehrleistungsvergütungen)			
3212	Auszahlungen für gesetzliche und freiwillige Sozialaufwendungen			
3213	Auszahlungen aus sonstigem Personalaufwand			
322	Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	523.696,60	562.000,00	-38.303,40
3221	Auszahlungen für Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	13.186,04	30.500,00	-17.313,96
3222	Auszahlungen für Verwaltungs- und Betriebsaufwand	20.699,17	27.800,00	-7.100,83
3223	Auszahlungen für Leasing- und Mietaufwand	139.932,91	140.500,00	-567,09
3224	Auszahlungen für Instandhaltung	16.299,86	35.500,00	-19.200,14
3225	Sonstige Auszahlungen aus Sachaufwand	333.578,62	327.700,00	5.878,62
323	Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	0,00	0,00	0,00
3231	Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts			
3232	Transferzahlungen an Beteiligungen			
3233	Transferzahlungen an Unternehmen (inkl. Finanzunternehmen)			
3234	Transferzahlungen an Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter			

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	RA 2021	VA 2021	RA - VA
3235	Transferzahlungen an das Ausland			
3236	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und Betrieben der Gebietskörperschaft und der Gebietskörperschaft			
324	Auszahlungen aus Finanzaufwand	0,00	0,00	0,00
3241	Auszahlungen für Zinsaufwand, für Finanzierungsleasing, für Forderungskauf, für Finanzschulden und derivative Finanzinstrumente m			
3242	Auszahlungen für Zinsen aus derivativen Finanzinstrumenten ohne Grundgeschäft			
3243	Auszahlung aus Gewinnentnahmen von marktbestimmten Betrieben			
3244	Sonstige Auszahlungen aus Finanzaufwendungen			
32	Summe Auszahlungen operative Gebarung	523.696,60	562.000,00	-38.303,40
SA1	Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 – 32)	0,00	4.000,00	-4.000,00
331	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00
3311	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellem Vermögen			
3312	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Grundstückeinrichtungen			
3313	Einzahlungen aus der Veräußerung von Gebäuden und Bauten			
3314	Einzahlungen aus der Veräußerung von technischen Anlagen, Fahrzeuge und Maschinen			
3315	Einzahlungen aus der Veräußerung von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
3316	Einzahlungen aus der Veräußerung von Kulturgütern			
3317	Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen			
332	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,00	0,00	0,00
3321	Einzahlungen aus Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts			
3322	Einzahlungen aus Darlehen an Beteiligungen			
3323	Einzahlungen aus Darlehen an Unternehmen und Haushalte			
3325	Einzahlungen aus Vorschüssen und Anzahlungen			
333	Einzahlungen aus Kapitaltransfers	0,00	0,00	0,00
3331	Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts			
3332	Kapitaltransferzahlungen von Beteiligungen			
3333	Kapitaltransferzahlungen von Unternehmen			
3334	Kapitaltransferzahlungen von Haushalten und Organisationen ohne Erwerbscharakter			
3335	Kapitaltransferzahlungen vom Ausland			
33	Summe Einzahlungen investive Gebarung	0,00	0,00	0,00
341	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	4.000,00	-4.000,00
3411	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellem Vermögen			
3412	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Grundstückseinrichtungen			
3413	Auszahlungen für den Erwerb von Gebäuden und Bauten			
3414	Auszahlungen für den Erwerb von technischen Anlagen, Fahrzeuge und Maschinen			

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	RA 2021	VA 2021	RA - VA
3415	Auszahlungen für den Erwerb von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung		4.000,00	-4.000,00
3416	Auszahlungen für den Erwerb von Kulturgütern			
3417	Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen			
342	Auszahlungen von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,00	0,00	0,00
3421	Auszahlung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts			
3422	Auszahlung von Darlehen an Beteiligungen			
3423	Auszahlung von Darlehen an Unternehmen und Haushalte			
3425	Auszahlungen von Vorschüssen und Anzahlungen			
343	Auszahlungen aus Kapitaltransfers	0,00	0,00	0,00
3431	Kapitaltransferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts			
3432	Kapitaltransferzahlungen an Beteiligungen			
3433	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmen (Finanzunternehmen)			
3434	Kapitaltransferzahlungen an Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter			
3435	Kapitaltransferzahlungen an das Ausland			
34	Summe Auszahlungen investive Gebarung	0,00	4.000,00	-4.000,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 – 34)	0,00	-4.000,00	4.000,00
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)	0,00	0,00	0,00
351	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	0,00	0,00	0,00
3511	Einzahlungen aus empfangenen Darlehen von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern			
3512	Einzahlungen aus empfangenen Darlehen von Beteiligungen			
3513	Einzahlungen aus empfangenen Darlehen von Unternehmen und privaten Haushalten			
3514	Einzahlungen aus Finanzschulden (Finanzunternehmen)			
353	Einzahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft	0,00	0,00	0,00
3530	Einzahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft			
355	Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten	0,00	0,00	0,00
3550	Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten			
35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
361	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	0,00	0,00	0,00
3611	Auszahlungen aus empfangenen Darlehen von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern			
3612	Auszahlungen aus empfangenen Darlehen von Beteiligungen			
3613	Auszahlungen aus empfangenen Darlehen von Unternehmen und privaten Haushalten			
3614	Auszahlungen aus Finanzschulden			

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	RA 2021	VA 2021	RA - VA
3615	Auszahlung aus der Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten			
363	Auszahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft	0,00	0,00	0,00
3630	Auszahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft			
365	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten	0,00	0,00	0,00
3650	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten			
36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36)	0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)	0,00	0,00	0,00
411	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	75.603,94		
4110	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	75.603,94		
412	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	67.282,68		
4120	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	67.282,68		
413	Einzahlungen aus der Aufnahme von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	0,00		
4130	Einzahlungen aus der Aufnahme von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)			
41	Summe Einzahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	142.886,62		
421	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	135.548,70		
4210	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	135.548,70		
422	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	7.337,92		
4220	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	7.337,92		
423	Auszahlungen zur Tilgung von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	0,00		
4230	Auszahlungen zur Tilgung von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)			
42	Summe Auszahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	142.886,62		
SA6	Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	0,00		
SA7	Veränderung an Liquiden Mitteln (Saldo 5 + Saldo 6)	0,00		
	Anfangsbestand liquide Mittel (115 zum 31.12.2020)	0,00		
	Endbestand liquide Mittel (115 zum 31.12.2021)	0,00		
	davon Zahlungsmittelreserven (1152 zum 31.12.2021)	0,00		

		MVAG	MVAG	QU	Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung		
		EH	FH		RA 2021	VA 2021	RA - VA	RA 2021	VA 2021	RA - VA
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft										
21	Allgemeinbildender Unterricht									
213	Sonderschulen									
213001	Vertretungskörper									
Operative Gebarung										
SU 21 / 31	Summe Erträge / Einzahlungen operative Gebarung				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1/213001-721000	Bezüge der gewählten Organe	2225	3225	22	7.059,82	7.400,00	-340,18	7.059,82	7.400,00	-340,18
SU 22 / 32	Summe Aufwendungen / Auszahlungen operative Gebarung				7.059,82	7.400,00	-340,18	7.059,82	7.400,00	-340,18
SA 0 / SA 1	(0) Nettoergebnis (21 - 22) / (1) Geldfluss operative Gebarung (31 - 32)				-7.059,82	-7.400,00	340,18	-7.059,82	-7.400,00	340,18
SU 23	Summe Haushaltsrücklagen				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA00	Nettoergebnis nach Zuw./Entn. Haushaltsrücklagen (Saldo 0 +/- SU23)				-7.059,82	-7.400,00	340,18			
Investive Gebarung										
SU 33	Summe Einzahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SU 34	Summe Auszahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 - 34)							0,00	0,00	0,00
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)							-7.059,82	-7.400,00	340,18
Finanzierungstätigkeit										
SU 35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SU 36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 - 36)							0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)							-7.059,82	-7.400,00	340,18
213100	Büro des Schulausschusses									
Operative Gebarung										
SU 21 / 31	Summe Erträge / Einzahlungen operative Gebarung				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1/213100-456000	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	2221	3221	23	1.000,00	1.000,00		1.000,00	1.000,00	
1/213100-729000	Sonstige Ausgaben	2225	3225	24	24.176,20	21.000,00	3.176,20	24.176,20	21.000,00	3.176,20
SU 22 / 32	Summe Aufwendungen / Auszahlungen operative Gebarung				25.176,20	22.000,00	3.176,20	25.176,20	22.000,00	3.176,20
SA 0 / SA 1	(0) Nettoergebnis (21 - 22) / (1) Geldfluss operative Gebarung (31 - 32)				-25.176,20	-22.000,00	-3.176,20	-25.176,20	-22.000,00	-3.176,20
SU 23	Summe Haushaltsrücklagen				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA00	Nettoergebnis nach Zuw./Entn. Haushaltsrücklagen (Saldo 0 +/- SU23)				-25.176,20	-22.000,00	-3.176,20			
Investive Gebarung										
SU 33	Summe Einzahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SU 34	Summe Auszahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 - 34)							0,00	0,00	0,00

		MVAG			Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung		
		EH	FH	QU	RA 2021	VA 2021	RA - VA	RA 2021	VA 2021	RA - VA
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)							-25.176,20	-22.000,00	-3.176,20
Finanzierungstätigkeit										
SU 35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SU 36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36)							0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)							-25.176,20	-22.000,00	-3.176,20
213200 Sonderschule										
Operative Gebarung										
2/213200+811200	Miete- und Pachtertrag von unbeweglichen Sachen	2115	3115	14	5.013,96	3.000,00	2.013,96	5.013,96	3.000,00	2.013,96
2/213200+816000	Kostenbeiträge (Kostensätze) für sonstige Leistungen	2114	3114	13		4.000,00	-4.000,00		4.000,00	-4.000,00
2/213200+829000	Sonstige Erträge	2116	3116	18	2.496,03		2.496,03	2.496,03		2.496,03
2/213200+861000	Transfers von Ländern, Landesfonds und Landeskammern	2121	3121	15	11.708,33		11.708,33	11.708,33		11.708,33
2/213200+862000	Transfers von Gemeinden - Schulerhaltsbeitrag	2121	3121	15	98.731,38	115.500,00	-16.768,62	98.731,38	115.500,00	-16.768,62
2/213200+862100	Transfers von Gemeinden - Schulumlage	2121	3121	15	36.817,32	38.800,00	-1.982,68	36.817,32	38.800,00	-1.982,68
2/213200+862200	Transfers von Gemeinden - Schulumlage der Sitzgemeinde	2121	3121	15	358.108,10	394.300,00	-36.191,90	358.108,10	394.300,00	-36.191,90
SU 21 / 31	Summe Erträge / Einzahlungen operative Gebarung				512.875,12	555.600,00	-42.724,88	512.875,12	555.600,00	-42.724,88
1/213200-400000	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	2221	3221	23	3.093,86	12.000,00	-8.906,14	3.093,86	12.000,00	-8.906,14
1/213200-413000	Handelswaren	2221	3221	23		500,00	-500,00		500,00	-500,00
1/213200-454000	Reinigungsmittel	2221	3221	23	1.470,71	4.500,00	-3.029,29	1.470,71	4.500,00	-3.029,29
1/213200-456000	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	2221	3221	23	849,49	3.000,00	-2.150,51	849,49	3.000,00	-2.150,51
1/213200-457000	Druckwerke	2221	3221	23	3.540,73	5.500,00	-1.959,27	3.540,73	5.500,00	-1.959,27
1/213200-459000	Sonstige Verbrauchsgüter	2221	3221	23	3.231,25	4.000,00	-768,75	3.231,25	4.000,00	-768,75
1/213200-600000	Energiebezüge - Strom	2222	3222	24	5.737,90	6.800,00	-1.062,10	5.737,90	6.800,00	-1.062,10
1/213200-600300	Energiebezüge - Wärme	2222	3222	24	11.164,93	15.000,00	-3.835,07	11.164,93	15.000,00	-3.835,07
1/213200-610000	Instandhaltung von Grund und Boden	2224	3224	24	1.156,28	1.500,00	-343,72	1.156,28	1.500,00	-343,72
1/213200-614000	Instandhaltung von Gebäuden	2224	3224	24	10.351,75	28.000,00	-17.648,25	10.351,75	28.000,00	-17.648,25
1/213200-617000	Instandhaltung von Fahrzeugen	2224	3224	24	2.698,10	1.500,00	1.198,10	2.698,10	1.500,00	1.198,10
1/213200-618000	Instandhaltung von Einrichtungen	2224	3224	24	2.093,73	4.500,00	-2.406,27	2.093,73	4.500,00	-2.406,27
1/213200-630000	Postdienste	2222	3222	24		500,00	-500,00		500,00	-500,00
1/213200-631000	Telekommunikationsdienste	2222	3222	24	1.536,72	2.500,00	-963,28	1.536,72	2.500,00	-963,28
1/213200-670000	Versicherungen	2222	3222	24	2.259,62	3.000,00	-740,38	2.259,62	3.000,00	-740,38
1/213200-680000	Planmäßige Abschreibung	2226			6.201,26	6.700,00	-498,74			

		MVAG			Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung		
		EH	FH	QU	RA 2021	VA 2021	RA - VA	RA 2021	VA 2021	RA - VA
1/213200-700000	Miet- und Pachtaufwand (unbeweglich)	2223	3223	24	5.950,85	6.000,00	-49,15	5.950,85	6.000,00	-49,15
1/213200-705000	Operating Leasing	2223	3223	24	3.266,83	3.500,00	-233,17	3.266,83	3.500,00	-233,17
1/213200-710000	Öffentliche Abgaben, ohne Gebühren gemäß FAG	2225	3225	24	2.918,43	3.500,00	-581,57	2.918,43	3.500,00	-581,57
1/213200-711000	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und Anlagen gemäß FAG	2225	3225	24	6.418,60	7.000,00	-581,40	6.418,60	7.000,00	-581,40
1/213200-728000	Entgelte f.sonst.Leistungen	2225	3225	24	65.959,69	66.000,00	-40,31	65.959,69	66.000,00	-40,31
1/213200-729000	Sonstige Ausgaben	2225	3225	24		100,00	-100,00		100,00	-100,00
1/213200-729100	Sonstige Ausgaben Personalkostenrückerersatz	2225	3225	24	226.225,28	221.700,00	4.525,28	226.225,28	221.700,00	4.525,28
SU 22 / 32	Summe Aufwendungen / Auszahlungen operative Gebarung				366.126,01	407.300,00	-41.173,99	359.924,75	400.600,00	-40.675,25
SA 0 / SA 1	(0) Nettoergebnis (21 - 22) / (1) Geldfluss operative Gebarung (31 - 32)				146.749,11	148.300,00	-1.550,89	152.950,37	155.000,00	-2.049,63
SU 23	Summe Haushaltsrücklagen				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA00	Nettoergebnis nach Zuw./Entn. Haushaltsrücklagen (Saldo 0 +/- SU23)				146.749,11	148.300,00	-1.550,89			
Investive Gebarung										
SU 33	Summe Einzahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
1/213200-042100	Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung - Schulen		3415	41					4.000,00	-4.000,00
SU 34	Summe Auszahlungen investive Gebarung							0,00	4.000,00	-4.000,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 - 34)							0,00	-4.000,00	4.000,00
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)							152.950,37	151.000,00	1.950,37
Finanzierungstätigkeit										
SU 35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SU 36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 - 36)							0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)							152.950,37	151.000,00	1.950,37

		MVAG	MVAG	QU	Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung			
		EH	FH		RA 2021	VA 2021	RA - VA	RA 2021	VA 2021	RA - VA	
5 Gesundheit											
51	Gesundheitsdienst										
516	Schulgesundheitsdienst										
516000	Schulgesundheitsdienst										
Operative Gebarung											
SU 21 / 31	Summe Erträge / Einzahlungen operative Gebarung				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1/516000-728000	Entgelte f.sonst.Leistungen		2225	3225	24	820,60	1.000,00	-179,40	820,60	1.000,00	-179,40
SU 22 / 32	Summe Aufwendungen / Auszahlungen operative Gebarung				820,60	1.000,00	-179,40	820,60	1.000,00	-179,40	
SA 0 / SA 1	(0) Nettoergebnis (21 - 22) / (1) Geldfluss operative Gebarung (31 - 32)				-820,60	-1.000,00	179,40	-820,60	-1.000,00	179,40	
SU 23	Summe Haushaltsrücklagen				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
SA00	Nettoergebnis nach Zuw./Entn. Haushaltsrücklagen (Saldo 0 +/- SU23)				-820,60	-1.000,00	179,40				
Investive Gebarung											
SU 33	Summe Einzahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00	
SU 34	Summe Auszahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00	
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 - 34)							0,00	0,00	0,00	
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)							-820,60	-1.000,00	179,40	
Finanzierungstätigkeit											
SU 35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00	
SU 36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00	
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 - 36)							0,00	0,00	0,00	
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)							-820,60	-1.000,00	179,40	

		MVAG	MVAG	QU	Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung		
		EH	FH		RA 2021	VA 2021	RA - VA	RA 2021	VA 2021	RA - VA
9 Finanzwirtschaft										
95	Nicht aufteilbare Schulden									
950	Aufgenommene Darlehen und Schuldendienst									
950000	Schuldendienst									
Operative Gebarung										
2/950000+861000	Transfers von Ländern, Landesfonds und Landeskammern	2121	3121	15	10.821,48	10.400,00	421,48	10.821,48	10.400,00	421,48
SU 21 / 31	Summe Erträge / Einzahlungen operative Gebarung				10.821,48	10.400,00	421,48	10.821,48	10.400,00	421,48
1/950000-705000	Operating Leasing	2223	3223	24	130.715,23	53.100,00	77.615,23	130.715,23	131.000,00	-284,77
SU 22 / 32	Summe Aufwendungen / Auszahlungen operative Gebarung				130.715,23	53.100,00	77.615,23	130.715,23	131.000,00	-284,77
SA 0 / SA 1	(0) Nettoergebnis (21 - 22) / (1) Geldfluss operative Gebarung (31 - 32)				-119.893,75	-42.700,00	-77.193,75	-119.893,75	-120.600,00	706,25
SU 23	Summe Haushaltsrücklagen				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA00	Nettoergebnis nach Zuw./Entn. Haushaltsrücklagen (Saldo 0 +/- SU23)				-119.893,75	-42.700,00	-77.193,75			
Investive Gebarung										
SU 33	Summe Einzahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SU 34	Summe Auszahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 - 34)							0,00	0,00	0,00
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)							-119.893,75	-120.600,00	706,25
Finanzierungstätigkeit										
SU 35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SU 36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 - 36)							0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)							-119.893,75	-120.600,00	706,25

Einzelnachweis der vermögenswirksamen Bestandskonten

Konto	Kontenbezeichnung	Stand 31.12.2020	Umsatz Soll	Umsatz Haben	Stand 31.12.2021
Veränderung der nicht voranschlagswirksamen Forderungen					
287000	Sonstige kurzfristige Forderungen (nicht voranschlagswirksame Gebarung)	7.337,92	135.548,70	75.603,94	67.282,68
	Summe	7.337,92	135.548,70	75.603,94	67.282,68
Veränderung der nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten					
361000	Erläge von/für Dienststellen der Gebietskörperschaften (nicht voranschlagswirksame Gebarung)	7.337,92	7.337,92	67.282,68	67.282,68
	Summe	7.337,92	7.337,92	67.282,68	67.282,68

Einzelnachweis der finanzierungswirksamen Vorschuss- und Verwahrgeldkonten

(inkl. anteiliger Kundenforderungen und Lieferantenverbindlichkeiten)

Konto	Kontenbezeichnung	Stand 31.12.2020	Umsatz Soll	Umsatz Haben	Stand 31.12.2021
Veränderung der nicht voranschlagswirksamen Forderungen					
287100	Forderung an diverse Gemeinden	0,00	68.266,02	135.548,70	67.282,68
287200	Forderung an die Stadtgemeinde Baden	7.337,92	7.337,92	0,00	0,00
	Summe	7.337,92	75.603,94	135.548,70	67.282,68
Veränderung der nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten					
361100	Guthaben von diversen Gemeinden	7.337,92	0,00	7.337,92	0,00
361200	Guthaben der Stadtgemeinde Baden	0,00	67.282,68	0,00	67.282,68
	Summe	7.337,92	67.282,68	7.337,92	67.282,68

Nachweis der Leasingverpflichtung

Gläubiger S - Leasing Baden	Laufzeit 2009 - 2028	Jahresaufwand 2021 € 130.715,23	fiktive Restbelastung ca. ¹⁾
<u>Aufteilung:</u>	<u>Anteil 2021 rd.:</u>		
Stadtgemeinde Baden	66,29 %	€ 86.658,95	€ 590.619,37
Gemeinde Heiligenkreuz/Siegenfeld	1,85 %	€ 2.415,62	€ 16.463,53
Gemeinde Pfaffstätten	9,17 %	€ 11.983,97	€ 81.676,10
Gemeinde Sooss	2,69 %	€ 3.513,63	€ 23.946,95
Summe Schulsprengel	80,00 %	€ 104.572,17	€ 712.705,95
Gemeinde Alland	5,45 %	€ 7.129,93	€ 48.593,65
Gemeinde Gaaden.....	1,82 %	€ 2.376,64	€ 16.197,86
Gemeinde Guntramsdorf	1,82 %	€ 2.376,64	€ 16.197,86
Gemeinde Kottlingbrunn	1,82 %	€ 2.376,64	€ 16.197,86
Gemeinde Matzendorf-Hölles	1,82 %	€ 2.376,64	€ 16.197,86
Gemeinde Oberwaltersdorf	3,63 %	€ 4.753,29	€ 32.395,79
Gemeinde Theresienfeld	1,82 %	€ 2.376,64	€ 16.197,86
Gemeinde Trumau	1,82 %	€ 2.376,64	€ 16.197,86
Summe sprengelfremde Gemeinden	20,00 %	€ 26.143,06	€ 178.176,60
Summe gesamt	100,00 %	€ 130.715,23	€ 890.882,55

¹⁾ Finanzmathematisch berechnet, n.w. . ganzjährig mit i=0,9 %

Personalaufwand:

Im Schulzentrum Hildegardgasse 8 sind ein Schulwart und 9 teilzeitbeschäftigte Bedienstete (einschl. 7 Stützkräfte) tätig. Der anteilmäßige Personalaufwand betrug im Jahre 2021 € 226.225,28.

R e c h n u n g s a b s c h l u s s

der

POLYTECHNISCHEN SCHULE

für das Jahr

2 0 2 1

Bericht zum Rechnungsabschluss der „Polytechnischen Schule“

Im Sinne der Verordnung des Amtes der NÖ Landesregierung vom 10. August 1977, LGBl. 5000/40, in der derzeit gültigen Fassung, wurde für die Gemeinden Baden, Alland, Blumau-Neurisshof, Heiligenkreuz, Klausen-Leopoldsdorf, Oberwaltersdorf, Pfaffstätten, Sooss, Tattendorf, Teesdorf, Traiskirchen und Trumau eine Polytechnische Schule gebildet, die bis Mitte 2/2008 im ehemaligen Volksschulgebäude in der Helenenstraße untergebracht war. Die Polytechn. Schule übersiedelte Mitte 2/2008 in das neue Schulgebäude in Baden, Hildegardgasse 8.

Der Schülerstand am Beginn des Schuljahres 2020/2021 betrug 72, wovon 24 Schüler aus Baden, 43 Schüler aus den sonstigen Sprengelgemeinden und 5 Schüler aus nicht zum Sprengel der Polytechnischen Schule gehörenden Gemeinden kamen. Die Schüler wurden in 4 Klassen unterrichtet.

In der Sitzung des Schulausschusses der Polytechnischen Schule am 21. Oktober 2020 wurde der Haushaltsbeschluss für das Jahr 2021 gefasst. Danach betrug der veranschlagte **Fehlbetrag des Finanzierungsvoranschlags € 413.500,-** (inkl. Leasing) und die zur Berechnung der Schulumlage und des Schulerhaltungsbeitrages erforderliche vorläufige Kopfquote € 5.743,02 (inkl. Leasingaufwand). Der tatsächliche Schulaufwand ist jedoch gemäß § 46 Abs. 3, NÖ Pflichtschulgesetz 2018, anlässlich der Erstellung des Rechnungsabschlusses, endgültig nach dem Verhältnis der zum 1. Jänner 2021 eingeschriebenen Schüler aufzuteilen, das sind 94 Schüler. Davon ist 1 Schüler aufgrund eines Wohnsitzwechsels mangels vorliegender Verpflichtungserklärungen der Wohnsitzgemeinden gem. § 51 NÖ Pflichtschulgesetz 2018 i.V.m. § 3 Abs. 8 Schulunterrichtsgesetz vom Schulerhalter zu tragen, wodurch der Aufteilung 93 Schüler zugrunde zu legen sind.

Gemäß den Bestimmungen des NÖ Pflichtschulgesetzes 2018 in Verbindung mit dem Beschluss des Schulausschusses der Polytechnischen Schule Baden vom 27. Oktober 2015 wurde der ausgewiesene Fehlbetrag des Finanzierungsvoranschlags in Höhe von € 352.517,16 einschließlich der **jährlichen Leasingrate** für den in den Jahren 2004 bis 2008 erfolgten **Neubau des Schulgebäudes** in Höhe von **€ 167.789,53**, unter Berücksichtigung der dazugehörigen Landesförderung (Rückersatz) in Höhe von € 18.143,64 durch die dem Schulsprengel angehörenden Gemeinden, nach vorheriger Zuteilung nach Anzahl deren Schüler aufgrund des fix vereinbarten Zuteilungsschlüssels innerhalb des Sprengels wie folgt abgedeckt:

Gemeinde	Schüler	Betrag sonst. Aufwand (nach Schülern)	% Leasing (fix)	Brutto- Leasingrate	Rückersatz	Netto-Leasingrate (nach fixem %-Schlüssel)	Betrag SUMME
Alland	2	4.362,82	4,864138 %	7.020,66	759,17	6.261,49	€ 10.624,31
Blumau-Neurißhof	3	6.544,23	2,325292 %	3.356,21	362,92	2.993,29	€ 9.537,52
Heiligenkreuz	1	2.181,41	2,919491 %	4.213,85	455,66	3.758,19	€ 5.939,60
Klausen-Leopoldsdorf	3	6.544,23	1,974235 %	2.849,51	308,13	2.541,38	€ 9.085,61
Oberwaltersdorf	4	8.725,64	3,798819 %	5.483,03	592,90	4.890,13	€ 13.615,77
Pfaffstätten	5	10.907,05	3,260473 %	4.706,01	508,88	4.197,13	€ 15.104,18
Sooss	1	2.181,41	2,067276 %	2.983,80	322,65	2.661,15	€ 4.842,56
Tattendorf	3	6.544,23	1,670057 %	2.410,48	260,65	2.149,83	€ 8.694,06
Teesdorf	2	4.362,82	1,849695 %	2.669,76	288,69	2.381,07	€ 6.743,89
Traiskirchen	22	47.991,02	32,369691 %	46.720,82	5.052,08	41.668,74	€ 89.659,76
Trumau	6	13.088,46	4,993157 %	7.206,88	779,30	6.427,58	€ 19.516,04
Baden	28	61.079,62	37,907676 %	54.714,05	5.916,44	48.797,61	€ 109.877,23
	80	174.512,94	100,00 %	144.335,06	15.607,47	128.727,59	€ 303.240,53

Der NÖ Schul- und Kindergartenfonds leistet für die Errichtung eines Schulneubaus für die Polytechnische Schule und eines Sonderpädagogischen Zentrums in Baden, Hildegardgasse 8 auf die Dauer von 15 Jahren (2009 – 2024) einen Zinsenzuschuss zu einem fiktiven Darlehen von € 3.333.700,--. Der Zinsenzuschuss beträgt insgesamt € 879.554,-- aufgrund der am 1.7.2009 und am 13.10.2009 übermittelten Förderungspläne. Die Aufteilung zwischen den Schulgemeinden erfolgt bis zum Monat 8/2010 – ebenso wie die laufenden, nicht direkt zuordenbaren Betriebs- und Finanzierungskosten – im einvernehmlich festgelegten Verhältnis von 61 % für die Polytechnische Schule Baden und 39 % für die Sonderschulgemeinde Baden, ab dem Monat 9/2010 im Verhältnis von 57,91 % und 42,09 % bzw. ab dem Monat 9/2014 im Verhältnis von 56,21 % und 43,79 %.

Sofern auch sprengelfremde Gemeinden Verpflichtungserklärungen abgegeben haben, wird dieser Anteil gem. Beschluss des Schulausschusses vom 27. Oktober 2015, TOP 2, vorab nach der Anzahl der Schüler zwischen Sprengelgemeinden und sprengelfremden Gemeinden aufgeteilt, innerhalb des Schulsprengels kommt der o.a. Aufteilungsschlüssel zur Anwendung.

Für die sprengelfremden Gemeinden ergibt sich ein Anteil, gerechnet nach der **Anzahl der Schüler**, von jeweils:

Gemeinde	Schüler	Betrag
Bad Vöslau	6	€ 22.743,06
Ebreichsdorf	2	€ 7.581,02
Gaaden	1	€ 3.790,51
Günselsdorf	1	€ 3.790,51
Kaltenleutgeben	1	€ 3.790,51
Leobersdorf	1	€ 3.790,51
Schönau/Triesting	1	€ 3.790,51
	13	€ 49.276,63

Der **Fonds** hat im **Jahr 2021** einen **Zinsenzuschuss in Höhe von € 18.143,64** (Anteil der Polytechnische Schule Baden) überwiesen, der als Einnahme verrechnet wurde.

Die Erstellung des Rechnungsabschlusses erfolgte gem. § 46 NÖ Pflichtschulgesetz 2018 iVm § 30 NÖ Gemeindeverbandsgesetz sowie - ab dem Rechnungsjahr 2020 - der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015.

Gemäß § 83 Abs. 1 NÖ Gemeindeordnung 1973 wurde mittels Beschluss des Schulausschusses vom 10. März 2021 der dem Rechnungsabschlussstichtag (31.12.) folgende **15. Jänner** als **Stichtag für die Erstellung des Rechnungsabschlusses** gem. § 14 Abs. 1 Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 festgelegt.

Baden, am 1 Februar 2022

Für den Schulausschuss der Polytechnischen Schule:

Der Kassier:

Der Obmann/Die Obfrau:

Bezeichnung	Zuordnung der Aufwands- und Ertragsgruppen	Summe Haushalt	davon A 85 - 89	Summe ohne A 85 - 89
I. Querschnitt				
Erträge der operativen Gebarung / Einzahlungen aus Abgaben				
10	Einzahlungen aus eigenen Abgaben	Unterklassen 83 bis 85 ohne Gruppen 852, 858 und 859	0,00	
11	Erträge aus Ertragsanteilen	Gruppen 858 und 859	0,00	
12	Gebühren für die Benützung von Gemeindevorrichtungen und -anlagen	Gruppe 852	0,00	
13	Erträge aus Leistungen	Unterklasse 81 ohne Gruppen 811, 817, 818 und 819	0,00	
14	Erträge aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	Gruppen 811, 820, 822, 823	6.436,04	6.436,04
15	Transfererträge von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 860 bis 863, 888	397.310,31	397.310,31
16	Sonstige Transfererträge	Gruppen 809, 864 bis 868, 880	0,00	
17	Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde (A 85-89)	Gruppe 869 und 879	0,00	
18	Erträge aus Veräußerungen und sonstige Erträge	Gruppen 814, 815, 824, 827, 828 und 829	3.203,97	3.203,97
19	Summe 1 (Erträge)		406.950,32	406.950,32
Aufwendungen der operativen Gebarung				
20	Personalaufwand	Klasse 5 ohne nicht finanzierungswirksame Konten	0,00	
21	Pensionen und sonstige Ruhebezüge	Gruppen 760, 761	0,00	
22	Bezüge der gewählten Organe	Gruppe 721	7.059,82	7.059,82
23	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	Klasse 4	10.082,90	10.082,90
24	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	Klasse 6 ohne Gruppen 650 bis 655, 657, 658, 680 bis 687, 689, 690, 694 bis 699; Unterklassen 70 bis 72 ohne Gruppen 706 und 721; Gruppe 790	375.523,20	375.523,20
25	Zinsen für Finanzschulden	Gruppen 650, 651, 653 und 657	0,00	
26	Laufende Transfers an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 750 bis 754	0,00	
27	Sonstige laufende Transfers	Gruppen 755 bis 757, 759, 764, 768, 780 und 781	0,00	
28	Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde (A 85-89)	Gruppe 769	0,00	
29	Summe 2 (Aufwendungen)		392.665,92	392.665,92
91	SALDO 1: Ergebnis der operativen Gebarung	Summe 1 minus Summe 2	14.284,40	14.284,40

Bezeichnung	Zuordnung Abgang/Zugang zu den Bestandskonten und der Kapitaltransferkonten	Summe Haushalt	davon A 85 - 89	Summe ohne A 85 - 89
Vermögensgebarung mit Kapitaltransfers ohne Finanztransaktionen				
30	Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	Unterklassen 00, 01, 05 und 06; Gruppen 801, 802 und 805 (bei unbeweglichen Kulturgütern)	0,00	
31	Veräußerung von beweglichem Vermögen	Unterklassen 02 bis 04; Gruppen 100, 113, 120, 150, 159, 170 und 175; Gruppen 803, 804 und 805 (bei beweglichen Kulturgütern)	0,00	
32	Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten	Unterklasse 07	0,00	
33	Investitionszuschüsse (erhaltene Kapitaltransfers) von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 300 bis 303, 309, 871	0,00	
34	Sonstige Investitionszuschüsse (erhaltene Kapitaltransfers)	Gruppen 304 bis 308	0,00	
39	Summe 3 (Vermögensgebarung mit Kapitaltransfer ohne Finanztransaktionen)		0,00	0,00
Vermögensgebarung und Kapitaltransfers ohne Finanztransaktionen				
40	Erwerb von unbeweglichem Vermögen	Unterklassen 00, 01 und 05; Gruppen 060, 061 und 063	0,00	
41	Erwerb von beweglichem Vermögen, Aktivierte Vorräte	Unterklassen 02 bis 04; Gruppe 062; Gruppen 100, 113, 120, 150, 159, 170 und 175	14.284,40	14.284,40
42	Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	Unterklasse 07	0,00	
43	Kapitaltransfers an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 130 und 135; Gruppen 770 bis 774	0,00	
44	Sonstige Kapitaltransfers	Gruppen 775 bis 779, 785 und 786	0,00	
49	Summe 4 (Vermögensgebarung und Kapitaltransfer ohne Finanztransaktionen)		14.284,40	14.284,40
92	SALDO 2: Saldo der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	Summe 3 minus Summe 4	-14.284,40	-14.284,40

Bezeichnung	Zuordnung der Gruppen der Finanzierungsrechnung	nur A 85 - 89
Einzahlungen aus Finanztransaktionen		
50 Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	Unterklasse 08; Gruppen 223 und 224	0,00
51 Entnahmen aus Zahlungsmittelreserven	Gruppen 293, 294 und 295	0,00
52 Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 240 bis 244	0,00
53 Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	Gruppen 245 bis 249 und 273	0,00
54 Aufnahme von Finanzschulden von Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 340 bis 344, 350 bis 354	0,00
55 Aufnahme von Finanzschulden von anderen	Unterklasse 32; Gruppen 345 bis 349, 355 bis 357	0,00
58 Ausgleichszahlungen aus Finanzderivaten	Gruppen 821 und 826	0,00
59 Summe 5 (Einzahlungen aus Finanztransaktionen)		0,00
Auszahlungen aus Finanztransaktionen		
60 Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	Unterklasse 08; Gruppen 223 und 224	0,00
61 Zuführung an Zahlungsmittelreserven	Gruppen 293, 294 und 295	0,00
62 Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	Gruppen 240 bis 244	0,00
63 Gewährung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	Gruppen 245 bis 249 und 273	0,00
64 Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	Gruppen 340 bis 344, 350 bis 354	0,00
65 Rückzahlung von Finanzschulden bei anderen	Unterklasse 32; Gruppen 345 bis 349, 355 bis 357	0,00
68 Ausgleichszahlungen aus Finanzderivaten	Gruppen 652, 655 und 658	0,00
69 Summe 6 (Auszahlungen aus Finanztransaktionen)		0,00
93 SALDO 3: Saldo der Finanztransaktionen	Summe 5 minus Summe 6	0,00
94 SALDO 4:	Summe der Salden 1, 2 und 3	0,00
II. Ableitung des Finanzierungssaldos		
70 Jahresergebnis Haushalt ohne A 85 - 89 und ohne Finanztransaktionen	Saldo 1 plus Saldo 2	0,00
71 Überrechnung Jahresergebnis A 85 - 89	Saldo 4 der Spalte "nur A 85 - 89"	0,00
95 Finanzierungssaldo ('vorläufiges Maastricht-Ergebnis')		0,00

ZW	MVAG	Konto	Bezeichnung	IBAN	Stand 31.12.2020	Einzahlungen 2021	Auszahlungen 2021	Stand 31.12.2021	Auszug Nr.	Datum
549	1151	906000	Verrechnungszahlungsweg		0,00	279.504,48	279.504,48	0,00		
54	1151	906010	Verrechnung Stadtgemeinde Baden		0,00	406.950,32	406.950,32	0,00		
			Verrechnung		0,00	686.454,80	686.454,80	0,00		
			Gesamtsumme		0,00	686.454,80	686.454,80	0,00		

			Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2021	Veränderung
1151	Kassa, Bankguthaben, Schecks		0,00	0,00	0,00
B.III	Gesamtsumme liquide Mittel		0,00	0,00	0,00

Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen	Gesamthaushalt	Wirtschaftliche Unternehmung	Summe für die Gebietskörperschaft
Erträge	406.950,32		406.950,32
Personalaufwand			
Sach-, Transfer-, Finanzaufwand	401.232,42		401.232,42
Nettoergebnis	5.717,90		5.717,90
Entnahme von Haushaltsrücklagen			
Zuweisung an Haushaltsrücklagen			
Gewinnvortrag			
Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	5.717,90		5.717,90

AKTIVA			
Mittelverwendungsgruppen	Gesamthaushalt	Wirtschaftliche Unternehmung	Summe für die Gebietskörperschaft
Immaterielle Vermögenswerte			
Sachanlagen	22.143,24		22.143,24
Aktive Finanzinstrumente und Beteiligungen			
Vorräte			
Forderungen	79.240,59		79.240,59
Kurzfristiges Finanzvermögen			
Liquide Mittel			
Aktive Rechnungsabgrenzung			
Summe Aktiva	101.383,83		101.383,83

PASSIVA				
Mittelaufbringungsgruppen		Gesamthaushalt	Wirtschaftliche Unternehmung	Summe für die Gebietskörperschaft
Eigenmittel				
Nettovermögen (Ausgleichsposten)		22.143,24		22.143,24
Fremdmittel				
Investitionszuschüsse				
Rückstellungen				
Finanzschulden, Verbindlichkeiten		79.240,59		79.240,59
Passive Rechnungsabgrenzungen				
Summe Passiva		101.383,83		101.383,83

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. Ebene)	RA 2021	VA 2021	RA - VA
OPERATIVE GEBARUNG				
311	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	9.640,01	9.200,00	440,01
312	Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	397.310,31	426.900,00	-29.589,69
313	Einzahlungen aus Finanzerträgen			
31	Summe Einzahlungen operative Gebarung	406.950,32	436.100,00	-29.149,68
321	Auszahlungen aus Personalaufwand			
322	Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	392.665,92	428.100,00	-35.434,08
323	Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)			
324	Auszahlungen aus Finanzaufwand			
32	Summe Auszahlungen operative Gebarung	392.665,92	428.100,00	-35.434,08
SA1	Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 – 32)	14.284,40	8.000,00	6.284,40
INVESTIVE GEBARUNG				
331	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit			
332	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			
333	Einzahlungen aus Kapitaltransfers		2.000,00	-2.000,00
33	Summe Einzahlungen investive Gebarung	0,00	2.000,00	-2.000,00
341	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	14.284,40	10.000,00	4.284,40
342	Auszahlungen von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			
343	Auszahlungen aus Kapitaltransfers			
34	Summe Auszahlungen investive Gebarung	14.284,40	10.000,00	4.284,40
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 – 34)	-14.284,40	-8.000,00	-6.284,40
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)	0,00	0,00	0,00

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. Ebene)	RA 2021	VA 2021	RA - VA
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT				
351	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden			
353	Einzahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft			
355	Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten			
35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
361	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden			
363	Auszahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft			
365	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten			
36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36)	0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)	0,00	0,00	0,00
411	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	200.263,89		
412	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	79.240,59		
413	Einzahlungen aus der Aufnahme von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	0,00		
41	Summe Einzahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	279.504,48		
421	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	251.737,90		
422	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	27.766,58		
423	Auszahlungen zur Tilgung von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	0,00		
42	Summe Auszahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	279.504,48		
SA6	Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	0,00		
SA7	Veränderung an Liquiden Mitteln (Saldo 5 + Saldo 6)	0,00		
	Anfangsbestand liquide Mittel (115 zum 31.12.2020)	0,00		
	Endbestand liquide Mittel (115 zum 31.12.2021)	0,00		
	davon Zahlungsmittelreserven (1152 zum 31.12.2021)	0,00		

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	RA 2021	VA 2021	RA - VA
311	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	9.640,01	9.200,00	440,01
3111	Einzahlungen aus eigenen Abgaben			
3112	Einzahlungen aus Ertragsanteilen			
3113	Einzahlungen aus Gebühren			
3114	Einzahlungen aus Leistungen			
3115	Einzahlungen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	6.436,04	6.000,00	436,04
3116	Einzahlungen aus Veräußerung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) und sonstige Einzahlungen	3.203,97	3.200,00	3,97
312	Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	397.310,31	426.900,00	-29.589,69
3121	Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	397.310,31	426.900,00	-29.589,69
3122	Transferzahlungen von Beteiligungen			
3123	Transferzahlungen von Unternehmen (inkl. Finanzunternehmen)			
3124	Transferzahlungen von Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter			
3125	Transferzahlungen vom Ausland			
3126	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und Betrieben der Gebietskörperschaft und der Gebietskörperschaft			
313	Einzahlungen aus Finanzerträgen	0,00	0,00	0,00
3131	Einzahlungen aus Zinserträgen			
3133	Einzahlungen aus Gewinnentnahmen von marktbestimmten Betrieben			
3134	Sonstige Einzahlungen aus Finanzerträgen			
3135	Einzahlungen aus Dividenden/Gewinnausschüttungen			
31	Summe Einzahlungen operative Gebarung	406.950,32	436.100,00	-29.149,68
321	Auszahlungen aus Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
3211	Auszahlungen für Personalaufwand Bezüge, Nebengebühren, und Mehrleistungsvergütungen)			
3212	Auszahlungen für gesetzliche und freiwillige Sozialaufwendungen			
3213	Auszahlungen aus sonstigem Personalaufwand			
322	Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	392.665,92	428.100,00	-35.434,08
3221	Auszahlungen für Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	10.082,90	23.500,00	-13.417,10
3222	Auszahlungen für Verwaltungs- und Betriebsaufwand	25.420,00	30.700,00	-5.280,00
3223	Auszahlungen für Leasing- und Mietaufwand	178.942,31	179.100,00	-157,69
3224	Auszahlungen für Instandhaltung	24.211,79	43.000,00	-18.788,21
3225	Sonstige Auszahlungen aus Sachaufwand	154.008,92	151.800,00	2.208,92
323	Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	0,00	0,00	0,00
3231	Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts			
3232	Transferzahlungen an Beteiligungen			
3233	Transferzahlungen an Unternehmen (inkl. Finanzunternehmen)			
3234	Transferzahlungen an Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter			

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	RA 2021	VA 2021	RA - VA
3235	Transferzahlungen an das Ausland			
3236	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und Betrieben der Gebietskörperschaft und der Gebietskörperschaft			
324	Auszahlungen aus Finanzaufwand	0,00	0,00	0,00
3241	Auszahlungen für Zinsaufwand, für Finanzierungsleasing, für Forderungskauf, für Finanzschulden und derivative Finanzinstrumente m			
3242	Auszahlungen für Zinsen aus derivativen Finanzinstrumenten ohne Grundgeschäft			
3243	Auszahlung aus Gewinnentnahmen von marktbestimmten Betrieben			
3244	Sonstige Auszahlungen aus Finanzaufwendungen			
32	Summe Auszahlungen operative Gebarung	392.665,92	428.100,00	-35.434,08
SA1	Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 – 32)	14.284,40	8.000,00	6.284,40
331	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00
3311	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellem Vermögen			
3312	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Grundstückeinrichtungen			
3313	Einzahlungen aus der Veräußerung von Gebäuden und Bauten			
3314	Einzahlungen aus der Veräußerung von technischen Anlagen, Fahrzeuge und Maschinen			
3315	Einzahlungen aus der Veräußerung von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
3316	Einzahlungen aus der Veräußerung von Kulturgütern			
3317	Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen			
332	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,00	0,00	0,00
3321	Einzahlungen aus Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts			
3322	Einzahlungen aus Darlehen an Beteiligungen			
3323	Einzahlungen aus Darlehen an Unternehmen und Haushalte			
3325	Einzahlungen aus Vorschüssen und Anzahlungen			
333	Einzahlungen aus Kapitaltransfers	0,00	2.000,00	-2.000,00
3331	Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts		2.000,00	-2.000,00
3332	Kapitaltransferzahlungen von Beteiligungen			
3333	Kapitaltransferzahlungen von Unternehmen			
3334	Kapitaltransferzahlungen von Haushalten und Organisationen ohne Erwerbscharakter			
3335	Kapitaltransferzahlungen vom Ausland			
33	Summe Einzahlungen investive Gebarung	0,00	2.000,00	-2.000,00
341	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	14.284,40	10.000,00	4.284,40
3411	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellem Vermögen			
3412	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Grundstückseinrichtungen			
3413	Auszahlungen für den Erwerb von Gebäuden und Bauten			
3414	Auszahlungen für den Erwerb von technischen Anlagen, Fahrzeuge und Maschinen			

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	RA 2021	VA 2021	RA - VA
3415	Auszahlungen für den Erwerb von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.284,40	10.000,00	4.284,40
3416	Auszahlungen für den Erwerb von Kulturgütern			
3417	Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen			
342	Auszahlungen von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,00	0,00	0,00
3421	Auszahlung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts			
3422	Auszahlung von Darlehen an Beteiligungen			
3423	Auszahlung von Darlehen an Unternehmen und Haushalte			
3425	Auszahlungen von Vorschüssen und Anzahlungen			
343	Auszahlungen aus Kapitaltransfers	0,00	0,00	0,00
3431	Kapitaltransferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts			
3432	Kapitaltransferzahlungen an Beteiligungen			
3433	Kapitaltransferzahlungen an Unternehmen (Finanzunternehmen)			
3434	Kapitaltransferzahlungen an Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter			
3435	Kapitaltransferzahlungen an das Ausland			
34	Summe Auszahlungen investive Gebarung	14.284,40	10.000,00	4.284,40
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 – 34)	-14.284,40	-8.000,00	-6.284,40
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)	0,00	0,00	0,00
351	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	0,00	0,00	0,00
3511	Einzahlungen aus empfangenen Darlehen von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern			
3512	Einzahlungen aus empfangenen Darlehen von Beteiligungen			
3513	Einzahlungen aus empfangenen Darlehen von Unternehmen und privaten Haushalten			
3514	Einzahlungen aus Finanzschulden (Finanzunternehmen)			
353	Einzahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft	0,00	0,00	0,00
3530	Einzahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft			
355	Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten	0,00	0,00	0,00
3550	Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten			
35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
361	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	0,00	0,00	0,00
3611	Auszahlungen aus empfangenen Darlehen von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern			
3612	Auszahlungen aus empfangenen Darlehen von Beteiligungen			
3613	Auszahlungen aus empfangenen Darlehen von Unternehmen und privaten Haushalten			
3614	Auszahlungen aus Finanzschulden			

MVAG	Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	RA 2021	VA 2021	RA - VA
3615	Auszahlung aus der Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten			
363	Auszahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft	0,00	0,00	0,00
3630	Auszahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft			
365	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten	0,00	0,00	0,00
3650	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten			
36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36)	0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)	0,00	0,00	0,00
411	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	200.263,89		
4110	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	200.263,89		
412	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	79.240,59		
4120	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	79.240,59		
413	Einzahlungen aus der Aufnahme von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	0,00		
4130	Einzahlungen aus der Aufnahme von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)			
41	Summe Einzahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	279.504,48		
421	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	251.737,90		
4210	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	251.737,90		
422	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	27.766,58		
4220	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	27.766,58		
423	Auszahlungen zur Tilgung von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	0,00		
4230	Auszahlungen zur Tilgung von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)			
42	Summe Auszahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	279.504,48		
SA6	Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	0,00		
SA7	Veränderung an Liquiden Mitteln (Saldo 5 + Saldo 6)	0,00		
	Anfangsbestand liquide Mittel (115 zum 31.12.2020)	0,00		
	Endbestand liquide Mittel (115 zum 31.12.2021)	0,00		
	davon Zahlungsmittelreserven (1152 zum 31.12.2021)	0,00		

		MVAG	MVAG	QU	Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung		
		EH	FH		RA 2021	VA 2021	RA - VA	RA 2021	VA 2021	RA - VA
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft										
21	Allgemeinbildender Unterricht									
214	Polytechnische Schulen									
214001	Vertretungskörper									
Operative Gebarung										
SU 21 / 31	Summe Erträge / Einzahlungen operative Gebarung				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1/214001-721000	Bezüge der gewählten Organe	2225	3225	22	7.059,82	7.400,00	-340,18	7.059,82	7.400,00	-340,18
SU 22 / 32	Summe Aufwendungen / Auszahlungen operative Gebarung				7.059,82	7.400,00	-340,18	7.059,82	7.400,00	-340,18
SA 0 / SA 1	(0) Nettoergebnis (21 - 22) / (1) Geldfluss operative Gebarung (31 - 32)				-7.059,82	-7.400,00	340,18	-7.059,82	-7.400,00	340,18
SU 23	Summe Haushaltsrücklagen				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA00	Nettoergebnis nach Zuw./Entn. Haushaltsrücklagen (Saldo 0 +/- SU23)				-7.059,82	-7.400,00	340,18			
Investive Gebarung										
SU 33	Summe Einzahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SU 34	Summe Auszahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 - 34)							0,00	0,00	0,00
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)							-7.059,82	-7.400,00	340,18
Finanzierungstätigkeit										
SU 35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SU 36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 - 36)							0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)							-7.059,82	-7.400,00	340,18
214100	Büro des Schulausschusses									
Operative Gebarung										
SU 21 / 31	Summe Erträge / Einzahlungen operative Gebarung				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1/214100-456000	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	2221	3221	23	1.000,00	1.000,00		1.000,00	1.000,00	
1/214100-729000	Sonstige Aufwendungen	2225	3225	24	24.076,20	21.000,00	3.076,20	24.076,20	21.000,00	3.076,20
SU 22 / 32	Summe Aufwendungen / Auszahlungen operative Gebarung				25.076,20	22.000,00	3.076,20	25.076,20	22.000,00	3.076,20
SA 0 / SA 1	(0) Nettoergebnis (21 - 22) / (1) Geldfluss operative Gebarung (31 - 32)				-25.076,20	-22.000,00	-3.076,20	-25.076,20	-22.000,00	-3.076,20
SU 23	Summe Haushaltsrücklagen				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA00	Nettoergebnis nach Zuw./Entn. Haushaltsrücklagen (Saldo 0 +/- SU23)				-25.076,20	-22.000,00	-3.076,20			
Investive Gebarung										
SU 33	Summe Einzahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SU 34	Summe Auszahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 - 34)							0,00	0,00	0,00

		MVAG			Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung		
		EH	FH	QU	RA 2021	VA 2021	RA - VA	RA 2021	VA 2021	RA - VA
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)							-25.076,20	-22.000,00	-3.076,20
Finanzierungstätigkeit										
SU 35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SU 36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36)							0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)							-25.076,20	-22.000,00	-3.076,20
214200	Polytechnische Schule									
Operative Gebarung										
2/214200+811200	Miete- und Pachtertrag von unbeweglichen Sachen	2115	3115	14	6.436,04	6.000,00	436,04	6.436,04	6.000,00	436,04
2/214200+829000	Sonstige Erträge	2116	3116	18	3.203,97	3.200,00	3,97	3.203,97	3.200,00	3,97
2/214200+862000	Laufende Transferzlg. v.Gem. - Schulerhaltungsbeitrag	2121	3121	15	28.192,60	28.700,00	-507,40	28.192,60	28.700,00	-507,40
2/214200+862100	Laufende Transferzlg. v.Gem. - Schulumlage	2121	3121	15	223.545,30	244.000,00	-20.454,70	223.545,30	244.000,00	-20.454,70
2/214200+862200	Laufende Transferzlg. v.Gem. - Schulumlage d.Sitzgem.	2121	3121	15	131.681,66	140.800,00	-9.118,34	131.681,66	140.800,00	-9.118,34
SU 21 / 31	Summe Erträge / Einzahlungen operative Gebarung				393.059,57	422.700,00	-29.640,43	393.059,57	422.700,00	-29.640,43
1/214200-400000	Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	2221	3221	23	3.885,26	8.000,00	-4.114,74	3.885,26	8.000,00	-4.114,74
1/214200-413000	Handelswaren	2221	3221	23		1.000,00	-1.000,00		1.000,00	-1.000,00
1/214200-454000	Reinigungsmittel	2221	3221	23	1.738,04	4.500,00	-2.761,96	1.738,04	4.500,00	-2.761,96
1/214200-456000	Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel	2221	3221	23	509,42	2.500,00	-1.990,58	509,42	2.500,00	-1.990,58
1/214200-457000	Druckwerke	2221	3221	23	1.352,10	3.500,00	-2.147,90	1.352,10	3.500,00	-2.147,90
1/214200-459000	Sonstige Verbrauchsgüter	2221	3221	23	1.598,08	3.000,00	-1.401,92	1.598,08	3.000,00	-1.401,92
1/214200-600000	Energiebezüge - Strom	2222	3222	24	7.365,31	7.800,00	-434,69	7.365,31	7.800,00	-434,69
1/214200-600300	Energiebezüge - Wärme	2222	3222	24	14.331,64	18.000,00	-3.668,36	14.331,64	18.000,00	-3.668,36
1/214200-610000	Instandhaltung von Grund und Boden	2224	3224	24	415,34	1.000,00	-584,66	415,34	1.000,00	-584,66
1/214200-614000	Instandhaltung von Gebäuden	2224	3224	24	20.566,69	35.000,00	-14.433,31	20.566,69	35.000,00	-14.433,31
1/214200-618000	Instandhaltung von Einrichtungen	2224	3224	24	3.229,76	7.000,00	-3.770,24	3.229,76	7.000,00	-3.770,24
1/214200-630000	Postdienste	2222	3222	24	100,34	200,00	-99,66	100,34	200,00	-99,66
1/214200-631000	Telekommunikationsdienste	2222	3222	24	1.874,57	3.000,00	-1.125,43	1.874,57	3.000,00	-1.125,43
1/214200-670000	Versicherungen	2222	3222	24	1.748,14	1.700,00	48,14	1.748,14	1.700,00	48,14
1/214200-680000	Planmäßige Abschreibung	2226			8.566,50	7.300,00	1.266,50			
1/214200-700000	Miet- und Pachtaufwand (unbeweglich)	2223	3223	24	7.638,66	7.600,00	38,66	7.638,66	7.600,00	38,66
1/214200-705000	Operating Leasing	2223	3223	24	3.514,12	3.500,00	14,12	3.514,12	3.500,00	14,12
1/214200-710000	Öffentliche Abgaben, ohne Gebühren gemäß FAG	2225	3225	24	3.545,38	3.700,00	-154,62	3.545,38	3.700,00	-154,62

		MVAG			Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung		
		EH	FH	QU	RA 2021	VA 2021	RA - VA	RA 2021	VA 2021	RA - VA
1/214200-711000	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und Anlagen gemäß FAG	2225	3225	24	8.239,06	8.800,00	-560,94	8.239,06	8.800,00	-560,94
1/214200-728000	Entgelte für sonstige Leistungen	2225	3225	24	20.447,44	19.000,00	1.447,44	20.447,44	19.000,00	1.447,44
1/214200-729000	Sonstige Aufwendungen	2225	3225	24	112,00	300,00	-188,00	112,00	300,00	-188,00
1/214200-729100	Sonstige Ausgaben Personalkostenrückerersatz	2225	3225	24	89.678,58	90.600,00	-921,42	89.678,58	90.600,00	-921,42
SU 22 / 32	Summe Aufwendungen / Auszahlungen operative Gebarung				200.456,43	237.000,00	-36.543,57	191.889,93	229.700,00	-37.810,07
SA 0 / SA 1	(0) Nettoergebnis (21 - 22) / (1) Geldfluss operative Gebarung (31 - 32)				192.603,14	185.700,00	6.903,14	201.169,64	193.000,00	8.169,64
SU 23	Summe Haushaltsrücklagen				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA00	Nettoergebnis nach Zuw./Entn. Haushaltsrücklagen (Saldo 0 +/- SU23)				192.603,14	185.700,00	6.903,14			
Investive Gebarung										
2/214200+301000	Kapitaltransfers von Ländern, Landesfonds und Landeskammern		3331	33				2.000,00		-2.000,00
SU 33	Summe Einzahlungen investive Gebarung							0,00	2.000,00	-2.000,00
1/214200-042100	Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung - Schulen		3415	41				14.284,40	10.000,00	4.284,40
SU 34	Summe Auszahlungen investive Gebarung							14.284,40	10.000,00	4.284,40
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 - 34)							-14.284,40	-8.000,00	-6.284,40
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)							186.885,24	185.000,00	1.885,24
Finanzierungstätigkeit										
SU 35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SU 36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 - 36)							0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)							186.885,24	185.000,00	1.885,24

		MVAG	MVAG	QU	Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung		
		EH	FH		RA 2021	VA 2021	RA - VA	RA 2021	VA 2021	RA - VA
5 Gesundheit										
51	Gesundheitsdienst									
516	Schulgesundheitsdienst									
516000	Schulgesundheitsdienst									
Operative Gebarung										
SU 21 / 31	Summe Erträge / Einzahlungen operative Gebarung				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1/516000-728000	Entgelte für sonstige Leistungen	2225	3225	24	850,44	1.000,00	-149,56	850,44	1.000,00	-149,56
SU 22 / 32	Summe Aufwendungen / Auszahlungen operative Gebarung				850,44	1.000,00	-149,56	850,44	1.000,00	-149,56
SA 0 / SA 1	(0) Nettoergebnis (21 - 22) / (1) Geldfluss operative Gebarung (31 - 32)				-850,44	-1.000,00	149,56	-850,44	-1.000,00	149,56
SU 23	Summe Haushaltsrücklagen				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA00	Nettoergebnis nach Zuw./Entn. Haushaltsrücklagen (Saldo 0 +/- SU23)				-850,44	-1.000,00	149,56			
Investive Gebarung										
SU 33	Summe Einzahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SU 34	Summe Auszahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 - 34)							0,00	0,00	0,00
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)							-850,44	-1.000,00	149,56
Finanzierungstätigkeit										
SU 35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SU 36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 - 36)							0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)							-850,44	-1.000,00	149,56

		MVAG	MVAG	QU	Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung		
		EH	FH		RA 2021	VA 2021	RA - VA	RA 2021	VA 2021	RA - VA
9 Finanzwirtschaft										
95	Nicht aufteilbare Schulden									
950	Aufgenommene Darlehen und Schuldendienst									
950000	Schuldendienst									
Operative Gebarung										
2/950000+861000	Transfers von Ländern, Landesfonds und Landeskammern	2121	3121	15	13.890,75	13.400,00	490,75	13.890,75	13.400,00	490,75
SU 21 / 31	Summe Erträge / Einzahlungen operative Gebarung				13.890,75	13.400,00	490,75	13.890,75	13.400,00	490,75
1/950000-705000	Operating Leasing	2223	3223	24	167.789,53	68.000,00	99.789,53	167.789,53	168.000,00	-210,47
SU 22 / 32	Summe Aufwendungen / Auszahlungen operative Gebarung				167.789,53	68.000,00	99.789,53	167.789,53	168.000,00	-210,47
SA 0 / SA 1	(0) Nettoergebnis (21 - 22) / (1) Geldfluss operative Gebarung (31 - 32)				-153.898,78	-54.600,00	-99.298,78	-153.898,78	-154.600,00	701,22
SU 23	Summe Haushaltsrücklagen				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA00	Nettoergebnis nach Zuw./Entn. Haushaltsrücklagen (Saldo 0 +/- SU23)				-153.898,78	-54.600,00	-99.298,78			
Investive Gebarung										
SU 33	Summe Einzahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SU 34	Summe Auszahlungen investive Gebarung							0,00	0,00	0,00
SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 - 34)							0,00	0,00	0,00
SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1 + Saldo 2)							-153.898,78	-154.600,00	701,22
Finanzierungstätigkeit										
SU 35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SU 36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit							0,00	0,00	0,00
SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 - 36)							0,00	0,00	0,00
SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)							-153.898,78	-154.600,00	701,22

Einzelnachweis der vermögenswirksamen Bestandskonten

Konto	Kontenbezeichnung	Stand 31.12.2020	Umsatz Soll	Umsatz Haben	Stand 31.12.2021
Veränderung der nicht voranschlagswirksamen Forderungen					
287000	Sonstige kurzfristige Forderungen (nicht voranschlagswirksame Gebarung)	27.766,58	251.737,90	200.263,89	79.240,59
	Summe	27.766,58	251.737,90	200.263,89	79.240,59
Veränderung der nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten					
361000	Erläge von/für Dienststellen der Gebietskörperschaften (nicht voranschlagswirksame Gebarung)	27.766,58	27.766,58	79.240,59	79.240,59
	Summe	27.766,58	27.766,58	79.240,59	79.240,59

Einzelnachweis der finanzierungswirksamen Vorschuss- und Verwahrgeldkonten

(inkl. anteiliger Kundenforderungen und Lieferantenverbindlichkeiten)

Konto	Kontenbezeichnung	Stand 31.12.2020	Umsatz Soll	Umsatz Haben	Stand 31.12.2021
Veränderung der nicht voranschlagswirksamen Forderungen					
287100	Forderung an diverse Gemeinden	0,00	172.497,31	251.737,90	79.240,59
287200	Forderung an die Stadtgemeinde Baden	27.766,58	27.766,58	0,00	0,00
	Summe	27.766,58	200.263,89	251.737,90	79.240,59
Veränderung der nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten					
361100	Guthaben von diversen Gemeinden	27.766,58	0,00	27.766,58	0,00
361200	Guthaben der Stadtgemeinde Baden	0,00	79.240,59	0,00	79.240,59
	Summe	27.766,58	79.240,59	27.766,58	79.240,59

Erläuterung der Voranschlagsüberschreitungen (Ausgaben) von mehr als € 1.000,--

Voranschlagsstelle	Überschreitung	Erläuterung
1/2141-729	3.076,20	DPPL-Erhöhung im Zusammenhang mit befristeter Nachbesetzung
1/2142-0421	4.284,40	Kostenerhöhung neues Server-System
1/2142-728	1.447,44	Erhöhung Reinigungskosten (Jalousien, Glasflächen)

Personalaufwand:

Im Schulzentrum Hildegardgasse 8 sind ein Schulwart und 4 teilzeitbeschäftigte Bedienstete tätig. Der anteilmäßige Personalaufwand betrug im Jahre 2021 € 89.678,58.

Nachweis der Leasingverpflichtung

Gläubiger S - Leasing Baden	Laufzeit 2009 - 2028	Jahresaufwand 2021 € 167.789,53	fiktive Restbelastung ca. ¹⁾
<u>Aufteilung:</u>	<u>Anteil 2021 rd.:</u>		
Alland	4,51 %	€ 7.561,40	€ 51.534,31
Blumau-Neurißhof	2,15 %	€ 3.614,71	€ 24.635,86
Heiligenkreuz	2,70 %	€ 4.538,41	€ 30.931,29
Klausen-Leopoldsdorf	1,83 %	€ 3.068,99	€ 20.916,53
Oberwaltersdorf	3,52 %	€ 5.905,34	€ 40.247,52
Pfaffstätten	3,02 %	€ 5.068,47	€ 34.543,88
Sooss	1,92 %	€ 3.213,62	€ 21.902,25
Tattendorf	1,55 %	€ 2.596,14	€ 17.693,85
Teesdorf	1,71 %	€ 2.875,39	€ 19.597,06
Traiskirchen	29,99 %	€ 50.319,35	€ 342.948,80
Trumau	4,63 %	€ 7.761,97	€ 52.901,29
Baden	35,12 %	€ 58.928,29	€ 401.622,56
Summe Schulsprengel	92,65 %	€ 155.452,08	€ 1.059.475,20
Bad Vöslau	2,94 %	€ 4.934,98	€ 33.634,09
Guntramsdorf	1,47 %	€ 2.467,49	€ 16.817,04
Leobersdorf	1,47 %	€ 2.467,49	€ 16.817,04
Wr. Neudorf	1,47 %	€ 2.467,49	€ 16.817,04
Summe sprengelfremde Gemeinden	7,35 %	€ 12.337,45	€ 84.085,21
Summe gesamt	100,00 %	€ 167.789,53	€ 1.143.560,41

¹⁾ Finanzmathematisch berechnet, n.w. . ganzjährig mit i=0,9 %